

ܡܘܪܢ ܐܬܗܘ

MÖRĀN 'ETH'Ō

31

JEAN PAUL DESCHLER

WORD AND MEANING

A GLOSSARY IN LITURGY AND ICONOGRAPHY
WITH SPECIAL REFERENCE TO THE
THEOLOGY OF THE EASTERN CHURCHES



ST. EPHREM ECUMENICAL RESEARCH INSTITUTE (SEERI)
BAKER HILL, KOTTAYAM - 686 001
KERALA, INDIA

2012

WORD AND MEANING

**A Glossary in Liturgy and Iconography
with Special Reference to the
Theology of the Eastern Churches**

ܘܡܠܟܘܬܐ ܕܥܝܠܐ

ܘܡܠܟܘܬܐ ܕܥܝܠܐ ܕܥܝܠܐ ܘܡܠܟܘܬܐ ܕܥܝܠܐ

Ex Libris

Beth Mardutho Library

The Malphono George Anton Kiraz Collection

ܘܡܠܟܘܬܐ ܕܥܝܠܐ ܘܡܠܟܘܬܐ ܕܥܝܠܐ ܘܡܠܟܘܬܐ ܕܥܝܠܐ
ܘܡܠܟܘܬܐ ܕܥܝܠܐ ܘܡܠܟܘܬܐ ܕܥܝܠܐ ܘܡܠܟܘܬܐ ܕܥܝܠܐ
ܘܡܠܟܘܬܐ ܕܥܝܠܐ ܘܡܠܟܘܬܐ ܕܥܝܠܐ ܘܡܠܟܘܬܐ ܕܥܝܠܐ
ܘܡܠܟܘܬܐ ܕܥܝܠܐ ܘܡܠܟܘܬܐ ܕܥܝܠܐ ܘܡܠܟܘܬܐ ܕܥܝܠܐ
ܘܡܠܟܘܬܐ ܕܥܝܠܐ ܘܡܠܟܘܬܐ ܕܥܝܠܐ ܘܡܠܟܘܬܐ ܕܥܝܠܐ

Anyone who asks for this volume, to read, collate, or copy from it, and who appropriates it to himself or herself, or cuts anything out of it, should realize that (s)he will have to give answer before God's awesome tribunal as if (s)he had robbed a sanctuary. Let such a person be held anathema and receive no forgiveness until the book is returned. So be it, Amen! And anyone who removes these anathemas, digitally or otherwise, shall himself receive them in double.

WORT UND BEDEUTUNG

Glossar zu Liturgie und Ikonographie
mit besonderer Berücksichtigung
ostkirchlicher Theologie

JEAN-PAUL DESCHLER

MORAN ETHO - 31

St. Ephrem Ecumenical Research Institute [SEERI]

Baker Hill, Kottayam-686 001

Kerala, India

2012

WORD AND MEANING

A GLOSSARY IN LITURGY AND ICONOGRAPHY
WITH SPECIAL REFERENCE TO THE
THEOLOGY OF THE EASTERN CHURCHES

By

Jean-Paul Deschler

Moran 'Etho Series No. 31

First Edition : 1994

Second Edition : 2009

Third Edition : 2012

Published by :

St. Ephren Ecumenical Research Institute (SEERI)

Baker Hill, Kottayam 686 001

Kerala, India

Phone : 0091 - 481 - 2564333

Email : seeri@bsnl.in, maeri@dataone.in

Web : www.seeri.org

Printed at:

Bethany Offset Printers

Kottayam-686 010

Ph: 0481 - 2571355

e-mail: bethanyktm@gmail.com

PREFACE

Vorwort der Herausgeber

Es ist dem St. Ephrem's Ecumenical Research Institute eine grosse Freude, in vorliegender Nummer 31 seiner Monographienserie Moran Etho das Glossar „Word and Meaning“ zu veröffentlichen. Es handelt sich hierbei um ein Dokument, das für Liturgiker, Ikonographen und Philologen, um nur einige der potenziellen Nutzergruppen zu nennen, ein bislang häufig verspürtes Defizit im Bereich der fachübergreifenden Nachschlagewerke abzudecken vermag. Die umfassende Sachkenntnis des Verfassers sowohl in liturgischer und ikonographischer als auch sprachwissenschaftlicher Hinsicht, ermöglicht ihm in hervorragender Weise, dieser anspruchsvollen Aufgabe gerecht zu werden.

Dieses Glossar stellt ein überaus wertvolles Hilfsmittel für die Beschäftigung mit den Kulturen des Christlichen Orients dar. Es füllt eine Lücke in der Literatur insbesondere für diejenigen, die sich vorrangig mit den schon beim ersten Kontakt unmittelbar erfahrbar werdenden Erscheinungsformen der östlichen und orientalischen Riten und Konfessionen, nämlich der Liturgie und Ikonographie, beschäftigen, dient aber auch jenen, die mit einzelnen der christlich-orientalischen Sprachen bereits vertraut sind, aber in der

interdisziplinären Arbeit nach einem Werkzeug suchen, das Zugang zum jeweils anderen Sprach- und Kulturkreis ermöglicht. So findet beispielsweise der vorrangig mit Handschriften arbeitende Philologe die notwendigen Begrifflichkeiten, um sich gegebenenfalls weiterführende Literatur zur Ikonographie zu erschließen; der Syrologe oder christliche Arabist erhält schnell Informationen zum byzantinischen Ritus, sollte er gelegentlich auf Texte aus melkitischem Milieu stoßen. All dies wird in übersichtlicher und dennoch äußerst exakter Form dargeboten: Jean-Paul Deschler gelingt die Gratwanderung zwischen lautlicher und orthographischer Adaptation ans Deutsche unter Gewährleistung aller Informationen, die jeweilige Originalschrift betreffend, die auch eine weiterführende Beschäftigung mit der einschlägigen Fachliteratur ermöglichen. Ganz im Geiste des SEERI und seiner Verwurzelung in den beiden Hauptzweigen des indischen Christentums syrischer Tradition hat er beispielsweise grossen Wert auf die phonetische Realisierung jeweils gemäss ost- und westsyrischer Überlieferung, auch unter Berücksichtigung eventueller orthographischer Abweichungen, gelegt. So findet sich unter dem Eintrag „Kloster“ die Bezeichnung $\text{ܫܒܝܬܐ} \{h̄bištā\} // \text{ܫܒܝܬܐ} \{h̄bišto\}$ ‘Einsperrung’ nicht nur mit ost- und westsyrischen Vokalzeichen, sondern für das Ostsyrische auch mit der zur korrekten Wiedergabe notwendigen Mater lectionis; dazu eine vorrangig an der Aussprache orientierte Umschrift.

Wenn auch die meisten der Fachdisziplinen, auf die hier zurückgegriffen wird, auf eine lange und umfassende Tradition in deutscher Sprache zurückblicken, mag es doch von Einigen als bedauerlich empfunden werden, dass das Glossar nicht weiteren Nutzerkreisen durch Verwendung des Englischen zugänglich gemacht wird. Diesen sei versichert, daß eine erweiterte englische Fassung bereits in Vorbereitung ist, die unter anderem auch eine stärkere Berücksichtigung des Äthiopischen bieten soll; gleichzeitig sollen sich die Fachleute der jeweiligen Einzeldisziplinen nachdrücklich ermutigt fühlen, dem Verfasser für die englische Version Erweiterungs- und Verbesserungsvorschläge zukommen zu lassen.

EINFÜHRUNG

1. ZWECK UND ADRESSATENKREIS DES GLOSSARS

Es gibt manche Gründe dafür, dass sich Menschen aus dem abendländischen Kulturbereich für ostkirchliche Traditionen interessieren; der Einstieg kann zum Beispiel über die Faszination der Ikonen geschehen, die Ergriffenheit durch die liturgischen Gesänge oder das Erwachen des historischen Interesses – oft angeregt auf einer Reise nach Osteuropa oder in den Nahen Osten.

Seit Jahrzehnten erscheinen deshalb auch viele Publikationen auf den Gebieten der christlichen Ikonographie und Kirchenarchitektur, der Liturgie und Spiritualität, der Theologie und Kirchengeschichte. Oft enthalten solche Bücher auch ein Glossar, das eine Anzahl Fachausdrücke auflistet. Der Leser ist dankbar für Erklärungen, die ihm weiterhelfen. Doch geben leider die meisten dieser Glossare wenig oder überhaupt keine Auskunft über die Verwendung der Termini, sodass man solche sogar in vielen wissenschaftlichen Aufsätzen und Vorträgen mit fehlerhafter Schreibung, falschem Geschlecht und falscher Betonung antrifft. Und diese Mängel und Fehler werden weitergegeben und verbreitet – wie es durch die Massenmedien allenthalben geschieht.

Das vorliegende Buch ist aus dem Wunsch entstanden, westlichen Christen, die sich für die byzantinische Tradition interessieren oder bereits mit ihr vertraut sind, einen ersten Blick auf die orientalischen Traditionen und damit auf die Wurzeln des Christentums zu ermöglichen. Auch soll es dem Leser Gelegenheit geben, die sprachliche Herkunft sowie die Bedeutung von Fachausdrücken kennen zu lernen und sie richtig zu verwenden. Zu diesem Zweck bietet es zuerst Angaben zur Etymologie (soweit sie hilfreich und interessant erscheinen) sowie Hinweise auf die Entlehnung von einer Sprache in die andere und sodann Definitionen oder Erklärungen, die als erste Orientierung kurz, aber gleichzeitig einigermaßen umfassend über die Sache informieren. Es will die Gegenstände bewusst nicht in umfassenden Artikeln abhandeln, strebt also keineswegs danach, den einschlägigen Enzyklopädien und Fachbüchern mit ihren detaillierten Spezialuntersuchungen

Konkurrenz zu machen. Vielmehr will es mit dem Hintergrund der Wissenschaften den Benutzern – sowohl interessierten Laien wie auch Fachleuten – die Kenntnisse zugänglich machen, die man benötigt, wenn man sich mit den Traditionen des christlichen Ostens befasst.

Auf diesem weiten Feld berühren und überschneiden sich so verschiedene Wissenschaften wie Theologie und Philosophie, Geschichte und Archäologie, Philologie und Soziologie, Ästhetik und Anthropologie (mit ihren jeweiligen Sonderdisziplinen), dass gerade auch Fachexperten gern ein Handbuch wie das vorliegende konsultieren, um sich die genannte Erstinformation zu beschaffen. So ist der wesentliche Zweck der Wissenschaft – die Mehrung und Vermittlung des Wissens – erreicht: Auch dieses bescheidene Glossar soll die Forschung der Praxis (auch der akademischen) dienstbar machen.

Vielleicht lässt der erste Teil des Untertitels – *Glossar zu Liturgie und Ikonographie* – die Befürchtung aufkommen, die Theologie (z. B. Christologie) komme zu kurz. Dabei ist die wichtige Tatsache zu bedenken, dass gerade die liturgischen Texte der Ostkirchen eine reiche Entfaltung der Theologie darstellen. Wer sich über die gebotene Allgemeinbildung hinaus noch gründlicher mit einem Gegenstand beschäftigen will, sei auf die bibliographischen Angaben der Fachliteratur verwiesen.

Manchen Fachleuten, die mir mit ihrem Wissen geholfen haben, bin ich zu Dank verpflichtet, und ich bin ihnen auch weiterhin für Anregungen und Korrekturen sehr dankbar. Die Mängel, die dem *Glossar* noch anhaften, haben nur mit mir zu tun.

2. HINWEISE ZU EINRICHTUNG UND BENUTZUNG

2.1 Stichwörter: Herkunft, Anordnung, Verweise

Das Verzeichnis enthält die wichtigsten Fachausdrücke, denen man im Bereich von Theologie, Liturgik und Ikonologie begegnet. Als Lemmata findet der Benutzer sowohl deutsche Ausdrücke (Erbwörter und Lehnübersetzungen, Lehnwörter und Fremdwörter, z. B. **Hölle**, **Gottesgebärerin**, **Kelch**, **Archimandrit**) wie auch

Fachwörter in andern Sprachen (z. B. **Aposticha**, **Belila**, **Gavith**, **Masob**, **Qurbana**), die in einschlägigen Texten vorkommen. Zuweilen wird mit *vgl.* oder *s.* auf das Synonym verwiesen, das den ursprünglichen Terminus darstellt bzw. das in der Wissenschaft am gebräuchlichsten ist, dazu ausgiebig auf weitere Stichwörter, die zum Umkreis des betreffenden Begriffs gehören, sei es als ähnliche und verwandte oder als gegensätzliche Begriffe. Diese Termini erscheinen wie das Lemma selbst in **Fettdruck**, ebenso die Wörter im Text, die in diesem Umfeld zu finden sind.

Kenner des Christentums im Nahen Osten werden es bedauern, dass die zahlreichen kirchlichen Ausdrücke im Arabischen nicht ins Glossar aufgenommen sind. So wünschenswert und sogar spannend dies für Interessenten wäre, würde eine solche Ausweitung doch den Rahmen dieser Sammlung sprengen. Außerdem handelt es sich dabei überwiegend um Wörter, die im Verlauf der Arabisierung als Lehnwort aus dem Griechischen (besonders bei den Melkiten), dem Syrischen (Jakobiten und Maroniten) und Koptischen in die neue Alltagssprache gekommen sind. Auch wäre eine Unterscheidung zwischen prä- und postislamischem sowie modernem Sprachgebrauch nötig, was in der vorliegenden Zusammenstellung nicht unterzubringen ist.¹

Um leicht auffindbar zu sein, sind die Lemmata alphabetisch angeordnet. Jene Termini, die in unterschiedlichen Orthographien bzw. sprachlichen Varianten vorkommen, erscheinen nötigenfalls zweimal mit entsprechender Verweisung; oft aber folgt die Variante gleich dem Lemma – gewöhnlich durch ein Komma getrennt, z. B. **Altgläubiger**, **Altritualist**, manche auch in Klammern (so die westsyrische Form nach der ostsyrischen), z. B. **Lelya** (**Lilyo**). Anlautendes ‘ (‘Ayin bzw. Ayin, hb. א und sy. ܐ) bleiben in der alphabetischen Ordnung des Glossars unberücksichtigt, ebenso diakritische Zeichen: Somit ist **‘Eqba** unter den Termini mit e-Anlaut zu finden, **‘Onita** unter denjenigen mit o-Anlaut, **Šamaša**

¹ Dazu haben schon Fachleute wie Georg Graf (1954) kompetente Arbeiten geliefert. Vgl. auch die Bemerkung zur Schreibung in Abs. 2.21.

und **Sapra** (für *ṣapṛā*)² bei den Wörtern, die mit **s** beginnen. Termini mit **th-** (für gr. *Θ-*, z. B. **Theosis**) sind nach dem gewohnten Vorgehen der Wörterbücher unter **t** (vor Wörtern mit **ti-**) eingereiht. Der raschen Auffindbarkeit dient ebenfalls die Anordnung der Lemmata in gesonderter Spalte vor dem erklärenden Text, der ja auch fett gedruckte Stichwörter enthält; diese Darstellung dürfte die Gefahr einer Konfusion grundsätzlich ausschließen.

2.2 Worterklärung

2.21 Sprache, Schreibung, Betonung

Bei allen Termini dient als erste Information die Angabe des grammatischen Geschlechts;³ bei Fremd- und Lehnwörtern folgt die Orientierung über die Herkunftssprache, darauf eine möglichst genaue Übersetzung – zuweilen die eigentliche Etymologie.⁴ Zusätzlich wird ggf. auf Zusammenhänge mit andern Sprachen (Verwandtschaft, Entlehnung) hingewiesen. Solche Beziehungen besagen jedoch nicht immer, dass die Termini in den genannten Sprachen genau dieselben Bedeutungen und Konnotationen hätten. Die üblichen Zeichen für die Übernahme aus einer andern Sprache und für die Weitergabe⁵ weisen auf Entwicklungen und Zusammenhänge hin, aus denen die Sprachwissenschaft oft die Wege der christlichen Missionierung der Völker innerhalb und außerhalb des Römischen Reiches erschließen kann.

Wörter aus Sprachen mit nicht-lateinischen Alphabeten erscheinen zunächst in der Originalschreibung, wenn es sich um Griechisch,

² Vgl. u. in Abs. 2.31 die Bemerkung zur Darstellung der emphatischen Laute.

³ Die entsprechenden Abkürzungen (m., f., n.) stehen nach dem zugehörigen Substantiv, bei fremden Alphabeten (s. u.) nach der lat. Transliteration. Aus mehreren Wörtern bestehende Ausdrücke werden ggf. durch diese Angabe [in eckigen Klammern] unterbrochen, damit der Bezug klar ersichtlich ist.

⁴ Dies ist durch 'halbe Anführungszeichen' kenntlich gemacht.

⁵ Das Zeichen < für „entstanden aus“, > für „geworden zu“.

Koptisch, Hebräisch, Syrisch,⁶ Armenisch, Kirchenslavisch oder Russisch handelt; dann folgt die Transliteration⁷ in lateinischem Alphabet, da man die Beherrschung mehrerer Schriftarten nicht einfach voraussetzen kann.⁸ Auf die Originalschreibung Malayalam verzichtet das *Glossar*, weil die wenigen Spezialisten, denen die „Silben-Alphabete“ bekannt sind, sowieso die Wörterbücher dieser Sprachen benutzen. Die Termini, die zu Vergleichszwecken aus dem Gotischen, Persischen und Arabischen aufgeführt sind, werden nur in lateinischer Schrift wiedergegeben.⁹

Zur Sicherstellung der richtigen Betonung dient die Unterstreichung des betreffenden Vokals (anstelle eines Akzentzeichens, das die Orthographie in lateinischer und moderner kyrillischer Schrift nicht verlangt).¹⁰

2.22 Bedeutung, Wortfeld

Die Definitionen und Erklärungen zu den Fachausdrücken sind knapp gehalten. Wenn einem Wort durch Verschiebung bzw. Übertragung (vom konkreten in den abstrakten, vom profanen in den religiösen Bereich usw.) mehrere Bedeutungen zukommen, die

⁶ Jeweils Ostsyrisch in Estrangela- und nach einer Doppelvirgel // Westsyrisch in Serto-Schrift.

⁷ Transliteration, die buchstabengetreue Umsetzung, ermöglicht eine getreue Rückübertragung, während die Transkription die Aussprache wiedergibt. – Damit sich solche Transliterationen optisch gut vom übrigen Text abheben, werden sie {in geschweiften Klammern und in serifenloser Schrift} gegeben.

⁸ Dem Benutzer wird jedoch empfohlen, sich anhand der Tabellen mit dem Transliterationssystem der jeweiligen Sprache vertraut zu machen. Vgl. dazu Abs. 2.3.

⁹ Für Gotisch gilt die in der Germanistik übliche Praxis: lat. Alphabet zuzüglich der Rune þ (= isl. „Thorn“, Spirant *th*) und der Ligatur hu (labialisiertes *h*). Zum Arabischen vgl. die Bemerkung in Abs. 2.1.

¹⁰ Die Unterstreichung ist weggelassen, wenn ein zweisilbiges Wort auf der ersten Silbe betont wird, ebenso bei Fremdwörtern mit geläufigen Endungen wie *-al*, *-ent*, *-ie*, *-ist*, *-ität*. – Zu den unterstrichenen Konsonanten s. u. die Bemerkungen zum hebräischen Alphabet.

wesentlich voneinander abweichen, sind diese unter verschiedenen Nummern gruppiert.

Auf die Kurzdefinitionen folgen ggf. entsprechende Fachausdrücke in andern Sprachen, wobei nicht Vollständigkeit, sondern ein Einblick in die Vielfalt der christlichen Riten angestrebt wird.¹¹ Die syrischen Termini sind jeweils durch die entsprechenden griechisch-lateinischen Fachausdrücke bzw. durch deutsche Umschreibungen erklärt.

Die Beschäftigung mit den skizzierten sprachlichen Zusammenhängen der Termini fördert ohne Zweifel die Sprachkenntnisse, denn der Blick auf Etymologie und Wortbildung, die Beobachtung der Akzentverschiebung bei der Entlehnung von einer Sprache in die andere,¹² die Feststellung des zuweilen stattfindenden Genuswechsels¹³ sowie das Bemühen um fremde Alphabete führen zwanglos zu interessanten Einsichten, und die erworbene Sprachkompetenz verhilft schließlich dazu, philosophische und theologische Probleme besser zu verstehen.¹⁴

2.3 Bemerkungen zu den Alphabet-Tabellen und Listen

Für manche Alphabete gibt es verschiedene Möglichkeiten der Transliteration. Theoretisch ist das beste System jenes, bei dem ein Zeichen des Geber-Alphabets durch ein einziges Zeichen des Empfänger-Alphabets ersetzt wird. Man will dabei vermeiden, einen Laut mit Hilfe von zwei oder gar drei Buchstaben darzustellen.¹⁵

¹¹ Wichtig ist dies besonders darum, weil unter „Ostkirche“ (bezeichnenderweise im Singular) oft ausschließlich und verkürzt die Kirchen byzantinischer Tradition verstanden werden.

¹² Z. B. griech. ἀνάμνησις > (via Latein) dt. *Anamnese*.

¹³ Z. B. griech. σύνοψις f. > ru. Синописи m., προκειμένον n. > прок \bar{u} мен m., βῆμα n. > в \bar{u} ма f.

¹⁴ Man denke an die ikonologischen (bzw. ikonoklastischen) und christologischen Streitfragen, die zum Teil auf sprachlichen Missverständnissen beruhten.

¹⁵ Z. B. verwendet man anstelle des englischen *sh* bzw. des französischen *ch* oder des deutschen *sch* ein *s* mit einem diakritischen Zeichen, etwa tschechisch *š* oder türkisch *ş*.

Um aber die Gewohnheiten der einzelnen philologischen Fächer zu berücksichtigen und doch gleichzeitig die Anzahl ungewohnter Zeichen gering zu halten, weicht die hier verwendete Umsetzung von diesem Prinzip ab. Für die verschiedenen Alphabete gelten deshalb verschiedene Umschrift-Systeme.¹⁶

Aus der Transliteration ist die Veränderung eines Lautes, die im Verlauf der Sprachgeschichte stattgefunden hat, nicht ersichtlich, wenn der ursprüngliche Buchstabe beibehalten worden ist,¹⁷ ebenso wenig die stellungsbedingten Varianten der Phoneme. Die entsprechenden phonologischen Kenntnisse sind den Lehrbüchern der betreffenden Sprachen zu entnehmen. Als erste Hilfe soll hier immerhin ein Auszug aus der IPA-Tabelle dienen.¹⁸

2.31 Hebräisches Alphabet

Für die Umschrift der hebräischen Buchstabennamen sind die geläufigsten Formen angegeben, da und dort mit Varianten. Der Unterpunkt bei den emphatischen Konsonanten sowie beim „Kehllaut“ *Cheth* ist durch einen Unterstrich ersetzt. Doch bleiben in der Transliteration die in der Semitistik verwendeten ṭ und ṣ sowie ḥ mit Unterpunkt.¹⁹

Auf die Unterscheidung zwischen „harter“ und „weicher“ (spirantischer, frikativer) Aussprache der Verschlusslaute verzichtet die Transliteration: so erscheinen z. B. sowohl ṭ wie auch ṭ als t . Zum anlautenden ‘ (‘Ayin bzw. Ayin) s. o. in Abs. 2.1. Über Herkunft und Regelung des Šəwa (mobile und quiescens) gibt ein Lehrbuch Auskunft.

¹⁶ Die Entscheidung für ein bestimmtes System muss auch Rücksicht auf praktische Möglichkeiten der Wiedergabe nehmen und fordert zuweilen dem Linguisten Kompromisse oder sogar Inkonsequenzen ab.

¹⁷ Man denke z. B. an den Itazismus im Griechischen, vgl. Abs. 2.33 u. 2.36.

¹⁸ Vgl. dazu auch u. Abs. 2.36.

¹⁹ Dasselbe Verfahren ist im Wörterverzeichnis angewandt.

2.32 Syrische Alphabete

Weil für die wissenschaftliche Behandlung syrischer Texte wieder vermehrt das Estrangela-Alphabet verwendet wird, beschränkt sich die syrische Terminologie im Glossar nicht auf die westsyrische Form, sondern erscheint in *Estrangela* und in *Serto*.

Konsonanten mit Unterpunkt in lateinischer Umschrift sind wie die entsprechenden im Hebräischen behandelt (s. o. Abs. 2.31); im lat. Alphabet sind somit Wörter wie **Hulala** und **Hupaya** (mit den Anlauten ܐ und ܘ) unter demselben Buchstaben **h** untergebracht. Analog dem Hebräischen ist die Wiedergabe der „harten“ und „weichen“ Konsonanten, also z. B. von ܬ und ܕ (bzw. ܬ und ܕ) als **t**. Zum anlautenden ܥ (‘Ayin bzw. Ayin) s. o. in Abs. 2.1.

Die Vokalbezeichnung durch Punkte in der Estrangela berücksichtigt die Quantitäten, das System durch gr. Buchstaben in der Serto dagegen nicht. So kommt es vor, dass dasselbe Wort bei grundsätzlich gleicher Aussprache in Ost- und Westsyrisch doppelt zu transliterieren ist, z. B. {mitrān} und {mitran} (s. **Metropolit**), {nartēks} und {narteks} (s. **Narthex**).

2.33 Griechisches und koptisches Alphabet

Für Fremdwörter aus dem Griechischen, die in einer traditionellen Transkription bekannt sind, wird im Wörterbuch diese angewandt, z. B. **Liturgie** und **Apokalypse** (also **u** für **ou** und **y** für **υ**), für weniger geläufige Fachwörter dagegen die wissenschaftliche Transliteration, z. B. **Dexiokratousa** und **Kalumma** (also **ou** für **ou** und **u** für **υ**), so auch in der Worterklärung, wenn dem Terminus im ursprünglichen Alphabet die Transliteration folgt (also beim Lemma **Liturgie** und **Apokalypse** {leitourgia} und {apokalupsis}). Der Fachmann wird für diese „Inkonsequenz“ zugunsten des Nicht-Linguisten Verständnis haben, sogar für eine gelegentliche „Mischtranskription“ wie etwa in **Glykophilousa**. Auf die Unterscheidung von ε und η sowie von ο und ω verzichtet dieses Glossar bei den Stichwörtern, da es zur Erklärung auch die griechisch geschriebene Form samt Transliteration verzeichnet. So

folgt auf das Lemma **Epiklese** das gr. ἐπίκλησις und die Transliteration {epiklēs̄is}, auf **Horologion** gr. ὥρολόγιον und {hōrologion}.

Die gemäß Itazismus veränderte Aussprache der griechischen Vokale und Diphthonge ist in der Transliteration nicht sichtbar. Dies sei bei der Verwendung des gr. und des davon abgeleiteten kp. Alphabets besonders beachtet: Wir schreiben demnach {oikos, ainoi, akōimētos, arkhimandritēs bzw. arkhēmandritēs}, nicht {ikos, eni, akimitos, arhimandritis} usw.

Iota subscriptum wird wie *Iota adscriptum* als j transliteriert, vgl. **Hades** und **Ode**: Ἅιδης {hajdēs} und ὠδή {ōjdē}. Keine Vertretung braucht der *Spiritus lenis* in der Transliteration, während diese den *Spiritus asper* durch ein h darstellt. Die kp. Orthographie übernimmt die gr. Regelung, das velare n IPA [ŋ] als τ zu schreiben: ἀγγελος {aggelos} <gr. ἄγγελος {aggelos}.

Zur Einreihung der Termini mit anlautendem **th** (für gr. Θ) vgl. die Bemerkung in Abs. 2.1.

Die Transliteration von gr. Θ, φ, χ ist th, ph, kh, was der byz. und ngr. Aussprache als Reibelaute [θ, f, x] entspricht; an die altgriechische Aussprache als Aspiraten [th, ph, kh] erinnern im Koptischen die Buchstaben θ, φ, χ, während für die Frikativlaute [f, x] die demotischen Zeichen ϣ und ϝ ins kp. Alphabet übernommen worden sind.

2.34 Kyrillische Alphabete

Bei den Wörtern in kyrillischen Alphabeten²⁰ folgt die Transliteration nicht der russischen Normierung, die sich z. T. englischer Schreibgewohnheiten bedient, sondern der in der Slavistik gebräuchlichen „tschechischen“. Daher stehen für ж, χ, ш, ѱ (bzw. ж, х, ш, ѱ) die ISO-Versionen ž, ch, š, šč bzw. š, nicht aber die lat. Umsetzungen zh, kh, sh, shh.²¹

²⁰ Für Kirchenslavisch und Russisch.

²¹ In der Tabelle ist jedoch der GOST (ГОСТ = государственный стандарт {gosudarstvennyj standart} „staatliche Norm“) als Alternative

Man beachte auch, dass der Buchstabe **ц** nie für die Aussprache IPA [k], sondern immer für [ts] steht, **с** immer für den stimmlosen Laut [s], **з** hingegen für das stimmhafte [z], dass für den Halbvokal **ѣ** [j] weder **і** noch **у** verwendet werden, sondern **ј**; der Apostroph ' entspricht dem Weichheitszeichen **ь** usw.

Für russische Wörter, die in kyrillischer Schrift angegeben sind, wird die heutige Orthographie verwendet, *nicht* die bis 1917 gebräuchliche mit **і, ѣ, ѳ, в**. So findet man **акаѳист, певец** und **иподіако́н**, nicht aber **акаѳистъ, пѣвецъ, вподіако́нъ**. Da diese „alten“ Buchstaben im Kirchenslavischen nach wie vor benutzt werden, unterscheidet die Transliteration auch hier: ksl. **ἀνάθεμα** {anafema} vs. ru. анаfема {anafема}, **вѣнча́ніе** {vĕnchanie} vs. венchание {venchanie} usw.

Für das „Russisch-Kirchenslavische“ bedeuten **ѣ, ѣ, ѣ** bzw. die Unterstreichung bei **ѣ, ѣ, ѣ** bloß die Verschiedenheit der Orthographie (nicht der Aussprache); dasselbe gilt für **ѳ** und **ѣ**.²²

Die ksl. Termini, die vom Griechischen übernommen worden sind, verwenden für gr. **αι** nach byz. und ngr. Aussprache einfaches **ε** (vgl. **αἵρεσις** mit ksl. **ѣресь** {eres'} (**Häresie**). Während verschiedene Buchstaben für den i-Laut (nämlich **и, і, в**) dem byz. und ngr. Gebrauch folgen: **ѣпако́и** {ypakoi} < gr. **ὑπακοή** {hupakoe}, **сѣхіра** {stichira} < gr. **στικηρόν** {stikheron} (**Sticheron**), wird aus gr. **ει** und **οι** ksl. **і**, z. B. **ѣирмос** {heirmos} > **ірмосъ** {irmos} (**Heirmos**), **кѣνωнікъ** {kinonik"} (**Koinonikon**).

Beide verstummten gr. Spiritus (s. o. Abs. 2.33) werden im Ksl. durch dasselbe „Hauchzeichen“ wiedergegeben – als „Analogiebildung“ auch in nichtgriechischen Wörtern: **ѣподіако́нъ** {ypodiakon"} < gr. **ὑποδιάκονος** {hupodiakonos} (**Hypodiakon**),

berücksichtigt, da er eine bessere Akzeptanz verdient als andere konkurrierende europäische und amerikanische Systeme.

²² Die bulgarische, serbische und ukrainische Aussprache folgt z. T. eigenen, sprachgeschichtlich bedingten Regeln. – Nur bei **в** kommt doppelte Unterstreichung vor, nämlich dann, wenn es den Buchstaben *Izhica* als Vokal mit Betonung transliteriert, vgl. **μύρο** {myro} (**Myron**, Aussprache [i]) mit **сѣмвѳлъ** {symvol"} (**Symbol**) vs. **левѣтъ** {levit"} (**Levit**, Aussprache [v]).

ἀπόστολῶν {apostol'"} < gr. ἀπόστολος {apostolos} (Apostel),
οὔσπενιῆ {ouspenie} (Uспенie).

Für das velare **n** gilt im Ksl. dasselbe wie im Kp. (s. o. Abs. 2.33),
so schreibt man z. B. ἄγγελῶν {aggel'"} (Engel), im Ru. dagegen
(ангел {angel}).

2.35 Armenisches Alphabet

Den zahlreichen Lauten des Armenischen und den entsprechenden
Buchstaben seines Alphabets muss auch die Transliteration gerecht
werden. Sie folgt der älteren Aussprache²³, die in der Tabelle mit
Hilfe der IPA-Transkription genau genug dargestellt ist.
Beachtenswert sind die behauchten Varianten von Verschlusslauten
und Affrikaten, immer durch Apostroph gekennzeichnet, z. B. k'
bzw. IPA [kh] für p und č' bzw. [tʃh] für ʒ vs. k bzw. [k] für ʒ und č
bzw. [tʃ] für ճ.²⁴ Interessant sind auch die verschiedenen Buchstaben
für die e-Varianten: է, է', ը, mit IPA [e, ε, ə] transkribiert und e, ē,
ə transliteriert.

2.36 IPA-Zeichentabelle

Die von der *International Phonetic Association*²⁵ entwickelte
Lautschrift stellt grundsätzlich Zeichen für sämtliche menschliche
Sprachlaute zur Verfügung. Da jede Sprache nur einen kleinen Teil
aller Möglichkeiten nutzt, genügt für den Zweck dieses Buches ein
Auszug aus der umfassenden Liste.

²³ Die sog. „östliche“ oder „asiatische“ Aussprache gilt grundsätzlich auch
für die neuarmenische Staatssprache.

²⁴ Bekanntestes Beispiel: խաչքար {xač'k'ar} 'Kreuzstein'. – Interessant ist
der Buchstabe Ք, der das griech. Χ (Chi) wiedergibt und als traditionelles
Christogramm (XP, Chi-Rho) gestaltet ist: daher arm. Քրիստոս {k'ristos}
für gr. Χριστός {khristos} 'Christus'. Die Aussprache mit behauchtem **k**
entspricht der altgriechischen Artikulation des Χ (Chi) in Χριστός, also
[k'], die sich später zu [x] gewandelt hat.

²⁵ 1886 als *Association Phonétique Internationale* (API) gegründet.

Die Tabelle soll dem Benutzer ermöglichen, ein gesuchtes Fachwort wenigstens annähernd richtig auszusprechen – gerade durch Vergleichen der verschiedenen Transkriptionssysteme, denen er hier und anderswo begegnet. Dabei verzichtet sie weitgehend auf Phonemvarianten (z. B. Palatalisierung im Russischen) und feinere Unterschiede der Artikulation (z. B. labial vs. labiodental). Länge und Öffnungsgrad der Vokale sind ausnahmsweise relevant (dt. Beispiel: *Ofen* [o:fən] vs. *offen* [ɔfən]), nicht aber der Vokalschwund (dt. *haben*: [ha:bŋ] vs. [ha:bən]). Dennoch ist zu hoffen, dass ein Mensch, der fremde Wörter in den Mund nimmt, sich um eine korrekte Aussprache bemüht.

2.37 Abkürzungen

Häufig wiederkehrende Wörter sind im Glossar abgekürzt; es handelt sich vor allem um philologische Begriffe, die nicht jedem Leser geläufig sein mögen. Dagegen sind allgemein übliche und bekannte Abkürzungen wie *usw.* oder *hl.* in der Liste nicht aufgeführt.

2.37 Literatur-Weiser

Es ist weder sachdienlich noch nötig, die zahlreichen philologischen und theologischen *Nachschlagewerke, Handbücher, Wörterbücher, Grammatiken, Lexika, Artikel und Monographien* zu verzeichnen, die bei der Zusammenstellung dieses Glossars hilfreich waren und deren Autoren wir zu Dank verpflichtet sind.

Zweckmäßiger als eine ausführliche Bibliographie dürfte eine *Übersicht über die Fachgebiete* sein, die Interessenten als Wegweiser dient: Sie zeige, in welcher Richtung die Suche in Bibliothekskatalogen, Fachzeitschriften und im Internet fortzusetzen ist, wenn über das hier gebotene „Grundwissen“ hinaus vertiefte

Information bzw. der aktualisierte Forschungsstand in einer Einzeldisziplin benötigt wird.

Die Liste beschränkt sich auf die hauptsächlichsten Wissenschaftsgebiete, die für unsere Zwecke in Frage kommen. Von ihnen aus sind weitere Unterabteilungen und „Hilfswissenschaften“ zu finden (z. B. Nordistik zu Germanistik, Sphragistik zu Geschichte und Ikonographie). Überschneidungen sind naturgemäß unvermeidlich.

HEBRÄISCHES ALPHABET

I	II	III
Quadratschrift	Buchstabenname (häufigste Schreib- varianten)	Transliteration
א	Aleph	ʾ
ב	Beth	b
ג	Gimel	g
ד	Daleth	d
ה	He	h
ו	Waw	w (o,u)
ז	Zayin	z
ח	<u>H</u> eth, Cheth	ḥ
ט	<u>T</u> eth, Teth	ṭ
י	Jodh, Yodh	j (i)
כ	Kaph	k
ל	Lamedh	l
מ	Mem	m
נ	Nun	n
ס	Samekh	s
ע	ʿAyin, Ayin	ʿ
פ	Pe	p
צ	<u>S</u> ade, Tsade	ṣ

I	II	III
ק	Qoph	q
ר	Reš, Resh	r
ש	Šin, Shin	š
שׁ	Śin, Sin	ś
ת	Taw	t

Tiberische Vokal-Punktation:		
הַ	Pataḥ, Patach	ba
הָ	Qameṣ, Qamets	bā
הֶה	Finale Qameṣ he	bâ
הֶה	Qameṣ hatuph	bo
הֶה	Segol	bæ
הֶה	Segol magnum	bǣ
הֶה	Sere, Tsere	bē
הֶה	Sere magnum	bê̄
הֶה	Hireq, Chireq	bi
הֶה	Hireq magnum	bî̄
הֶה	Holem, Cholem	bō
הֶה	Holem magnum	bô̄
הֶה	Qibbuṣ, Qibbuts	bu
הֶה	Šureq, Shureq	bû
הֶה	Šəwa, Šwa, Shwa	bə
הֶה	Hateph pataḥ	bă
הֶה	Hateph segol	bĕ
הֶה	Hateph qameṣ	bō̄

GRIECHISCHES UND KOPTISCHES ALPHABET

I	II	III	IV
Griechisch	Transliteration	Koptisch	Transliteration
A α	a	Ⲁ ⲁ	a
B β	b	Ⲃ ⲃ	b
Γ γ	g	Ⲅ ⲅ	g
Δ δ	d	Ⲇ ⲇ	d
E ε	e	Ⲉ ⲉ	e
Z ζ	z	Ⲋ ⲋ	z
H η	ē	Ⲍ ⲍ	ē
Θ θ	th	Ⲏ ⲏ	th
I ι	i	Ⲑ ⲑ	i
K κ	k	Ⲓ ⲓ	k
Λ λ	l	Ⲕ ⲕ	l
M μ	m	Ⲗ ⲗ	m
N ν	n	Ⲙ ⲙ	n
Ξ ξ	x	Ⲛ ⲛ	ks
O ο	o	Ⲝ ⲝ	o

I	II	III	IV
Π π	p	Ⲟ ⲟ	p
Ρ ρ	r	Ⲡ ⲡ	r
Σ Ϛ ϛ	s	Ⲣ ⲣ	s
Τ τ	t	Ⲥ ⲥ	t
Υ υ	u	Ⲧ ⲧ	u
Φ φ	ph	Ⲩ ⲩ	ph
Χ χ	kh	ⲫ Ⲭ	kh
Ψ ψ	ps	Ⲯ ⲯ	ps
Ω ω	ō	Ⲱ ⲱ	ō
-	-	Ⲳ ⲳ	š
-	-	ⲵ Ⲷ	f
-	-	Ⲹ ⲹ	h
-	-	Ⲻ ⲻ	h
-	-	ⲽ Ⲿ	ğ
-	-	ⲿ Ⲁ	č
-	-	Ⲹ ⲹ	ti
ⲱ	-	-	-
Ⲳ	h	-	-
ⲳ	j	-	-

KYRILLISCHE ALPHABETE

I Kyrillica des Kirchenslavischen	II Moderne Kyrillica des Russischen	III Transliteration
А а	А а	a
Б б	Б б	b
В в	В в	v
Г г	Г г	g
Д д	Д д	d
Е е, е	Е е	e
Ж ж	Ж ж	ž, zh
С с	-	ž, z
З з	З з	z
И и	И и	i
Й й	Й й	j
І і	-	i
К к	К к	k
Л л	Л л	l
М м	М м	m
Н н	Н н	n
О, о	О о	o
Ѡ ѡ	-	ō

I	II	III
П п	П п	p
Р р	Р р	r
С с	С с	s
Т т	Т т	t
У у	У у	u
Ф ф	Ф ф	f
Х х	Х х	ch
Ѣ ѣ	-	ōt
Ц ц	Ц ц	c
Ч ч	Ч ч	č, ch
Ш ш	Ш ш	š, sh
Щ щ	Щ щ	šč, shh
Ъ ъ	Ъ ъ	"
Ы ы	Ы ы	y
Ь ь	Ь ь	'
Ѥ ѥ	-	ě, ē
-	Э э	è, eh
Ю ю	Ю ю	ju
Я я	Я я	ja
Ѧ ѧ	-	ja
Ѩ ѩ	-	ks
Ѱ ѱ	-	ps
Ѳ ѳ	-	f, f
Ѵ ѵ	-	y, v

ARMENISCHES ALPHABET

I Rundschrift	II IPA-Transkription	III Transliteration
Ա ա	a	a
Բ բ	b	b
Գ գ	g	g
Դ զ	d	d
Ե ե	e	e
Զ զ	z	z
Է է	ē	ē
Ը ը	e	e

I	II	III
Թ Թ	th	t'
Ժ Ժ	ʒ	ž
Ի Ի	i	i
Լ Լ	l	l
Խ Խ	x	x
Ծ Ծ	ts	c
Կ Կ	k	k
Հ հ	h	h
Ձ ձ	dʒ	j
Ղ ղ	R	ʔ
Ճ ճ	ʧ	č
Ս ս	m	m
Յ յ	j	y
Ն ն	n	n
Շ Շ	ʃ	š

I	II	III
Ռ Ռ	o	o
Չ Չ	ʧh	č'
Պ Պ	p	p
Ջ Ջ	dʒ	j
Ռ Ռ	r	r
Ս ս	s	s
Վ վ	v	v
Տ տ	t	t
Ր ր	r	r
Ց Ց	tsh	c'
Ի Ի	u	u
Փ փ	ph	p'
Բ ք	kh	k'
Օ օ	o	ō
Ֆ ֆ	f	f

IPA-LAUTSCHRIFTZEICHEN

Konsonanten mit Beispielen	
f	e. fall, dt. Fall, kr. τωνϞ
v	e. vine, dt. Wein, ru. Владимир
t	fr. table, ru. таблетка, gr. τάξις
ʈ	sy. ܦܘܬܘܐ (Serto), hb. ֫פֿוֹן
th	e. to, dt. Taufe, arm. Կաթողիկէ
θ	e. thing, gr. Θεόλογος
ð	e. father, isl. faðir
ʒ	e. pleasure, fr. génie, arm. Ժամ
ɟ	e. John, it. vangelo, kr. ʒинѡиѨ
s	e. son, dt. Gast, fr. soldat
z	e. zone, dt. Sohn, fr. zéro
ʒ	sy. ܙܟܘܐ, hb. ֫צִיּוֹן, ֫צִיּוֹן
ɟ	arm. Ժամ
ʦ	dt. Zone, e. tsar < ru. царь
ʃ	e. ship, dt. Schiff, sy. ܫܦܝܢܐ
ʧ	e. church, dt. Putsch, ru. чин
ʃʃ	ru. борщ > dt. Borschtsch
k	e. act, dt. Fuchs, fr. café
kh	e. cat, dt. Katze, arm. Բրիստու
q	sy. ܩܘܐܘܐ, hb. ֫קָרוֹן
r	it. rosso, ru. Русь, arm. Հռոմ
ɹ	arm. սուրբ
R	fr. rouge, arm. սիւսիս

Konsonanten mit Beispielen	
ŋ	e. ring, dt. Ring
ç	dt. ich, gr. χιτών
χ	dt. Loch, gr. Χριστός, kr. ωνη
ħ	sy. ܚܘܐ, hb. ֫חַיִּי
ʔ	dt. Uhr, sy. ܫܘܥܘܬܐ, hb. ֫עֲמֻדָּה
ç	sy. ܫܘܥܘܬܐ, hb. ֫עֲמֻדָּה
h	e. heaven, dt. Himmel, sy. ܫܘܥܘܬܐ

Halbvokale mit Beispielen	

j	e. young, dt. jung, sy. ܝܘܨܘܦ
w	e. water, fr. oui, sy. ܘܝܘܘܐ, ܘܝܘܘܐ

Vokale mit Beispielen	

ɑ:	e. father, dt. Vater

e	dt. lebendig, fr. zéro, Theologie
e:	dt. leben, See, lat. elevatio
ɛ	dt. lebendig, e. bed, gr. αἴρεσις
ə	dt. leben, e. ago, arm. րնսրեալ
i	fr. lit, dt. Ikone, gr. συνοίκησις
i:	e. beat, dt. bieten
ɪ	e. bit, dt. bitten
ɨ	ru. взыграние, trk. Şanlıurfa
o:	dt. Ostern, fr. beau, kr. ωνη

ABKÜRZUNGEN

a.	=	auch	isl.	=	(alt)isländisch
Abs.	=	Abschnitt	it.	=	italienisch
ae.	=	altenglisch	kp.	=	koptisch
ägypt.	=	ägyptisch	ksl.	=	kirchenslavisch
afr.	=	altfranzösisch	Kz.	=	Konzil
ahd.	=	althochdeutsch	lat.	=	lateinisch
akkad.	=	akkadisch	LXX	=	Septuaginta
arab.	=	arabisch	m.	=	maskulinum
aram.	=	aramäisch	Mal.	=	Malayalam
arm.	=	armenisch	mhd.	=	mittelhochdeutsch
AT	=	Altes Testament	n.	=	neutrum
äth.	=	äthiopisch	ngr.	=	neugriechisch
atl.	=	alttestamentlich	nhd.	=	neuhochdeutsch
babyl.	=	babylonisch	NT	=	Neues Testament
Bez.	=	Bezeichnung	ntl.	=	neutestamentlich
byz.	=	byzantinisch	ON	=	Ortsname
D	=	Dativ	pers.	=	persisch
Dim.	=	Diminutiv	pl.	=	Plural
dt.	=	deutsch	PN	=	Personenname
e.	=	englisch	poln.	=	polnisch
entspr.	=	entsprechend	ru.	=	russisch
Etym.	=	Etymologie	s. (d)	=	siehe (dieses, dort)
f.	=	femininum	Sa	=	Samstag
finn.	=	finnisch	sc.	=	scilicet
fr.	=	französisch	sem.	=	semitisch
Ged.	=	Gedenktag	sg.	=	Singular
germ.	=	germanisch	slav.	=	slavisch
ggf.	=	gegebenenfalls	So	=	Sonntag
Ggs.	=	Gegensatz	span.	=	spanisch
got.	=	Gotisch	sumer.	=	sumerisch
gr.	=	(alt)griechisch	sy.	=	syrisch
Gz	=	Ge'ez	thrak.	=	thrakisch
hb.	=	hebräisch	trk.	=	türkisch
Ik.	=	Ikonographie	turktat.	=	turkotatarisch
IPA	=	s. Abs. 2.36	vs.	=	versus

LITERATUR-WEISER

Theologie

Ekklesiologie
Kirchengeschichte
Liturgik
Mystik
Hagiographie
Exegese
Patrologie
Dogmatik
Kirchenrecht
Ostkirchenkunde
Mythologie
Philosophie
Religionsgeschichte

Philologie

Linguistik
Indogermanistik
Klassische Philologie
Byzantinistik
Germanistik
Slavistik
Romanistik
Orientalistik
Semitistik
Ägyptologie
Assyriologie
Phonetik
Etymologie
Semasiologie
Onomasiologie
Literaturwissenschaft
Poetik
Hermeneutik

Ikonographie

Ikonologie
Ikonenmalerei
Enkaustik
Temperamalerei
Bildende Kunst
Symbolik
Emblematik
Semiotik
Paläographie
Archäologie
Architektur
Kunsthandwerk
Kunstgeschichte

SEERI, Kottayam, Theophanie 2012

Jean-Paul Deschler

WÖRTERVERZEICHNIS

A	n.: s. A und O .
Abakus	m. (lat. <i>abacus</i> < gr. ἄβαξ { <i>abax</i> } ‘Tafel’): 1. Tischplatte, Prunktisch; 2. Spiel- oder Rechenbrett der Antike; 3. Deckplatte eines Kapitells.
Abbild	n.: s. Antitypos, Typos; Ikone, Bild .
Abendmahl	n.: 1. (Das Letzte A.) Das letzte Mahl Jesu mit Seinen Jüngern vor Seinem Leiden; 2. Kommunion, Eucharistie (feier); 3. [Ik.] gr. Μυστικὸς Δεῖπνος { <i>mustikos deipnos</i> } m., ru. Тайная Вечеря { <i>tajnaja večerja</i> } f.; sy. ܐܚܘܒܝܬܐ { <i>ḥšāmitā</i> } // ܐܚܘܡܝܬܐ { <i>ḥšomito</i> } f. ‘[Abend-]Mahl, Mahlzeit’. Vgl. Donnerstag, Hoher; Fußwaschung, Karwoche; Realpräsenz .
Abgarbild	n.: s. Edessenum; Ikone, Bild .
Abschluss	m.: Der letzte Tag der Nachfeier eines hohen kirchlichen Festes, gr. ἀπόδοσις { <i>apodosis</i> } f. ‘Ab-, Zurückgabe’, ksl. ܐܘܬܘܕܢܝܐ { <i>ōtdanie</i> } n. Vgl. Dodekaortion, Vorfeier .
Absolution	f. (lat. <i>absolutio</i> ‘Ab-, Loslösung’): 1. Freispruch (vor Gericht); 2. Zusage der Sündenvergebung, Lossprechung von Sündenschuld durch den Priester im Bußsakrament (aufgrund der Vollmacht gem. Jo 20,23); gr. λυτήριον { <i>lutērion</i> } n. ‘das Erlösende [Entsühnung]’, sy. ܐܚܘܨܝܐ { <i>ḥusāyā</i> } // ܐܚܘܨܝܘܐ { <i>ḥusoyo</i> } m. ‘Reinigung, Entsühnung’, ksl. ܐܘܨܘܪܝܐ { <i>razrěšenie</i> } n. ‘Erlösung’. Vgl. Beichte, Buße .
Abt	m., (lat. <i>abbas</i> < gr. ἄββας { <i>abbas</i> } < aram. <i>abbā</i> bzw. sy. ܐܒܝܐ { <i>abā</i> } // ܐܒܘܐ { <i>abo</i> }, kp. ܐܒܒܐ { <i>abba</i> }, gr.-sy. a. ܐܒܝܐ { <i>abas</i> } // ܐܒܝܐ { <i>abas</i> } > arm. ܐܒܘܘ { <i>abas</i> }, got. <i>abba</i> ; vgl. hb. אב { <i>āb</i> } ‘Vater’): Klostervorsteher ; sy. a. ܐܘܪܝܐ { <i>rēš dayrā</i> } // ܐܘܪܝܘܐ { <i>riš dayro</i> } ‘Haupt

der Wohnung [d. i. des Klosters]', **ܡܫܒܠܢܐ**, **ܡܕܒܪܢܐ** {mšablānā, mdabrānā} // **ܡܫܒܠܢܐ**, **ܡܕܒܪܢܐ** {mšablono, mdabrono} 'Führer', **ܩܬܐ** {sābā} // **ܫܘܒܐ** {sobo} 'Alter' [Prior, Vorsteher]. Vgl. **Äbtissin**, **Hegoumenos**, **Archimandrit**; **Abuna**.

Äbtissin

f. (lat. abbatissa < gr. ἀββατίσσα {abbatissa}): **Klostervorsteherin**; sy. **ܩܬܐ ܕܝܫܐܬܐ** {rēšat f. dayrā} // **ܩܬܐ ܕܝܫܐܬܐ** {rišat dayro} 'Haupt der Wohnung [d. i. des Klosters]', **ܡܕܒܪܢܐܢܝܬܐ** {mdabrānītā} // **ܡܕܒܪܢܝܬܐ** {mdabronitō} 'Führerin', **ܐܡܐ** {emā} // **ܐܡܐ** {emo} 'Mutter'; ksl. ἰγουμενίαια {igumenija} f. 'Führerin'. Vgl. **Abt**, **Hegoumenos**.

Abuna

m. (arab. 'unser Vater'): Bez. des **Bischofs** bei arab. u. äth. Christen. Vgl. **Abt**.

Adyan

(arm. ադյան {adjan}): **Naos**, Kirchenschiff.

Acheiropoietos

f. (gr. ἀχειροποίητος [sc. εἰκῶν] {akheiropoiētos [sc. eikōn]} 'nicht von Hand gemachtes [sc. Bild]'): Abdruck des Antlitzes **Christi** auf Tuch oder Ziegelstein; ru. [образ] нерукотвор[ен]ный {[obraz] nerukotvor[en]nyj} m.; s. **Edessenum**, **Kamulianum**, **Keramidium**, **Mandylium**; **Ikone**.

Achtort-Nimbus

m.: Ik. **Ewigkeits-Nimbus** mit eingeschriebenem achtzackigem Stern, der aus einem blauen und einem roten Viereck mit eingebuchteten Seiten zusammengesetzt ist, **Symbol der Ewigkeit Gottes**; ru. Нимб с восьмиконечной звездой {nimb s vos'mikonečnoj zvezdoj} 'Nimbus mit achtendigem Stern'. Vgl. **Ogdoas**, **Kreuznimbus**, **A und O**.

Aer, Aër

m. (gr. ἀήρ {aēr} m. 'Luft'): s. **Velum**, **Kalymma**, **Anafora**.

Agape

f. (gr. ἀγάπη {agapē} 'Liebe', > κρ. ἀγάπη {agapē}): (Frühchristliches, in ritueller Form

abgehaltenes) Liebesmahl im Anschluss an die Eucharistiefeyer. Vgl. Antidoron.

Agnus Dei

n. (statt m., lat. 'Lamm Gottes'): 1. In der Ik. 1) ein stehendes Lamm mit Kreuz; 2) auf einem Diskos liegendes Jesuskind als Symbol für Christus (nach Jo 1,29), Der sich für die Menschheit opfert; ru. Агнец Божий {agnec božij} m.; 2. in der lat. Messe die dreimalige Anrufung des Gotteslammes Christus vor der Kommunion; 3. sy. ܐܡܪܐܝܐ {emrā} // ܐܡܪܐܝܐ {emro} m. > arm. ամարու {amaru}. Vgl. Opfer.

Agrapha

n.pl. (gr. ἄγραφα zu ἄγραφον n.sg. {agrapha, agraphon} 'Ungeschriebenes'): 1. Gesetz od. Vertragspunkt ohne schriftliche Aufzeichnung; 2. nicht in den kanonischen Evangelien, sondern in den übrigen ntl. Schriften, in Apokryphen und bei Kirchenvätern überlieferte Worte Jesu. Vgl. Logia; Bibel.

Ainoi

m.pl. (gr. αἶνοι {ainoi} 'Rede, Lob[gesang]'): s. Laudes.

Akathistos

m. (gr. Ἀκάθιστος [sc. ὕμνος] {akathistos [hymnos]} 'nicht sitzend [sc. zu singen], Stehgesang'; > ru. акафист {akafist}): 1. Stehend gesungenes Kontakion als Lobgesang auf die Menschwerdung Gottes aus der Jungfrau Maria, das aus zwei Proömien und 24 Strophen (bzw. 12 Oikoi und 12 Kontakien) besteht, wobei den geradzahligen Stanzen ein Alleluja, den ungeradzahligen zwölf Chairetismen hinzugefügt werden. 2. Nach dem Muster des klassischen Akathistos gebildeter Hymnus zu Ehren von Heiligen und Ikonen. Vgl. Proömium.

Akeḏia

f. (gr. ἀκήδεια, ἀκηδία {akēdeia, akēdia} 'Sorglosigkeit, Gleichgültigkeit'): Überdruß, melancholische Trostlosigkeit als Versuchung im Leben eines Asketen.

Akoimet	m. (gr. ἀκοίμητος {akoimētos} ‘Schlafloser’): Kontemplativer Mönch , der durch abwechselnden Rhythmus zu ununterbrochenem Chorgebet beiträgt, um das Ideal der ewigen Anbetung Gottes zu verwirklichen; ksl. неδсыпáемый {ne-usypaemyj}. Vgl. Asket, Kloster .
Akolouthie	f. (gr. ἀκολουθία {akolouthia} ‘Folge, Abfolge’, > sy. ܐܩܘܠܘܬܝܐ {aqulutia}, ܐܩܘܠܘܬܝܐ {aqultoyo, aqolutiya}): Dienst, Ordnung der Tagzeiten und der Sakramentspendung. Vgl. Offizium, Ordo, Tešmešta .
Akolyth	m. (gr. ἀκόλουθος {akolouthos} ‘Begleiter, Nachfolger, Diener’): Im lat. Ritus Altardiener , der als Helfer von Subdiakon und Diakon für Kerzenlicht und Wein sorgt, mit Mappa (Mappula) sakrale Gegenstände hält usw.; Mitglied des niederen Klerus ; vgl. Cheirothesie .
Akra Tapeinosis	f. (gr. Ἄκρα ταπεινῶσις {akra tapeinōsis} ‘spitze [d. i. äußerste] Erniedrigung’): s. Weine nicht um mich, Mutter, Ecce-Homo .
Akronym	n. (gr. ἀκρόνυμον {akronumon} ‘Namensspitze’): Initialwort, aus den Anfangsbuchstaben mehrerer Wörter gebildetes Wort. Vgl. Emet, Tenách; Akrostichon; Initiale .
Akrostichon	n. (gr. ἀκρόστιχον {akrostikhon} ‘Versspitze’; > ru. акростих {akrostich} m.): Die Initialen der Zeilen oder Strophen eines Gedichts, die Worte oder das Alphabet ergeben. Vgl. Sedra; Akronym, Emet, Tenach .
Aktiv	lat. actīvus ‘treibend, tätig’): 1. Handelnd, wirksam; 2. (im βίος πρακτικός {bios praktikos} ‘tätiges Leben’, lat. via actīva) durch Arbeit und sozialen Einsatz nach relig. Vollendung strebend. Vgl. Theoria; kontemplativ; Orden, Kloster .

- Aktualpräsenz** f. (lat. *actus* m. ‘Handlung, Geschehen’ + *praesentia* f. ‘Anwesenheit, Gegenwart’): Dynamisch-personale Gegenwart Christi (in der **Liturgie**); Vergegenwärtigung der Heilstaten Christi. Vgl. **Realpräsenz**.
- Alabaster** m. (alabaster < gr. ἀλάβαστ[ρ]ος {alabast[r]os} ‘Onyx, Gips’): 1. Edulgips, zu Schmuck verarbeitbares Mineral; 2. Ik. bauchiges Salbengefäß in den Händen der **Myrophoren** u. verschiedener anderer **Heiliger**.
- Alaun** m. (lat. *alumen* ‘Tonerdesalz’, > ru. алюминий {aljuminij} m.): Zum Grundieren, Beizen und Färben geeignetes Bittersalz, (Doppelsalz); ru. a. квасцы {kvascy} m.pl. ‘Sauermassen’. Vgl. **Pigment**.
- Albe** f. (lat. *alba* [sc. *tunica, camisa*] ‘die Weiße [sc. **Tunika, Camisia**]’): Liturgisches Untergewand im lat. **Ritus**, dem byz. **Sticharion** entsprechend.
- Alexandria** n. (gr. ON Ἀλεξάνδρεια {alexandreia} f. ‘Alexanderstadt’ > kr. ἀλεξανδρία {aleksandria}, arab. al-Iskandariyya): 331 v. C. durch Alexander d. Gr. im Nildelta gegründete Stadt, die zur Residenzstadt des Ptolemäerreiches und ein kulturelles Zentrum der römisch-hellenistischen Welt sowie zum Sitz des koptischen **Patriarchen** mit einer bedeutenden **Theologenschule** wurde; kr. a. ρακοῖ {rakoti}. Vgl. **Kopte, Antiochia**.
- All...** s. **Hoch...**
- Allegorie** f. (gr. ἀλληγορία {allēgoria} ‘Andersrede [d. i. Bildrede]’): Gleichnishafte, rational fassbare Darstellung eines abstrakten Begriffs in einem konkreten **Bild** (häufig als **Personifikation**), das der Deutung bedarf. Vgl. **Symbol; Person**.
- Alleluja** n. (gr. ἀλληλουῖα {allēlouia} < hb. הללויה־יהוה

- {haləlu-jâh} ‘Lobet **Gott**’; > kp. ἀλληλοῦια {allēlouia}, arm. ալէլուիա {alēluia}, lat. alleluia, ksl. ἀλληλῳία {allilūia}): s. **Halleluja**.
- Allerheiligen(fest)** n.: Gedächtnisfest zu Ehren aller **Heiligen** (im lat. Ritus am 1. Nov.), im byz. **Ritus** am ersten **Sonntag** nach **Pfingsten**. Vgl. **Sonntag aller Heiligen; Sonntag der Verstorbenen**.
- Allerseelen(tag)** m.: Feierlich begangenes Gedächtnis der Verstorbenen (im lat. Ritus am 2. Nov., anschließend an **Allerheiligen**), im byz. **Ritus** an den **Samstagen der Verstorbenen**, im sy. Ritus am **Sonntag der Verstorbenen** und **Sonntag der Priester**. Vgl. **Parastasis, Radonica, Samstag der Verstorbenen, Tazkar; Seele**.
- Allheilige** f. (gr. Παναγία {panagia}): Epitheton der **Gottesmutter Maria**; ksl. πρεσβυτάα {presvjataja} ‘Überheilige’. Vgl. **Heilig**.
- Alpha Altar** n.: s. **A und O**.
m. (statt n., lat. altare n. ‘Erhöhung, Aufsatz’):
1. Im heidnischen und jüdischen **Kult** (meist steinerner, erhöhter) Opfertisch zur Darbringung von Früchten oder Tieren (durch Schlachtung und Verbrennung); 2. Im christlichen Kult Tisch (in Block- oder Kastenform bzw. mit Stützen, mit rechteckiger, quadratischer, runder oder **sigmaförmiger** Oberfläche) für den Vollzug der **Eucharistie**; gr. θυσιαστήριον {thusiastērion} n. ‘Opferstätte’, > kp. θυσιαστήριον {thusiastērion}; ἅγια τράπεζα {hagia trapeza} f. ‘**heiliger Tisch**’ (vgl. ae. wīhbeod), θρόνος {thronos} m. ‘Thron’, ksl. entspr. жёртвенникъ {žertvennik} m. (meist für den Rüsttisch), святаа трапéза {svjataja trapeza} f., престóлъ {prestol} m., sy. پايه {pātor [m.] ḥayē [m.pl.]} // فاه; سينا {potur ḥaye} ‘Tisch des Lebens’; vgl. „Tisch des

	mit dem Sanktuarium verbunden) als Ort der Katechumenen-Liturgie für den Vortrag der Lesungen und Sologesänge; 2. dem Soleas vorgelagertes, halbkreisförmiges Podium für den Vortrag der Diakons-Litaneien , des Evangeliums und der Predigt. Vgl. Qestroma .
Amen	(hb. אָמֵן {āmēn} ‘fest, wahr’ > sy. آمين {āmēn} // اَمِيْن {amin}, gr. ἀμήν {amēn}, kr. αμην, εαμην {amēn}, ksl. а́ми́нь {amin’}): 1. „So sei es!“, abschließend als 1) Formel der Zustimmung; 2) Doxologie , Lob Gottes; 3) Bitte um Erfüllung von Gottes Verheißung; 2. „fürwahr, wahrlich“, einleitend (in Reden von Jesus) zur feierlichen Bekräftigung der Wahrheit und Autorität. Vgl. Halleluja , Hosanna .
Amolyntos	f. (gr. ἀμόλυντος {amoluntos} ‘Unbefleckte’): (Ik.) Epitheton der Gottesmutter Maria. Vgl. Panagia .
Ampulle	f. (lat. ampulla [Öl-] Fläschchen, Dim. zu amphora < gr. ἀμφορεύς {amphoreus} m. ‘[zweihenkliger] Krug’): 1. Fläschchen, Ölgefäß; 2. bauchiges oder flaches Fläschchen für das Myron ; 3. Krüglein als Pilgerandenken aus Palästina und Alexandria mit gesegnetem Öl oder heilkräftigem Wasser.
Amulett	n. (lat. amuletum ‘Abschaffungsmittel’ [zu amoliri ‘mit Mühe wegschaffen’?]): Auf dem Leib getragenes (magisches) Schutzmittel. Vgl. Enkolpion , Phylakterion ; Reliquie .
Amora (Amuro)	m. (sy. אַמּוֹרָא {āmorā} // اَمُّورُ {amuro} ‘Sprecher’): 1. Sprecher, Redner, Prediger; 2. Lektor (im ostsy. Ritus).
Anachoret	m. (gr. ἀναχωρητής {anakhōrētēs} ‘Zurückgezogener, Weggetretener’ > kr. ἀναχωριτης {anakhōritēs}): Einsiedler, an einem einsamen

Ort lebender Mensch, der sich dem Spirituell-Jenseitigen widmet; ksl. Ѡтшѣльникъ {otšel'nik"} 'Weggegangener', ru. a. пустынный {pustynnik} 'Einöde-Mensch'; sy. ܐܒܝܠܐ {abilā} // ܐܒܝܠܐ {abilo} 'Trauernder'. Vgl. Eremit, Dendrit, Hesychast, Kalybit, Klausner, Narr, Stylyt; Asket; Mönch, Einsiedelei, Kloster; koinobitisch; Thebaïs; Spiritualität.

Anafora
(Anafuro)

f. (sy. ܐܢܐܦܘܪܐ {anaforā} // ܐܢܐܦܘܪܐ, ܐܢܐܦܘܪܐ, ܐܢܐܦܘܪܐ {anafuro} < gr. ἀναφορά {anaphora} 'Emporbringen, Darbringung'): s. Anaphora 1. u. 2.; 3. im sy. Ritus a. das große Velum über den Opfertischen (a. ܫܘܫܦܐ {šušepā} // ܫܘܫܦܐ {šušefo} f. 'Schleier, Decke, Tuch'), symbolisiert den Stein vor Jesu Grab. Vgl. Aer, Šušepa.

Anagnostes

m. (gr. ἀναγνώστης {anagnōstēs} 'Leser, Vorleser'): s. Lektor.

Analabos

m. (gr. ἀνάλαβος {analabos} 'Übernommenes'; > sy. ܐܢܐܠܒܘܢܐ // ܐܢܐܠܒܘܢܐ {anala-bon}, ru. аналав {analav} m.): s. großes Schema.

Analogion

n. (gr. ἀναλόγιον {analogion} 'Lese-pult', > lat. Analogium, > ru. аналой {analaj} m.): 1. Tragbares Lese-pult im Gottesdienst, entspr. dem lat. Lectorium bzw. Pulpitum u. dem sy. ܩܪܘܝܬܐ {qāroytā} // ܩܪܘܝܬܐ {qoruyto} f.; 2. Pult zur Ablage von Büchern od. Ikonen; s. Proskynetarion, Qaroyta.

Anamnese

f. (gr. ἀνάμνησις {anamnēsis} 'Andenken, Gedächtnis'): Gebet in der Anaphora, in dem des Todes, der Auferstehung und Himmelfahrt Christi gedacht wird (und das in den Wandlungsworten gipfelt), sy. ܡܝܬܐܗܕܢܘܬܐ // ܡܝܬܐܗܕܢܘܬܐ {met'ahdānutā} // ܡܝܬܐܗܕܢܘܬܐ {meta'hdonuto} f.

	‘Erinnerung, Gedächtnis’. Vgl. Hochgebet .
Anapeson	m. (gr. ἀναπεσών {anapesōn} ‘Darniederliegender, Gelagerter’): Ik. Christus-Emmanuel , mit offenen Augen auf einem Lager ruhend, als Symbolgestalt des getöteten Jesus und gleichzeitig lebendigen Gottessohnes (Anspielung auf Ps 120,4; 3Kg 8,52; Num 24,9); ru. Спас Недреманное Око {spas [m.] nedremannoe oko [n.]} ‘Erlöser das nichtschlummernde Auge’. Vgl. Spas .
Anaphora	f. (gr. ἀναφορά {anaphora} ‘Emporbringen, Darbringung’ > sy. ܐܢܦܘܪܐܐ {anaforā} // ܐܢܦܘܪܐܐ, ܐܢܦܘܪܐܐ, ܐܢܦܘܪܐܐ {anafuro}): 1. Opferhandlung , Kernstück der eucharistischen Liturgie mit Hochgebet und Einsetzungsbericht ; 2. eucharistische Liturgie. Vgl. An(n)afora , Kanon .
Anargyre	m. (gr. ἀνάργυρος {anarguros} ‘Silberloser [d. i. Unentgeltlicher, Uneigennütziger]’): Beiname e. Hl., Arzt , der kein Honorar annimmt; ksl. БЕЗСРѢБРЕННИКЪ {bezsrēbrennik"}. Vgl. Heiler .
Anastasis	f. (gr. ἀνάστασις {anastasis} ‘Auferstehung’, > kr. ἀΝΑΣΤΑΣΙΣ {anastasis}): Ik. Osterikone der byzantinischen Kirche , den Abstieg Christi als Erlöser in den Hades darstellend; ²⁶ ksl. ВОСКРЕСѢНІЕ {voskresenīe}; kopt a. ܛܘܢܥܝ {tōnf} m. ‘das Aufsteigen, Auferstehung’. Vgl. Descensus , Ostern , Qyamta ; Höhe .
Anathema, Anathem	n. (gr. ἀνάθεμα {anathema} n. ‘das Aufgestellte’ [d. i. das Geweihte od. das Verfluchte], > got. anapaima, ksl. ἀΝΑΘΕΜΑ {anafema} f.): Verfluchung, Kirchenbann, sy. ܐܢܬܘܡܐ {hermā} // ܐܢܬܘܡܐ {hremo} m. ‘Aussonderung’ [d. i. Weihe

²⁶ Oft falsch als *Höllenfahrt* bezeichnet.

od. Fluch], ksl. a. προκλάτιε {prokljatīe} n. ‘Verfluchung’.

Anatolikon

n. (gr. ἀνατολικόν [sc. στιχηρόν] {anatolikon [sc. stikhēron]} ‘Östliches [sc. Sticheron]’, > ksl. ἀνατόλιεβυ u. βοστόчны [cтиχίры] {anatolievu u. vostočny [stichiry]} f.pl.): Reihe von **Stichera** im **Luzernarium** und in den **Laudes** am **Sonntag**, vermutlich sy-palästinischer Herkunft.

Anbetung [f.] der Weisen [m.pl.]

Ik. Begrüßung und Verehrung des Jesuskindes durch die *Magier aus dem Orient* laut Mt 2,1ff.; gr. προσκύνησις τῶν μάγων {proskunēsis [f.] tōn magōn [m.pl.]}; ksl. ποκλονέниε волχ-вѡвъ {poklonenīe [n.] volchvōv" [m.pl.]}

Andreaskreuz

n.: Liegendes **Kreuz** (an dem der Apostel Andreas hingerichtet wurde), K. in Form des Buchstabens X; lat. crux decussata ‘herabgeschütteltes [d. i. umgeworfenes] K.’; ru. Андреевский крест {andrejevskij krest} m.

Angelomorph

(gr. ἀγγελόμορφος {aggelomorphos} ‘engelgestaltig’): Darstellung eines **Wesens** als **Engel**. Vgl. **Dreifaltigkeit**, **Alttestamentliche**.

Anikonisch

(gr. ἀνεικονικός ‘unbildlich’): Unfigürliches **Bild**, Verzicht auf die Darstellung von menschlichen und göttlichen **Wesen** in der (religiösen) Kunst. Vgl. **Ikone**, **Ikonomasmus**.

Anch, Ankh

n. (ägypt. ♀-Hieroglyphe, kp. ωνη {ōnh} ‘Leben’ [vgl. ρεψτανθο {reftanhō} ‘Belebender, Lebensspender’]): 1. Die crux ansata, Henkelkreuz, Hieroglyphe für „Leben“, Lebensschleife; 2. von den **Kopten** übernommen für das erlösende, lebenspendende **Kreuz Christi**. Vgl. **Erlöser**.

Annafuro

f.: s. **Anafora**.

Annas

m. PN: s. **Hannas**.

Anschleiber

m.: Ik. Flacher, breiter, langhaariger Spezial-

pinsel zum Anlegen („Anschließen“) von Blattgold auf dem Bildträger. Vgl. Assist, Blattgold, Bolus, Chrysographie, Goldgrund, Inakop', Mixtion, Mordant, Muschelgold, Netze, Ölvergoldung, Poliment, Transfergoldblatt, Vergoldermilch, Vergoldung.

Antichrist

m. (gr. ἀντίχριστος {antikhristos} ‘Gegenchristus’, > sy. ܐܢܬܝܚܪܝܫܬܘܫܬܐ {antikristos} // ܐܢܬܝܚܪܝܫܬܘܫܬܐ {antikristows}, ksl. ἀντίχριστῶν {antichrist}): 1. Eschatologischer Erzfeind Christi, widergöttliche Macht, **Teufel**; 2. Christenfeind, -Verfolger, **Gottloser**; 3. Irrlehrer; sy. a. ܡܫܝܗܐ ܕܓܘܠܐܐܐ {mšiḥā dagālā} // ܡܫܝܗܐ ܕܓܘܠܐܐܐ {mšiḥo dagolo} ‘falscher Gesalbter, Lügenchristus’. Vgl. **Christus**; **Parusie**, **Eschatologie**; **Häresie**.

Antidoron

n. (gr. ἀντίδωρον {antidōron} ‘Gegengabe’, > ksl. ἀντίδωρον {antidōr} m.): Während der eucharistischen **Liturgie** gesegnetes und am Schluss zur Mitnahme abgegebenes Brot, Erinnerung an die frühchristliche **Agape**. Vgl. **Eulogion**, **Burkta**, **Mas**.

Antimēnsion

n. (gr.-lat. ἀντιμήνσιον {antimēnsion} ‘Tischersatz’; lat. mensa f. ‘Tisch’; > ru. антиминс {antimins} m.): Dem lat. Korporale od. Altarstein entspr. **Altardecke** mit der Darstellung der **Grablegung Christi** als Unterlage für **Kelch** und **Diskos**. Vgl. **Eiletōn**, **Tablita**, **Tabot**.

Antiochia

n. (gr. ὈΝ Ἀντιόχεια {antiokheia} f. ‘Antiochos-Stadt’ > ܐܢܬܝܘܚܝܐ {antiokya} // ܐܢܬܝܘܚܝܐ {antiokia}, arab. Antakiyyah, trk. Antakya): 300 v. C. durch Seleukos I. im antiken **Syrien** am Orontes gegründete Stadt, die zu einer der Hauptstädte des Seleukidenreiches und ein kulturelles Zentrum der

römisch-hellenistischen Antike sowie zum Sitz eines **Patriarchen**²⁷ mit einer bedeutenden **Theologenschule** wurde. Vgl. **Melkit, Alexandria**.

- Antipascha** n. (gr. Ἀντίπασχα {antipaskha} 'Hinter-, Ersatzpascha'): s. **Thomassonntag**.
- Antiphon** f. (gr. ἀντίφωνον {antiphōnon} n. 'Gegenstimme', > ksl. ἀντίφωνъ {antifōn"} m.): 1. Antwort- bzw. Wechselgesang mit alternierenden **Psalmversen** und nichtbiblischen Versen. 2. **Stasis**, Abschnitt eines Psalterkathismas. Vgl. **Kathisma, 'Enyana, 'Unita, Marmita**.
- Antitypos** m. (gr. ἀντίτυπος {antitypos} 'Abdruck, Abbild'): **Abbild**, Widerspiegelung des Urbilds; ksl. и́зображѣніе {izobraženie} n. 'Ausprägung'. Vgl. **Prototyp, Archetyp, Typos**.
- Antoniuskreuz** n.: s. **Taukreuz**.
- Äon** m. (gr. αἰών {aiōn} 'Zeit[alter], Leben', > kp. ἔων {eōn} m. [vgl. Etym. got. aiws m., ahd. ewa f. 'Zeitalter, Gesetz', dt. ewig, isl. ævi f. 'Zeitalter']): **Weltzeitalter**, Ära, Periode im Wandel der **materiellen Welt** und in der Dauer des Kosmos, deren letzter Abschnitt als achter Äon die **eschatologische Vollendung** bringt; sy. ܐܠܡܐ {ālmā} // ܐܠܡܘܐ {olmo} m., ܕܪܐܐ {dārā} // ܕܪܘܐ {doro} m.; kp. a. ἐνεχ {eneh}; ksl. вѣкъ {věk"} m. Vgl. **Ogdoas, Chiliasmus; Gericht, Jüngstes; Ewigkeit**.
- Apodeipnon** n. (gr. ἀπόδειπνον '[Gebet] nach der Mahlzeit'): Abschluss des **kanonischen Stundengebets**, das liturgische **Nachtgebet**, die **Komplet**; ksl. повечѣріе {povečerie} n.

²⁷ Im Verlauf verschiedener Schismata haben sich die Patriarchen von fünf sy. und byz. Denominationen auf den Sitz von Antiochia berufen, jedoch alle mit Residenz außerhalb der Türkei.

Vgl. **Sutara**, **Kanon** (3), **Hore**; **Penqita**, **Šhima**, **Hudra**.

Apokalypse

f. (gr. ἀποκάλυψις {apokalupsis} ‘Enthüllung’, > ksl. ἀποκάλυψις {apokalýpsis} m.): Enthüllung, Offenbarung (endzeitlicher Wahrheiten); sy. ܓܝܠܘܢܐ {gelyonā} // ܓܝܠܘܢܐ {gelyono} m. ‘Offenbarung’, ru. откровение {otkrovenie} n.

Apokathelosis

f. (gr. ἀποκαθήλωσις {apokathēlōsis} ‘Abhinnagelung’): Ik. **Kreuzabnahme**.

Apokryph

n. (gr. ἀπόκρυφον {apokruphon} ‘Verborgenes’; > ru. апокриф {apokrif} m.): 1. **Buch** mit gnostischen Geheimlehren; 2. unechtes, ausgeschiedenes, dem **Kanon** der **Heiligen Schrift** nicht zugehörendes literarisches Werk; der **Heiligen Schrift** nahe stehendes Erbauungsbuch (in der evangelischen Terminologie als **Pseudepigraphon** bezeichnet); 3. nach **katholischer Terminologie deuterokanonisches**, d. h. in der lat., nicht aber in der hb. **Bibel** als kanonisch enthaltenes Buch. Vgl. **Agrapha**, **Logia**; **Gnosis**; **Septuaginta**.

Apolysis

f. (gr. ἀπόλυσις {apolusis} f. ‘Ablösung’): s. **Entlassung**.

Apolytikion

n. (gr. [τροπάριον] ἀπολυτίκιον {[troparion] apolutikion} ‘Ablösendes [Troparion]’): Vor der **Entlassung** (gr. ἀπόλυσις {apolusis} f. ‘Ablösung’) in **Vesper** und **Orthros** gesungenes **Troparion**.

**Apophthegmata
Patrum**

n.pl. (gr. ἀπόφθεγμα {apophthegma} n.sg. ‘Ausklang’ + lat. pater ‘Vater’): „Aussprüche der Väter“, Sammlung von Weisungen und Kurzgeschichten der ägyptischen „Wüstenväter“. Vgl. **Paterikon**, **Altvater**, **Starec**, **Anachoret**, **Eremit**.

Apostel

(m., gr. ἀπόστολος {apostolos} ‘Abgesandter,

Bote', > kpr. ἀποστολος {apostolos}, got. apau-staulus, ksl. ἀπόστολѣ {apostol''}): 1. Einer der zwölf vertrautesten **Jünger Jesu**; 2. in Jesu Auftrag wirkender Prediger; sy. **علبتك** {šlihā} // **ميسا** {šliho} 'Bote' (vgl. hb. **שלח** {šəlah} 'senden'). Vgl. **Apostolos**; **Bischof**, **Sukzession**; **Šlihe**.

**Apostelfasten,
Petrusfasten**

n.: Im byz. **Ritus Fastenzeit** zwischen dem **Sonntag aller Heiligen** und dem Fest Peter und Paul (29. Juni, somit je nach Osterdadum 8 bis 42 Tage dauernd); gr. νηστεία (f.) τῶν Ἁγίων Ἀποστόλων {nēsteia tōn hagiōn apostolōn} 'Fasten der heiligen **Apostel**', ksl. по́стѣ ἀπόστωлѣ {post'' m. apostōl''}, russ a. Петро́в пост {petrov post}, Петро́вки {petrovki} f.pl., апо́стольский пост {apostol'skij post}; sy. **سآم مآ دا شليه** {šāwmā m. da-šlihē m.pl.} // **سآم مآ دا شليه** {šawmo da-šlihe} 'Fasten der Boten'. Vgl. **Fasten**; **Fastenzeit**, **Große**; **Jungfrauenfasten**, **Marienfasten**, **Philippfasten**; **Xerophagie**.

Apostelfürst

m.: Epitheton von Petrus und Paulus; gr. Πρωτοκρουφάιος {prōtokoruphaios} 'Erstoberster', ksl. первоверховный {pervoverchovnyj}. Vgl. **Primas**, **Primat**; **Jünger**.

Apostelgeschichte

f.: Teil des **Neuen Testaments**, Bericht des **Evangelisten Lukas** über das **Wachsen der Kirche** unter **Juden** und **Heiden** nach **Christi Himmelfahrt**; gr. Πράξεις Ἀποστόλων {praxeis [f.pl.] apostolōn} 'Taten der **Apostel**' > sy. ²⁸ [سآم مآ دا شليه] **فحص** {praksis [da-šlihē]} // [سآم مآ دا شليه] **فحص** {praksis [da-šlihe]}, ksl.

²⁸ Als pl. dient die „hybride“ Bildung **فحصة آلا** {praksāwātā} // **فحصو آلا** {praksawoto}: gr. Lehnwort mit sy. Suffix.

Apostelgleiche	<p>Δεῦνιᾶ Ἰπόστωλῶ {dějanija apostōl'}. m., f.: Beiname für Hll., die bei der Christianisierung eines Volkes eine wichtige Rolle spielten; gr. Ἰσαπόστολος {isapostolos}, ksl. ραβνοαπόστολῶ {ravnoapostol'"} m., ραβνοαπόστολῆναᾶ {ravnoapostol'naja} f. Vgl. Jünger.</p>
Apostelkommunion	<p>f.: Ik. zweimalige Darstellung Christi am Altar, auf der linken Seite den Aposteln die Brotgestalt, rechts den Kelch reichend; gr. μετάληψις τῶν Ἀποστόλων {metalēpsis f. tōn apostolōn} 'Teilnahme [d. i. Kommunion] der Apostel'.</p>
Aposticha	<p>n.pl. (gr. ἀπόστιχα {apostikha} 'Nachverse', > ksl. στίχόβηνα {stichovna} f.): Reihe von Troparien im letzten Teil von Vesper und Orthros. Vgl. Stichologie.</p>
Apostolos	<p>m. (gr. ἀπόστολος {apostolos} 'Abgesandter, Bote', > ksl. Ἰπόστολῶ {apostol'"}): 1. Die Zwölf, der enge Kreis der bei Mt 10,2-4; Mk 3,16-19; Lk 6,14-16 genannten Jünger Jesu; 2. Ein weiterer Kreis von Jüngern Jesu und christlichen Missionaren; 3. liturgisches Buch, das die ntl. Bücher der Apostelgeschichte und der Apostelbriefe enthält. Vgl. Praxapostolos, Aprakos-Apostolos, Evangeliar, Perikope.</p>
Aprakos	<p>m. (gr. ἄπρακτος {apraktos} 'untätig, feiernd', > ru. апракос, опракос, праκος {aprakos, oprakos, prakos}): Liturgisches Buch, das die Evangelien-Perikopen enthält, die, von Ostern beginnend, durch das Kirchenjahr in der Liturgie verlesen werden; a. Wochen-Evangeliar genannt; in der Lat. Kirche dem Evangelistar vergleichbar. Vgl. Evangeliar, Evangelium, Tetraevangelium; Aprakos-Apostolos.</p>

**Aprakos-
Apostolos**

m. (a. Praxapostolos, vgl. Aprakos): Liturgisches Buch, das die Perikopen von Apostelgeschichte und Apostelbriefen enthält, die, von Ostern beginnend, durch das Kirchenjahr in der Liturgie verlesen werden.

Apsis

f. (gr. ἀψίς {apsis} ‘Rad, Rundung, Wölbung’, > ru. апсида {apsida}): Halbrunde, mit Kuppel überwölbte Nische in einer Mauer (als Abschluss des Kirchenraums auf der Ostseite). Vgl. Konche.

Aramäisch

(aram.-sy. ܐܪܡܝܐ {ārāmāyā} // ܐܪܡܝܐܝܐ {oromo-yo}): nordwest-semitische Sprache der aramäischen Stämme im syrisch-palästinischen Raum, seit dem 7. Jh. v. C. bis zur Arabisierung im 7. Jh. n. C. Verkehrssprache des Vorderen Orients (auch Umgangssprache der Juden und Muttersprache Jesu), durch griechisch-römischen Gebrauch als syrisch bezeichnet.²⁹ Vgl. Assyrer.

Archetyp

m. (gr. ἀρχέτυπος {arkhetupos} ‘Urbild’): s. Prototyp.

Archidiakon

m. (gr. ἀρχιδιάκονος {arkhidiakonos} ‘Erzdiener’, > sy. ܐܪܚܝܕܝܐܩܢܐ, ܐܪܚܝܕܝܐܩܢܐ {arkidiakon, arkidyaknā} // ܐܪܚܝܕܝܐܩܢܐ {arkidyakono}, kr. αρχιδιακων {arkhēdiakōn}): 1. Erster Diakon, Vorgesetzter der Diakone (im Kloster, im Ggs. zum Protodiakon zölibatär); sy. a. ܐܪܚܝܕܝܐܩܢܐ {rēš diaqon} // ܐܪܚܝܕܝܐܩܢܐܝܐ {riš da-mšamšone} ‘Haupt der Diakone’; 2. Vorgesetzter der Bistumsverwaltung; 3. bis zum portugiesischen Patronat das einheimische Oberhaupt der

²⁹ Dies gilt vor allem seit dem 2. Jh. für den ostaramäischen Dialekt von Edessa, der zur Sprache der christlichen Syrer wurde. Im AT sind einige Teile aramäisch geschrieben, z. B. Esd 4,8-6,12.

- Kirche** von Malabar (der Thomas-Christen) als Leiter und Koordinator der Gemeinden im sozialen und politischen Bereich mit dem Titel „Archidiakon von ganz Indien“. Vgl. **Eċage**.
- Archieratikon** n. (gr. ἀρχιερατικόν [sc. βιβλίον] {arkhieratikon [biblion]} ‘Erzpriesterliches [Buch]’): **Buch**, das die Texte und **Rubriken** für die Funktionen des **Bischofs** enthält, dem lat. **Pontificale** vergleichbar. Vgl. **Euchologion**, **Diakonikon**, **Hieratikon**, **Liturgikon**, **Horologion**.
- Archimandrit** m. (gr. ἀρχιμανδρίτης {arkhimandritēs} ‘Erzstalloberer’; < μανδρίτης {mandritēs} ‘Hirte; Mönch’, < μάνδρα {mandra} ‘Hürde, Stall; Kloster’; > kp. αρχιμανδριτης {arkhēmandritēs}, ru. архимандрит {archimandrit}): 1. Generalabt, Oberabt eines oder mehrerer Klöster; 2. Beförderung eines Priestermonchs als Vorstufe zur **Bischofsweihe**; 3. Ehrentitel für einen (zölibatären) **Priester**. Vgl. **Hegoumenos**, **Vardapet**, **Etchege**.
- Arianismus** m. (zum gr. ΠΝ Ἄρειος {areiōs} ‘dem Ares geweiht, kriegerisch’): **Häresie** des **Priesters** **Areios** (**Arius**) im 4. Jh., wonach **Christus** ein Geschöpf **Gottes** und als Demiurg (Weltbaumeister) ein halbgöttliches Zwischenwesen ist (nicht „wesensgleich“, sondern „wesensähnlich“ mit dem Vater). Vgl. **Nikaia**.
- Arma Christi** n.pl. (lat. arma ‘Waffen, Gerät’): s. **Leidenswerkzeuge**, **Strastnaja**.
- Armenbibel** f. (von lat. Biblia [f.] pauperum [Gpl.] ‘Bibel der Armen’): Mittelalterliches **Volksbuch**, das (als Blockbuch gedruckt) in **Bildern** und **Texten** ntl. Stellen mit atl. Szenen verbindet. Vgl. **Typus**, **Präfiguration**.
- Arrenikon** n. (gr. ἀρρενικόν, ἀρσενικόν {arrenikon, ar-

senikon} ‘Männliches’ [wohl wegen der Stärke des Giftes]): Gelbe Arsenblende (Rauschgelb, -gold, **Auripigment**, mineralisches gelbes Farbpigment (Arsensulfid); vgl. **Arsenik**, **Bljagil**’.

Arsenik

n. (lat. arsenicum < gr. ἀρσενικόν {arsenikon} < sem. < pers. *zarnik ‘golden’): s. **Arrenikon**.

Artel

n. (eigtl. **Artel**’ f., ru. артель {artel} ‘[Arbeiter-] Genossenschaft’): Genossenschaft von Gewerbetreibenden, die haupt- oder nebenberuflich arbeiten. ru. Сион {sion} m.

Artophorion

n. (gr. ἀρτοφόριον {artophorion} ‘Brotbehältnis’): Tabernakel, Behältnis auf dem **Altar** zur Aufnahme des eucharistischen Brotes, oft unter einem kleinen **Baldachin** oder **Ciborium**, auch **Sion** oder **Jerusalem** genannt; ru. хлебоносец, дарохранительница, сион, гробница {chlebonosec [m.], darochranitel'nica [f.], {sion [m.], grobnica [f.]}. ‘Brotträger, Gabenbewahrerin, Sion, Reliquiar’. Vgl. **Kibotos**, **Sion**.

Artos

m. (gr. ἄρτος {artos} ‘Brot’, > ru. артоc {artos}): Am Ende der Osterliturgie geweihtes Brot.

Arzt

m.: Beinamen e. Hl., gr. ἰατρός {iatros}, ksl. врачъ {vrač"}. Vgl. **Heiler**, **Anargyre**.

Askese

f. (gr. ἀσκησις {askēsis} ‘Übung’): Selbstüberwindung, enthaltsame Lebensweise mit dem Ziel sittlicher und religiöser Vollkommenheit; sy. ܐܘܢܘܢܐ {agonā} // ܐܘܢܘܢܐ {aguno} m. < gr. ἀγών {agōn} m. ‘[Wett-]Kampf’ > arm. աղոն {agon}, vgl. ru. подвиг {podvig} m. ‘Kampf’ u. подвижничество {podvižničestvo} n. ‘Kämpfertum’.

Asket

m. (gr. ἀσκητής {askētēs} ‘Übender’, > sy. [ܐܘܢܘܢܐ {sqitāyā} ?] // ܐܘܢܘܢܐ {sqitoyo}, ru. аскет {asket}): Enthaltbarkeit übender Mensch;

gr. a. ἀθλητής {athlētēs} ‘Wettkämpfer’ >
 ܐܬܠܝܬܐ {atlētā} // ܐܬܠܝܬܐ {atlito}, sy. a. ܚܒܝܬܐ
 {‘anwāyā} // ܚܘܘܝܐ {‘onwoyo} ‘Demütiger,
 Beschäftigter’, ܚܘܘܝܐ {kaširā} // ܚܘܘܝܐ {kaširo}
 ‘Tüchtiger, Fleißiger, Eifriger’, ܚܘܘܝܐ {nakpā}
 // ܚܘܘܝܐ {nakfo} ‘Mäßiger, Bescheidener’, ܚܘܘܝܐ
 ܚܘܘܝܐ {bar qyāmā} // ܚܘܘܝܐ {bar qyomo}
 ‘Sohn des Standes’ [d. i. Bundes = Mann, der
 sich **Gott** geweiht hat], ܚܘܘܝܐ ܚܘܘܝܐ {bart
 qyāmā} // ܚܘܘܝܐ ܚܘܘܝܐ {bart qyomo} ‘Tochter des
 Standes’ [d. i. Bundes = geweihte **Jungfrau**],
 ru. подвижник {podvižnik} ‘Kämpfer’. Vgl.
 Akoimet, Anachoret, Barfüßer, Dendrit,
 Einsiedler, Fester, Gehorsamer, Hesychast,
 Kalybit, Klausner, Mönch, Müheliebender,
 Narr, Stylit, Wandermönch; Askese; Skete,
 Kloster; Thebaïs; Versuchung.

Aspasmos

m. (gr. ἀσπασμός {aspasmos} ‘Begrüßung,
 Umarmung’): Ik. zweier **Personen**, die einander
 zum Gruß umarmen.

Assist

m. (ru. асист {asist} m. < it. assiso [?] ‘gesetzt,
 anhaftend’): 1. Klebrige Masse aus
 eingedicktem Knoblauchsft oder dunklem Bier
 mit beigemengter pulverförmiger roter Farbe
 für die **Chrysographie** durch Ankleben von
Blattgold in dünnen Linien; ru. a. инакопъ
 {inakop} f., s. **Inakop**’; 2. inkorrekt i. w. S.:
 Aufhellende **Goldschraffur** auf einem Gewand,
 das ungeschaffene göttliche Licht
 symbolisierend. Vgl. **Anschieser**, **Assist**,
Bolus, **Goldgrund**, **Mixtion**, **Mordant**,
Muschelgold, **Netze**, **Ölvergoldung**, **Poliment**,
Transfergoldblatt, **Vergoldermilch**,
Vergoldung.

Assyrer

m. (gr. Ἀσσύριος {assurios} < hb. אַשּׁוּר {‘ššûr},

ܐܬܘܪܝܝܐ {āturāyā} // ܐܘܪܝܝܐ {oturoyo): 1. Angehöriger eines semitischen Volkes, seit dem 2. Jt. v. C. am mittleren Tigris (Assur, Ninive); 2. Angehöriger einer christlichen Volksgruppe im Nahen Osten mit syrischem Ritus. Vgl. **Chaldäer, Jakobit, Nestorianer; aramäisch.**

Asteriskos

m. (gr. ἀστερίσκος {asteriskos} ‘Sternchen’, > sy. ܐܘܪܝܝܐ // ܐܘܪܝܝܐ): Zwei gekreuzte Metallbügel, so auf den Diskos gestellt, dass das Velum das Lamm nicht berührt; ru. звезда, звезда {zvezda, zvezdica} f. ‘Stern, Sternchen’, sy. a. ܩܘܩܒܐ {kāwkbā} // ܩܘܩܒܘܐ {kawkbo} m. ‘Stern’ u. ܩܘܩܒܘܢܐ {kāwkbōnā} // ܩܘܩܒܘܢܘܐ {kawkbuno} m. ‘Sternchen’. Vgl. **Kawkba.**

Attribut

n. (lat. attributum ‘Zugeteiltes, Beigefügtes’): Beigabe, Kennzeichen, charakterisierender Gegenstand eines Heiligen.

Auferstehung

f.: Wiederbelebung, Auferweckung der Toten, deren Seelen in einem neuen Leib (als unsterbliche Geistperson) zum Gericht und zum ewigen Leben gelangen; gr. ἀνάστασις {anastasis} f. > kp. ἀνάστασις {anastasis} f., a. ԵՐԵՄԻԱՅԻ ԳԻՆԵՐԻՆԻ ԳԻՆԵՐԻՆԻ {tōnf, ğintōnf} m. ‘Erhebung, Auferstehung’; sy. ܩܘܩܒܐ {qyāmtā} // ܩܘܩܒܐ {qyomto} f. ‘Auferstehung’, kp. [ԵՐԵՄԻԱՅԻ ԳԻՆԵՐԻՆԻ ԳԻՆԵՐԻՆԻ] {[ġin]tōnf} m.; arm. յարութիւն {yarut’in}; ksl. воскресѣніе {voskresenīe} n. Vgl. **Ostern, Anastasis, Auferweckung, Samstag des Lazarus; Unsterblichkeit, Ewigkeit.**

Auferstehungs- evangelien

n.pl.: 11 Evangelien-Perikopen, die sich auf die Auferstehung Christi beziehen und im Zyklus im Sonntagsorthros gelesen werden. Vgl. **Evangelium, Exapostearion.**

Auferweckung

f.: 1. Wiederbelebung eines Toten, Ik. z. B.

durch ein **Wunder Jesu**; gr. ἔγερσις {egersis} f., sy. ܠܬܘܨܐܘܬܐ, ܠܬܘܨܐ, ܠܬܘܨܐܘܬܐ, ܠܬܘܨܐܘܬܐ, ܠܬܘܨܐܘܬܐ {nhāmtā [f.], nuḥāmā [m.], nuḥāmutā [f.], nuḥmātā [f.], mnaḥmānutā [f.]} // ܠܬܘܨܐܘܬܐ, ܠܬܘܨܐܘܬܐ, ܠܬܘܨܐܘܬܐ, ܠܬܘܨܐܘܬܐ {nehmto, nuḥomo, nuḥomuto, nuḥomto, mnaḥmonuto} ; ksl. **ВОСКРЕШЕНИЕ** {voskrešenie} n.; 2. allgemeine **Auferstehung** am Ende der Welt. Vgl. **Samstag des Lazarus**. f.: s. **Himmelfahrt**.

Auffahrt
Auffindung
Aufhellung

f.: s. **Invention**.
f.: Vgl. **Nasečka, Ockern, Otborka, Oživka, Plav, Probelka, Silka**.

A und O

n.: (gr. A und Ω bzw. α und ω {Alpha und Omega}): 1. Erster und letzter Buchstabe des gr. Alphabets, somit **Symbol** für Totalität; 2. Anfang und Ende, d. h. **Ewigkeit** als Attribut Gottes (τὸ ἄλφα καὶ τὸ ὦ {to alpha kai to omega} [Off 1,8], sy. ܠܐܘܘܬܐ ܘܘܬܘܘܬܐ {‘ālap ‘āp taw} // ܠܘܘܘܘܬܐ ܘܘܘܘܘܬܐ, ܠܘܘܘܘܘܬܐ ܘܘܘܘܘܘܬܐ {‘olaf ‘of taw, ‘olaf w-taw}; vgl. Jes 41,4; ferner die entspr. hb. Alef-Tau-Symbolik, z. B. im Wort ܠܘܘܘܘܘܬܐ {‘ēmæet} f. ‘Treue, Wahrheit’ [Attribut Gottes!]). Vgl. **Kreuznimbus**.

Aura

f. (lat. aura ‘Hauch, Luft’): 1. Spirituelle, als Lichthof um eine **Person** übersinnlich wahrgenommene Ausstrahlung; 2. Ik-Lichtscheibe bzw. Strahlenkranz um den Körper, großer **Nimbus**; vgl. **Aureole, Gloriolle; Spiritualität**.

Aureole

f. (lat. aureola ‘die Goldene’): In Gold ausgeführte **Aura** bzw. **Gloriolle**. Vgl. **Mandorla, Clipeus, Diskus, Nimbus, Sphaira**.

Auripigment

n. (lat. auripigmentum ‘Goldfarbstoff’): Mineralisches gelbes **Farbpigment**

(Arsentrisulfid). Vgl. **Arrenikon**.

Autokephalie

f. (gr. αὐτοκεφαλία {autokephalia} ‘Selbstbehauptung, Eigenköpfigkeit’; > ru. автокефалия {avtokefalija): Souveränität einer Kirche, System der Verwaltung eines Kirchengebiets, dessen (Bischofs-) Synode sein Oberhaupt selbst wählt. Vgl. **Patriarch**, **Katholikos**.

Axios

gr. (ἄξιος {axios} ‘würdig’, sy. ܐܚܨܝܘܣ {aksyos} // ܐܚܨܝܘܣ {aksios}): Zuruf von **Bischof**, **Klerus** und **Gemeinde** bei der Überreichung der Gewänder an neugeweihte **Diakone** und **Priester**. Vgl. **Weihe**, **Chirotonie**.

Azurit

m. ([pers. >] fr. azur ‘Lapislazuli, Himmelsblau’): Bergblau, Mineral von leuchtend blauer Farbe.

Babel

n. (ON, < hb. בָּבֶל {bābæl} f. ‘Tor Gottes’, sy. ܒܒܠ {bābēl} // ܒܒܠ {bobel} f.): s. **Babylon**.

Babylon

n. (ON, gr. Βαβυλών {babulōn} f. < hb. בָּבֶל {bābæl} f. ‘Tor Gottes’, sy. ܒܒܠ {bābēl} // ܒܒܠ {bobel} f. > ksl. Бавѡлѡнъ {babylōn"} m.): 1. Hauptstadt von Babylonien am untern Euphrat (bis zur Gründung von Seleukeia am Tigris um 300), = **Babel**; 2. im NT symbolische Bez. für **Rom**.

Bagana

(äth. ባገና: {baganā}): Im Gottesdienst verwendete Harfe. Vgl. **Nagarit**, **Sanasel**, **Koch’ak**, **Semantron**.

Bagor

m. (ru. багор {bagor} ‘Rot, Purpur’ < ksl. бѡгръ {bagr"} < turktat. < hb. m. בֹּקֶר {bōqær} ‘Morgenröte’ [?]): Glut-, flammend-, kirsch- oder purpurrote Mischfarbe auf **Ikonen**.

Bahrey

(äth. ܒܗܪܝܐ {bāhrøy}): **Person**. Vgl.

	Hellawe; Sellase; Wesen.
Baiophoros	f.: s. Palmsonntag.
Bakan	m. (ru. бака́н {bakan} ‘Rot, Purpur’ < arab.-turktat. bakkam, baqan ‘Farbholz, rote Lackfarbe’): Hoch- bis gelbroter organischer (Lack-) Farbstoff mit mineralischem farblosem Zusatz, Koschenille-Farbe, Karmin.
Baldachin	m. (it. baldacchino ‘Bagdad-Stoff’): 1. Gold-durchwirktes Gewebe aus Bagdad; 2. von vier Stangen gehaltener Traghimmel über sakralen Gegenständen oder Personen ; 3. Ciborium. Vgl. Mappula.
Bann	m. (germ.): 1. Gebot, Verbot; 2. Gerichtsbarkeit, Strafgewalt; 3. Bezirk, Gebiet; 4. Ausschluss aus der (kirchlichen) Gemeinschaft, Exkommunikation, Interdikt; Communio.
Baptisterium	n. (gr. βαπτιστήριον {baptistērion} ‘Tauchplatz’): Taufkirche, (gewöhnlich als Zentralbau errichtetes) Gebäude mit einem Bassin für die Taufe durch Untertauchen; ksl. κρεστήλιще {krestilišče} ‘Taufplatz’ n.; ru. (церковь-) крещальня {(cerkov’-) kreščal’nja} ‘Taufkirche’. Vgl. Taufbecken.
Barekmor	(syr. ܒܪܝܩܡܘܪ {barekmār} // ܕܒܪܝܩܡܘܪ {barekmor} ‘Segne, mein Herr!’): Häufiger Aufruf (des Diakons) als Aufforderung zum Gebet bzw. Bitte um den Segen, entspr. gr. Εὐλόγησον, δέσποτα {eulogēson, despota} ‘Rede wohl [d. i. Segne], Herr!’, > кр. Εὐλογησον {eulogēson}. Vgl. Segen.
Barfüßer	m.: Asket, der auf Schuhe verzichtet; sy. ܫܡܝܬܝܐ {šmiṭyā} // ܫܡܝܬܝܘܐ {šmiṭoyo} ‘[Schuh-] Auszieher’; ksl. босый {bosyj} ‘Bloß[füßig]er’. Vgl. Mönch.
Barmherzige, der	m.: Beinamen für e. Hl., der sich durch Werke mildtätiger Nächstenliebe bewährt hat; gr.

Ἐλεήμων {eleēmōn}, ksl. мѣлостивый {mīlostivyj}.

Bart, nasser
Basilika

s. **Mokraja boroda**.

f. (lat. basilica ‘Königshalle’ < gr. βασιλική [sc. στοά] {basilikē [stoa]} > sy. **ܩܘܒܠܝܩܝܐ** {basiliqi} // **ܩܘܒܠܝܩܝܐ** {basiliqi}; gr. βασιλεύς {basileus} ‘König, Fürst’): 1. In der Antike ein rechteckiger, in der Längsrichtung durch Kolonnaden unterteilter Versammlungsraum für kommerzielle, gerichtliche, militärische, politische oder kultische Zwecke; 2. seit dem 4. Jh. **Kirchenbautypus** mit ein- oder mehrschiffigem Langhaus, dessen eines Ende durch eine **Apsis** mit flankierenden Seitenkammern als **Altar-** und **Klerikerzone** abgeschlossen ist; 3. Ehrentitel einer bedeutenden privilegierten Kirche (unabhängig vom Baustil), vom Papst verliehen.

Basilissa

f. (gr. βασίλισσα {basilissa} ‘Fürstin, Königin’): Ik. Durch Hoheitsattribute (Kleidung, Gesichtszüge) betont würdevolle Darstellung der **Gottesmutter** (urspr. im Ornat einer byz. Kaiserin).

Basma

f. (ru. басма {basma} ‘Abdruck, Prägung’ < turktat.): (Metallener) **Ikonenbeschlag**, der den Rand bedeckt (a. für eine Abdeckung verwendet, welche nur die Figuren frei lässt); gr. ἐπένδυσις [πλασίου] {ependusis [plasiou]} f. ‘Überkleidung [des Vierecks]’. Vgl. **Oklad, Riza**.

Batos

f. (gr. [Θεοτόκος ἡ] Βάτος {theotokos hē batos} ‘Dornbusch [-Gottesgebärerin]’): Darstellung der **Gottesmutter** mit Kind im brennenden Dornbusch nach Ex 3,2 als **Vision** der **Inkarnation** des göttlichen **Logos**. Vgl. **Neopalimaja Kupina**.

Baumkreuz	n.: Ik. Kreuz als Lebensbaum. Vgl. Chatschkar.
Ba'uta (Bo'uto)	f. (sy. ܒܘܘܬܐ {bā'uṭā} // ܒܘܘܬܘܐ {bo'uṭo}) 'Bitte, Gesuch': Bittgesang, -Gebet; Fürbitte. Vgl. Takṣepta.
Bedeutungsperspektive	f.: Darstellung von Bildelementen im Größenverhältnis gemäß ihrem Rang; vgl. Linearperspektive .
Befreierin	f.; Beiname e. Hl., die Gefangene besucht und deren Befreiung erwirkt hat; ksl. οὐζορῆσι- τελῆνιца {ouzorēšitel'nica} 'Bandlöserin'. Vgl. Pharmazeutin .
Beichte	f. ('Aussage, Bekenntnis'): Reumütiges Bekenntnis der Sünden vor einem Priester zur Erlangung der Absolution ; gr. ἑξομολόγησις {exomologēsis} f. 'Herausgleichsprechung [d. i. volle Zustimmung, Bekenntnis]'; sy. ܡܘܘܕܝܘܢܘܬܐ {māwdyānutā} // ܡܘܘܕܝܘܢܘܬܐ {mawdyonuto} f. 'Bekenntnis'; ksl. ἰσποβῆδανιῆ {ispovēdanie} n. 'Aussage, Bekenntnis'. Vgl. Buße, Epitimie; Konfession; Bekenner .
Bekenner m., -in f.	Beiname für Hll., die für den christlichen Glauben gelitten haben; gr. Ὁμολογητής {homologētēs} > kr. ομολοσιτης {omologitēs}; sy. ܡܘܘܕܝܘܢܐ {māwdyānā} // ܡܘܘܕܝܘܢܐ {māwdyono}, ksl. ἰσποβῆδνικъ {ispovēdnik"}. Vgl. Märtyrer, Leidensdulder; Beichte .
Bekenntnis	n.: s. Beichte; Konfession .
Belila	f. (ru. белила {belila} 'Weißmacher'): Bleiweiß , als basisches Bleikarbonat gut deckende weiße Farbe; s. Psimythion, Otmetka .
Bema	n. (gr. βῆμα {bēma} 'Schritt, Gang; Stufe, Bühne', > sy. ܒܡܐ {bēmā} // ܒܡܐ {bima} f., arm. բեմ {bem}, ru. вима {vīma} f.): 1. Erhöhte Plattform als Rednerpodium, Chor-, Altar- oder

Richterbühne; 2. ehem. erhöhtes Podium in der Mitte des sy. **Haykla**, Ort der **Liturgie** des Wortes, **Symbol** für das irdische **Jerusalem** (jetzt durch den **Qestroma** ersetzt); 3. Altarraum, Presbyterium, **Kleriker-**, Chorzone. Vgl. **Sanktuarium**, **Klerus**.

Berg m.: s. **Gorka**, **Leščadka**, **Pjatka**.

Bergblau n.: s. **Azurit**.

Beschneidung des Herrn Höheres Fest, am 1. Jan. gefeiert; gr. περιτομή τοῦ Κυρίου {peritomē [f.] tou kuriou}, ksl. ѡбрѣзаніе Гѡспода {ōbrězanіe [n.] gospada}, sy. ܠܕܝܘܢܐ {gzurtā} // ܠܕܝܘܢܐܐ {gzurto} f. ‘Abschneiden, Abhauen’.

Beta [vor dem Patronat einer Kirche] (äth. ቤተ: {beta} ‘Haus’, vgl. hb. בית {bajit}, sy. ܒܝܬܐ {baytā} // ܒܝܬܐܐ {bayto} m.): Gotteshaus, **Kirche**. Vgl. **Enda**.

Bet gazza (Bet gazo) (sy. ܒܝܬܐ ܓܙܙܐ {bēt f. gazzā m.} // ܒܝܬܐ ܓܙܙܐܐ {bet gazo} ‘Haus des Schatzes’): 1. Schatzhaus, Schatzkammer; 2. Nische in der Nordwand des **Sanktuariums** für das konsekrierte Brot; 3. Nische in der Nordwand für den **Kelch**, in der Südwand für die **Patene**; 4. ܒܝܬܐ ܓܙܙܐ [ܘܫܘܒܐ] {ktābā m.] d-bēt gazzā} // ܒܝܬܐ ܓܙܙܐܐ [ܘܫܘܒܐ] {ktobo] d-bet gazo} ‘[Buch des] Schatzhauses’: **Buch** der Gesänge nach den acht **Kirchentonarten**. Vgl. **Oktoechos**, **Ton**; **Gazza**; **Betlehem**.

Betlehem, Bethlehem hb. ON בית לְחֶם {bēt læhæm} ‘Haus des Brotes’, sy. ܒܝܬܐ ܠܗܝܡܐܐ {bēyt lhem} // ܒܝܬܐ ܠܗܝܡܐܐܐ {beyt lhem}, > gr. Βηθλεέμ {bēthleem}, kp. ΒΗΘΛΕΕΜ {bēthleem}, ksl. ВѢΘΛΕΕМЪ {vifleem}: 1. Stadt in Juda, Geburtsort **Jesu**; 2. äth. 𐌧𐌪𐌲𐌸𐌹𐌻𐌰𐌺𐌰 {beta læhem}, Haus östlich der **Kirche** (bzw. im Kirchenbezirk) zur Zubereitung des eucharistischen Brotes. Vgl.

	Bet gazza, Prospore.
Bet šammaše (Bet šamoše)	(sy. ܒܝܬܫܡܡܐܫܐ {bēt f. šammāšē} // ܒܝܬܫܡܘܫܐ {bet šamoše} ‘Haus der Diener’): nördliches Pastophorion , Diakonikon einer syrischen Kirche . Vgl. Šamšana .
Bet sahde (Bet sohde)	(sy. ܒܝܬܫܗܕܐ {bēt f. sāhdē} // ܒܝܬܫܘܗܕܐ {bet sohde} ‘Haus der Zeugen’): 1. Nische in einer Kirche als Behältnis von Reliquien ; 2. Sakraler Gedächtnisbau zur Aufbewahrung von Reliquien. Vgl. Martyrion ; Retabel , Ikone .
Beweinung	f.: Darstellung der Gottesmutter und der andern Personen , die nach der Kreuzabnahme beim Leichnam Jesu trauern; gr. ἐπιτάφιος θρήνος {epitaphios thrēnos} m. ‘das Tönen [d. i. Klagen] am Grab ’, ru. плач {plač} m. ‘das Schlagen [d. i. in Trauer an die Brust]’. Vgl. Kreuzigung , Grablegung , Epitaphion .
Bibel	f. (lat. bīblia < gr. βιβλία [θεῖα] {biblīa [theia]} n.pl. ‘[göttliche] Bücher’ [von Papyrusrollen aus der phönikischen Stadt Byblos], > ksl. בִּיבְלִיָּא {bīblīa} f.): Die heiligen Schriften des Alten und Neuen Testaments ; gr. a. γραφῆ {graphē} ‘Schrift’ > kp. γραφή {graphē}; sy. ܟܬܒܐ {ktaba} // ܟܬܘܒܐ {ktobo} m. ‘Schrift’; kp. a. ꜥꜜꜝ {gōm} m. ‘ Buch ’; ksl. писаніе {pisanie} n. ‘Schreiben’. Vgl. Thora ; Evangelium ; Kanon , Apokryph , Agrapha , Logia .
Biblia pauperum Bild	s. Armenbibel , Bibel . n. (‘Gestalt, Wunderzeichen’): 1. Darstellung, Wiedergabe durch Zeichnung, Malerei oder Skulptur; 2. Redefigur, Gleichnis, Metapher ; gr. εἰκών {eikōn} f.; sy. ܟܝܠܝܢܐ {salmā} // ܟܝܠܘܬܐ {salmo} m., ܕܡܘܬܐ {dmutā} // ܕܡܘܬܐ {dmuto} f., ܟܝܠܝܢܐ , ܟܝܠܘܬܐ {sirā [m.], şurtā

[f.]} // رُبُّو, رُبُّو {ṣayro, ṣurto}. Vgl. **Ikone; Idol, Götze.**

Bilderstreit
Bilderwand
Bischof

m.: s. **Ikonoklasmus.**

f.: s. **Ikonostase.**

m. (gr. ἐπίσκοπος {episkopos} ‘Aufseher’;
> sy. ܐܦܝܣܩܘܦܐ {episqopā} // ܐܦܝܣܩܘܦܘܨ, ܐܦܝܣܩܘܦܘܨ {episqopos, episqopo, episquro}, kr. επισκοπος {episkopos}, arm. եպիսկոպոս {episkopos}, got. aipiskaupus, ksl. ἐπίσκοπος {episkop}): Mitglied der kirchlichen Weihe-**Hierarchie**, Leiter und Vorsteher des Kollegiums von **Diakonen** und **Priestern** einer **Eparchie** mit **Weihe-**, **Lehr-** und **Rechtsgewalt**; sy. a. ܪܝܫܘܬܐ {rā'yā} // ܪܘܝܘܬܐ {ro'yo} ‘Hirte’, ܪܝܫܘܬܐ ܕܩܘܪܝܘܬܐ {rēš kāhnē} // ܪܝܫܘܬܐ ܕܩܘܪܝܘܬܐ {riš kohne} ‘Hauptpriester’. Vgl. **Apostel, Sukzession, Omophorion, Sakkos, Archieratikon; Jünger.**

Bischofsstab

m.: Das geistliche Hirtenamt des **Bischofs** symbolisierender **Stab**; gr. ῥάβδος {rabdos} f. ‘Rute, Stab’, βακτηρία {baktēria} f. ‘Stab, Stock’; sy. ܪܘܬܪܐ {ḥuṭrā} // ܪܘܬܪܘܬܐ {ḥuṭro} m. ‘Stab’, ܪܘܬܪܘܬܐ ܕܩܘܪܝܘܬܐ {šabbuqtā} // ܪܘܬܪܘܬܐ ܕܩܘܪܝܘܬܐ {šabuqto} f. ‘Stock, Hirtenstab’; ru. жезл, посох {žezl, posoch} m. ‘Stab’; ngr. πατερίτσα {pateriṭsa} f. ‘Vaterstock, Hirtenstab’ > ru. патерница, патерисса {paterica, paterissa} f. Vgl. **Sulok.**

Bischofsstuhl
Blachernen

m.: s. **Kathedra.**

pl. (gr. ON Βλαχέρναι {blakhernai} f.pl.): Stadtteil von **Konstantinopel** mit einer **Muttergotteskirche** aus dem 5. Jh. Vgl. **Pokrov.**

Blacherni(o)tissa

f. (gr. Βλαχερνίτισσα {blakherni[o]tissa} ‘[**Gottesmutter**] aus den **Blachernen**’): **Bild** der stehenden **Gottesmutter** als **Orante**, meist ohne Kind; vgl. **Platytera, Znamenie.**

- Blagoe molčanie** (ru. [Спас] благое молчание {[spas m.] blagoe molčanie [n.]} ‘Erlöser [m.] das gütige Schweigen’ od. ‘die gesegnete Stille’): Ik. **Christus** als jugendlicher, bartloser **Engel**, geflügelt, mit **Achtort-Nimbus**. Vgl. **Engel des Großen Rates, Spas**.
- Blattgold** n.: Durch Auswalzen und Aushämmern zu hauchdünnen Folien (Stärke 1 bis 2 Zehntausendstel mm) verarbeitetes Goldblech zum Vergolden (z. B. des „Hintergrunds“ auf **Ikonen**); ru. листовое (od. сусальное) золото {listovoe (od. susal'noe) zoloto}. Vgl. **Anschleüer, Assist, Bolus, Chrysographie, Dvojnik, Goldgrund, Inakop', Mixtion, Mordant, Muschelgold, Netze, Öilvergoldung, Poliment, Transfergoldblatt, Vergoldermilch, Vergoldung**.
- Bleiweiß** n.: Als Farbstoff verwendetes Bleikarbonat. Vgl. **Belila, Psimythion, Otmetka; Pigment**.
- Bljagil'** m. (ru. блягиль, балгирь {bljagil', balgir'}) ‘Bleigelb’ < poln. < dt.): Bleigelb, von Bleioxyd gewonnener gelber Farbstoff, blasses Gelb.
- Blumentriodion** n.: s. **Pentekostarion, Triodion**.
- Bogoljubskaja** f. (ru. [Богоматеръ] Боголюбская {[bogomater'] bogoljubskaja} ‘[**Gottesmutter**] von Bogoljubovo’): Ru. **Ikone** der **Gottesmutter**, die sich als Fürbitterin der Gläubigen an **Christus** wendet. Vgl. **Pokrov, Deesis; Paraklesis**.
- Bogomile** m. (slav. ‘**Gottesfreund**’): Anhänger einer **Sekte** im Balkan, welche in dualistischer Leibfeindlichkeit die Welt als Schöpfung des **Teufels** ansieht. Vgl. **Dualismus, Gnosis, Häresie**.
- Bolus** m. (gr. βῶλος {bōlos} ‘Erdscholle’): Tonerdesilikat als Untergrund für polierfähige **Blattvergoldung**, s. **Anschleüer, Assist,**

Blattgold, Chrysographie, Goldgrund, Inakop', Mixtion, Mordant, Muschelgold, Netze, Ölvergoldung, Poliment, Transfergoldblatt, Vergoldermilch, Vergoldung.

Bordüre

f. (fr. bordure < germ. bord, dt. Borte 'Rand, Besatz'): Ornamental, vegetabil oder figürlich-szenisch gestalteter Rahmen einer Miniatur- oder Textseite.

Bo'uto

s. **Ba'uta**.

Brephokratousa

f. (gr. βρεφοκρατούσα [sc. Παναγία] {brephokratousa [panagia]} 'Kindhaltende [sc. Allheilige]'): Ik. der **Gottesmutter** Maria mit dem göttlichen Kind; vgl. ru. Богоматерь с младенцем {bogomater' s mladencem} 'Gottesmutter mit dem Kind'. Vgl. **Dexiokratousa**.

Brephoktonia

f. (gr. βρεφοκτονία · {brephoktonia} 'Kindstötung'): **Kindermord** von Betlehem.

Brevier

n. (breviarium 'Kurzgefasstes [d. i. Abriss]'): 1. Epitome, Kurzfassung eines antiken Werkes; 2. spätantikes Geschichts- oder Gesetzeswerk; 3. Stundengebet der lat. **Kirche**, **Stundenbuch**. Vgl. **Hore**, **Penqita**, **Šhima**, **Hudra**.

Brotbrechen

n.: Brechen des konsekrierten Brotes vor der **Kommunion**, die **Kreuzigung** Christi symbolisierend, je nach **Ritus** in verschiedener Form; gr. ἀρτοκλάσις {artoklasis}, μελισμός {melismos} 'Zergliederung'; sy. ܩܫܝܬܐ, ܩܫܝܬܐ {qṣāyā [m.], qṣāytā [f.]} // ܩܫܝܬܐ, ܩܫܝܬܐ {qṣoyō, qṣoyto} 'Brechen' u. ܩܫܝܬܐ ܕܠܝܫܬܐ {qṣāy [m.] laḥmā [m.]} // ܩܫܝܬܐ ܕܠܝܫܬܐ {qṣoy laḥmo} 'Brechen des Brots'; ksl. ραζδροβλένιε, πρελομλένιε [χλῆβα] {razdroblienie, prelomlienie [chlěba]} n. 'Zerteilung, Durchbrechung [des Brots]'. Vgl. **Melismos**.

Brustbild, Bruststück	n.: Porträt , das den Kopf mit einem Großteil des Oberkörpers, Schultern und Armabschnitten darstellt; ru. изображение поясное {izobraženie pojasn ^o e} n. 'Gürtel-Abbildung'. Vgl. Bild .
Buch	n. (vgl. ahd. buoh, got. bokos f.pl. '[Schriftzeichen auf] Buchenholztafeln'): Schrift auf zusammengehefteten bzw. gebundenen Holztafeln oder Blättern aus Pergament bzw. Papier. Vgl. Bibel , Kodex , Rotulus .
Buch [n.] des Lebens	1. Himmlisches Verzeichnis der Gerechten, die im Jüngsten Gericht zum Leben der Seligen eingehen; 2. im sy. Ritus Verzeichnis der Hll. bzw. der Verstorbenen, deren im Qurbana gedacht wird; gr. βίβλος ζώντων, βίβλος [od. βιβλίον] τῆς ζωῆς {biblos [f.] zōntōn [pl.], biblos [od. bibliōn n.] tēs zōēs [f.]} 'Buch der Lebenden, Buch [Büchlein] des Lebens'; sy. كِتَابَ حَيَاتِكُمْ {ktābā [m.] d-ḥayyē [m.pl.]} // كُتُبًا وَحَيَاتًا {ktobo d-ḥaye} 'Schreiben (d. i. Buch) des Lebens' od. سَفْرَةَ حَيَاتِكُمْ {spar [m.] ḥayyē} // سَفْرَةَ حَيَاتِكُمْ {sfar ḥaye} 'Schnitt (d. i. Schreiben, Buch) d. L.', vgl. hb. סֵפֶר הַחַיִּים {sefær ha-ḥajjīm}; ksl. кнѣга живѣихъ, кнѣги живѣотныхъ, кнѣга живѣотнаѣ {kniga [f.] živych" [pl.], knigi životnych [pl.], kniga životnaja" [f.pl.]} 'Buch der Lebenden, Lebensbücher, Lebensbuch'. Vgl. Dptychon ; Bibel .
Bukra (Bukro)	m. (sy. بَكْرَا {bukrā} // بَكْرُو {bukro} 'Erstgeborener'): Das eucharistische Brot. Vgl. Hostie , Masob , Opfer .
Bund Bundeslade	m.: s. Testament . f.: Palladium Israels, sakraler Schrein mit den Gesetzestafeln des Mose im Allerheiligsten des

Tempels; hb. אָרוֹן {’ārōn} m.f. ‘Kasten’; gr. κιβωτός {kibōtos} f. ‘Kasten’ > sy. ܩܒܘܬܐ {qēbutā} // ܩܒܘܬܐ {qibuto} f., kr. κιβωτος {kibōtos} f., ksl. קִיבּוֹת״ {kivōt"} m., a. ковчегъ {kovčeg"} m. Vgl. **Testament, Dekalog, Tabot**.

Buraka
(Buroko) m. (sy. ܒܘܪܐܟܐܐ {burākā} // ܕܒܘܪܐܟܐܐ ‘Segen’): Segen, Einsegnung der **Ehe, Trauung**.

Burkta
(Burkto) f. (sy. ܒܘܪܟܬܐܐ {burktā} // ܒܘܪܟܬܐܐ {burkto} ‘Segen, Gabe’): Gesegnetes Brot, am Ende des **Qurbana** vom **Diakon** ausgeteilt. Vgl. **Antidoron, Mas**.

Buße, Bußsakrament f. ‘Besserung’: Das **Sakrament** der **Sündenvergebung** mittels der **Absolutionsvollmacht** des **Priesters** (Jo 20,23); gr. μετάνοια {metanoia} ‘Umbesinnung’; ksl. покаяніе {pokajanie} n. ‘das Bereuen’. Vgl. **Beichte, Epitimie**.

Bußgewand n.: Aus grobem und stechendem Haar gefertigtes (härenes) Gewand, von Büßern und **Asketen** auf bloßem Leib getragen; ru. власяница {vlasjanica} ‘Haarkleid’. Vgl. **Fellmantel**.

Bußkanon m.: s. **Kanon, Großer**.

Byzanz n. (thrak.-gr. ON Βυζάντιον {buzantion} > sy. ܒܘܙܢܬܐܐ, ܒܘܙܢܬܐܐ {buzantyon, buzantya} // ܒܘܙܢܬܐܐ, ܒܘܙܢܬܐܐ {buzantion, buzantia}, ru. Византия {vizantija}): Thrakische Stadt und gr. Kolonie am Bosphorus. Vgl. **Konstantinopel**.

Canticum n. (lat. canticum ‘Gesang’): **Ode**, im kirchlichen **Stundengebet** verwendeter Lobgesang aus der Bibel;³⁰ ksl. пѣснь {pěsn'} f.

³⁰ 1. Cantemus Domino (Ex 15,1-19), 2. Attendite, caeli (Dt 32,1-43), 3. Exultavit cor meum (1Kg 2,1-10), 4. Domine, audivi (Hab 3,2-19),

	‘Gesang, Lied’, sy. قَلَا {qālā} // مَلَا {qolo} m. ‘Stimme, Ton, Lied’. Vgl. Kanon, Qala .
Capsa	f. (lat. capsa ‘Behältnis’): Behälter für liturgische Gegenstände. Vgl. Pyxis .
Časoslov (Chasoslov)	m. (ru.-ksl. часослов {časoslov} ‘Stundenkundiges [sc. Buch]’): s. Horologion .
Cata (Tsata)	f. (ru. цата {cata} ‘Groschen, Denar’): Plastron, Pektorale , mondsichelförmiges Brustgehänge eines Heiligen auf Ikonen , von Schulter zu Schulter reichend. Vgl. Enkolpion; Oklad .
Čer(v)len’, Čerled’ (Cher...)	f. (ru. чер[в]лень, черледь {čer[v]len’, čerled’} ‘Würmchenfarbe’): dunkel-, braunrotes mineralisches Farbpigment; vgl. Červec .
Čern’ (Chern’)	f. (ru. чернь {čern’} ‘Dunkel, Schwärze’): 1. Organischer schwarzer Farbstoff. 2. Niello .
Černed’, Černet’ (Cher...)	f. (ru. чернедь {černed’}, чернеть {černet’} ‘Schwärze’): 1. Dunkelroter Ocker; vgl. Skopskaja Čern’ . 2. Niello .
Černila (Chernila)	f. (ru. чернила {černila} ‘Schwarzmacher Tinte’): Gebranntes Elfenbein, organische schwarze Farbe.
Červec (Chervets)	m. (ru. червец {červec} ‘Würmchen’): organischer roter Farbstoff, Karmesin ; vgl. Bakan .
Ch...	s. a. H... , Kh...
Chairete	n. (gr. χαίρετε ‘freut euch!’): Ik. Begegnung der Frauen mit dem auferstandenen Christus (nach dem Grußwort Mt 28,9); sy. عَلَمَ لِحَيِّ {šlām lkēyn} // مَلَمَ حَيِّ {šlom lkeyn} ‘Friede euch’. Vgl. Noli me tangere .
Chairetismos (Khairatismos)	m. (gr. χαιρετισμός {khairatismos} ‘Freudigkeit [d. i. Begrüßung]’): Grußformel, Akklamation, Anrufung mit lobendem Prädikat

5. Anima mea desideravit te (Jes 26,9-20), 6. Clamavi in tribulatione mea (Jon 2,3-10), 7. Benedictus es, Domine (Dan 3,26-56), 8. Benedicite (Dan 3,57-88), 9. Magnificat (Lk 1,46-55). und Benedictus (Lk 1,68-79).

	(im Akathistos); ru. ВОЗЗВАНИЕ {vozzvanie} n. 'Aufruf, Anrufung'.
Chaldäer	m.pl. (gr. Χαλδαῖοι {khaldaioi}, sy. ܟܠܕܝܝܐ {kaldāyē} // ܟܠܕܝܝܐ {kaldoye} [hb. כַּשְׁדִּימַי {kašə-dīm})): 1. Um 1000 v. C. semitisches Volk im südl. Mesopotamien; 2. im 7. Jh. v. C. Volk des Neubabylonischen Reiches; 3. Astronomen, Sterndeuter, Gelehrte, Wahrsager; 4. der seit dem 16. Jh. mit Rom unierte Teil der Apostolischen Kirche des Ostens (mit ostsyrischem Ritus in Irak). Vgl. Union , Nestorianer , Assyrer ; Syro-Malabaren , Syro-Malankaren ; Syrisch .
Chaldäische Schrift	f.: Jüngere Form der sy. Schrift, Kursive, Variante der Estrangela (ab 6. Jh.), von der Kirche des Ostens ³¹ und der Chaldäischen sowie Syro-Malabarischen Kirche verwendet. Vgl. Serto .
Chalkedonenser	m.: Anhänger des Konzils von Chalkedon (451) mit der Lehre von der Doppelnatur Christi; sy. ܟܠܩܝܕܘܢܝܐ {kalqidonāyā} // ܟܠܩܝܕܘܢܝܐ {kalqidunoyo}. Vgl. Diphysit , Monophysit , Miaphysit , Nestorianer , Christotokos ; Union , hypostatische ; Hypostase .
Charisma	n. (lat. < gr. χάρισμα {kharisma} 'Gunst'): Göttliche Gnadengabe , geistliche Begabung und Berufung zum Dienst in der Kirche . Vgl. Hierarchie .
Chatschkar (Khachkar , Khach'k'ar)	m. (arm. խաչքար {xač'k'ar} 'Kreuzstein'): Kreuzstein, typisch arm. Darstellung des Kreuzes Christi (ohne Kruzifixus) als Relief auf einer freistehenden oder eingemauerten Steinplatte, variantenreich, oft kunstvoll mit filigranen Ornamenten und als Lebensbaum gearbeitet, seltener als Deesis oder mit andern biblischen Motiven figürlich gestaltet, von den

³¹ Daher wie diese unpassend auch „nestorianisch“ genannt.

	Gläubigen kultisch verehrt.
Cherub(im)	m.: s. Kerub .
Chiliasmus	m. (f. (gr. χίλια ἔτη {khilia etē} ‘tausend Jahre’): Nach Off 20,1ff. Lehre von einem tausendjährigen Reich, das dem Jüngsten Gericht vorausgeht. Vgl. Äon , Eschatologie .
Chirothesie (Cheirothesie)	f. (gr. χειροθεσία {kheirothesia} ‘Handauflegung’, > sy. ܟܝܪܘܬܝܘܨܝܐ {kiroṭe’wsia} // ܟܝܪܘܬܝܘܨܝܐ {kiruṭe’wsia}, ru. хиротесия {chirotesija} f.): Weihe der niederen Kleriker (Ostiarier , Kantor , Lektor , Hypodiakon); ru. a. руково́зложение {rukovožloženie} n. ‘Handauflegung’. Vgl. Klerus , Cheirotonie .
Chirotonie (Cheirotonie)	f. (gr. χειροτονία {kheirotonia} ‘Handausstreckung’, > sy. ܟܝܪܘܬܘܢܝܐ {kiroṭonya} // ܟܝܪܘܬܘܢܝܐ, ܟܝܪܘܬܘܢܝܐ {kiroṭonya, kiruṭunia}, ksl. χιροτονία {chirotonia} f.): Weihe der höheren Kleriker (Diakon , Priester , Bischof); sy. a. ܟܝܪܘܬܘܢܝܐ, ܟܝܪܘܬܘܢܝܐ {syām [m.] idā, syāmidā} // ܟܝܪܘܬܘܢܝܐ, ܟܝܪܘܬܘܢܝܐ {syom ido, syomido} ‘Handhinlegung’ od. ܟܝܪܘܬܘܢܝܐ {idā} // ܟܝܪܘܬܘܢܝܐ {ido} f. ‘Hand’, ܟܝܪܘܬܘܢܝܐܘܬܐ {masrhānutā} // ܟܝܪܘܬܘܢܝܐܘܬܐ {masrhonuto} f., ܟܝܪܘܬܘܢܝܐܘܬܐܘܬܐ {mettāsrhānutā} // ܟܝܪܘܬܘܢܝܐܘܬܐܘܬܐ {mettasrhonuto}
	f. ‘Wunsch, Befehl’, kr. φοῶν, φοῶνεϛ {phošn, phošnef} m. ‘Dienst’, ru. a. рукополо́жение {rukopoloženie} n. ‘Handhinlegung’. Vgl. Klerus , Chirothesie , Axios ; Mysterium .
Chiton	m. (gr. χιτών {khitōn} ‘Unterkleid, Rock’ < hb. ܟܝܬܘܢܐܬܐ {kuttōnæt}, sy. ܟܝܬܘܢܐܬܐ {kutintā} // ܟܝܬܘܢܐܬܐ {kutinto} f.; > ru. хитон {chiton}): Hemdartiger Rock, Unterkleid, Tunika (ds.

Etym.). Vgl. **Kutin(t)a**, **Albe**; **Himation**; **Chlamys**.

Chlamys

f. (gr. χλαμύς {khlamūs} ‘Oberkleid, Mantel’, > sy. ܟܠܡܝܣܐ, ܟܠܡܝܕܐ {klamis, klāmidā} // ܟܠܡܝܣܐ, ܟܠܡܝܣܐ, ܟܠܡܝܕܐ {klamis, klomis, klamido}, ru. хламида {chlamida} f.): Über die Schultern gelegtes Manteltuch, Soldatenmantel (mit zeremoniellem Charakter). Vgl. **Chiton**.

Chorbischof

m. (gr. χωρεπίσκοπος {khōrepiskopos} ‘Landaufseher’, > sy. ܟܘܪܝܦܝܣܩܘܦܐ, ܟܘܪܝܦܝܣܩܘܦܐ {korēpīsqopā, korāyā} // ܟܘܪܝܦܝܣܩܘܦܐ, ܟܘܪܝܦܝܣܩܘܦܐ {kurepīsqopo, kuroyo}, arm. քորեպիսկոպոս {k’orepiskopos}): 1. In der Alten Kirche **Landbischof**, dem Stadtbischof in Rang und Befugnissen untergeordnet (mit **Weihegewalt** für den niederen **Klerus**); ksl. сѣльскій ѣпископъ {sel’skij episkop’}; 2. Dekan, Visitor, geistlicher Inspektor; 3. Prälat, **Priester** mit Ehreenauszeichnung. Vgl. **Periodeut**, **Maphrian**.

Chöre [m.pl.] der Engel, Neun

Die (nach Dionysios Areopagites) in drei Triaden gestufte **Hierarchie** der himmlischen Geister: **Serafe**, **Kerube**, **Throne**, **Herrschaften**, **Mächte**, **Gewalten**, **Fürstentümer**, **Erzengel**, **Engel**; ru. девять чинов ангельских {devjat’ činov angel’skich} ‘die neun Engel-Ränge’. Vgl. **Trias**, **Schutzengel**; **Himmel**.

Choros

m. (gr. χορός {khoros} ‘Tanzplatz, Kreis’): **Kronleuchter** in gr. Kirchen entspr. dem ru. **Panikadilo**.

Chorschranke Chorugv’

f.: s. **Altarschranken**, **Ikonostase**.

f. (ru. хоругвь {chorugv’} < gr. χορηγός {khorēgos} ‘Tanz-, Chorführer [aus χορός + ἡγεῖσθαι {khoros + hēgeisthai ‘Tanz + führen’]’): Bei **Prozessionen** voran getragene Kirchenfahne.

Chozebit	m. (gr. Χοζεβίτης {khozebitēs} > ksl. χοζεβίτѡ {chozevit}): Mönch des Chozeba-Klosters (Χοζεβᾶς {khozebas} m.) in der Judäischen Wüste.
Christogramm	n. (gr. < Χριστός {khrīstos} 'Christus' + γράμμα {gramma} 'Buchstabe'): Christus-Monogramm, Kürzel und Symbol für den Erlösertitel, z. B. Chi-Rho: Verbindung der gr. Buchstaben X (Chi) und P (Rho) zum Konstantinischen Monogramm. Vgl. Tetragramm .
Christotokos	f. (gr. Χριστοτόκος {khrīstotokos} 'Christus-Gebärerin'): Terminus der „Nestorianer“ anstelle von Theotokos ; sy. ܡܝܬܝܢܐ ܕܡܫܝܗܐ {emēh da-mšihā} // ܡܝܬܝܢܐ ܕܡܫܝܗܐ {emeh damšihō} 'Mutter Christi'. Vgl. Ephesus ; Person , Natur .
Christus	m. (gr. Χριστός {khrīstos} 'Gesalbter', > kp. χριστος {khrīstos}, arm. Քրիստոս {k'ristos}, got. Xristus, ksl. Христосъ {chrīstos}): s. Messias , Jesus , Erlöser ; Deesis , Eingeborener , Hoherpriester ; Seraf , der gekreuzigte; König der Herrlichkeit , König der Könige , Pantokrator , Herr ; Mitt-pfingsten .
Christus-Emmanuel	Ikone , die Christus als jugendlich und bartlos, mit hoher gewölbter Stirn und kurzem Haar darstellt. Vgl. Emmanuel , Logos , Christus-Logos .
Christus-Logos	Ikone , die Christus vor der Inkarnation in der göttlichen Präexistenz darstellt. Vgl. Emmanuel , Logos , Christus-Emmanuel .
Chromgelb	n.: gelbes mineralisches Farbpigment; vgl. Kron , Ocker ; Bljagil' , Šizgil' , Rachgil' , Želt' .
Chrysographie	f. (gr. χρυσογραφία {khrusographia} 'Goldschreibung, Goldzeichnung'):

Goldschraffierung, Auftrag feiner Goldlinien auf der **Bildfläche**; vgl. **Anschleüer**, **Assist**, **Blattgold**, **Bolus**, **Goldgrund**, **Inakop'**, **Mixtion**, **Mordant**, **Muschelgold**, **Netze**, **Ölvergoldung**, **Poliment**, **Transfergoldblatt**, **Vergoldermilch**, **Vergoldung**.

Chrysostomos

m. (gr. Χρυσόστομος {khrusostomos} 'Goldmund', > kr. Χρυσοστομος {khrusostomos}): Beiname e. Hl., der als begnadeter Rhetor ein berühmter Prediger wurde; ksl. Златоустъ {zlatoust"}

Ciborium

n. (lat. ciborium < gr. κιβώριον {kibōrion} 'Fruchtgehäuse, [Metall-]Becher', > sy. مَبْرُورٌ, مَبْرُورٌ // مَبْرُورٌ {qibori[o]n} // مَبْرُورٌ, مَبْرُورٌ {qibury[o]n, qibroyo} f.): Von (vier) Säulen getragenes **kuppelförmiges** Dach über dem **Thron** oder **Altar**; ru. а. сень {sen'} f. 'Schatten, Zelt' (**Symbol des Himmels**). Vgl. **Baldachin**, **Ziborium**.

Čin

(Chin)

m. (turktat. > ru.[-ksl.] чин {čin} 'Rang, Ordnung'): 1. Rangordnung, Stand, Würde. 2. **Akolouthia**, **Offizium**, Ordnung der liturgischen Handlungen. 3. Horizontale Reihe, Register mehrerer auf das Zentrum ausgerichteter **Ikonen** der **Bilderwand**. 4. (Čin i. e. S. :) **Deesis-Rang** der **Ikonostase**. Vgl. **Tešmešta**.

Clavus

m. (lat. 'Nagel, Saum'; > ru. клавий {klavij} od. клав {klav} m.sg.): Vom Hals bis zum Fußsaum verlaufender senkrechter Streifen auf der **Tunika** (**Chiton**), 1. Rangabzeichen am Kaiserhof, 2. Herrschaftsattribut **Christi**. Vgl. **Kolobium**.

Clipeus

m. (lat. 'Schild'): Aureolenartiges **Medaillon** als Träger des **Brustbilds** 1. einer bedeutenden Persönlichkeit oder eines Verstorbenen; 2. von **Christus-Emmanuel** in der Präexistenz bei

	„theophoren“ Gestalten (Gottesmutter, Engel); ru. крyг {krug} m. ‘Kreis, Scheibe’, диск {disk} ‘Scheibe’. Vgl. Diskus, Sphaira, Aureole, Gloriole, Nimbus, Platytera; Paternitas; Synaxe des Erzengels Michael.
Cloisonné	n. (fr. [émail] cloisonné ‘Abgeschlossenes [sc. Email]’): Zellschmelz, Emailmalerei auf einem metallenen Bildträger mit eingravierten Rillen, in die feine (goldene) Stege aufgelötet sind, die als Zeichnung die verschiedenen Glaspulver bzw. Farbschmelzen voneinander trennen. Vgl. Niello.
Cochenille	s. Koschenille.
Codex	m.: s. Kodex, Buch.
Communio	f. (lat. <u>communio</u> ‘Gemeinschaft’): 1. Sakramental-juridische Einheit, Gemeinschaft zwischen einzelnen Kirchen, Zugehörigkeit einer Person zur Kirche ; 2. im lat. Ritus antiphonartiger Vers während bzw. nach der Spendung der Kommunion , der den Leitgedanken des Tages ausdrückt. Vgl. Exkommunikation.
Credo	n. (lat. credo ‘Ich glaube’): Glaubensbekenntnis , insbesondere der Wortlaut des Symbolums von Nikaia (325), der im Kern auf dem frühchristlichen Taufbekenntnis von Jerusalem fußt; gr. σύμβολον τῆς πίστεως {s <u>ymbolon</u> [n.] tēs pīsteōs [f.]} ‘Kennzeichen [d. i. Bekenntnis] des Glaubens’; sy. ܚܝܡܢܘܬܐ {haymānutā} // ܚܝܡܘܬܐ {haymonuto} f. ‘Festigkeit’; vgl. isl. trúarjätning f. ‘Vertrauensbejahung [d. i. Glaubensbekenntnis]’. Vgl. Nizänum, Konfession; Filioque, wesensgleich.
Dabbara	m. (äth. {dabtarā}): Theologisch und

musikalisch streng ausgebildeter
Kirchensänger und –Tänzer (ohne **Weihe**).
Vgl. **Kantor**; **Makomiya**.

Dalmatik

f. (lat. dalmatica [sc. tunica] ‘Dalmatinisches [Gewand]’ > gr. δαλματική {dalmatikē}, sy. ܕܠܡܩܝܩܐ {dalmaṭiqā}): Im lat. **Ritus** das liturgische Obergewand des **Diakons** nach der **Tunika** besserer Stände der röm. Kaiserzeit, entspr. dem byz. **Sticharion**. Vgl. **Kutin(t)a**.

Dämon

m. (gr. δαίμων {daimōn} m.f. u. δαιμόνιον {daimonion} n. ‘Gottheit, Geist’ [Etym. „Zuteiler“?], > kp. ΔΑΙΜΟΝΙΟΝ {daimonion} m.): 1. Übermenschliche (göttliche) Macht; 2. böser **Geist**, Gespenst; 3. gefallener **Engel**, Gegner **Gottes**, unreiner Geist; sy. ܕܝܘܘܐ {daywā} // ܕܝܘܘܐܝܐ {daywo} m. ‘böser Geist’. Vgl. **Teufel**, **Satan**.

Darstellung (f.) des Herrn

Eines der zwölf Hauptfeste des **Kirchenjahrs**, am 2. Feb. gefeiert; gr. Ὑπαπαντή (τοῦ Χριστοῦ) {hupapantē tou khristou}, ksl. Երբէ-տենիւ ն. (Գօժնօճա ... Խրիստն) {srētenie gospoda ... christa} ‘Begegnung (unseres Herrn ... **Christus**)’, sy. ܡܥܠܬܐ {ma‘altā} // ܡܥܠܬܐܝܐ {ma‘alto} f. ‘Eintritt, Einführung’. Vgl. **Dodekaortion**, **Festikone**.

Dabra Tabor

(äth. ܕܒܪܐ ܬܒܘܪܐ {dabra tābor} ‘Tabor-Fest’): **Verklärung** des Herrn.

Dabra Zayt

(äth. ܕܒܪܐ ܙܝܬܐ {dabra zayt} ‘Ölberg-Fest’): Christi **Himmelfahrt**.

Deesis

f. (gr. δέησις {deēsis} ‘Bitte, Gebet’; durch Kontamination mit Иисус {iisus} ‘**Jesus**’ > ru. деисус {deisus} m.): Darstellung des thronenden **Christus**, flankiert von der Muttergottes und Johannes dem **Vorläufer**, in Gebetshaltung Ihm zugewandt (auf einer oder drei Tafeln – a. als **Kopfbildnis** oder **Schulterstück**); a. Para-

	stasis genannt. Vgl. Thron , Chatschkar , Hoherpriester , Pantokrator , Gottesgebärerin .
Deesisrang	m.: In der Ikonostase der Haupttrang mit der Darstellung der Deesis , der sich zu beiden Seiten Erzengel und weitere Heilige anschließen (in gr. Kirchen und auf ru. Ikonostasenikonen über der Festtagsreihe , in ru. Kirchen gewöhnlich darunter); ru. Деисусный ряд {deisusnyj rjad} od. чин {čin}. Vgl. Čin .
Dekalog	m. (gr. δεκάλογος {dekalogos} 'Zehnerrede', nach τὸς δέκα λόγους {tous deka logous} 'die Zehn Worte' Ex 34,28): Liste der zehn göttlichen Gebote (Ex 20,1-17 u. Dt 5,6-21) als Grundlage des Bundes zwischen Gott und Israel ; hb. עֲשֶׂרֶת הַדְּבָרִים {'äšæræt haddəbārīm} 'die Zehn Worte'; sy. ܘܒܝܢܘܬܐ ܕܝܠܐܘܪܝܩܘܬܐ {sirāyut [f.] meltā [f.], 'esrā puqdānē [m.pl.]} // ܘܒܝܢܘܬܐ ܕܝܠܐܘܪܝܩܘܬܐ {'siroyut melto, 'esro fuqdōne} 'Dekade des Wortes, zehn Gebote'; ksl. Божія заповѣди {božija zapovědi} f.pl. 'Göttliche Gebote'. Vgl. Testament , Bundeslade .
Dendrit	m. (gr. δενδρίτης {dendritēs} 'Baummensch'): Auf einem Baum lebender Einsiedler ; vgl. Asket , Eremit , Anachoret , Hesychast , Kalybit , Klausner , Narr , Stylit ; Thebais .
Denha (Denho)	m. (sy. ܕܢܗܐ {denhā} // ܕܢܗܘܐ {denho} m. 'Aufgang, Erscheinung'): 1. Epiphanie , Theophanie ; 2. Im ostsy . Ritus dritte Periode des liturgischen Jahres, im westsy . die vierte.
Deposition	f. (lat. depositio 'Ablegung'): 1. Beisetzung , Bestattung eines Leichnams ; 2. erneute Bestattung aufgefundener Reliquien .
Descensus	m. (lat. descensus 'Abstieg'): Hadesfahrt ,

Osterikone, den Abstieg des auferstandenen **Christus** ins Totenreich und die Befreiung der Gerechten darstellend;³² gr. Εἰς Ἄιδου κάθοδος {eis hajdou [m.] kathodos [m.]}; ru. сошествие во ад {sošestvie [n.] vo ad [m.]} ‘Niedergang in den **Hades**’. Vgl. **Anastasis**, **Erlöser**, **Ostern**; **Höhe**.

Despotikon

n. (aus gr. δεσποτικόν [sc. βῆμα] ‘Herrensitz’): **Bischofsthron** im Kirchenschiff.

Deuterokanonisch

(‘zweit-gültig’, von gr. δεύτερος {deuteros} ‘zweite’ + κανών {kanōn} ‘[Maß-]Stab, **Kanon**’): „Zweitrangige“, in der **Septuaginta**, nicht aber in der hb. Bibel enthaltene Schrift, von Luther als **Apokryph** bezeichnet.

Deuteronomium

n. (aus gr. δευτερονόμιον {deuteronomion} m. ‘Zweitgesetzesache’): Das fünfte **Buch** des Mose (das letzte des **Pentateuchs**), dessen Kern die Gesetzgebung von Buch **Exodus** wiederholt; hb. אֵלֶּה הַדְּבָרִים {’ēllæ haddəbārīm} ‘Dies sind die Worte’, nach Dtn 1,1; sy. تَنْيَانُ نَامُوسَا {tenyān [m.] nāmosā [m.] // تَنْيُونُ نَامُوسَا {tenyon nomuso} ‘Wiederholung des Gesetzes’; ksl. второзаконіє {vtorozakonіe} n. ‘Zweitgesetzesache’.

Dexiokratousa

f. (gr. Δεξιοκρατούσα {dexiokratousa} ‘Rechtshaltende’): Byzantinisch-griechische **Ikone** der **Gottesmutter**, die das Kind auf dem rechten Arm hält. Vgl. **Brephokratousa**.

Diakon

m. (gr. διάκονος {diakonos} ‘Diener’ [Etym. διὰ + κονεῖν {diā + konein} ‘durch + Staub machen, d. i. hineilen, dienen’?]; > sy. ܕܝܩܘܢܐ {diaqon} // ܕܝܩܘܢܐ, ܕܝܩܘܢܐ {diaqon, dyaqon}, kp. ΔΙΑΚΩΝ {diakōn}, arm. դիակոն {diakon}, got.

³² Oft unpassend als *Höllenfahrt* bezeichnet.

diakaunus, ksl. δῖάκονъ {diakon" }): Mitglied der kirchlichen **Weihe-Hierarchie** mit liturgischen und administrativen Aufgaben; sy. a. ܩܕܝܫܐ, ܩܕܝܫܐܢܐ {šammāšā, mšammšānā} // ܩܕܝܫܐܢܐܐܘܬܐ {šamošo, mšamšono} m. 'Diener, Aufwärter', dazu ܩܕܝܫܐܢܐܐܘܬܐܐܘܬܐ {mšammšānitā} // ܩܕܝܫܐܢܐܐܘܬܐܐܘܬܐܐܘܬܐܐܘܬܐ {mšamšoniṭo} f. 'Diakonin' [vgl. kr. ρεψευεωψι {refšemši}³³ 'Diener']. Vgl. Archidiakon, Protodiakon; Orarion, Sticharion, Dalmatik; Šamaša, Mšamšanita.

Diakonika

n.pl. (gr. διακονικά {diakonika} 'Diener-sachen', > ksl. δῖάκον[н]икъ {diakon[n]ik" }): Durch den Diakon vorgetragene Litanei. Vgl. Eirenika, Ektenie, Plerotika.

Diakonikon

n. (gr. διακονικόν {diakonikon} 'Dienersache', > ru. диаконник, дяконник {diakonnik, d'jakonnik} m.): 1. "Sakristei", südliches **Pastophorium**, Raum für **Altargerät**, **Paramente** und liturgische Bücher; 2. [sc. βιβλίον {biblion}] liturgisches **Buch** mit Texten und **Rubriken** für den Dienst des **Diakons**. Vgl. Bet šammaše, Euchologion, Hieratikon, Archieratikon, Liturgikon, Horologion.

Diakonikontür

f.: s. **Tür, Südliche**.

Diakonstür

f.: s. **Tür, Südliche** und - **Nördliche**.

Diatessaron

n. (gr. [εὐαγγέλιον] διά τεσσάρων [εὐαγγελιστῶν] {[euaggelion dia tessarōn euaggelistōn} 'das durch vier [Evangelisten zusammengefasste **Evangelium**]', > sy. ܕܝܐܬܝܫܐܪܘܢ {diatessaron} // ܕܝܐܬܝܫܐܪܘܢܐܘܬܐ {dia'tessaron}): Die vom ostsyrischen Philosophen Tatian um 170 verfasste Evangelienharmonie als fortlaufende Erzählung aus den vier

³³ Das Präfix *ref-* macht das Verb (hier *šemši* 'dienen') zum Nomen agentis.

kanonischen Evangelien; sy. a. **ܝܘܢܝܠܝܢܐ**
 [ܝܘܢܝܠܝܒܝܠܝܢܐ] {ewangelion da-
 mħaltē [ewangelistē]} // **ܐܘܢܝܠܝܢܐ**
 [ܐܘܢܝܠܝܒܝܠܝܢܐ] {ewangelion da-mħaltē
 [ewangelistē]} ‘Evangelium der gemischten [sc.
 Evangelisten]’. Vgl. **Peschitta, Kanon, Tetraevangelium.**

Dič
 (Dich) f. (ru. дичь {dič} ‘Wild[bret]’): Dunkle Farbe
 (bräunliches Grau) für die Schattierung des
Inkarnats und für **Mönchskleidung**, gemischt
 aus **Karmin**, Blau und Weiß oder aus **Ocker**,
 Blau und **Zinnober**.

Dichter m.: Beiname für Hll., die religiöse Gesänge für
Liturgie und **Stundengottesdienst** schufen; gr.
 Ποιητής {poiētēs} (> sy. **ܩܘܝܬܐ**,
ܩܘܝܬܐ, {roētā, roētis}, ksl. пійта {piīta}
 neben ru. поэт {poët}, dt. Poet), ksl. творецъ
 {tvorec"}. Vgl. **Hymnendichter, Melode.**

Dienst des Aaron (sy. **ܐܘܢܝܠܝܢܐ** **ܩܘܝܬܐ** {tešmeštā f. d-ahron}
 // **ܐܘܢܝܠܝܢܐ** **ܩܘܝܬܐ** {tešmešto d-ahrun}): Der
 zweite Teil des **Tuyaba**: Anlegen der
 liturgischen Gewänder, Beräucherung von
Altar, Brot und Wein vor Beginn des westsy.
Qurbana.

Dienst des Melchisedek (sy. **ܐܘܢܝܠܝܢܐ** **ܩܘܝܬܐ** {tešmeštā f. d-mal-
 kizdeq} // **ܐܘܢܝܠܝܢܐ** **ܩܘܝܬܐ** {tešmešto d-
 malkizdeq}): Der erste Teil des **Tuyaba**:
 Vorbereitung von **Altar**, Brot und Wein für die
 Feier des westsy. **Qurbana.**

Dikerion n. (gr. δικάριον {dikērion} ‘Zweiwächsernes’,
 > ksl. дикіріій {dikirij} m.): **Leuchter** mit zwei
 Kerzen – die gottmenschliche **Doppelnatur**
Christi symbolisierend – in der linken Hand
 des **Bischofs** bei feierlicher liturgischer
 Segnung; ru. a. двусвечник {dvusvečnik} m.

Vgl. **Trikerion**.

Diözese

f. (gr. διοίκησις {dioikēsis} ‘Behausung, Haushalt’): 1. Haushaltung, Wirtschaft; 2. (staatliche) Verwaltung, Regierung; 3. Bezirk, Distrikt; 4. Bistum, Amtsgebiet eines Bischofs. Vgl. **Eparchie**.

Diphysit,
Dyophysit

m. (gr. διφυσίτης {diphusitēs} ‘Zweinatur-Anhänger’, > sy. ܕܝܘܦܝܣܝܬܝܐ, ܕܝܘܦܝܣܝܬܝܐ {diofisiṭā, difusiṭā} // ܕܝܘܦܝܣܝܬܝܐ, ܕܝܘܦܝܣܝܬܝܐ {diufisito, difusito}): Anhänger der **orthodoxen** (byz. und lat.) **Kirche**, welche gemäß dem **Konzil** von Chalkedon (451) die menschlich-göttliche **Doppelnatur Christi** mit Hilfe der griechisch-philosophischen Terminologie lehrt; sy. a. ܕܝܘܦܝܣܝܬܝܐ {trayāy kyānē} // ܕܝܘܦܝܣܝܬܝܐ {trayay kyone} ‘Naturen-Doppler’. Vgl. **Monophysit**, **Miaphysit**, **Nestorianer**; **Union**, **hypostatische**; **Chalkedonenser**; **Hypostase**.

Diptychon

n. (gr. δίπτυχον {diptukhon} ‘Zweigefaltetes’, > sy. ܕܝܘܦܝܣܝܬܝܐ {diptukon} // ܕܝܘܦܝܣܝܬܝܐ {diptukon}, arm. տիփտիկոն {tip'tikon}, ru. диптих {diptich} m.): 1. Zwei miteinander verbundene, zusammenklappbare Schreibtafeln (deren Hefiform zum Ausgangspunkt des **Kodex** wurde); 2. (meist pl. -chen) Liste von Lebenden und Verstorbenen (einer Familie, eines **Klosters**), für die in der **Liturgie** gebetet wird, entspr. dem **Memento** im lat. **Ritus**; ru. a. помянник {pomjannik} m. ‘Gedenkschrift’; 3. zusammenklappbares, aus zwei Tafeln bestehendes **Bildensemble** (z. B. Flügelaltar); ru. складень {skladen'} m. ‘Zusammengelegtes’. Vgl. **Triptychon**, **Tetrptychon**, **Polyptychon**; **Faltikone**; **Kuzov**; **Buch des Lebens**; **Kanon**.

Diquna

m. (äth. {diquna} < gr. διάκονος {diakonos})

‘Diener’): s. **Diakon**; **Qissina**.

Diskopot_{er}ion

n. (gr. δισκοποτήριον {diskopotērion} ‘Scheibenbecher-Gesamt’): Zusammenstellung von **Diskos** und **Kelch**.

Diskos

m. (gr. δίσκος {dīskos} ‘Scheibe’, > ksl. дѣс-коу {dīskos}): **Patene**, flache Schale für das eucharistische Brot; sy. فبجك {pinkā} // فسك {finko} m. < gr. πίναξ {pīnax} m. ‘Brett, Platte’, فبجك, فبجك, فبجك {pījalē, palā, pilāsā} // فبجك, فبجك, فبجك {fījale, filoso, fialo} f. < gr. φιάλη {phialē} f. ‘Schale’, كقفة {kpāptā} // كقفة {kfofto} f. ‘Wölbung’; äth. ቆሳ {ṣāḥel}. Vgl. **Asteriskos**; **Diskus**.

Diskus

m. (lat. discus < gr. δίσκος {dīskos} ‘Scheibe, Platte’; > dt. Tisch, e. dish, disc): Meist durchscheinend gemalte Scheibe (mit **Christogramm**) in der Hand eines **Erzengels**; vgl. **Sphaira**, **Clipeus**, **Aureole**, **Gloriole**; **Diskos**.

Dodekaortion

n. (gr. δωδεκάορτιον {dōdekaortion} ‘Zwölf-festreihe’): Zusammenstellung der zwölf Hochfeste des **Kirchenjahrs**: **Geburt der Gottesmutter**, **Kreuzerhöhung**, **Einführung der Gottesmutter in den Tempel**, **Christi Geburt**, **Theophanie**, **Darstellung Jesu im Tempel**, **Verkündigung der Gottesmutter**, **Einzug in Jerusalem**, **Christi Himmelfahrt**, **Pfingsten**, **Verklärung des Herrn**, **Entschlafen der Gottesmutter**; ksl. дванадесать прѣздниковъ {dvanadesjat' prazdnikōv'}, ru. двенадцать праздников {dvenadcat' prazdnikov} od. двенадцатые праздники {dvunadesjatye prazdniki} m.pl. ‘zwölf Feste’. Vgl. **Festtagsikone**, **Festtagsreihe**, **Vorfeier**, **Nachfeier**, **Abschluss**; **bewegliches Fest**,

	unbewegliches Fest.
Dogma	n. (gr. δόγμα {dogma} ‘Meinung, Ansicht’, > sy. ܕܘܓܡܐ // ܕܘܓܡܐ {dogmā} // ܕܘܓܡܐ {dugma}, ksl. ДОГМАТЪ {dogmat"} m.): 1. Philosophische od. religiöse Lehrmeinung; 2. (kirchlich) festgelegter Glaubenssatz . Vgl. Konzil .
Dogmatikon	n. (gr. δογματικόν [sc. τροπάριον] {dogmatikon [troparion]} ‘Lehrlied’, > ksl. ДОГМАТИКЪ {dogmatik" [tropar']} m.): Theotokion mit poetisch-dogmatischen Aussagen über das Geheimnis der Menschwerdung Christi aus der Jungfrau Maria . Vgl. Dogma, Inkarnation .
Doličnik (Doličnik)	m. (ru. доличник {doličnik} ‘Vorantlitzmann’): (Bei Arbeitsteilung) für Landschaft und Kleidung zuständiger Ikonenmaler . Vgl. Ličnik, Platečnik .
Doličnoe (Doličnoe)	n. (ru. доличное [sc. письмо] {doličnoe [pis'mo]} ‘Vorantlitzmalerei’): (Bei Arbeitsteilung) Ausarbeitung von Landschaft, Kleidung und allen Details außer dem Inkarnat . Vgl. Doličnik .
Domostroј	m. (ru. домострой {domostroј} ‘Hauseinrichtung’): Im 16. Jh. entstandenes altrussisches Hausbuch mit wirtschaftlichen, moralischen und religiösen Anweisungen zur Lebensführung.
Donnerstag, Hoher	m. (= Gründonnerstag): Donnerstag der Karwoche mit Gedächtnis des Letzten Abendmahls und der Einsetzung der Eucharistie ; gr. Ἁγία καὶ Μεγάλη Πέμπτη [sc. ἡμέρα] {hagía kai megalē pemptē} ‘ Heiliger und Großer Fünfter [sc. Tag – vgl. gr.-got.-bair. Pfinztag für ‘Donnerstag’]’, ksl. СВАТЪИЙ ѿ ВЕЛІКІЙ ЧЕТВЕРТОКЪ {svjatyj i velikij četvertok"} m., sy. ܕܘܡܘܨܬܐ ܕܪܥܘܙܐ // ܕܘܡܘܨܬܐ ܕܪܥܘܙܐ {yom ḥamšā d-r'āzē} // ܕܘܡܘܨܬܐ ܕܪܥܘܙܐ {yum ḥamšo d-

r'oze} od. **ܢܝܚܝܬܐ ܕܪܝܙܐ** {hammešbšabbā d-rāzē} // **ܫܘܚܘܬܐ** {hamešbšabo d-r'oze} 'fünfter [Wochen-] Tag der Geheimnisse'. Vgl. **Fußwaschung; Triodion**.

Donskaja

f. (ru. [Богоматеръ] Донская {bogomater' donskaja} '[Gottesmutter] vom Don'): Russische **Ikone** der Gottesmutter vom **Umilenie**-Typ, nach Großfürst Dimītrij (mit dem Ehrennamen) Donskoj benannt, der sie 1380 von den Donkosaken erhalten hatte, bevor er Chan Mamaj besiegte.

Doppelglaube

m.: s. **Dvoeverie, Glaube, Inkulturation, Synkretismus**.

Doppelnatur

f.: Das **Wesen Jesu Christi**, in dessen **Person** laut Kz. v. Chalkedon (451) die göttliche und die menschliche **Natur** „unvermischt und ungetrennt“ vorhanden sind. Vgl. **Gott; Monophysit, Miaphysit, Nestorianer; Union, hypostatische; Chalkedonenser; Hypostase**.

Dormitio

f. (lat. 'Schlaf, Entschlafen'): Vgl. **Koimesis**.

Dornbusch

m.: s. **Neopalimaja Kupina**.

Dornenkrone

f.: Kranz aus Dornranken, von den römischen Soldaten **Jesus** als Spottkrone aufgesetzt; gr. ἀκανθίνος στέφανος {akanthinos stephanos} m. 'dorniger Kranz'; sy. **ܟܠܝܠܐ** {klilā [m.] d-kubē [m.pl.]} // **ܟܠܝܠܐ ܕܟܘܒܐ** {klilo d-kube} 'Krone von Dornen'; ksl. **терновѣнъ вѣнецъ** {ternoven" vēnec"} 'dorniger Kranz'. Vgl. **Dornenkrönung, Leidenswerkzeuge**.

Dornenkrönung

f.: Darstellung der Verhöhnung **Jesu** mit einer Krone aus Dornranken durch die Soldaten des **Pilatus**; ru. увенчание (н.) Христа {uvenčanie christa} 'Krönung Christi', а. возложение (н.) тернового венца {vozloženie ternovogo venca} 'Auflegung der dornigen Krone'. Vgl. **Dornenkrone, Passion**.

Doxastikon	n. (gr. [τροπάριον] δοξαστικόν {[troparion] doxastikon} ‘Ehre [-Strophe]’): Troparion nach der ersten Hälfte (dem δόξα {doxa} ‘Ehre sei’) der Kleinen Doxologie mit Bezug auf die Dreifaltigkeit . Vgl. Heothinon .
Doxologie	f. (gr. δοξολογία {doxologia} ‘Lobrede’) Lobpreisung, Verherrlichung (des dreifaltigen Gottes; sy. ܡܠܬܐ ܫܒܗܐ {melat šubhā} / ܡܠܬܐ ܫܒܗܐ {melat šubho} ‘Lobrede’, ksl. славословіе {slavoslovie} n. Vgl. Triadikon , Ekphronese ; Amen .
Doxologie, Große	f.: Liturgischer Lobgesang im Anschluss an Lk 2,14 (Hymnus angelicus). Vgl. o. Doxologie ; Tešbohta .
Doxologie, Kleine	f.: Kurzer trinitarischer Lobspruch (häufig als Abschluss nach Hymnen und Psalmen): gr. Δόξα ... {doxa} ‘Ehre ...’, > kp. Δοξα ... {doksa}. Vgl. o. Doxologie ; Šubha , Slava .
Draperie	f. (fr. draperie ‘Tuchgeschäft, Faltenwurf’) Bildliche Darstellung von Stoffbehängen.
Dreifaltigkeit	f.: Das eine (einzige) göttliche Wesen in den drei Personen von Vater, Sohn und Heiligem Geist ; s. Trinität ; Sellase ; Dreif. , Alttestamentliche ; Dreif. , Neutestamentliche ; Dreif. Westliche ; Doxastikon ; Hand Gottes , Alter der Tage , Pantokrator , Herr ; Hypostase ; Pfingsten .
Dreifaltigkeit, Alttestamentliche	f.: Ik. Angelomorphe Trinität , Darstellung des dreifaltigen Gottes unter dem Typus der Philoxenie ; gr. Τριάς ἀγγελόμορφος {trias aggelomorphos} ‘engelgestaltige Dreiheit’, ru. Ветхозаветная Троица {vetchozavetnaja troica} ‘atl. Dreif.’. Vgl. Dreifaltigkeit , Neutestamentliche ; Testament .
Dreifaltigkeit, Neutestament-	f.: Anthropomorphe Trinität , Darstellung des dreifaltigen Gottes 1. als „ Paternitas “; 2. als

liche	„Synthronos“; gr. Τριάς ἀνθρωπόμορφος {trias anthrōpōmorphos} ‘menschengestaltige Dreiheit’, ru. новозаветная Троица, отечество, сопрестоліе {novozavetnaja troica f., otečestvo n., soprestolіe n.} ‘neutestamentliche Dreiheit, Vaterschaft, Synthronon’. Vgl. Dreifaltigkeit, Alttestamentliche; Testament. f.: s. Synthronos.
Dreifaltigkeit, Westliche Dreihändige	f., (sc. Ikone der Gottesmutter): s. Troeručica.
Drobnica (Drobnitsa)	f. (ru. дробница {drobnica} ‘Schrotbeutel’): Kleinformatige Ikone in Gravur- oder Emailtechnik auf Gold- oder Silberblech zur Verzierung von Gewändern oder Bucheinbänden.
Dukrana (Dukrono)	m. (sy. ܕܘܟܪܢܐ {dukrānā} // ܕܘܟܪܘܢܐ {dukrono} ‘Erinnerung’): 1. Feiertag; 2. (kultisches) Gedächtnis von Personen (Heiligen, Lebenden, Verstorbenen); 3. Totengedenkfeier. Vgl. ‘Uhdana.
Dualismus	m. (lat. ‘Zweiheit[slehre]’): Philosophisch-religiöse Lehre, die zwei ursprüngliche Prinzipien des Weltgeschehens annimmt, z. B. einen guten und einen bösen Gott. Vgl. Gnosis, Häresie.
Dvižki	f.pl. (ru. движки {dvižki} zu движка {dvižka} ‘Bewegung, Ruck’): Helle, dünne Linien, die gewölbte Gesichts- und Körperpartien modellieren. Vgl. Oživka, Nasečka, Otborka; Ličnoe.
Dvoeverie	n. (ru. двоеверие {dvoeverie} ‘Zweigliäubigkeit’): Doppelglaube, 1. Inkulturation, Übernahme vorchristlicher Ansichten und Praktiken der (heidnischen) Slaven in den christlichen Glauben; 2. Synkretismus, Verbindung einer christlich geprägten

Dvojnik	Weltanschauung mit neuheidnischen Praktiken. m. (ru. двойник {dvojnik} m. ‘Zweiling, Doppelgänger’): Zwisch(en)gold, zur Vergoldung geeignetes Blattmetall aus Blattsilber, dem eine Schicht Blattgold untrennbar aufgehämmert ist.
Dyophysit	m.: s. Diphysit .
Eĉage	m. (äth. {eĉagē}): Leiter der Kirchenverwaltung, Erzabt, Oberhaupt der Klöster. Vgl. Archidiakon (3), Archimandrit .
Ecce-Homo	(lat. ecce homo ‘Seht da den Menschen’): 1. Hinweis des Pilatus auf den trotz Unschuldsbefund gefolterten Jesus (Jo 19,5); 2. Ik. Christi nach der Geißelung , mit Purpurmantel und Dornenkrone; gr. Ἴδε [bzw. ἰδοὺ] ὁ ἄνθρωπος {ide [idou] ho anthrōpos}, ru. Се человек {se čelovek}, äth. {kwerata reesu} ‘Schläge auf Sein Haupt’. Vgl. Akra Tapeinosis , Weine nicht , Passion .
Echos (Ekhos)	m. (gr. ἦχος {ēkhos} ‘Schall, Ton’, > sy. ܐܝܟܘܣܐ {ikos} // ܐܝܟܘܣܐ {ikos}): Tonart im System der acht Kirchentöne ; ksl. гласъ {glas} m. ‘Stimme, Ton’, sy. a. ܩܝܢܬܐ {qintā} // ܩܝܢܬܐ {qinto} f. ‘Gesang, Melodie’, ܩܠܐ {qālā} // ܩܠܐ {qolo} m. ‘Stimme, Ton’. Vgl. Oktoechos , Bet gazza , Qala .
‘Edana (‘ Edono)	m. (sy. ܐܕܢܐܢܐ {‘edānā} // ܐܕܢܐܢܐ {‘edono} ‘Zeit’): 1. Zeit, Augenblick; 2. besonderes ostsy. Offizium als Sext nach dem Quta‘a in der Fastenzeit .
Eden	n. (hb. ܐܕܢܝܢ {‘ēdæn} m. ‘Wonne, Lust’ [eigtl. sumerisch ‘Steppe’] > ܐܕܢܝܢ // ܐܕܢܝܢ {‘den} f., gr. Ἐδέμ {edem} > ksl. ܕܕܝܡܢܐ m.): Gottesgarten, das irdische Paradies , aus dem vier Ströme

entspringen, Aufenthaltsort der Ureltern vor dem **Sündenfall** (Gn 2,8ff.).

Edessa

n. (lat. < gr. ON Ἐδεσσα {edessa}): Alte Stadt mit aram.-sy. Namen ,ܐܪܗܝܐ {orhāy}* // ܐܘܝܘܝܐ {urhoy}, a. ܒܝܬ ܐܪܗܝܐ ܕܝܕܢܐ {bēt orhāyē} // ܒܝܬ ܐܘܝܘܝܐ {bet urhoye} ‘Haus der Edessener’ in Nord-Mesopotamien, 303 v. C. durch Seleukos I. als Edessa neu gegründet, als Hauptstadt des assyrischen Königreichs Osrhoene früh christianisiert (**Mandyllion** und **Reliquien** des **Apostels** Thomas, bedeutende theologische „Perserschule“ der syrischen **Kirche**); * > gr. Ὀρρόνη {orroē}, arm. Ուրհայ {urhay}, arab. ar-Ruhā, 1637 trk. Urfa (ht. a. Şanlıurfa „ruhmvolles Urfa“). Vgl. **Edessenum**; **Nisibis**; **Aramäisch**, **Syrisch**.

Edessenum

n. (lat. ‘das Edessenische’): Tuch mit dem Abdruck von **Christi** Antlitz, das **Mandyllion** des Königs von **Edessa**, Abgar Ukama (sy. ܐܒܓܪ ܘܟܡܐ {abgar ukāmā} // ܐܒܓܪ ܘܟܡܐ {abgar ukomo}), 944 feierlich nach **Konstantinopel** übertragen, 1204 während der Eroberung durch die Kreuzfahrer verschwunden. Vgl. **Acheiropoietos**, **Kamulianum**, **Keramidium**; **Spas mokraja boroda**.

Edinoverec

m. (ru. единове́рец {edinoverec} ‘Eingläubiger’): **Altgläubiger**, der zu dem Teil des **Raskol** gehört, der 1811 eine **Union** mit der ru. Staatskirche abschloss. Vgl. **Schisma**.

Efod, Ephod

n. (hb. ܐֶפֹד {‘ēpōd}, sy. ܐܦܘܕܐ, ܐܦܘܕܐ {pedtā, afudā} // ܐܦܘܕܐ, ܐܦܘܕܐ {fedto, afudo} f.): 1. **Priesterschurz**; 2. Überwurf, aus Byssus gefertigtes, mit Edelsteinen geschmücktes Kleidungsstück des jüdischen Hohenpriesters; gr. ἑπωμῖς {epōmīs} f. ‘Überschulter’; ksl.

	<p>ρίζα βέρχηλα {rīza verchnjaja} ‘oberes Kleid’. Vgl. Hoherpriester.</p>
Ehe	<p>f. ‘Recht, Gesetz’, gr. γάμος {gamos} m. ‘Paarung, Ehe’, συνοίκησις {sunoiikēsis} f., συνοικισμός {sunoiikismos} m. ‘Zusammenwohnen’, νύμφευμα {nymphēuma} n. ‘Brautfest’, ru. браκ {brak} m. ‘das Bringen, Nehmen’, sy. ܙܘܘܘܓܐ {zuwāgā} // ܙܘܘܘܓܐ {zuwogo} m. ‘Verbindung, Paarung, Heirat’ (< ܙܘܘܘܓܐ {zāwgā} // ܙܘܘܘܓܐ {zawgo} ‘Joch, Paar’ [> arm. զոյգ {zojg}] < gr. ζεῦγος {zeugos} n., ζυγόν {zugon} n. ‘Joch, Paar, Gespann’), vgl. got. gajuk n. ‘Joch’ (d. i. Gespann, Paar). Vgl. Hochzeit, Verlobung, Krönung.</p>
Eiemulsion	<p>f.: Mischung von Eigelb mit einer Flüssigkeit (z. B. Essig oder Bier bzw. Kvas) als Bindemittel für die Temperamalerei; s. Emulsion.</p>
Eileton	<p>n. (gr. εἰλητόν {eilēton} ‘das Gerollte’, > ksl. илѣтѣнъ m.): Leinentuch auf dem Altar, das in der Eucharistiefeyer zusammen mit dem Antimension entfaltet wird, Symbol des Schweißbuches im Grab Christi. Katasarka.</p>
Einführung der Gottesgebärerin in den Tempel	<p>f.: Tempelgang (Mariä Opferung), eines der zwölf Hauptfeste des Kirchenjahrs, am 21. Nov. gefeiert; gr. Εἰς τὸν ναὸν Εἰσόδια (n.pl.) τῆς Θεοτόκου {eis ton naon eisodia tēs theotokou}, ksl. вхѣдъ во храмъ Богородицы {vchod" m. vo chram" m. bogorodicy} ‘Eingang der Gottesgebärerin in das Haus [d. h. den Tempel]’, ru. а. Введение {vvedenie} n. ‘Einführung’. Vgl. Dodekaortion.</p>
Eingeborener (Einziggebo-	<p>m.: 1. Attribut und Beiname Christi zum Ausdruck der ewigen, Gott dem Vater</p>

rener) Sohn Gottes	wesensgleichen Sohnschaft (Jo 1,14 pass., Credo); 2. Hymnus im Eröffnungsteil der byz. Liturgie und des sy. Qurbana ; 3. ru. Ikone mit der komplexen symbolischen Darstellung des Hymnus als Synopse von dessen theologischen Aussagen; gr. Μονογενής {monogenēs} ‘allein Gezeugter, einziger Geborener’, > κρ. ΜΟΝΟΓΕΝΗΣ {monogenēs}; sy. بِسْبَبِ {ihidāyā} // سَبَبًا {ihidooyo}, ksl. ѣДИНОРОДНЫЙ {edinorodnyj}. Vgl. Logos .
Einsetzungs- bericht	m.: Vom Priester zur Wandlung der eucharistischen Gaben gesprochenes Zitat von 1Kor 11,23ff. und andern Schriftstellen. Vgl. Konsekration .
Einsiedelei	f.: s. Kloster, Laura, Skete; Thebaïs .
Einsiedler	m.: s. Anachoret, Asket, Eremit, Mönch
Einzug in Jerusalem	m. (gr. Βαΐοφόρος [sc. κυριακή] {baiophoros [kuriakē]} f. ‘Palmtragender [sc. Sonntag]’; ksl. ВХОДЪ ВО ЇЕРУСАΛΙΜЪ {vchod" m. vo ierusalim"} ‘Eingang nach J.’): s. Palmsonntag, Dodekaortion .
Einzug, Großer	m.: Einleitung der Gläubigen- Liturgie im byz. Ritus , Prozession der Liturgen mit den eucharistischen Opfergaben (Brot und Wein) von der Prothesis durch den Naos zum Altar , das Kommen Christi zum Opfer auf Golgota und die Grablegung symbolisierend ; gr. Μεγάλη εἴσοδος {megalē eisodos} f. ‘Großer Eingang’, εἴσοδος μετὰ τῶν δώρων {eisodos meta tōn dōrōn} ‘Eingang mit den Gaben’, εἴσοδος τῶν μυστηρίων {eisodos tōn mustērion} ‘Eingang der Geheimnisse’, ksl. ВЕЛІКІЙ ВХОДЪ {velikij vchod"} m. ‘Gr. Eingang’, ВХОДЪ СЪ ДАРАМИ {vchod" s" darami} ‘E. mit den Gaben’. Vgl. Einzug, Kleiner .
Einzug,	m.: 1. Höhepunkt der Liturgie der

Kleiner	Katechumenen im byz. Ritus, Prozession der Liturgen mit dem Tetraevangelium vom Naos durch die Heilige Tür zum Altar, zusammen mit den Lesungen das Kommen Jesu als Lehrer symbolisierend; gr. Μικρὰ εἴσοδος {mikra̅ eisodos} ‘Kleiner Eingang’ f., εἴσοδος τοῦ Εὐαγγελίου {eisodos tou euaggeliou} ‘E. des Evangeliums’, ksl. малый вхідъ {malj vchod"} m. ‘Kl. Eingang’, вхідъ євaγγελiа {vchod" eýaggeliija} ‘E. des Evangeliums’; 2. in der Jakobus-Liturgie feierliche Übertragung der Lesebücher (Evangeliar, Apostel- und Prophetenbuch) vom Sanktuarium durch den Naos zum Ambo. Vgl. Einzug, Großer, Apostolos.
Eirenika	n.pl. (gr. εἰρηνικά {eirēnika̅} ‘Friedensbitten’): Große Kollekte, Friedenslitanei (mit den Anfangsworten ἐν εἰρήνῃ {en eirēnēj} ‘in Frieden). Vgl. Diakonika, Plerotika, Ektenie, Synapte; Enarxis.
Eis(h)odikon	n. (gr. εἰσοδικόν [sc. τροπάριον] {eisodikon [troparion]} ‘eingängige [sc. Wendung, d. i. Einzugslied]’): Kurzer Hymnus während des Einzugs der Liturgen mit dem Evangeliar durch die Heilige Tür; ksl. вхідное {vchodnoe} ‘das Eingängige’ n. Vgl. Einzug, Kleiner.
Eitempera	f.: s. Tempera.
Ekphonese, Ekphōnesis	f. (gr. ἐκφώνησις {ekphōnēsis} ‘Ausruf’): 1. Vom Priester laut vorgetragener, als Doxologie formulierter Abschluss eines Gebets; 2. in feierlichem Sprechgesang vorgetragenen Lesung. Vgl. Tlayta.
Ekseder, -dra	Farbmischung aus Rot (Bakan, Karmin) und Schwarz zur Konturierung des Inkarnats und für Aufschriften.
Ekstase	f. (gr. ἔκστασις {ekstasis} ‘Ausstand’): 1. Ent-

zückung, begeisterte Entrückung in der Erfahrung Gottes; 2. Verrücktheit, rauschhafter Zustand, Schwärmerei. Vgl. **kontemplativ**, **Theosis**.

Ektenie

f. (gr. ἐκτενή, [εὐχή] ἐκτενής {ektenē, [eukhē] ektenēs} f. 'Ausgestrecktes [Gebet]', ἐκτένεια {ekteneia} 'Ausstrecken, Anspannung', > ksl. ἐκτενιά {ekteniā}): Reihe von Bitten, die vom **Diakon** vorgetragen und von der Gemeinde beantwortet werden. Vgl. **Litanei**, **Eirenika**, **Diakonika**.

Element, eucharistisches

n. (lat. elementum 'Grundstoff'): Brot bzw. Wein als **Materie** für die Feier der **Eucharistie**. Vgl. **Gabe**, **Bukra**, **Kommunion**.

Element, konsekriertes

n.: Brot bzw. Wein nach der Wandlung, sy. ܩܘܕܫܐ {qudāšā} // ܩܘܕܫܘܬܐ {qudošo} m. 'Heiligung, Heiligtum'. Vgl. **Gabe**, **Realpräsenz**.

Eleousa

f. (gr. ἐλεούσα 'Barmherzige'): **Gottesmutterikone**, auf der Mutter und Kind sich zärtlich einander zuwenden, wobei die Berührung ihrer Wangen die göttliche **Inkarnation** als Vereinigung von himmlischer und irdischer Welt symbolisiert. Vgl. **Glykophilousa**, **Umilenie**, **Vladimirskaja**; **Hodegetria**.

Elevation

f. (lat. elevatio 'Erhebung'): 1. Erhebung der konsekrierten eucharistischen Gaben (vor der **Kommunion**); gr. ὑψωσις {hypsōsis} f. 'Erhöhung', ksl. возноше́нiе {voznošenie} n. 'das Emportragen', syr. ܙܘܝܗܘܐ {zuyāhā} // ܙܘܝܘܗܘܐ {zuyohō} 'Bewegung'; 2. Erhebung der **Reliquien** eines **Heiligen** aus dem Grab und Übertragung in ein neues oder einen Schrein; 3. Erhebung der Hände zum Gebet. Vgl. **Brotbrechen**, **Translation**, **Kanonisierung**; **Orans**, **Orante**.

Elia	PN (Sy. ܝܠܝܐ {eliā} // ܝܠܝܘܐ {elio}): Im ostsy. Ritus neunte Periode des liturgischen Jahres. Vgl. Eliasfasten .
Eliasfasten	n.: im sy. Ritus Fastenzeit von xxx bis yyy; sy. ܣܘܡܡܐ ܕܡܪܝܢ ܝܠܝܐ {šāwmā [m.] d-mār eliā} // ܣܘܡܡܐ ܕܡܪܝܢ ܝܠܝܘܐ {šawmo d-mor elio} 'Fasten des Herrn [d. i. heiligen] Elija'. Vgl. Elia .
Elija	s. Elia .
Elohim	m.pl. (meist als Sg. verstanden, hb. ʾĕlōhîm {ʾelōhîm} Gn 1,1 pass. zu ʾĕlōah {ʾelōah} Dt 32,15; vgl. ʾēl {ʾēl} Gn 31,13 'Mächtiger [d. i. Gott]'; sy. ܐܠܗܐ {ʾalāhā} // ܐܠܗܘܐ {ʾaloho} 'Gott'): Gott .
Email	n. (frz. émail m., afr. esmal < lat. smaltum n. < germ. smalt m. 'Schmelze', vgl. got. smalts m., isl. smelt n., dt. Schmalz, Schmelz m.): 1. Glasfluss, durch Metalloxide gefärbte Schmelzmasse; 2. in verschiedenen Techniken mit farbigen Glasflüssen auf Metall oder Keramik erzeugtes Bild ; ru. финифть {finiftʹ} f. < gr. χυμειτόν {khumeiton} 'Vermischtes'. Vgl. Cloisonné, Niello .
Emet	f. (hb. ܐܡܬ {ʾēmæt} 'Treue, Wahrheit'): Akronym aus den Initialen von ܐܝܘܒ, ܡܫܠܝ, ܐܝܝܘܒ, ܡܫܠܝ, ܐܝܝܘܒ, ܡܫܠܝ, ܐܝܝܘܒ, ܡܫܠܝ 'Ijob, Sprüche, Loblieder [d. i. Psalmen]', der drei großen poetischen Bücher der Ketubim . Vgl. A und O .
Emmanuel, Immanuel	m. (hb. ܝܡܢܘܥܝܠ {ʾimmānūʾēl} 'Gott mit uns': > gr. Ἐμμανουήλ {emmanouēl} > kr. Εμμανουήλ {emmanouēl}, ksl. ܝܡܡܢܘܥܝܠܗܘܐ {emmanuīl}); vgl. sy. ܐܡܢܘܥܝܠ {ʾamanuʾēl} // ܐܡܢܘܥܝܠܗܘܐ {ʾamanuʾel}, äth. {amānuʾēl}): 1. Atl. Titel für den verheißenen Heilsbringer (Jes 7,14); 2. ntl. Titel des Gottmenschen Jesus (Mt 1,23); 3. Ik. Darstellung des präexistenten

Logos als Christus-Knaben mit Kreuznimbus;
vgl. **Christus-Emmanuel; Logos, Nimbus.**

**Empfängnis der
Anna**

f. (Etym. 'Einnahme'): Gedenkfeier der wunderbaren Fruchtbarkeit der Anna, der Mutter Marias (im byz. Ritus am 9. Dez., entspr. der röm. **Tradition** von Mariä Empfängnis am 8. Dez.); gr. σύλληψις τῆς Ἀννης {sullēpsis [f.] tēs annēs}; sy. [ܐܢܢܝܬܐ] ܒܬܘܬܐ , ܒܬܘܬܐ ܕܗܢܐܐ {batnā [m.], batnutā [f.] [d-ḥanā]} // [ܒܬܘܬܐ] ܕܗܢܐܐ, ܒܬܘܬܐ ܕܗܢܐܐ {batno, batnuto [d-ḥanā]}; ksl. зачатіе "Анны {začatīe [n.] anny}. Vgl. **Geburt; Gottesahn(e).**

Emulsion

f. (lat. 'Ausmelken, Ausschöpfung'): Gemenge durch feine Verteilung zweier nicht miteinander mischbarer Flüssigkeiten; s. **Eiemulsion.**

Enarxis

f. (gr. ἔναρξις {enarxis} 'Anfang'): Einleitung, erster Abschnitt der byz. **Liturgie** (von den **Eirenika** bis zum Kleinen Einzug).

Enda

(äth. {endā}): s. **Kirche.**

Endgericht

n.: s. **Gericht, Jüngstes.**

Endyte

f. (gr. ἐνδυτή {endute} 'Eingetauchtes [d. i. Hülle, Gewand]', > ἐνδύτῖα {endýtia}): Decke, die über dem **Katasarkion** liegt und auch die Seiten des **Altars** verhüllt, **Symbol** für das Gewand der Herrlichkeit des **Gottessohnes.** Vgl. **Eileton, Antimension.**

Enged'a

(äth. {enged'ā}): **Stola.** Vgl. **Epitrachelion, Omophorion.**

Engel

m. (gr. ἄγγελος {aggelos} 'Bote, Gesandter', > kr. αγγελος {aggelos}, got. **aggilus**, ksl. **áγγελъ** {aggel"}, ru. ангел {angel}): 1. Allg.: **Personales Geistwesen** („Körperlose“) als Diener und Bote **Gottes** sowie Helfer und Beschützer der Menschen; 2. nach Pseudo-Dionysios die 9. Stufe der himmlischen **Hierarchien;** sy. ܡܠܐܟܐ {mal'akā} // ܡܠܐܟܐ

	{mal'ako} 'Bote', vgl. hb. מַלְאָכַי {mal'āk}. Vgl. Erzengel, Schutzengel, Geist; Chöre, Trias; Hierarchie, himmlische.
Engel (m.) des Großen Rates	Christus als jugendlicher, bartloser Engel , geflügelt, jedoch als Gottmensch mit Kreuznimbus (oder a. Achtort-Nimbus) und Wundmalen; gr. ἄγγελος μεγάλης βουλῆς {aggelos megalēs boulēs} nach Jes 9,6 LXX, ru. Ангел Великого Совета {angel velikogo soveta}. Vgl. Gütiges Schweigen.
Engelfürst	m.: Beiname für die Erzengel Gabriel und Michael, gr. Ἀρχιστρατήγος {arkhistratēgos} > ksl. ἀρχίστρατιγъ {archistratig"} 'Hauptlagerführer [d. i. oberster Feldherr]'. Vgl. Engel.
Eni	m.pl. (gr. αἶνοι {ainoi}): s. Ainoi, Laudes.
Enkainia	n.pl. (gr. ἐγκαίνια {egkainia} 'Erneuerung'): 1. Tempelweihfest; 2. Kirchweihe bzw. Jahresgedächtnis der Konsekration einer Kirche; sy. ܩܘܕܐܫܐ bzw. ܩܕܘܫܐ {qudāšā bzw. ḥudātā} // ܩܘܕܘܫܐ bzw. ܩܕܘܫܐ {qudošo bzw. ḥudoto} ' Heiligung bzw. Erneuerung'; ksl. Ѡбновлѣнiѣ {ōbnovleniē} n.
Enkaustik	f. (gr. ἐγκαυστική [sc. τέχνη] {egkaustikē [tekhnē]} 'Einbrennkunst'): spätantike Maltechnik mit erhitzten Wachsfarben. Vgl. Tempera.
Enkolpion	n. (gr. ἐγκόλπιον {egkolpion} 'das auf der Brust Getragene', > ru. енколпий {enkolpij}): 1. In der Antike am Körper getragenes Amulett zum Schutz gegen dämonische Einflüsse; 2. ab dem 4. Jh. christliches Phylakterion , oft als Medaillon mit Reliquie ; 3. ab dem 12. Jh. dem Bischof zukommendes Insigne, über dem Gewand getragenes Medaillon mit Gottesmutter-Bild ; ru. a. нанедренник {nane-drennik} m. 'das auf dem Schoß [d. i. der Brust]

Getragene'. Vgl. **Pektorale**, **Panagia**, **Cata**; **Reliquiar**.

Enkomion

n. (gr. ἐγκώμιον {egkōmion} 'das [Lied] im Festzug [d. i. Loblied]'): Lobrede auf einen **Heiligen** od. ein Fest; 2. Pl. Enkomia (gr. ἐγκώμια {egkōmia} Loblieder als Heilandsklage, verwoben mit den Versen von Ps 118 im **Orthros** des **Karsamstags**; a. ἄμωμοι {amōmoi}, ksl. непорочныи {neporočny} m.pl. 'die Untadeligen' (nach Ps 118,1). Vgl. **Troparion**.

Entelechie

f. (gr. ἐντελέχεια [aus ἐν + τέλος + ἔχειν 'in + Ziel + haben' [also: 'Wesen, das sein Ziel in sich hat']): Die sich im Stoff verwirklichende Form; Formprinzip eines stofflichen (bes. organischen) Wesens; zielstrebige Kraft jeden arteigenen Seins. Vgl. **Seele**.

Entlassung

f.: **Zeremonie** am Ende eines Gottesdienstes (bzw. eines Abschnitts desselben), mit welcher der **Klerus** die Gemeinde verabschiedet; gr. ἀπόλυσις {apolusis} f. 'Ablösung'; ksl. ѿпѣстѣ, ѿпѣщеніе {ōtpust" [m.], ōtruščenie [n.]}.
 Marientod, Mariä **Himmelfahrt**, eines der zwölf Hauptfeste des **Kirchenjahrs**, am 15. August gefeiert; gr. Κοίμησις f. (τῆς Θεοτόκου) {koimēsis tēs theotokou} 'Entschlafen der **Gottesgebärerin**', ksl. оѿспѣніе (Богородицы) {uspēnie (bogorodicy)}, sy. ܫܘܢܝܘܐ {šunāyā} // ܫܘܢܝܘܐ {šunoyo} m. 'Wechsel, Übergang' (sc. ܕܝܘܠܕܬܐ ܕܝܠܗܐ // ܕܝܘܠܕܬܐ ܕܠܗܐ, {d-yāldat f. alāhā} // {d-yoldat aloho} 'der Gottesgebärerin'). Vgl. **Koimesis**, **Dodekaortion**.

Entschlafen n.
 (der Gottesmutter)

Marientod, Mariä **Himmelfahrt**, eines der zwölf Hauptfeste des **Kirchenjahrs**, am 15. August gefeiert; gr. Κοίμησις f. (τῆς Θεοτόκου) {koimēsis tēs theotokou} 'Entschlafen der **Gottesgebärerin**', ksl. оѿспѣніе (Богородицы) {uspēnie (bogorodicy)}, sy. ܫܘܢܝܘܐ {šunāyā} // ܫܘܢܝܘܐ {šunoyo} m. 'Wechsel, Übergang' (sc. ܕܝܘܠܕܬܐ ܕܝܠܗܐ // ܕܝܘܠܕܬܐ ܕܠܗܐ, {d-yāldat f. alāhā} // {d-yoldat aloho} 'der Gottesgebärerin'). Vgl. **Koimesis**, **Dodekaortion**.

'Enyana
 ('Enyono)

m. (sy. ܝܢܝܢܐ {enyānā} // ܝܢܝܢܐ {enyono} 'Antwort; Arbeit, Mühe'): **Antiphon**, **'Unita**.

Epanokamelau-

n. (gr. ἐπανωκαμηλαύχιον {epanōkamēlau-

chion	khion} ‘das über dem Kamelauchio [Getragene]’): s. Epikalymmauchion .
Eparchie	f. (gr. ἐπαρχία {eparkhīa} ‘Oberführung’ [d. Herrschaft], mit ὑπαρχία {huparkhīa} ‘Unterführung’ [d. i. Statthalterschaft] > sy. ܐܦܪܚܝܐ // ܐܦܪܚܝܐ {uparkia}, ܐܦܪܚܝܐ // ܐܦܪܚܝܐ {huparkia}, ru. епархия {eparchija}, 1. Statthalterschaft, Provinz; 2. Bistum Diözese, Kirchengebiet unter Verwaltung und Herrschaft eines Bischofs ; sy. a. ܟܘܪܫܝܐ {kursyā} // ܟܘܪܫܝܐ {kursyo} m. ‘Sitz, Thron’, ܐܘܬܢܝܐ {āwtentia} // ܐܘܬܢܝܐ {awtentia} < gr. αὐθεντία {authentia} f. ‘Selbstvollendung’ (d. i. [Selbst-] Herrschaft), ܘܗܕܢܐ {uḥdānā} m. ‘Zugriff’ (d. i. Herrschaft Gebiet), gr. a. ἐπισκοπή f. {episkopē} > ksl. ἐπισκόπια {episkopīa} f., καθέδρα {kathedra} f. ‘Niedersitz’ (d. i. Sessel, [Lehr-]Stuhl, Thron > ksl. кафедра {kafedra}. Vgl. Kathedra .
<u>Ephesus</u>	gr. ON Ἐφεσος {ephesos} > sy. ܐܦܫܘܫܐ {āfesos} // ܐܦܫܘܫܐ {efesos}, kr. Εφεσος {efesos}): Stadt an der jonischen Küst Kleinasiens, Ort des III. Ökumen. Kz. 431 (Maria als Theotokos , gegen „Nestorianismus“). Vgl. Nestorianer Christotokos .
Ephod	n.: s. Efod .
Ephymnion	n. (gr. ἐφύμνιον {ephumnion} ‘Nachgesang’ Refrain , Kehrsatz am Ende aller Strophe (eines Kontakions bzw. der Oden im Kanon ksl. ܩܪܝܦܝܘܢ {qipēvīn} m. ‘Beigesang’. Vgl. Hymnus .
Epigonation	n. (gr. ἐπιγονάτιον {epigonation} ‘am Knie Befindliches’): s. Hypogonation .

**Epikalymmau-
chion**

n. (gr. ἐπικαλυμμαύχιον {epikalummaukhion} ‘das über dem Kalymmauchion [Getragene]’): Von Mönchen und Bischöfen getragener Schleier, der das **Kalymmauchion** bedeckt und über den Rücken herabfällt, a. ἐπανωκαμηλαύχιον {epanōkamēlaukhion} ‘das über dem Kamelauchion [Getragene]’ und ἐπιρρίπτάριον {epirriptarion} ‘das Übergeworfene’, Epanokamelauchion, Epirriptarion.

Epikamelauchion
Epiklese

s. **Epikalymmauchion**.

f. (gr. ἐπίκλησις {epiklēsis} ‘Anrufung, Herbeirufung’): Herabrufung des **Heiligen Geistes** (insbesondere in der **Eucharistiefeyer** über die Gaben und die Gemeinde) mit der Bitte um heiligende **Gnade** (und Verwandlung); sy. [ܩܪܝܬܐ ܩܕܝܫܐ] ܩܕܝܫܐ {qrāytā f. [d-ruḥā qadišā]} // [ܩܪܝܬܐ ܩܕܝܫܐ] ܩܕܝܫܐ {qroyto [d-ruḥo qadišo]} ‘Rufen, Anrufung [des Heiligen Geistes]’, ksl. призыва́нiе n. [sc. ДѢха] {prizyvānie [dūcha]} ‘Herbeirufung [sc. des Geistes]’. Vgl. **Hochgebet**; **Realpräsenz**; **Überschattung**.

Epimanikion

n. (gr. ἐπιμανίκιον {epimanikion} ‘Manschette, Armstulpe’ [aus gr. ἐπὶ {epi} ‘auf’ + lat. manus f. ‘Hand’, > arm. Էփմանիկոն {epimanikos}): Liturgisches Gewandstück von **Bischof**, **Priester** und **Diakon**, am Handgelenk über die Ärmel der **Tunika** gestreift; arm. a. բազրան {bazran, pers.}, ru. нарукавник u. поруч {narukavnik u. poruč} m. Vgl. **Pedita**, **Zenda**; **Manipel**.

Epiphanie

f. (gr. ἐπιφάνεια {epiphaneia} n.pl., a. f.sg., ‘Erscheinung, Offenbarung’): Erscheinung des Herrn, eines der Hauptfeste des **Kirchenjahrs**,

am 6. Jan. gefeiert; sy. ܕܢܗܐ {denhā} // ܕܢܗܐ
 {denho} m. ‘Aufgang, Erscheinung’, ܕܢܗܐ
 {gelyānā} // ܕܢܗܐ {gelyono} ‘Offenbarung’,
 ܕܢܗܐ ܕܢܗܐ {‘ē’dā [m.] d-nuhrē [m.pl.]} //
 ܕܢܗܐ ܕܢܗܐ {‘i’do d-nuhre} ‘Fest der Lichter’,
 ܕܢܗܐ ܕܢܗܐ {‘ē’dā d-nuhārē [m.pl.]} //
 ܕܢܗܐ ܕܢܗܐ {‘i’do d-nuhore} ‘Fest der
 Erleuchtungen’; ksl. явлѣніе, божоявлѣніе
 {javlenie, bogojavlenie} ‘Erscheinung,
 Gotteserscheinung’. Vgl. **Theophanie, Den̄ha;**
Verklärung.

Epirriptarion n. (gr. ἐπιρρίπτριον {epirriptarion} ‘das
 Übergeworfene’): s. **Epikalymmauchion.**

Episkopat m. (lat. episcopatus ‘Aufsicht’ < gr. ἐπίσκοπος
 {episkopos} ‘Aufseher’): 1. **Bischofsamt;**
 2. Gesamtheit der Bischöfe.

Epistel f. (lat. epistola < gr. ἐπιστολή {epistolē}
 ‘Hinsendung’ > kr. ἐπιστολή {epistolē};
 ksl. ἐπιστόλѣа {epistolija}): 1. Sendschreiben,
 Brief; 2. Lesung einer **Perikope** aus den
Apostelbriefen im Gottesdienst.

Epitaphion, Epitaphios n., m. (gr. ἐπιτάφιον, -ς [θροῆνος]
 {epitaphion, -s [thrēnos} ‘[Klage] über dem
Grab’): Liturgische Decke, Grabtuch; Tuch mit
 der (gestickten) Darstellung der **Grablegung**
 und **Beweinung Christi**, meist mit der
 Randschrift des **Troparions** *Umkleidet mit
 Licht* oder *Der ehrwürdige Joseph.*; ksl.
 плащаница {plaščanica} f. ‘Beweinungsstück’.
 Vgl. **Kreuzabnahme.**

Epitimie f. (gr. ἐπιτιμία {epitimia} ‘Abschätzung [eines
 Wertes bzw. einer Strafe]’, > kr. ἐπιτιμία
 {epitimia}, ksl. ἐπιτιμίѣа {epitimija} f.): 1. Lohn,
 Ehrengabe; 2. Strafe, **Buße**; 3. vom Beichtvater

	auferlegte Bußübung. Vgl. Absolution .
Epitrachelion	n. (gr. ἐπιτραχήλιον {epitrakhēlion} ‘auf dem Nacken [getragenes]’; > ru. епитрахиль {epitrahil’} f.): Stola des Priesters , über dem Nacken liegend und vor der Brust herabhängend; vgl. Orarion , Omophorion ; Loros ; Orara , Hamnika ; Enged’a , Motahet .
‘Eqba (‘Eqbo)	f. (sy. عقب {‘eqbā} // عقب {‘eqbo} ‘Fuß, Ferse, Spur’): Abschluss- Hymnus nach einem Psalm , Überleitung zum folgenden Gebet.
Equrit	s. Qurit .
Erbsünde	f.: Durch die Sünde Adams verursachter Zustand der Gottferne, der Unheiligkeit der Menschheit (Röm 5,12; 1Kor 15,21), der durch Gottes Heilsplan getilgt wird; Verwüstung der Gottebenbildlichkeit. Vgl. Taufe , Sündenfall .
Erđan’	f. (ru. Ерđань {erđan’} < Иорđан {iordan} m. ‘Jordan[fluss]’): s. Iordan’ .
Eremit	m. (gr. ἐρημίτης {erēmītēs} ‘Wüstenmensch’ < ἐρημία {erēmīa} f. ‘Einöde, Wüste’): Einsiedler, in der Einöde lebender Mensch; ru. пустынный {pustynnik} ‘Wüstenmensch’ (< пустыня {pustynja} f. ‘Wüste’, daher пустынь {pustyn’} f. ‘Einsiedelei’); a. пустынножитель {pustynnožitel’} ‘Wüstenbewohner’; sy. ܡܕܒܪܝܐ {madbrāyā} // ܡܕܒܪܝܐ {ihidoyō} ‘Wüstenmensch’, ܒܫܒܝܬܐ {ihidāyā} // ܫܒܝܬܐ {ihidoyō} ‘Alleiniger, Einzelner’. Vgl. Asket , Anachoret , Dendrit , Hesychast , Kalybit , Klausner , Mönch , Narr , Stylit ; Thebais .
‘Erfā masqal	(äth. {erfa masqal}): Löffel mit Kreuzstiel zur Spendung der Eucharistie . Vgl. Kalbta , Tarwada , Labis .
Erlöser	m.: 1. Befreier von äußerlichem Leid und Unglück; 2. Messias , der als göttlicher Retter die Menschen geistlich erneuert; 3. der

	<p>Gottmensch Jesus, Der den sündigen Menschen durch Seinen Opfertod und Seine Auferstehung Vergebung und endgültiges Heil erwirkt; gr. Σωτήρ {sōtēr} ‘Retter’ > kp. σωτηρ {sōtēr}; a. ρεψω†, ρεψνοθευ {refsōti, refnohem}; sy. ܩܘܩܐ, ܩܘܩܐܢܐ {pāroqā, maḥyānā} // ܩܘܩܐ, ܩܘܩܐܢܐ {foruqo, maḥyono} ‘Retter, Belebender’; äth. {madḥanē}; ksl. спа-сїтель, спасѣ {spasitel', spas"}. Vgl. Spas; Sünde, Erbsünde, Heilsplan.</p>
Erlöser in den Himmelmächten	s. Spas v silach.
Erlöser mit dem nassen Bart	s. Spas mokraja boroda.
Erlösung	f.: Rettung des sündigen Menschen durch Tod und Auferstehung des Gottmensch Jesus Christus ; gr. σωτηρία {sōtēria} f. ‘Rettung’ > kp. σωτηρια {sōtēria} f., a. σω† {sōti} m.; sy. ܩܘܩܐܢܐ {purqānā} // ܩܘܩܐܢܐܢܐ {furqono}; ksl. спа-сѣнїе, ѡзбавлѣнїе {spasenie, isbavlenie} n. ‘Rettung, Befreiung’. Vgl. Spas ; Sünde , Erbsünde , Heil , Heilsplan , Soteriologie ; Erwählung .
Erschließung	f.: Erste vollständige, gleichmäßige Deckung der Bildfläche mit monochromen Farben vor der Ausarbeitung von Details; ru. открытие {otkrytie} n. oder роскрышь; s. Roskryš' .
Erstberufene	m.: Beinamen des Apostels Andreas , den Christus nach Jo 1,40 als Ersten zur Nachfolge aufrief; gr. Πρωτόκλητος {prōtoklētos}, ksl. Пєрвозвѣнный {pervozvannyj}. Vgl. Jünger .
Erwählung	f.: 1. Aussonderung eines Volkes (Israel, Kirche) bzw. eines Landes durch Gott als Sein Eigentum; 2. Annahme eines Menschen durch Gottes Gnade in Sein Heil . Vgl.

Prädestination.

Erweichung der
bösen Herzen

f.: Ik. der *Mater dolorosa* in ru. Version als Богоматерь умягчение злых сердец {bogomater' umjagčenie zlych serdec} 'Gottesmutter Erweichung der bösen Herzen' (a. Симеоново проречение {simeonovo prorečenie} 'Simeons Prophezeiung' genannt), deren Brust im Anklang an Lk 2,35 sieben Schwerter durchbohren, drei von beiden Seiten, eines von unten her; Ged. am So Aller Heiligen. Vgl. **Sieben Schmerzen Mariä**.

Erzbischof

m. (gr. ἀρχιεπίσκοπος {arkhieriskopos} > kr. архиепископос {arkhēepiskopos}, ksl. архієпіскопъ {archiēpiskop}): 1. Oberhaupt einer autokephalen Regional**kirche** (seit dem 5. Jh. **Patriarch**); 2. Oberbischof, der einem Verband mehrerer Bistümer vorsteht; 3. **Bischof** eines wichtigen Bistums; 4. Ehrentitel für e. verdienten Bischof; sy. ܒܫܩܫܝܫܐ {bāšqašišā} // ܒܫܩܫܝܫܐ {bošqašišo} [aus trk. baş 'Kopf, Haupt' + sy. ܒܫܩܫܝܫܐ // ܩܫܝܫܐ 'Ältester'] 'Hauptältester [d. i. 'Oberpriester']'. Vgl. **Metropolit**.

Erzdiakon

m.: s. **Archidiakon, Protodiakon**.

Erzengel

m. (gr. ἀρχάγγελος {arkhaggelos} 'Erstbote' > kr. αρχαγγελος {arkhaggelos}, got. arkaggilus, ksl. ἀρχάγγελъ {archaggel}): Ober-, Fürst**engel**, nach Pseudo-Dionysios die 8. Stufe der himmlischen **Hierarchien**; sy. ܪܒܐ ܕܡܠܟܝܐ {rabā d-malakē} // ܪܒܐ ܕܡܠܟܝܐ {rab malake} 'Großbote', ܪܝܫ ܕܡܠܟܝܐ {rēš malakē} // ܪܝܫ ܕܡܠܟܝܐ {riš malake} 'Hauptbote', vgl. isl. höfuðengill 'Hauptbote, -engel'. Vgl. **Schutzengel, Geist, Hierarchie, Chöre, Loros, Spiegel, Sluch, Toroki, Sphaira**.

Erzengelkreuz
Erzmärtyrer,
Erzmärtyrin

n.: s. **Golgotakreuz**.

m., f.: Beiname der hll. Stephanus und Thekla,
gr. πρωτομάρτυς {prōtomartus} ‘Erstzeuge’,
> kr. πρωτομάρτυρος {prōtomarturos}; sy.
ܩܕܡܝܐ ܕܫܗܕܝܐ {qadmāyā d-sāhdē} // ܩܕܡܝܐ
ܕܫܗܕܝܐ {qadmoyo d-sohde} ‘der Erste der Zeu-
gen’; kr. ὡρπ ἰμμάρτυρος {šorp immarturos}
‘erster Zeuge’; ksl. перво̀мѣченикѣ {pervomu-
čenik"} m., перво̀мѣченица {pervomučhenica} f.
‘Erstzeuge, Erstzeugin’. Vgl. **Märtyrer**.

Eschatologie

f. (gr. τὰ ἔσχατα {ta eskhata} n.pl. ‘die letzten
[Dinge]’ + λόγος {logos} m. ‘Rede’): Lehre
von den letzten Dingen (Tod, Auferstehung,
Gericht). Vgl. **Äon**, **Chiliasmus**, **Parusie**;
Unsterblichkeit.

Eskema
(Eskimo)

m. (sy. ܐܫܟܝܡܐ, ܐܫܟܝܡܐ {eskēmā} //
ܐܫܟܝܡܐ {eskimo} < gr. σχῆμα {skhēma} ‘Hal-
tung, Stellung, Gestalt’): Monastisches **Sche-
ma**, im sy. **Ritus** eine Kapuze mit zwölf
eingestickten **Kreuzen**.

Espuga
(Espugo)

f.m. (sy. ܐܫܦܘܓܐ, ܐܫܦܘܓܐ {espungā,
espugā}³⁴ // ܐܫܦܘܓܐ, ܐܫܦܘܓܐ {espugo,
espungos} < gr. σπόγγος {spoggos} m.
‘Schwamm’): s. **Spongos**, **Essigschwamm**.

Essigschwamm

m.: Auf einen Stab (**Ysopstengel**) gesteckter,
mit Essig (bzw. Galle) getränkter Schwamm,
den **Stephaton** an die Lippen des sterbenden
Jesus hält. Vgl. **Leidenswerkzeuge**, **Passion**;
Spongos, **Espuga**.

Estatyona
(Estatyuno)

m. (sy. ܐܫܬܐܬܝܘܢܐ {estatyonā} // ܐܫܬܐܬܝܘܢܐ
{estatyuno} < lat. statio f. ‘Stehen, Stellung’):
Dogmatischer Hymnus. Vgl. **Stasis**, **Madraša**.

Estrangela

f. (sy. ܐܫܬܪܢܓܠܝܐ {estranglāyā} [bzw.

³⁴ Prosthetisches e, vgl. Anm. zu *Eskema*.

(Estrangelo)

genauer ܟܬܝܒܬܐ ܕܝܗܘܢܝܘܢܝܐ [[ktibtā d-estranglāyā]] // ܐܘܪܘܨܝܡܝܐ {estangelo} [bzw. ܟܬܝܒܬܐ ܕܝܗܘܢܝܘܢܝܐ] < gr. $\sigma\tau\rho\omicron\gamma\gamma\acute{\upsilon}\lambda\eta$ {stroggulē} ‘gerundete, gewundene [sc. Schrift]’³⁵: Ältester Typ der sy Schrift (ab 2. Jh.), Kursive, Alphabet der klassischen ost-syrischen Literatur. Vgl. Serto, Chaldäisch.

Etchege

Etimasia

‘Etra
(‘Etro)

m.: (äth. {ečagē}): s. Ečage.

f.: s. Hetoimasia.

m. (sy. ܝܬܪܐ {‘etṛā} // ܥܘܪܐ {‘etṛo} ‘Duft, Dampf, Rauch’): 1. Weihrauch; 2. Weihrauch-Hymnus.

Eucharistie

f. (gr. $\epsilon\upsilon\chi\alpha\rho\iota\sigma\tau\acute{\iota}\alpha$ {eukharistia} ‘Wohlgefälligkeit [i. S. Danksagung]’, > sy. ܐܘܟܪܝܨܬܝܐ {ewkaristia} // ܐܘܟܪܝܨܬܝܐ {ewkaristia}, got. aiwcharistia, ru. евхаристия {evcharistija}): 1. Dankbarkeit, Danksagung, Dankgebet; 2. liturgische Feier des **Abendmahls** mit **Konsekration** von Brot und Wein; sy. a. ܩܘܕܫܐ {qudāšā} // ܩܘܕܫܐ {qudošo} m. ‘Heiligung, Heiligtum’. Vgl. **Kommunion**, **Brotbrechen**, **Ratpräsenz**, **Liturgie**.

Euchologion

n. (gr. $\epsilon\upsilon\chi\omicron\lambda\omicron\gamma\iota\omicron\nu$ [sc. βιβλίον] {eukhologion [biblion]} ‘Gebetbuch’): Liturgisches **Buch** von **Priester** und **Diakon** mit den Texten der **Liturgien**, der **Sakramentspendung** und Segnungen; entspricht in etwa dem lat. Missale und Rituale; ru. служебник {služebnik} m. ‘Dienstbuch’ [< служба {služba} f. ‘Dienst’] und требник {trebnik} m. ‘Kultbuch’ [< ksl. трéба {treba} ‘Bedarf’]. Vgl. **Diakonikon**, **Hieratikon**, **Archieratikon**, **Liturgikon**, **Horologion**. Vgl. **Ritual**.

³⁵ Anderer Etymologie-Versuch: „Schrift des Evangeliums“.

Eulogia,
Eulogion

f. (gr. εὐλογία {eulogia} f. ‘Wohlspruch [d. **Segen**]’ > got. aiwlaugia, ru. евлогія {evlogija} f., εὐλόγιον {eulogion} n. ‘Wohlgesagtes [d. Gesegnetes]’): 1. Gesegneter Gegenstand, welcher der religiösen Verehrung und Andacht dient, **Pilgerandenken** (aus Palästina); 2. bei der **Prothesis** übrig gebliebener Teil der **Prosphore**, der nach der **Liturgie** (als **Antidoron**) verteilt wird.

Eulogetaria

n.pl. (gr. [τροπάρια] εὐλογητάρια {[troparia] eulogētaria} ‘[Strophen der] Preisungen’): Troparien, die Ps 118,12 (mit dem Beginn εὐλογητός {eulogētos} ‘gesegnet, gepriesen’) begleiten: 1. εὐλ. νεκρώσιμα {eul. nekrōsima} ‘Totenpreisungen’ zu Ehren der Verstorbenen; 2. εὐλ. ἀναστάσιμα {eul. anastasima} ‘Auferstehungspreisungen’ zu Ehren des auferstandenen **Christus**, in der 3. **Stichologie** im **Sonntagsorthros**. Vgl. **Heothinon**.

Evangeliar

n. (gr.-lat. evangeliarium ‘Buch der Frohbotschaft’): Liturgisches **Buch** mit den Texten der vier Evangelien. Vgl. **Tetraevangelium**. Vgl. **Einzug**, **Kleiner**.

Evangelisten-
symbole

n.pl.: Den Evangelisten zugeordnete Bilder der vier **Lebewesen**, nach Irenäus († 202) Mt-Mensch, Mk-Adler, Lk-Stier, Jo-Löwe; nach Hieronymus († 420) aber Mt-Mensch, Mk-Löwe, Lk-Stier, Jo-Adler; vgl. **Tetramorph**; **Viereckige Erde**; **Maiestas**.

Evangelium

n. (gr.-lat. Evangelium ‘[Buch der] Frohbotschaft’, gr. Εὐαγγέλιον {euaggelion}, > sy. ܐܘܘܢܓܝܠܝܘܢ, ܐܘܘܢܓܝܠܝܘܢ {ewangelion, ewangelion} // ܐܘܘܢܓܝܠܝܘܢ {ewangelion}, kyr. εὐαγγελιον {euaggelion} m., got. aiwaggeli u. aiwaggeljo f., ksl. ἐνάγγελιε {eyaggelie} n. 1. Gute Botschaft, Freuden-, **Heilsbotschaft**; s.

a. ܟܘܘܘܬܐ {sbartā} // ܟܘܘܘܬܐ {sbartō} f. '[gute] Nachricht', ܟܘܘܘܬܐ {kārozutā} // ܟܘܘܘܬܐ {koruzuto} 'Ausrufung'; ksl. a. БЛАГОВѢСТВО-
 ВАНІЄ {blagovĕstvovanĭe} n. 'gute Nachricht'; 2. Bericht von Leben und Taten **Jesu**; 3. **Buch** mit den Texten der vier Evangelien. Vgl. **Aprakos**, **Evangeliar**, **Tetraevangelium**, **Diatessaron**; **Karozuta**.

s. **Eulogetaria**.

Evlogitaria
Ewigkeit

f. ('Zeitalter, Dauer', vgl. Etym. got. ajukduþs f. 'Ewigkeit', aiws m., isl. ævi f. 'Zeitalter', ahd. ewa f. 'Zeitalter, Gesetz'): (zeitlose) Dauer ohne Veränderung, ohne Anfang und Ende; Unvergänglichkeit, Unendlichkeit; dauernde Gegenwart; gr. αἰῶνες τῶν αἰώνων {aiōnes tōn aiōnōn} m.pl. 'Äonen der Äonen' [vgl. kp. ΕΝΕΣ ΝΤΕ ΠΙΕΝΕΣ od. ΕΝΕΣ ΝΤΕ ΝΙΕΝΕΣ ΤΗΡΟΥ {eneh nte pieneh od. eneh nte nieneh tērou} m. 'Äonen der Äonen' od. 'Äonen aller Ä.', lat. saecula saeculorum n.pl., sy. ܐܠܡܝܢܐ {ā-lam 'ālmin} // ܐܠܡܝܢܐ {olam 'olmin} m.pl., ksl. вѣки вѣкѡвъ {věki věkōv"} m.pl., isl. aldir alda f.pl.]; ksl. a. вѣчностъ {věčnost'} f. 'Altershaftigkeit', предвѣчностъ {predvěčnost'} f. 'Voraltershaftigkeit'. Vgl. **Alter der Tage**, **Unsterblichkeit**, **Äon**.

Exaposteilarion

n. (gr. ἑξαποστειλᾶριον {exaposteilarion} 'Aussendelied', > ksl. ѣξαποστίларіи {eksapostilarij} m.): 1. Abschlussgesang, **Troparion** nach dem **Kanon** im **Orthros**; 2. E. anastasimon (gr. ε. ἀναστάσιμον {e. anastasimon} 'Auferstehungs-E.': **Hymnus**, der im **Orthros** an Sonn- und Feiertagen den Festgedanken auslegt. Vgl. **Photagogikon**.

Exarch

m. (gr. ἑξαρχος {exarkhos} 'Beginnender [d. i.

	Anführer]’, > sy. ܝܟܣܪܟܐ {eksarkā} // ܝܟܣܪܟܐ {eksarko}): 1. Vorsänger, Chorführer; 2. byzantinischer Statthalter; 3. Eparch (Bischof) außerhalb des ursprünglichen Territoriums einer Kirche .
Exegese	f. (gr. ἐξήγησις {exēgēsis} ‘(Hin-, Aus-)Führung, Erklärung’): Erklärung, Auslegung, Deutung der Bibel .
Exkommunikation	f. (lat. excommunicatio ‘Ausschluss aus der Gemeinschaft’): Ausschluss aus der kirchlichen Gemeinschaft, Kirchenbann . Vgl. Communio , Bann .
Exodus	m. (gr. ἔξοδος {exodos} f. ‘Ausgang’): Das zweite Buch des Mose, dessen Hauptinhalt der Auszug der Israeliten aus Ägypten und die Gesetzgebung bilden; hb. וְאֵלֶּה שְׁמוֹתָם {wə’ēllæ šəmôt} ‘Und dies sind die Namen’, nach Ex 1,1; sy. ܟܩܘܢܐ ܕܡܫܘܪܐܐܝܘܢܐ {seprā [m.] d-mapqānā [m.]} // ܫܦܪܘ ܕܡܩܘܢܐܐܝܘܢܐ {sefro dmafqono} ‘Schrift [d. i. Buch] des Ausgangs’; ksl. ἰσχοδᾶ {ischod“} m. ‘Ausgang’. Vgl. Pentateuch .
Exorzist	m. (gr. ἐξορκιστής {exorkistēs} ‘Beschwörer’): Beschwörer und Vertreiber böser Geister (aus Besessenen), (im lat. Ritus) Mitglied des niederen Klerus ; sy. ܡܘܡܝܢܐܐܝܘܢܐ {māwmyānā} // ܡܘܡܝܘܢܐ {mawmyono} ‘Beschwörer’. Vgl. Cheirothesie .
Fächer, liturgischer Faltikone	m.: s. Rhipidion . f.: Zusammenklappbares, aus zwei oder mehr Tafeln bestehendes Bildensemble ; ru. складень {skladen} m. ‘Zusammengelegtes’. Vgl. Faltikonostase , Kuzov , Polyptychon ; Srednik .

- Faltikonostase** f.: Transportable, kleinformatige **Ikonostase** aus zusammenklappbaren hochrechteckigen Elementen; vgl. **Faltikone**.
- Farbe** f.: s. **Pigment**.
- Färberdistel** f.: **Saflor**, „falscher **Safran**“ (*Carthamus tinctorius*), aus dessen Blüten gelber und roter Farbstoff gewonnen wird. Vgl. **Pigment**.
- Fasten** (germ. '[am Gebot] festhalten', got. *fastan* > ksl. *постѣтисѧ* {*postitisja*): Aus religiösen, disziplinären oder hygienischen Gründen auf Nahrung verzichten; vgl. **Apostelfasten**; **Fastenzeit**, **Große**; **Jungfrauenfasten**, **Marienfasten**, **Philippsfasten**; **Mittfasten**.
- Fastentriodion** n. : s. **Triodion**, **Sonntag des Zöllners**; **Woche, fette**.
- Fastenzeit f., Fasten n.** (gr. *νηστεία* {*nēsteia*} f. 'das Nichtessen' > kr. *νηστία* {*nēstia*},³⁶): Periode des Nahrungsverzichts zur Vorbereitung auf ein kirchliches Fest; sy. *ܫܘܡܐ* {*šāwmā*} // *ܫܘܡܐ* {*šawmo*} m. 'das Mundschließen, Verzichten' > arm. *ծով* {*com*}; kr. a. *εμκαρ, ακαρ* {*emkah, mkah*} m. 'Trauer'; ksl. *постъ* {*post''*} m. < got. *fastubni* n. Vgl. **fasten**; **Apostelfasten**; **Fastenzeit**, **Große**; **Marienfasten**, **Philippsfasten**; **Xerophagie**.
- Fastenzeit, Große** f.: Vierzig tägige Bußzeit zur Vorbereitung auf **Ostern**; gr. *Μεγάλη Τεσσαρακοστή* {*megalē tessarakostē*} f. 'Große Vierzigerin'. *Μεγάλη Νηστεία* {*megalē nēsteia*} 'Großes Fasten', ksl. *Свѣтѧѧ Четыредесятница* {*svjataja četyredesjatnica*} f. 'Heilige Vierzigerin', *Велѣкѣи Постъ* {*velikij post''*} m.

³⁶ Beachte kr. *τκοῦτι ἡνηστία* {*tkoui innēstia*} und *τηνηστία ὡνυ* {*tnēstia šēm*} 'das kleine Fasten [d. i. Mittwoch]', *τνοβ ἡνηστία* {*tnoč innēstia*} und *τηνηστία ὡνυ* {*tnēstia ō*} 'das große Fasten [d. i. Freitag]'.

	<p>‘Großes Fasten’; sy. ܩܘܿܡܐ ܕܩܘܿܡܐ {šāwmā m. rabā} // ܩܘܿܡܐ ܕܩܘܿܡܐ {šawmo rabo} ‘Großes Fasten’, ܩܘܿܡܐ ܕܩܘܿܡܐ ܕܩܘܿܡܐ ܕܩܘܿܡܐ {arb'i yāwmānē d-peṣḥā} // ܩܘܿܡܐ ܕܩܘܿܡܐ ܕܩܘܿܡܐ ܕܩܘܿܡܐ {arb'in yawme d-pasko} ‘vierzig Tage des Pascha’, ܩܘܿܡܐ ܕܩܘܿܡܐ ܕܩܘܿܡܐ ܕܩܘܿܡܐ {šāwmā arbi'ānāyā} // ܩܘܿܡܐ ܕܩܘܿܡܐ ܕܩܘܿܡܐ ܕܩܘܿܡܐ {šawmo arbi'onoyo} ‘Vierziger Fasten’, ܩܘܿܡܐ ܕܩܘܿܡܐ ܕܩܘܿܡܐ ܕܩܘܿܡܐ {šāwmā d-arb'i} // ܩܘܿܡܐ ܕܩܘܿܡܐ ܕܩܘܿܡܐ ܕܩܘܿܡܐ {šawmo d-arb'in} ‘Fasten der vierzig [sc. Tage]’. Vgl. Woche, reine; fasten; Apostelfasten; Marienfasten, Philippsfasten; Xerophagie.</p>
Fastenzeit, Vierzigtägige Faster	<p>f.: s. Fastenzeit, Große. m.: Beiname e. hl. Asketen, der durch besonders strenge Enthaltensamkeit von Speise und Trank (nur dann und wann trockenes Brot und Kräuter verzehrend) das Ideal des „engelgleichen Lebens“ anstrebte; gr. Νηστευτής {nēsteutēs}, sy. ܩܘܿܡܐ ܕܩܘܿܡܐ {šayāmā} // ܩܘܿܡܐ ܕܩܘܿܡܐ {šayomo}, ksl. по́стникъ {postnik"}. Vgl. Fasten, Asket; kontemplativ.</p>
Faust	<p>f.: Abbildung der Hand, die Jesus beim Verhör auf die Wange schlägt. Vgl. Leidenswerkzeuge, Passion.</p>
Fayno	<p>s. Payna.</p>
Federwerk	<p>n.: Filigrane Verzierung innerhalb einer Initiale.</p>
Fedito	<p>s. Pedita.</p>
Fellmantel	<p>m.: Mantel aus Schaf- oder Ziegenfell; gr. μηλωτή f. ‘Schaf-, Ziegenfell, Schafpelz’, > ksl. мѣлѡтъ {milōt} f. Vgl. Bußgewand.</p>
Fels	<p>s. Gora, Gorka, Leščadka, Pjatka.</p>
Fenqito	<p>s. Penqita.</p>
Feodorovskaja-	<p>f. (ru. [Богоматерь] Донская {bogomater'}</p>

- Kostromskaja** feodorovskaja-kostromskaja} ‘[Gottesmutter der Kirche] des Theodor von Kostroma’): Russische **Ikone** der Gottesmutter, Variante der **Vladimirskaja**.
- Fessel** f.: Strick, mit dem die Hände des verhafteten **Jesus** gebunden worden sind. Vgl. **Leidenswerkzeuge**, **Passion**.
- Feste, bewegliche** n.pl.: Mit dem (variablen) Osterdatum gekoppelter Festkreis des **Kirchenjahrs** mit Beginn am **Sonntag** des Pharisäers und Zöllners (10. Sonntag vor **Ostern**; s. **Triodion**); ru. подвижные od. переходящие праздники {podvižnye od. perechodjaščie prazdniki} m.pl. ‘vorübergehende Feste’. Vgl. **Dodekaortion**, **Festtagsikone**, **Vorfeier**, **Nachfeier**, **Abschluss**; **Feste, bewegliche**; **Indiktion**.
- Feste, Große** n.pl.: Feste „zweiter Klasse“ im Verlauf des **Kirchenjahrs**: **Pokrov**, **Beschneidung des Herrn**, **Geburt Johannes des Vorläufers**, **Peter und Paul**, **Enthauptung Joh. d. Vorl.** Vgl. **Dodekaortion**.
- Feste, unbewegliche** n.pl.: Am 1. September beginnender Festkreis des **Kirchenjahrs** mit fixen Daten; ru. неподвижные od. непереходящие праздники {nepodvižnye od. neperechodjaščie prazdniki} m.pl. ‘nichtvorübergehende Feste’. Vgl. **Indiktion**; **Dodekaortion**, **Festtagsikone**, **Vorfeier**, **Nachfeier**, **Abschluss**; **Feste, bewegliche**.
- Festikone** f.: 1. **Ikone** mit der Darstellung eines kirchlichen Gedächtnisfestes; 2. **Sammelikone**, auf der die Darstellungen der zwölf kirchlichen Hauptfeste durch andere Feste entweder teilweise ersetzt oder aber ergänzt sind; gr. εἰκὼν ἑορτικὴ {eikōn heortikē} f. ‘festliches Bild’. Vgl. **Festtagsikone**, **Dodekaortion**.
- Festtagsikone** f.: **Sammelikone**, auf der das Osterbild von den

- Darstellungen der zwölf Hauptfeste des Kirchenjahrs umgeben ist; vgl. **Festikone**, **Dodekaortion**.
- Festtagsreihe** f.: In der voll ausgebildeten ru. **Ikonostase** der drittoberste **Rang** mit der **Bildern** des **Dodekaortions** (je nach Platzverhältnissen durch weitere Feste ergänzt); ru. Праздничный ряд bzw. чин {prazdníčnyj rjad bzw. čin} ‘festlicher Rang bzw. Ordnung’. Vgl. **Festikone**.
- Fetgomo** s. **Petgama**.
- Filioque** n. (lat. ‘und vom Sohn’): Lat. Zusatz im **Credo**, der den Ausgang des Hl. **Geistes** vom Vater „und vom Sohn“ besagt (im 5. Jh. in Spanien aufgekommene Formel, über Gallien und Germanien verbreitet, im 11. Jh. von **Papst** Benedikt VIII. akzeptiert). Vgl. **Trinität**.
- Firmung** f. (lat. confirmatio ‘Bekräftigung, Bestärkung’): s. **Myronsalbung**, **Salbung**.
- Firnis** m. (fr. vernis ‘Lack, Lasur, Schminke’): Schutzanstrich über der Malfläche; s. **Olifa**.
- Flabellum** n. (lat. flabellum ‘Hauchende, Wehende’): Vgl. **Rhipidion**, **Maruḥa**.
- Fleischfarbe** f.: s. **Inkarnat**.
- Fon** m. (ru. фон {fon} ‘[Hinter-]Grund’ < fr. fond): Raum um **Personen** und **Szenen** auf einer **Ikone**. Vgl. **Goldgrund**.
- Form** f. (lat. forma): 1. **Gestalt**, **Umriss**, **Aufbaueines** **Körpers**; 2. (sprachlicher) **Ausdruck** eines **Gedankens**; 3. **Wesensgrund** eines **Dinges**, bestimmendes Prinzip des arteigenen Seins; gr. μορφή {morphē} ‘Gestalt’. Vgl. **Seele**, **Entelechie**; **Materie**.
- Freitag, Goldener** m.: Im sy. **Ritus** der **Freitag** nach **Pfingsten**, sy. ܪܘܒܬܐ ܕܕܗܒܐ ܡܘܫܝܢ {rubtā f. d-dahbā m.} // ܪܘܒܬܐ ܕܕܗܒܐ {rubto d-dahbo} ‘Vorbereitung [= Rüsttag] von Gold’ (vgl. sy. ܪܘܒܬܐ {rub-

tā} // رُبْتُو {‘rubto} > arm. ܢܪܦܘܦܐ {urbat’}
„Freitag“). Vgl. **Karfreitag**.

**Fundamentalism
us**

m. (fundamentum n. ‘Grundlage’): 1. Festhalten an den Grundlagen (einer **Religion** od. Weltanschauung); 2. Überzeugung, den ursprünglichen Inhalt einer Religion bzw. Weltanschauung zu vertreten; 3. Anspruch, allein die Wahrheit zu kennen; 4. Forderung, zu den Grundlagen (Wurzeln od. Quellen) einer Lehre, Religion od. Weltanschauung zurückzukehren – u. U. traditionalistisch, reaktionär, doktrinär, radikal, intolerant, polarisierend, polemisch, gewaltbereit. Vgl. **Tradition**.

Fünffingerkreuz

n.: **Kreuzzeichen** der **Altritualisten** mit Zusammenlegen und Ausstrecken von Zeige- und Mittelfinger (daher a. „Zweifingerkreuz“) und Berühren der Spitzen von Daumen, Ring- und kleinem Finger. Vgl. **Rušma, Kreuz, Ritual**.

Fürstentümer

n.pl.: Nach Pseudo-Dionysios die 7. Stufe der himmlischen **Hierarchien**; gr. ἀρχαί {arkhai} f.pl. ‘die Hervorragenden [d. h. Herrschenden, Obrigkeiten]’ > ܐܪܟܐܝܫܐ // ܐܪܟܐܝܫܐ {arka[w]s} f.pl., kp. [ni]ἀρχη {[ni]arkhē} pl.; got. reikja n.pl. ‘Reiche, Herrschaften’; ksl. начала {načala} n.pl. ‘Anfänge, Fürstentümer’. Vgl. **Geist, Engel**.

Fußbrett

Fußwaschung

n.: s. **Suppedaneum**.

f.: 1. Mysterienspiel, **Zeremonie** am Hohen **Donnerstag**, in welcher der **Abt** oder **Bischof** den Dienst des Herrn an den **Aposteln** (Jo 13,3-15) vollzieht; 2. Ik. der Fußwaschung durch **Jesus** gemäß dem **Evangelium** und den liturgischen **Hymnen** vom Hohen Donnerstag; gr. νιπτήρ {niptēr} m. ‘Waschbecken’, ksl.

оѡмовѣніе ногѣ {oumovenie n. nog"} f.pl.
 'Waschung der Füße'; عتابة يديه {šyātā [f.] d-reglē [f.pl.]} // شوتا و شوتا {šyoto
 d-regle} 'Waschung der Füße'. Vgl.
 Abendmahl.

Gabe,
 eucharistische

f.: Brot und Wein als **Materie** für den Vollzug
 des eucharistischen **Opfers**; gr. δῶρον {dōron}
 n. 'Gabe', > kp. Δωρον {dōron}; sy. ܩܘܕܫܐ
 {qudāšā} // ܩܘܕܫܘܢܐ {qudošo} m. 'Heiligung,
 Heiligtum'. Vgl. **Element**, **Bukro**, **Masob**,
Kommunion.

Gabelkreuz

n.: Schächerkreuz, **Kreuz** in Form des
 Buchstabens Y.

Gamora
 (Gomuro)

m. (sy. ܩܘܡܘܪܐ {gāmorā} // ܩܘܡܘܪܘܐ {gomuro}
 'Vollender, Erfüllender'): Kleines Kissen, auf
 dem der **Kommunionlöffel** liegt, a. ܩܘܡܘܪܐ
 {besādyā} // ܩܘܡܘܪܘܐ {besodyo} m. 'Kissen'.
 Vgl. **Labis**, **Tarwada**.

Gannata

(äth. {gannata} 'Garten'): **Paradies** (a. Bez. von
 Kirchen).

Ganzfigur

Porträt, das eine **Person** in ganzer Größe
 stehend oder sitzend darstellt; ru. изображение
 в рост {izobraženie [n.] v rost [m.]} 'Abbildung
 in Wuchs [d. i. in voller Größe]'. Vgl. **Bild**.

Gavith,
 Gavit'

n. (arm. Գավիթ {gavit}): Meist quadratische
 Vorhalle am Westeingang einer arm. **Kirche**
 mit vornehmlich liturgischer Funktion. Vgl.
Zhamatun, **Narthex**, **Qene Mahlet**.

Gazza
 (Gazo)

m. (sy. ܩܘܙܐ {gazzā} // ܩܘܙܘܐ {gazo} 'Schatz' [
 pers. ganza]): Für die **Kommunion** im sy.
Ritus konsekriertes Brot. Vgl. **Bukra**, **Gmurta**,
Malka, **Marganita**, **Prista**, **Hostie**, **Masob**,
Opfer.

**Geburt (f.)
Christi**

Weihnachten, eines der zwölf Hauptfeste des **Kirchenjahrs**, am 25. Dez. gefeiert; gr. Γέννησις Χριστοῦ {gennēsis [f.] khristou}, ksl. Рождество Христо́во {roždestvo christovo} n., sy. ܝܠܕܐ ܕܡܪܝܢܐ {yaldā m. d-māran} // ܝܠܕܘܢܐ ܕܡܪܝܢܐ {yaldo d-moran} ‘Geburt unseres Herrn’, ܝܠܕܐ [ܥܘܠܐ] {[[bēt] yaldā} // ܝܠܕܐ [ܥܘܠܐ] ‘[Haus der] Geburt’, ܝܠܕܐ ܕܡܪܝܢܐ {‘ē’dā [m.] bakārā} // ܝܠܕܐ ܕܡܪܝܢܐ {‘i’do bakoro} ‘erstes Fest’; kr. [ωαι [m.] ντε πι]ζινωιϭι {{šai nte pi]ginmisi} m. ‘[Fest der] Geburt’. Vgl. **Koljada; Woche, fette; Theophanie, Dodekaortion.**

Geburt f., Mariä

Eines der zwölf Hauptfeste des **Kirchenjahrs**, am 8. Sept. gefeiert; gr. γενέθλιον {genethlion} n. (a. γενέσιον n. od. γέννησις f. {genesion od. gennēsis}) τῆς Θεοτόκου Μαρίας {tēs theotokou marias} ‘Geburt der **Gottesgebärerin Maria**’, ksl. рождество богородицы Маріи {roždestvo bogorodicy marii}, sy. ܝܠܕܘܗ ܕܝܠܕܐ ܕܡܪܝܢܐ {yaldoh d-yāldat alāhā} // ܝܠܕܘܗ ܕܝܠܕܐ ܕܡܪܝܢܐ {yaldoh d-yoldat aloho} ‘Geburt der Gebärerin **Gottes**’; kr. ζινωιϭι {ginmisi} m. Vgl. **Empfängnis, Gottesahnen; Deodekaortion.**

Ge’ez

(äth. {ge’ez}): Südsemitische Sprache, Altäthiopisch, seit dem 13. Jh. noch als klassische **Sakralsprache** der **Tewahedo-Kirche** in Gebrauch.

Gehenna

f. (hb. גֵּי-הִינּוֹם {gê-hinnōm} ‘Hinnom-Tal’ > sy. ܝܗܢܐܢܐ , ܝܗܢܐܢܐ {gē[y]hanā} // ܝܗܢܐܢܐ , ܝܗܢܐܢܐ {gihano}, gr. γέεννα {geenna}): 1. Tal bei **Jerusalem** als historischer Ort des göttlichen Strafgerichts; 2. Totenreich, ähnlich der **Scheol**, doch mit finsterem Feuer; 3. **Hölle**

	als eschatologischer Strafort für die Sünder. Vgl. Gericht, Verdammnis; Sünde .
Gehorsamer	m.: Beiname für Hll., die in klösterlichem Gehorsam schwere Arbeit leisteten; ksl. послушливый {poslušlīvyj}. Vgl. Asket, Mönch .
Geißel	f.: Zu den Leidenswerkzeugen zählende Peitsche, mit der Jesus geschlagen wird. Vgl. Passion .
Geißelsäule	f.: Pfahl, an den Jesus zur Geißelung angebunden ist. Vgl. Leidenswerkzeuge, Passion .
Geißelung Christi	Darstellung der Auspeitschung Jesu auf Befehl des Pilatus ; ru. бичевание Христа {bičevanie [n.] christa}. Vgl. Geißel, Leidenswerkzeuge, Passion .
Geist	m. (< ae. gást m., Etym. 'Erregung, Schauer'): 1. Bewusstsein, Verstand; 2. immaterielles, selbstbewusstes Wesen mit der Fähigkeit, übersinnliche Werte zu erfassen und zu verwirklichen; 3. (Heiliger G.:) Eine der Personen der göttlichen Trinität, Gottes „Hauch“, Der die Schöpfung belebt und den Menschen Gaben der Gnade zum Heil schenkt; gr. Πνεῦμα [Ἅγιον] {pneuma [hagion]} n. '[heiliger] Hauch' > kr. πνεῦμα [εθουαβ] {pneuma [ethouab]} m.; sy. [ܩܕܝܫܐ] ܩܘܕܝܫܐ, [ܩܕܝܫܐ] ܩܘܕܝܫܐ {ruḫā [qadišā] [m. (sonst f.!)], ruḫā [d-qudšā [m.]]} // [ܩܕܝܫܐ] ܩܘܕܝܫܐ, [ܩܕܝܫܐ] ܩܘܕܝܫܐ, [ܩܕܝܫܐ] ܩܘܕܝܫܐ, [ܩܕܝܫܐ] ܩܘܕܝܫܐ {ruḫo [qadišo], ruḫo [d-qudšo]} '[heiliger] Hauch', vgl. hb. רוּחַ {rûah} f.; äth. {manfas qeddus}; arm. Սուրբ Հոգիւն {surb hogin}; got. ahma [weihs] m. 'Weihe-Hauch', isl. [heilagr] andi m. '[heiliger] Atem, Hauch'; ksl. ДѢХЪ [СВЯТЫЙ] {duch" [svjatyj]} m. '[heiliger] Hauch', arm. Հոգի {hogi} 'Seele'. Vgl. Lebenspender, Paraklet; Epiklese,

Überschattung, Ruhapa, Anch.

Gelbab

s. Hebane.

Geldbeutel

m.: zu den **Leidenswerkzeugen** zählender Gegenstand, der an Judas' Verräterlohn erinnert. Vgl. **Silberlinge**, **Passion**.

Genesis

f. (gr. γένεσις {genesis} 'Erzeugung, Ursprung'): Das erste **Buch** des Mose (und des AT), das von der Schöpfung und der Entstehung des Volkes Israel handelt; hb. תְּשִׁיבָה {bərē'sîṯ} 'im Kopfstück [d. i. am Anfang]', nach Gen 1,1; sy. ܣܘܦܪܐ ܕܒܪܝܬܐ {seprā [m.] da-britā [f.]} // ܣܘܦܪܐ ܕܥܘܠܡܐ {sefro da-brito} 'Schrift [d. i. Buch] der Schöpfung'; ksl. бытiє {bytiє} n. 'Dasein, Werden'. Vgl. **Pentateuch**.

Gerechte

m.f.: Beiname von 1. atl. Persönlichkeiten, die ein **Gott** wohlgefälliges Leben führten; 2. ntl. Hll., die als **Laien** ihre Pflichten in Staat und Familie vorbildlich wahrnahmen; gr. δίκαιος {dikaios} > kp. Δικεος {dikeos}; sy. ܟܘܢܐܝܐ {kē'nā} // ܟܝܢܐܐ {ki'no}; ksl. праведный {pravednyj}.

Gericht, Jüngstes

n.: Mit dem „Tag des Herrn“ (Jes 13,6 pass.), der Wiederkunft **Christi** (Mt 24,3 pass.) als Richter im Auftrag des Vaters, dem Ende der **Heilsgeschichte** und des gegenwärtigen **Äons**, der Vernichtung des **Unheiligen**, der endgültigen Herrschaft **Gottes** über die ganze Schöpfung und der Scheidung von „Schafen und Ziegen“ (Mt 25,32) verbundenes Urteil Gottes (gemäß Seiner Gerechtigkeit und Barmherzigkeit) über Belohnung und Bestrafung von Guten und Bösen im ewigen Leben; gr. κρίμα, κρίσις {krima [n.], krisis [f.]} 'Entscheidung, Urteil'; sy. ܕܝܢܐ {dinā} // ܕܝܢܐܐ {dino} 'Urteil', 'Entscheid'; ksl. судъ {sud'} 'Urteil'. Vgl. **Parusie** (3), **Eschatologie**, **Chiliasmus**;

	Ewigkeit, Heil, Unsterblichkeit, Himmel; Hölle, Verdammnis.
Gesegnete Stille	f.: s. Blagoe molčanie.
Getsemani, Gethsemane	(gr. Γεθσημανί {gethsēmani} < aram.-sy. ܓܝܬܫܡܢܝܬܐ {gadsēmān} // ܓܝܬܫܡܢܐ {gedsiman} ‘Ölkelter’): Landgut am Ölberg, Ort der Todesangst und Verhaftung Jesu ; vgl. die Ikone : ru. моление (n.) о чаше f. {molenie o čaše} ‘Gebet um den Kelch ’. Vgl. Passion .
Gewalten	f.pl.: Nach Pseudo-Dionysios die 6. Stufe der himmlischen Hierarchien ; gr. ἐξουσία {exousia} f.pl. ‘Außensein [d. h. Freiheit, Vermögen]’, > kr. [ни]εξουσία {[ni]eksousia} pl.; got. waldufnja n.pl. ‘Gewalten, Mächte’; sy. ܫܘܠܬܢܐܐ {šultānē} // ܫܘܠܬܢܐܐ {šultōne} m.pl. ‘Mächte’; ksl. властѣ {vlasti} f.pl. ‘Mächte’. Vgl. Geist, Engel .
Gewänder, liturgische	n.pl.: Von Klerikern bei liturgischen Verrichtungen getragene Kleidungsstücke; gr. ἱερατικὴ στολή {hieratikē stolē} f.sg. ‘ heilige Ausrüstung ’; sy. ܡܢܐ ܓܒܝܝܐܐ {mānē gbayē} // ܡܢܐ ܓܒܝܝܐܐ {mone gbaye} ‘erwählte Geräte’; ksl. ОДЕЖДЫ СВЯЩЕННЫХ; ОБЛАЧЕНИЕ, ОДЕЖАНИЕ {odeždy svjaščennyja; oblačenie, ođėjanie} f.pl. ‘ heilige Gewänder; Bekleidung, Kleid ’. Vgl. Sticharion, Phelonion, Sakkos; Epitrachelion, Epimanikion .
Geweihte, der	m.: Beiname für e. hl. Mönch , der aufgrund seiner Bedeutung zum Priester geweiht worden ist; gr. ἁγιασμένος {hēgiasmenos}, ksl. ѿсвѣщєнный {ōsvjaščennyj}. Vgl. Cheirotonie, Weihe .
Gezrat	(äth. {gezrat}): 1. Beschneidung (nach äth. Brauch kurz nach der Geburt vollzogen); 2. Beschneidung des Herrn .

Ghanta (Ghonto)	f. (sy. ܠܗܢܬܐ {ghāntā} // ܠܗܘܢܬܐ {ghonto} ‘Verbeugung’): Liturgisches Gebet des Priesters (mit Verneigung leise gesprochen), Stillgebet. Vgl. Tlayta.
Ġinmisi	m. (kr. ܕܝܢܡܝܨܝ {ġinmisi} m. ‘Geburt’): s. Geburt Christi .
Glagolica (Glagolitsa)	f. (ru. глаголица [азбука] {glagolica [azbuka]} ‘Redehaftes [Alphabet]’), glagolitisches Alphabet n.: Vom Slavenapostel Kyrillos (ev. < gr. κύριος {kurios} ‘Herr’) geschaffene Schrift, erstes altslavisches Alphabet, ab dem 9. Jh. von den Slaven in Mähren und später in Dalmatien übernommen (dort bis Anf. 20. Jh. in Gebrauch). Vgl. Kyrlilica, Graždanka; Kirchenslavisch .
Glaube	m. (vgl. got. galaubjan, ae. geliefan, ahd. gilouben, dt. glauben ‘für lieb halten [i. S. von gutheißen]’; zu got. liufs, e. lief, dt. lieb): 1. (Germ.) Freundschaftliches Verhältnis zur Gottheit; 2. (AT) vertrauensvoller Gehorsam gegenüber Gott ; Zeugnis für (den einen) Gott; 3. (NT) Anerkennung der Macht Gottes (in Seinem Sohn Jesus , dem Messias); (vertrauende, überzeugte, gehorsame) Annahme der apostolischen Lehre vom Heil in Christus , Gemeinschaft mit dem auferstandenen Christus; zuversichtliche Gewissheit in der Erwartung der göttlichen Verheißung; Begegnung mit Gott, freie Hingabe an Gott; Überzeugung von der Wahrheit und Erkenntnis der Wirklichkeit der Offenbarung (in der Hl. Schrift); 4. (profan) Übernahme der Lehre einer Autorität bzw. eines Zeugen; 5. subjektive Ansicht, persönliche Meinung, Vermutung; 6. (gefühlsmäßige od. intellektuelle) Überzeugung; gr. πίστις {pīstis} f. ‘Vertrauen’; sy. ܠܗܘܢܬܐ

	{haymānutā} // هَيْمُونُوتُ {haymonuto} f. 'Festigkeit'; kr. НАЗТ† {nahti} m. 'Stärke'; ksl. ВѢРА {vēra} f. 'Vertrauen', vgl. isl. trú f. Vgl. Hoffnung, Gottesfurcht; Credo, Symbol; Religion, Konfession.
Glaubensdulder	m.: Beiname e. Hl., der unter der Übermacht eines andersgläubigen Volkes gefoltert und getötet wurde: ksl. ВѢРОТѢРПЕЦЪ {vērotēpec"}. Vgl. Leidensdulder.
Glaubensverteidi- ger	m.: Beiname e. hl. Fürsten, der die Orthodoxie gegen den Angriff eines andersgläubigen Volkes schützte; ksl. БЛАГОВѢРНЫЙ {blagověrnij}. Vgl. Glaubensdulder; Credo.
Gloriole	f. (lat. gloria 'Ruhm, Ehre'): „großer Heiligenschein “, kreisrunder oder ovaler bzw. mandelförmiger Lichthof um die Gestalt Christi als Ausdruck der göttlichen Herrlichkeit; gr. δόξα {doxa} f. 'Meinung, Ruhm'; ru. слава {slava} 'Ruhm'. Vgl. Aura, Aureole, Mandorla, Nimbus, Clipeus, Sphaira.
Gluk- Glykasmus	s. Glyk- m. (gr. γλυκασμός {glukasmos} 'Süßigkeit, Versüßung'): Zweite, in Halbtönen gehaltene Malschicht, Farbmischung für den mittleren Fleischton; s. Inkarnat.
Glykophil<u>ousa</u>	f. (gr. γλυκοφιλοῦσα [sc. Παναγία] {glukophilousa [panagia]} 'Süßliebende [sc. Allheilige]'): Darstellung der Gottesmutter Maria mit dem göttlichen Kind, zärtlich ihre Wange an die Seine schmiegend; vgl. Eleousa; ru. Umilenie, Vzygranie.
Gmurta (Gmurto)	f. (sy. ܩܡܘܪܬܐ {gmurtā} // ܩܡܘܪܘܬܐ {gmurto} 'Kohle'): Konsekrierte Hostie im sy. Ritus , nach Bildern wie bei Jes 6,6. Vgl. Gazza, Malka, Marganita, Prista, Tab'a, Masob,

Gnade

Opfer; Kalbta.

f. (germ. 'Hilfe, Nutzen'): 1. Gunst, Huld, Wohlwollen; 2. Milde, Mitleid; 3. unverdiente göttliche Hilfe, Gunst, Güte, Barmherzigkeit, Befreiung von **Sünde**; 4. übernatürliche Gabe Gottes, **Heil** wirkende Kraft, Teilhabe am Leben Gottes; gr. χάρις {kharis} f. 'Freude, Gunst', > kp. χαρις {kharis}; sy. ܕܒܚܘܬܐ {taybutā} // ܕܡܘܬܐ 'Güte, Gunst'; kp. a. змoт {hmot} m.; ksl. благодатъ {blagodat'} f. 'Wohltat', благостъ {blagost'} f. 'Güte'. Vgl. **Charisma**, **Taybuta**, **Hnana**; **Theosis**, **Mysterium**.

Gnosis

f. (gr. γνῶσις {gnōsis} 'Erkenntnis, Einsicht, Wissen' > sy. ܡܘܨܘܒܐ, ܡܘܨܘܒܐ {gnosis} // ܡܘܨܘܒܐ, ܡܘܨܘܒܐ {gnosis}): 1. Intellektueller Erlösungsweg des Hellenismus, esoterisch-mystische **Weisheits-** und **Heilslehre**, vermischt mit verschiedenen **Kulten** der mittelmeerisch-orientalischen Antike. 2. Christliche G.: **charismatisch-ergriffene Glaubenserkenntnis**. 3. Gnostizismus: dualistische **Häresie**, **symbolisch-philosophische Erlösungslehre**. Vgl. **Dualismus**, **Manichäismus**; **Synkretismus**; **Soteriologie**.

Goldgrund

m.: Goldener „Hintergrund“ auf der **Bildfläche**, der durch Ausschaltung jeder Raumillusion die unendliche Sphäre, den überirdischen Ort des **Heiligen** und der göttlichen **Transzendenz** symbolisiert. Vgl. **Fon**; **umgekehrte Perspektive**, **Anschleifer**, **Assist**, **Blattgold**, **Bolus**, **Chrysographie**, **Inakop'**, **Mixtion**, **Mordant**, **Muschelgold**, **Netze**, **Ölvergoldung**, **Poliment**, **Transfergoldblatt**, **Vergoldermilch**, **Vergoldung**.

Golgota, Golgotha	(aram.-gr. Γολγοθᾱ {golgotha} ‘Schädel’, > ksl. Голгоѡа {golgofa} f.; vgl. sy. ܠܗܘܠܗܘܬܐ {gāgoltā} // ܠܗܘܠܗܘܬܐ {gogulto}; hb. f. תְּלֵלָה {guləgōlāet} ‘Schädel, Kopf’): 1. „Schädelstät- te“, Ort der Kreuzigung Jesu ; 2. Ik Erzengelkreuz , sechs- oder achtendiges Kreuz auf einem Stufenunterbau; ru. Крест Голгофы Архангельский крест {krest [m.] golgofy [f.] archangel'skij krest} 3. im sy. Ritus Kreuz- Tisch auf dem Qestroma . Vgl. Kreuz Passion; Jerusalem.
Golgotakreuz	n.: s. Golgota (2).
Golubec (Golubets)	m. (ru. голубец {golubec} ‘Taubenfarbe’) Bergblau, verallgemeinernde Bez. für helle und dunkle Blautöne.
Gomuro	s. Gamora .
Gonyklisia	f. (gr. γονυκλισία {gonuklisia} ‘Kniebeugung’): Drei feierliche „Kniebeugegebete“ in der Vesper an Pfingsten
Gora nerukosečnaja	f. (ru. [Богоматерь] гора нерукосечная {[bogomater] gora nerukosečnaja} ‘[Gottes- mutter] nicht von Menschenhand herabge- rissener Fels [eigtl. ‘gespaltener Berg’]) Russische Ikone der thronenden Gottesmutter mit dem Kind auf dem lk. Arm, einer Leiter in der rt. Hand und einem Felsblock vor der Brust (nach Dn 2,34f.44 die Geburt Christi symbolisierend). Vgl. Thron .
Gorka	f. (ru. горка {gorka} ‘Hügel’, Dim. zu gora {gora} ‘Berg’): Schematische, stilisierte Darstel- lung einer Gebirgslandschaft als Schauplatz einer szenischen Ikone ; vgl. Leščadka, Pjata .
Gott	m. (germ. urspr. n., vgl. isl. goð [goð] n. ‘[heidnische] Gottheit’, guð [guð] n. [christlich

m.]³⁷, Etym. 'das Angerufene [Wesen]'): 1. Übernatürliches, von Menschen als hohe Macht oder **Person** verehrtes **Wesen**; 2. Höchstes Wesen und Grund aller Dinge; 3. überweltliches Wesen von absoluter Andersheit; 4. alleinziges, höchstes, vollkommenes, ewiges, geistiges, **transzendentes** personales Wesen, allmächtiger und allgegenwärtiger Schöpfer und **Herr** des Universums; gr. Θεός {theos} 'Hauch, Geist' od. 'Opferwesen' (?); lat. Deus 'Leuchten, Himmel, Himmelswesen'; sy. ܐܠܗܐ {alāhā} // ܐܠܗܘܐ {aloho}; kr. нѡѡѡ {nouti}; arm. Աստուած {astuac}; ksl. Бѡгъ {bog"} 'Zuteiler, Geber' od. 'Erscheinung' (?). Vgl. **Elohim, Jahwe; Monotheismus, Dreifaltigkeit; Unsterblichkeit, Ewigkeit.**

Gottesahn

m.: Leiblicher Vorfahr **Jesu**, z. B. Joachim (Vater Marias); gr. Θεοπροπάτωρ {theopropatōr} 'Gottesvorfater', ksl. Бѡгопрѡтець {bogopraotec"}. Vgl. **Gottesahne, Empfängnis.**

Gottesahne

m.: Leibliche Vorfahrin **Jesu**, z. B. Anna (Mutter Marias); gr. Θεοπρομήτωρ {theopromētōr}, ksl. Бѡгопрамати {bogopramati}. Vgl. **Gottesahn, Empfängnis.**

Gottesempfänger

m.: Beiname des greisen Simeon, der bei der Darstellung **Jesu** im **Tempel** das Kind in seine Arme nahm (Lk 2,28); gr. Θεοδόχος {theodokhos}, ksl. Бѡгопріѣмецъ {bogoprīīmec"}. Vgl. **Gottesträger, Gottesmann.**

Gottesfurcht

f.: 1. Faszination durch ein Gotteserlebnis; Anerkennung der Autorität und Bewunderung

³⁷ Isl. áss m. (bzw. ásynja f.), Bezeichnung konkreter heidnischer Gottheiten (Asen), ist für die christliche Theologie nie in Frage gekommen.

der Größe Gottes; 2. fromme Scheu, (liebende, hingebende) Ehrfurcht vor **Gott**; 3. (ängstliche, legalistische) Befolgung religiöser Gebote und ethischer Normen; hb. יְרֵאתָ, יְרֵאתָ אֶל־הוֹיִם, יְרֵאתָ יְהוָה [d. i. יְהוָה] {jirə'â, jirə'at 'ëlōhîm, jirə'at jəh-wâ [d. i. jahəwæ]} 'Furcht, Furcht des **Elohim**, Furcht des **Jahwe**'; gr. φόβος Θεοῦ, φόβος Κυρίου, θεοσεβεία {phobos [m.] theou, phobos kuriou, theosebeia [f.]} 'Furcht Gottes, F. des Herrn, Gottesscheu'; sy. ܕܗܠܬܐ ܕܐܠܗܐ, ܕܗܠܬܐ ܕܡܪܝܢܐ {dehlat [f.] alāhā, dehltā d-alāhā, dehltā d-māryā} // ܕܗܠܬܐ ܕܐܠܗܐ, ܕܗܠܬܐ ܕܡܪܝܢܐ {dehlat aloho, dehltō d-aloho, dehltō d-moryo} 'Furcht Gottes, F. des Herrn'; ksl. страхъ божій, страхъ господень, благочестіе {strach" [m.] božyj, strach" gospoden', blagočestie [n.]} 'Furcht Gottes, F. des Herrn, Wohlehrung [d. i. Frömmigkeit]'. Vgl. **Religion, Glaube**.

Gottesgebärerin

f.: Auf dem **Konzil** von Ephesos 431 formulierter Titel Marias, der Mutter **Jesu**, Der Mensch und **Gott** ist; gr. Θεοτόκος {theotokos} > kp. Θεοτοκος {theotokos}, a. масноуѣ {masnouti} 'Gottgebärerin', мау мѣноуѣ {mau mphnouti} 'Mutter Gottes'; sy. ܕܗܠܬܐ ܕܐܠܗܐ, ܕܗܠܬܐ ܕܡܪܝܢܐ {yāldat alāhā} // ܕܗܠܬܐ ܕܐܠܗܐ, ܕܗܠܬܐ ܕܡܪܝܢܐ {yoldat aloho} 'Gebärerin Gottes', ܡܝܗܘܢܐ ܕܗܠܬܐ ܕܐܠܗܐ {emēh d-alāhā} // ܡܝܗܘܢܐ ܕܐܠܗܐ, ܡܝܗܘܢܐ ܕܡܪܝܢܐ {emo d-aloho} 'Mutter Gottes'. Vgl. **Gottesmutter, Gottmensch; Theotokion**.

Gottesmann, Gottmensch

m.: Beiname e. Hl., der ganz auf **Gott** ausgerichtet war; gr. ἄνθρωπος τοῦ Θεοῦ {anthrōpos tou theou}, ksl. человѣкъ божій {čelověk" božij}. Vgl. **Gottesempfänger**,

Gottesmutter f. der Passion	Gottesträger. (gr. θεοτόκος f. τοῦ πάθους {theotokos tou pathous} n.): GM mit dem Kind, das erschrocken zu den Leidenswerkzeugen in den Händen von Engeln aufsieht. Ru. Богоматерь Страстная {bogomater' strastnaja} 'Gottesmutter des Leidens'.
Gottesmutter f. des Zeichens	s. Znamenie.
Gottesmutterfest	n.: 1. Zum Dodekaortion gehören Geburt der Gottesmutter, Einführung der Gottesmutter in den Tempel , Darstellung Jesu im Tempel, Verkündigung der Gottesmutter, Entschlafen der Gottesmutter; gr. Θεομητορικὴ ἑορτή {theomētorikē heortē} f. 'gottesmütterliches Fest, ksl. богородичный праздник {bogorodičnyj prazdnik"}; sy. ܕܝܢܘܬܐ ܕܝܘܠܕܘܬܐ ܕܥܠܡܐ ܕܥܘܠܡܐ ܕܥܘܠܡܐ ܕܥܘܠܡܐ // ܕܝܘܠܕܘܬܐ ܕܥܠܡܐ ܕܥܘܠܡܐ ܕܥܘܠܡܐ ܕܥܘܠܡܐ {i'do d-yoldat aloho} 'Fest der Gebärerin Gottes. Vgl. Herrenfeste.
Gottesträger	m.: Beiname e. Hl., der ganz von Christus geprägt war; gr. Θεοφόρος {theophoros}, ksl. Богоносец {bogonosec"}. Vgl. Gottesempfänger, Gottesmann.
Gottmensch	m. Der Mensch gewordene präexistente Logos Gottes Jesus Christus , Dem als einer Person die menschliche und die göttliche Natur „unvermischt und ungetrennt“ eignen; gr. Θεάνθρωπος {theanthrōpos}, sy. ܕܝܘܠܕܘܬܐ ܕܥܠܡܐ ܕܥܘܠܡܐ ܕܥܘܠܡܐ ܕܥܘܠܡܐ // ܕܝܘܠܕܘܬܐ ܕܥܠܡܐ ܕܥܘܠܡܐ ܕܥܘܠܡܐ ܕܥܘܠܡܐ {alāh barnāš} // ܕܝܘܠܕܘܬܐ ܕܥܠܡܐ ܕܥܘܠܡܐ ܕܥܘܠܡܐ ܕܥܘܠܡܐ ܕܥܘܠܡܐ {aloh barnoš}, ksl. богочеловек {bogočelověk"}. Vgl. Inkarnation; Erlöser; Weisheit.
Gottschauer	m.: Beiname des Propheten Mose , der etwas von der Herrlichkeit Gottes sehen durfte (Ex 33,21); gr. Θεόπτης {theoptēs}, ksl. Бого-

	ВИДЕЦЪ {bogovidec"}.
Götze	m. (dt. Koseform zu <i>Gott</i> , ['Gottchen']): 1. Heiligenbild ; 2. falscher Gott , Abgott; 3. Götterbild, Idol (meist Skulptur). Vgl. Ikone .
Grab, Heiliges	n.: Ik. Begräbnisstätte Christi als Grabhöhle, Grabnische, Grabkammer, Grabbau (Mauso- leum mit Baldachin oder Kuppel), meist als Sarkophag dargestellt; gr. τάφος {taphos} 'Begräbnis, Grab[mal]'; قَبْرٌ {qabrā} // مَدْرٌ {qabro} m. 'Grab'; ksl. гробъ {grob"} m. Vgl. Grablegung, Leidenswerkzeuge, Passion .
Grablegung	f.: Ik. des Begräbnisses Christi , Niederlegung des eingewickelten Leichnams des Herrn durch Nikodemus und Josef von Arimathäa, oft mit der Kreuzabnahme verbunden; gr. ἐνταφιασ- μός {entaphiasmos} 'Eingrabung', ru. положе- ние во гроб {položenie n. vo grob m.} 'Hinlegung ins Grab '. Vgl. Kreuzigung, Beweinung, Epitaphion, Leidenswerkzeuge .
Graduale	n. (lat. [sc. responsorium] graduale 'Stufengesang' [zu gradus m. 'Stufe']): Zwischengesang vor der Evangelienlesung, entspr. dem byz. Prokeimenon . Vgl. Zumara .
Gradualpsalmen	m.pl. (lat. psalmi graduales [zu gradus m. 'Stufe']; gr. ἀναβαθμοί [sc. ψαλμοί] {anabathmoi [psalmoi]} m.pl.; ksl. степѣнны [sc. ψαλмы] m.pl. {stepenny [psalmy]}): 1. Stufenpsalmen, die Psalmen 119-133 (18. Kathisma , in der Alten Kirche vielleicht auf den Stufen zum Ambo gesungen); 2. Gruppe kurzer Troparien als poetische Periphrasen auf die biblischen Stufenpsalmen, als Abschluss der Stichologie im Orthros der Sonn- und Festtage gesungen.
Graf'ja	f. (ru. графья {graf'ja} < gr. γραφή {graphē} 'Zeichnung, Schreiben'): 1. Ritzzeichnung, mit

einer Reißnadel eingravierte Umrisszeichnung;
2. Reißnadel, Werkzeug zum Einritzen der
Umrisse (in die **Leukas** bzw. den Kalkmörtel).

Graždanka
(**Grazhdanka**)

f. (ru. гражданка {graždanka} 'Bürgerin,
Bürgerliche'): 1708 unter Zar Peter I. in
Russland eingeführtes vereinfachtes
(„latinisiertes“) kyrillisches Alphabet.

Grisaille

f. (fr. 'Grauheit'): Aufhellende Farbgebung,
monochrome Malweise, Darstellung der
Figuren im Farbton der Umgebung, Ton-in-
Ton; vgl. **Monochromie**.

Große Feste
Große, der

n.pl.: s. **Feste, Große, Dodekaortion**.

m.: Beiname von Hll. der frühen **Kirche**, die als
Theologen, Mönche und **Mystiker** wegweisend
waren; gr. ὁ Μέγας {ho megas}, kr. **ниѡѡ**
{ništi}, ksl. **вeлiкiй** {velikij}.

Großer Einzug
Großmartyrer
m., **Großmär-**
tyrin f.

m.: s. **Einzug, Großer**.

Beiname für Hll. des frühen Christentums, die
in den Verfolgungen nach besonders schweren
Folterungen getötet wurden und viele
Menschen zum **Glauben** bekehrten; gr.
Μεγαλομάρτυς {megalomartus}, ksl.
вeлiкoмѡчeникъ {velikomučenik"} m.,
вeлiкoмѡчeница {velikomučenica} f. Vgl.
Martyrer.

Grundierung
Grünspan

f.: s. **Malgrund, Leukas**.

m. (Etym. 'spanisches Grün'): (Giftiges)
Kupferacetat als Farbstoff. Vgl. **Pigment**.

Gruzinskaja

f. (ru. [Богоматерь] Грузинская {[bogomater']
gruzinskaja} 'Georgische [**Gottesmutter**]'):
Russische **Ikone** der Gottesmutter vom
Hodegetria-Typ, jedoch mit dem Kind auf dem
rechten Arm.

Gütiges Schwei-
gen

n.: s. **Blagoe molčanie**.

Hades

m. (gr. Ἅιδης {hajdēs} 'Hades, Gott der Unter-
welt', ᾗδης 'Unterwelt, Totenreich', Etym.

	<p>„schmerzlich, quälend, unsichtbar“ [?], > ksl. ἄδῶ {ad""): 1. In der gr. Mythologie der düstere Ort der Toten; 2. in der altchristlichen (und orthodoxen) Vorstellung die unsichtbare jenseitige Welt, der „Zwischenzustand“ der Verstorbenen bis zum Jüngsten Gericht, bestehend aus der paradiesischen „Stätte des Friedens“, dem „Schoß Abrahams“ als Vorgeschmack der ewigen Seligkeit für die Geretteten und aus dem „Abgrund“, dem „Gefängnis der Geister“ als Vorahnung der Hölle für die Verdammten; kp. ἀμεν† {amenti} m. ‘Westen [Sonnenuntergang: Beginn der Totenreichs]’. Vgl. Šyol, Descensus, Gehenna, Verdammnis; Paradies, Eden, Himmel, Höhe; Unsterblichkeit, Ewigkeit.</p>
Hadesfahrt	f.: s. Hades , Descensus .
Hagiographie	f. (gr. ἁγιογραφία {hagiographia} ‘ Heiligen -beschreibung’): Erforschung und schriftliche Darstellung von Heiligenleben; sy. ܬܘܫܒܘܬܐ ܕܩܕܝܫܐ {taše'yātā [f.pl.] d-qadišē} // ܬܘܫܒܘܬܐ ܕܩܕܝܫܐ {taše'yoto d-qadišē} ‘ Berichte der Heiligen’. Vgl. Vitaikone .
Hagiosoritissa	f. (gr. ἁγιοσορίτισσα {hagiosoritissa} ‘[Gottesmutter] vom heiligen Sarg ’ [σορός] {soros} f. ‘Urne, Sarg’): Ikone der Gottesmutter im Halbprofil, mit fürbittend in Brusthöhe erhobenen Händen, zuweilen ein Schriftblatt haltend. Vgl. Paraklesis . Ru. Заступница {zastupnica} ‘ Verteidigerin ’.
Hahn	m.: Als Teil der Leidenswerkzeuge dargestelltes Tier, das an die dreimalige Verleugnung Jesu durch Petrus erinnert. Vgl. Passion .
Hakenkreuz	n.: s. Swastika , vgl. Hände Gottes .
Halbfigur	f.: Porträt , das den Oberkörper einer Person

bis zur Taille (unter Einbeziehung der Arme) darstellt; ru. полуфигура {polufigura} 'Halbfigur'.

Halleluja

(hb. הללויה־יהוה {haləlû-jâ} 'Lobet Gott' > sy. ܗܠܠܘܝܬܐ {haleluyā} // ܗܠܠܘܝܬܐ {haleluya}, gr. ἀλληλουΐα {allēlouia}): Den Psalmen entlehnter, in den christlichen Gottesdiensten häufig verwendeter Jubelruf. Vgl. Alleluja, Hulala, Amen, Hosanna.

Hammer

m.: Teil der Leidenswerkzeuge, der an die Kreuzigung Christi erinnert. Vgl. Passion.

Hamnika

(Hamniko)

m. (sy. ܗܡܢܝܩܐ {hamnikā} // ܗܡܢܝܩܐ {hamniko} 'Halsband, Halskette'): Stola des Bischofs und des Priesters im sy. Ritus. Vgl. Epitrachelion, Omophorion, Orarion; Orara.

Hand

f.: s. Faust.

Hand [f.] Gottes

1. Symbol für Gott als (dreifaltiger) Schöpfer und Retter, für Seinen Segen, Seine Allmacht, Hilfe und Strafe, in der Ikonographie im Himmelssegment bzw. im Himmelsquadranten (in der obern Bildecke links oder rechts) als „Rechte“ dargestellt; 2. (kanonisch fragwürdige) Ik. von Gott Vater. Vgl. Alter der Tage, Pantokrator, Herr, Dreifaltigkeit, Zebaot.

Hände [f.pl.] Gottes

Slavisches Kreuz in Form eines gr. Kreuzes mit stilisierten Händen an den Enden, bei den vorchristlichen Slaven Symbol des Hauptgottes Svarog, des Feuers und des Weltalls; ru. Руки Бoga {ruki [f.pl.] boga}. Vgl. Swastika.

Hannas, Annas

m. (gr. Ἄννας {annas}, ksl. ǀнна {anna}): Jüdischer Hoherpriester, Schwiegervater des Kajaphas, wie dieser für die Hinrichtung Jesu entschieden; vgl. die Ikone: „Christus vor Hannas“, ru. Христос перед Анной {christos pered annoj}. Vgl. Passion.

- Härenes Gewand** n. ('aus Haaren [bzw. aus Fell] bestehend'): s. **Bußgewand**.
- Häresie** f. (gr. αἵρεσις {hairesis} 'Wahl, Partei', > sy. ܗܪܝܫܝܬܐ, ܗܪܝܫܝܬܐ, ܚܪܝܫܝܬܐ {heresis, eresis, heresyotūtā} // ܗܪܝܫܝܬܐ, ܗܪܝܫܝܬܐ, ܗܪܝܫܝܬܐ, ܗܪܝܫܝܬܐ {heresis, eresis, heresyotuto, heretiquto} f., kp. ɰερεσις {heresis}, arm. հերետիոսություն {heresiotut'iun}, ksl. ἕρεσις {eres'} f.): Von der **Glaubensnorm** abweichende Lehrmeinung, theologische Irrlehre, Ketzerei; sy. a. ܪܘܫܐܝܬܐ {ruš'ā} // ܪܘܫܐܝܬܐ {ruš'o} 'Verbrechen, Gottlosigkeit'. Vgl. **Schisma**, **Raskol**, **Sekte**; **Arianismus**, **Dualismus**, **Gnosis**; **Antichrist**; **Theologie**.
- Haykla**
(Hayklo) m. (sy. ܗܝܟܠܐ {hayklā} // ܗܝܟܠܐ {hayklo} 'Palast, Tempel', vgl. hb. הֵיכָל {hêkāl} m. u. f.): s. **Naos**. Vgl. **Madbha**, **Bema**, **Qestroma**, **Narthex**.
- Hebane** (äth. {hebānē}): Kopftuch zur liturgischen Gewandung des **Priesters** (a. u. {qaṣalā u. gelbāb}). Vgl. **Lanqa**.
- Hebdomadarius** m. (gr. aus ἑβδομάς {hebdomas} 'Siebenheit [d. i. Woche]'): Wochner, Wochendiener, d. i. 1. **Mönch** bzw. **Novize**, der eine Woche lang den Tischdienst versieht; 2. **Kleriker**, der (im **Kloster**) eine **Woche** hindurch eine besondere liturgische Funktion ausübt; sy. ܫܒܬܝܝܬܐ {šabtāyā} // ܫܒܬܝܝܬܐ {šabtoyō} m. 'Wochner'.
- Hegoumenos** m. (gr. ἡγούμενος {hēgoumenos} 'Führender' [vgl. ἡγεμών {hēgemōn} 'Führer, Anführer, Präfekt'] > sy. ܗܝܓܘܡܘܢܐ, ܗܝܓܘܡܘܢܐ, ܗܝܓܘܡܘܢܐ {hēgmonā, hēygmonā, ēygmonā} // ܗܝܓܘܡܘܢܐ, ܗܝܓܘܡܘܢܐ, ܗܝܓܘܡܘܢܐ {hegmuno, 'igmuno, higmuno}, kp. ɰηγουμενος {hēgou-

menos}, ru. игумен {igumen}): Prior, Vorsteher eines mittelgroßen **Klosters**. S. **Abt, Archimandrit**.

Heil

n.: (germ. 'Ganzheit, Vollständigkeit'): 1. Gesundheit, Wohlergehen, Glück; 2. Rettung aus der Gottferne (**Sünde, Teufel**); Gemeinschaft mit **Gott** im übernatürlichen Leben, Teilnahme am göttlichen Leben; hb. נְשׂוּאָה {jəšûâ} f. 'Rettung'; gr. σωτήριον, σωτηρία {sōtērion [n.], sōtēria [f.]} 'Rettung' > kp. σωτηρια {sōtēria} f., a. оудай {ouǧai} m.; sy. نبيته, نبيته, نبيته {ḥayē [m.pl.]; purqānā, prāqā [m.]} // مينة {ḥaye, furqono, froqo} 'Leben; Rettung'. Vgl. **Gnade, Erlösung, Erwählung, Heilsplan, Heilsgeschichte, Soteriologie**.

Heiler

m.: Beiname e. Hl. mit charismatischer Heilkunst, gr. ἰαματικός {iamatikos}, ksl. цѣлитель, цѣлѣбникъ {cělitel', cělebnik"}. Vgl. **Arzt, Anargyre, Wunderheilerin**.

heilig

(vgl. e. holy, isl. heilagr [Etym. 'bezaubert, glückbringend'?]): 1. Für **Gott** (bzw. einen religiösen Zweck) bestimmt, geweiht, **sakral**; 2. unantastbar, ehrwürdig; 3. sittlich vollkommen, sündenfrei; gr. ἅγιος {ḥagios}, sy. قديسه {qadišā} // قديسه {qadišo}, kp. [εθ]ουαβ {[eth]ouab}, arm. սուրբ {surb}, ksl. святый {svjatyj}. Vgl. **Selig, Weihe; Allheilige**.

Heilsgeschichte

f.: Die Verwirklichung des göttlichen **Heilsplans** durch **Inkarnation**, Leben, Sterben und **Auferstehung Jesu Christi**. Vgl. **Gericht, Jüngstes; Prophet; Dukrana**.

Heilsplan,
Heilswille

m.: Die Absicht Gottes, die Menschen (von der **Sünde**) zu erlösen und sie zur Gemeinschaft mit **Gott** im übernatürlichen Leben zu erheben; gr. οἰκονομία {oikonomía} f. 'Hausordnung

[Verwaltung]'; sy. ܡܕܒܪܢܘܬܐ {mdabrānutā} // ܡܕܒܪܢܘܬܐ {mdabronuto} f. 'Führung'; ksl. смотрѣніє {smotrenie} n. 'Betrachtung'. Vgl. **Soteriologie, Vorsehung; Prophet; Unsterblichkeit.**

Heimatlose

m.f.: Beiname für Hll., die als Bettler und Wanderer auf ständiger **Pilgerschaft** eine besondere Weise der **asketischen „Weltflucht“** und **Spiritualität** des immerwährenden Gebets pflegten; gr. ξένος {xenos} 'Fremde' > sy. ܐܟܨܢܝܐ {aksnāyā} // ܐܟܨܢܝܘܐ {aksnoyo}, ru. странник {strannik} 'Fremde'. Vgl. **Herbergsvater.**

Heirmologion

n. (gr. εἱρμολόγιον [sc. βιβλίον] {heirmologion [biblion]} 'Bänderbuch'): Liturgisches **Buch**, in dem die **Heirmoi** gesammelt und geordnet sind.

Heirmos

m. (gr. εἱρμός {heirmos} 'Band', > arm. Էրմոս {ermos}, ksl. ірмо́съ {irmos}): Leit-, Modellstrophe, Muster für alle **Troparien** eines **Kontakions** bzw. einer **Ode**.

Helkomenos

m. (gr. ἑλκόμενος {helkomenos} 'der Geschleppte'): Ik. **Christi** bei der Verhaftung bzw. auf dem Kreuzweg. Vgl. **Passion.**

Hellawe

(äth. {hellāwē}): **Natur.** Vgl. **Bahrey.**

Henosis

f. (gr. ἕνωσις {henōsis} 'Vereinigung'): Mischung von Wasser und Wein bei der Bereitung der eucharistischen **Elemente**; ksl. соєднѣніє {soedinenie} n. 'Vereinigung'; sy. ܡܙܘܓܐ {mzāgā} // ܡܙܘܓܘܐ {mzogo} 'Mischung'. Vgl. **Proskomidie.**

Henotheismus

m. (gr. ἕν + θεός {hen + theos} 'eins + Gott'): Hingabe an einen **Gott**, verbunden mit der Überzeugung von der Existenz anderer Götter. Vgl. **Monotheismus, Polytheismus.**

Heothinon

n. (gr. [στικηρόν] ἑωθινόν {[stikhēron] heōthinon}) 'Morgendliches [sc. Verslied]': Dem Auferstehungsevangelium entsprechendes **Troparion** bzw. **Doxastikon**; ksl. οὔτρενιλλὰ στιχίρα {utrennjaja stichira} f. Vgl. **Eulogetaria**.

Herbergsvater

m.: Beiname e. Hll., der Reisende und **Pilger** beherbergte; gr. Ξενοδόχος {xenodokhos} 'Fremdenaufnehmer' [ξενοδοχάριος {xenodokharios} > sy. ܟܣܢܕܘܟܪܐ {ksendokrā} // ܟܣܢܕܘܟܪܘܐ {ksenodokro}], ksl. странноприимецъ, странноприѣмникъ {strannopriimec", strannopriemnik"}. Vgl. **Heimatlose**.

Hermeneia

f. (gr. ἑρμηνεία {hermēneia} 'Erklärung'): Malerhandbuch mit Anweisungen und Vorzeichnungen; ru. подлинник {podlinnik} 'Original, Urbild'. Vgl. **Ikone**.

Herr

m. (ahd. heriro > herro 'der Hehrere [d. i. Ehrwürdigere]', vgl. hehr 'erhaben [Etym. grau, alt]'): 1. Der Höhergestellte, Vorgesetzte, Leiter; 2. Adliger, Gebieter, Machthaber, Magistrat; 3. Bez. für **Gott** als Schöpfer, Besitzer und Gebieter der Welt; gr. κύριος {kurios}, Etym. 'der Geschwollene [d. i. Machthaber]', δεσπότης {despotēs} '[Haus-] Herr', > kr. ΔΕΣΠΟΤΗΣ; sy. ܡܪܐܝܐ, ܡܪܝܐ {mārā, mārīyā} // ܡܘܪܘܐ, ܡܘܪܝܘܐ {moro, moryo} m.; kr. а. боис {čois} 'Herr', ннв {nēb} 'Meister'; arm. Տէր {tēr}; got. frauja m. [vgl. dt. Frau 'Herrin']; ksl. Господь {gospod'}, Владыка 'Machthaber'. Vgl. **Pantokrator**, **Hand Gottes**.

Herrenfest

n.: Zum **Dodekaortion** gehören **Kreuzerhöhung**, **Christi Geburt**, **Theophanie**, **Einzug in Jerusalem**, **Christi Himmelfahrt**, **Pfingsten**, **Verklärung des**

Herrn; zu den Großen Festen: **Beschneidung** des Herrn; gr. Δεσποτική ἑορτή {despotikē heortē} f., ksl. господскій {gospodskij} od. влады́чный прáздникъ {vladyčnyj prazdnik"} m. 'Herren- od. Gebieterfest'; sy. ܠܘܕܐܢܐܝܐ ܕܡܪܝܢܐܝܐ {ē'dā mārānāyā} // ܘܕܡܘܪܘܢܘܝܘܐ {i'do moronoyo}. Vgl. **Gottesmutterfeste; Feste, Große.**

Herrschaften

f.pl.: Nach Pseudo-Dionysios die 4. Stufe der himmlischen **Hierarchien**; gr. κυριότητες {kuriotētes} f.pl.; got. frauinassjus m.pl. 'Herrschaften'; sy. ܡܪܘܘܬܐܝܐ {mārāwātā} // ܘܕܡܘܪܘܢܘܝܘܐ {morawoto} f.pl.; kr. [ни]метѣоис {[ni]metčois} f.pl.; ksl. госпѡдствіѡ {gospōdstvija} n.pl. Vgl. **Herr; Geist.**

Hesychasmus

m. (gr. ἡσυχία {hēsukhīa} f. 'Ruhe'): **Asketisch-mystische** Bewegung, Streben nach innerer Ruhe zur Erlangung der Schau des göttlichen (Tabor-) Lichts durch bestimmte Meditations- und Gebetspraktiken; ru. безмолвие, безмолвничество {bezmolvie, bezmolvničestvo} n. 'Lärmlosigkeit'. Vgl. **Mystik, Sonntag des Gregor Palamas.**

Hesychast

m. (gr. ἡσυχάστης {hēsukhastēs} f. 'Ruhiger'): **Asket**, der in dauerndem Schweigen und Gebet nach der mystischen Schau des göttlichen (Tabor-)Lichts strebt; sy. ܫܠܝܐܝܐ {šalyāyā} // ܫܠܝܘܝܘܐ {šalyoyo} 'Schweigender'; ru. безмолвник {bezmolvnik} 'Lärmloser', молчальник {molčal'nik} 'Schweiger'. Vgl. **Eremit, Anachoret, Dendrit, Kalybit, Klausner, Narr; Thebaïs.**

Hetoimasija

f. (gr. ἑτοιμασία [sc. τοῦ θρόνου] {hetoimasija [sc. tou thronou]} 'Bereitschaft, Vorbereitung [sc. des Throns]'; > ru. этимасия {étimasija}): **Thronbereitung**, mit dem **Evan-**

geliar (a. den Leidenswerkzeugen) belegter Thron (Altar) als Symbol für Christus als Weltenrichter und Pantokrator. Vgl. Psychostasis.

Hexaemeron

n. (gr. ἑξαήμερον {hexaēmeron} ‘Sechstägiges’): 1. Das Sechstagewerk der Schöpfung Gottes; 2. Abhandlung über das Sechstagewerk (z. B. von Basileios d. Gr.), syr. ܟܬܒܬܐ ܕܝܘܡܝܢ, ܟܬܒܬܐ ܕܝܘܡܝܢܐ [ܟܬܒܬܐ] {eštat yāwmē, [britā f.] štitāyat yāwmē} // ܟܬܒܬܐ, ܟܬܒܬܐ ܟܬܒܬܐ [ܟܬܒܬܐ] {eštot yawmo, [brito] štitoyat yawme} ‘sechs Tage, [Schöpfung der] sechs Tage’; 3. Ikone mit der Darstellung der Wochentags-Gedächtnisse, s. Woche; ru. шестоднев {šestodneŭ} ‘Sechstägiger’ m.

Hexapsalm

m. (gr. ἑξάψαλμος {hexapsalmos} m. ‘Sechserpsalm’): Gruppe von sechs Psalmen, die, in zwei Triaden geteilt (erste: Ps 3; 37; 62; zweite: 87; 102; 142), am Anfang des byz. Orthros gelesen werden; ksl. шестопсалміе {šestopsalmie} n.

Hierarch

m. (gr. ἱεράρχης {hierarkhēs} ‘heiliger Führer, Oberpriester’, > ru. иерарх {ierarch}): **Bischof**. – **Drei Hierarchen**: Basileios d. Gr. († 379), Gregor von Nazianz († 390), Ioannes Chrysostomos († 407), **Kirchenväter** und **Theologen** der **Dreifaltigkeit** und der **Sakramente**.

Hierarchie

f. (gr. ἱεραρχία {hierarkhīa} ‘heilige Herrschaft, Führung, Ordnung’, > ru. иерархия {ierarchia}): 1. Führungselite, gesellschaftliche Leitungsstruktur mit verschiedenen Funktionen und entsprechenden Rängen. 2. Kirchliche Rangordnung, besonders innerhalb des Klerus; 3. Ordnung der himmlischen Geistwesen. Vgl. **Diakon**, **Priester**, **Bischof**, **Metropolit**,

Patriarch; Geist, Engel, Chöre, Trias; Hierarchie, himmlische; Charisma.

**Hierarchie,
himmlische**

f. (gr. οὐράνιος ἱεραρχία {ouranios hierarkh_ia}): Ordnung der himmlischen Geistwesen nach der Systematik des Pseudo-Dionysios Areopagites in neun Stufen bzw. drei Triaden (von oben nach unten): 1. **Serafe** < gr. σεραφίμ {seraphim} m.pl. 'Brennende', 2. **Kerube** < gr. χειρουβίμ {kheroubim} 'Wissensfülle, Wissende', 3. **Throne** < gr. θρόνοι {thronoi} 'Stühle, Sessel', 4. **Herrschaften**, gr. κυριότητες {kuriotētes} f.pl., 5. **Mächte**, gr. δυνάμεις {dunameis} f.pl., 6. **Gewalten**, gr. ἐξουσίαι {exousiai} f.pl. 'Außensein [d. h. Freiheit, Vermögen]', 7. **Fürstentümer**, gr. ἀρχαί f.pl. {arkhai} 'die Hervorragenden [d. h. Herrschenden, Obrigkeiten]', 8. **Erzengel** < gr. ἀρχάγγελοι {arkhaggeloi} 'Erstboten', 9. **Engel** < gr. ἄγγελοι {aggeloi} 'Boten, Gesandte'; vgl. a. gr. τάγμα [οὐράνιον] {tagma [ouranion] n. '[himmlische Heeres-] Ordnung' > sy. ܛܘܓܡܐ, ܛܘܓܡܐ {tegmā, te'gmā} // ܛܘܓܡܐ, ܛܘܓܡܐ {tegmō, te'gmō} m., kr. ταγμα νεπουρανιον {tagma [nepouranion]}; gr. στρατιὰ τῶν ἀγγέλων {stratiā [f.] tōn aggelōn [m.pl.]} 'Lager [d. i. Heer] der Boten [d. i. Engel]' > kr. στρατιαντε νιασσελος {stratiā tōn aggelōn}. Vgl. **Geist, Trias; Himmel.**

Hieratikon

n. (gr. ἱερατικόν [sc. βιβλίον] {hieratikōn [sc. bibliōn]} 'Priesterbuch', ru. служебник {služebnik} m. 'Dienstbuch', < служба {služba} f. 'Dienst'): Liturgisches **Buch** von **Priester** und **Diakon** mit den Texten der **Liturgien** und der

Sakramentenspendung. Vgl. Euchologion, Diakonikon, Liturgikon, Archieratikon, Horologion.

Hieromärtyrer

m. (gr. Ἱερομάρτυς {hieromartus} 'heiliger Zeuge', > kr. ἱερομάρτυρος {ieromarturos}): Beiname für hl. Diakone, Priester u. Bischöfe, die wegen ihres christlichen Glaubens getötet wurden; ksl. свѣщенномъченикъ {svjaščennomučēnik} Vgl. Märtyrer, Märtyrermönch.

Himation

n. (gr. ἱμάτιον {himation} 'Kleid'; > ru. гиматий {gimatij} m.): Obergewand, Toga, Manteltuch. Vgl. Chiton.

Himmel

m. (Etym. 'Decke, Hülle' [?]): Kosmologisch, mythologisch und theologisch gesehen als überirdischer Teil des Kosmos, 1. wie ein Zeltdach ausgespannte Decke; 2. festes kosmisches Gewölbe, Firmament (mit Gestirnen, Wasserkammern usw.); 3. überirdische Wohnung Gottes (Palast und Thron); 4. Aufenthaltsort der Engel u. der Seligen (Gerechten); hb. שָׁמַיִם {šāmajim} m.pl., sy. سَمَاء {šmayā} // مَآء {šmayo} m.f.pl. (a. sg.); kr. πε {pe} f., φηνοῦ {phnoui} pl.; gr. οὐρανός {ouranos} m. 'Umhüllung' [?], ksl. нѣбо {nebo} n. 'Dunst'. Vgl. Höhe; Paradies, Eden, Schoß Abrahams; Ciborium; Gericht, Jüngstes.

Himmelfahrt f., Christi

(a. Auffahrt f.): Eines der zwölf Hauptfeste des Kirchenjahrs, 40 Tage nach Ostern (am Donnerstag der 6. Osterwoche) gefeiert; gr. Ἀνάληψις [τοῦ Χριστοῦ] {analēpsis [tou khristou]} f. > kr. ἀναλήψις {analumpsis}, a. зинъе еπωωι е нифноуи {ġinše [m.] epšōi e niphēoui [f.pl.]} 'Gang aufwärts zu den

	Himmeln'; ksl. Вознесѣніе n. [Господа ... - Христѣ] {voznesenie gospoda ... christa} 'Aufnahme [unseres Herrn ... Christus]'; sy. ܣܘܠܩܐ , ܡܫܩܢܐ {sulāqā, masqānā} // ܣܘܠܩܐ , ܡܫܩܢܐ {suloqo, masqono} m. 'Aufstieg', äth. Debra Zeit . Vgl. Dodekaortion .
Himmelfahrt f., Mariä Himmelsfolie	s. Entschlafen . f. (Folie < lat. folium 'Blatt'): Breites waagrechtes Band im obersten Teil einer Ikone als Darstellung des Himmels (gemäß altorientalischer Kosmologie über der Erde ausgespannte Decke, an der die Gestirne befestigt sind); ru. свиток неба {svitok neba} 'Himmelsrolle'.
Himmelsquadrant m., Himmelssegment n.	Viertelkreis in einer der oberen Ecken einer Ikone bzw. Kreissegment am oberen Rand als Chiffre für die kosmischen Sphären, die Präsenz und Macht Gottes symbolisierend; ru. полукруг неба {polukrug neba} 'Halbkreis des Himmels'. Vgl. Sphaira, Gloriole .
Hnana (Hnono)	m. (sy. ܚܢܢܐ {ḥnānā} // ܚܢܢܐ {ḥnono}) m. 'Huld, Gnade': Im ostsyr. Ritus verwendeter Mischtrank aus Öl, Wasser und Erde von Märtyrergräbern (bzw. heiligen Stätten) als Ersatz 1. für die Krankensalbung ; 2. für den gemeinsamen Becher der Brautleute. Vgl. Taybuta; Ölsegnung .
Hochgebet	n.: Der zentrale Teil der eucharistischen Liturgie , das große Eucharistiegebet im christlichen Abendmahlsgottesdienst, an Gott Vater gerichtet, bestehend aus Eröffnungsdialog (zwischen Priester und Gemeinde), Anamnese , Epiklese , Memento und Doxologie ; lat. a. Kanon (canon missae), byz. (u. sy.) Anaphora .
Hochlichter	n.pl.: Reflexe in Weiß oder Gold, auf der

Malerei **monochrom** oder **komplementär** als hellere Nuancen auf den dunkleren Grundfarben aufgetragen.

Hochzeit

f.: gr. νύμφευμα {nymphēuma} n. 'Brautfest', ru. свадьба {svad'ba} f. 'Freiung', sy. ܚܛܢܘܬܐ {ḥatnutā} // ܚܛܢܘܬܐ {ḥatnuto} f. 'Heirat, Hochzeit', ܡܝܫܘܬܐ {meštutā} // ܡܫܘܬܐ f. 'Umtrunk, Gelage'. Vgl. **Ehe, Trauung, Verlobung, Krönung.**

Hodegetria

f. (gr. [Παναγία] Ὁδηγήτρια '[Allheilige] Wegführerin', nach dem [μοναστήριον] τῶν ὁδηγῶν '[Kloster] der Wegführer', ru. [Богоматер] одигитрия, a. путеводительница {[bogomater] odigitrija, a. putevoditel'nica} '[Gottesmutter] die Wegführerin'): Darstellung der Gottesmutter mit dem Kind, auf das ihre Rechte hinweist, beide **Personen** streng frontal zeigend. Vgl. **Guzinskaja, Iverskaja, Smolenskaja, Tichvinskaja, Troeručica; Eleousa.**

Hoffnung

f.: 1. Erwartung einer guten Zukunft, Streben nach einem künftigen Gut; 2. treibende Kraft zur Verbesserung der Zustände (im Hinblick auf **Gottes** Menschenliebe); 3. Verlangen nach **Heil** (und ewigem Leben); 4. Ausrichtung auf die Teilnahme an der Herrlichkeit Gottes; Vertrauen auf Gottes Treue (selbst in Seiner Verborgenheit); geduldiges, zuversichtliches Harren auf das endgültige persönliche Heil und die universale Vollendung; gr. ἐλπίς {elpis} f. > kr. ზელპიც {helpis}, sy. ܫܒܪܐ {sabrā} // ܫܒܪܐ {sabro} m., got. wens f., lubains f., ksl. надежда {nadežda} f. Vgl. **Glaube, Dogma, Zweifel.**

Höhe und Tiefe

f.: **Himmel** und **Erde** (bzw. Unterwelt); Kosmos, Universum, All; gr. ὕψος καὶ βάθος

{hupsos [n.] kai bathos [n.]}; kr. **νηετβοσι** {nēetčosi} pl. 'die hohen [Dinge], d. i. Himmel', **πβισι νεμ πψωκ** {pčisi nem pšōk} m. 'das Hohe und das Tiefe'; sy. **ܪܘܡܐ ܘܘܡܩܐ** {rāwmā [m.] w-'umqā [m.]} // **ܘܡܐ ܘܡܩܐ**; {rawmo w-'umqo}; ksl. **высота и глубина** {vysota [f.] i glubina [f.]}. Vgl. **Hades, Scheol, Hölle**.

**Hoherpriester,
Hohepriester**

m.: 1. Der Priesterfürst im jüdischen Tempel, der die Aufsicht über **Kult** und Kultpersonal hatte; hb. **הַגָּדוֹל הַיָּחִידִי** {ha-kōhēn ha-gādōl} 'der große **Priester**'; sy. **ܪܒ ܕܩܘܡܪܐ**, **ܪܒ ܕܩܘܡܪܐ** {rabkāhnē, rab kumrē} // **ܪܒ ܕܩܘܡܪܐ**, **ܪܒ ܕܩܘܡܪܐ** {rab kohne, rab kumre} 'großer **Priester**', **ܪܝܫ ܕܩܘܡܪܐ** {rēš kāhnē} // **ܪܝܫ ܕܩܘܡܪܐ** {riš kohne} 'Haupt der **Priester**', gr. **ἀρχιερεύς** {arkhiereus} 'Erzpriester', > kr. **ἀρχιερεὺς** {arkhēereus}; 2. Ik. des thronenden **Christus** in liturgischer **Bischofsgewandung (Omophorion, Mitra)**, wie bei der **Deesis** von **Gottesmutter** und **Johannes d. Vorl.** flankiert; gr. **Μέγας Ἀρχιερεύς** {megas arkhiereus} 'großer Erzpriester'; ru. **Великий Архиерей** {velikij archierej} u. **Предста Царица** {predsta carica} 'Die Königin stand [Dir zur Rechten]' nach Ps 44,10. Vgl. **König der Könige, Thron**.

Hoheslied

n. (Bed. „das schönste Lied“): „Gesang Salomos“, Sammlung von Hochzeits- und Liebesliedern im AT, die allegorisch auf den Bund **Gottes** mit Seinem Volk (Israel bzw. die Kirche) werden; hb. **שִׁיר הַשִּׁירִים** {šîr ha-ššîrîm} m. 'Lied der Lieder', danach sy. **ܫܝܪܐ ܫܝܪܝܢ** {šē'rat šē'rin} // **ܫܝܪܐ ܫܝܪܝܢ** {širat širin} f., eigtl. sy. **ܬܝܫܒܗܬܐ ܬܝܫܒܗܬܐ** {tešbhat tešbhatā} //

	<p>لُبَّالُ لُبَّالُ {tešbḥat tešbḥoto} f. 'Loblied der Loblieder', kr. πιχῶ ντε νιχῶ {piḡō nte niḡō} m. 'Lied der Lieder', gr. ᾠσμα ᾠμάτων {aj̄sma aj̄smaṭōn} n., lat. canticum canticorum n.</p>
Hölle	<p>f. (germ., z. B. got. halja, aisl. hel, ahd. hell[i]a 'die Bergende'): 1. In der vorschristlichen Mythologie Unterwelt, Totenreich (entspr. lat. infernum 'das Untere'); 2. eschatologischer Strafort mit ewigen (Feuer-)Qualen für die Sünder. Vgl. Gehenna, Hades, Scheol; Sünde; Gericht, Jüngstes; Verdammnis, Teufel; Himmel, Höhe; Ewigkeit.</p>
Höllenfahrt	<p>f.: unpassende Bezeichnung für Descensus.</p>
Homilie	<p>f. (gr. ὁμιλία {homilia} 'Zusammensein'): 1. Zusammenkunft, Gemeinschaft; 2. Gespräch, Unterricht; 3. Predigt, Auslegung einer Perikope aus der Bibel im Gottesdienst; 3. Nacherzählung eines biblischen Textes. Vgl. Karozuta.</p>
Homoousios	<p>gr. ὁμοούσιος {homoousios} 'gleichwesentlich'): s. Wesen, wesensgleich.</p>
Horde, Goldene	<p>f. (ru. Золотая Орда {zolataja orda} < turktat. urdu 'Lager'): Teilstaat des Mongolenreiches, Chanat im osteuropäisch-westsibirischen Steppengebiet (mit der Hauptstadt Saraj an der Volga, 13.-15. Jh.).</p>
Hore	<p>f. (lat. hora < gr. ὥρα {hōra} 'Zeit, Stunde'): Stundengebet, mit Gebet, Gesang und Psalmenlesung ausgestattetes Offizium zu bestimmten Tageszeiten, die Kleinen Stunden Prim, Terz, Sext und Non; sy. ܫܥܬܐ {šā'tā} // ܫܘܬܐ {šo'to} f.; kr. ἄσπ {agp} f.; ksl. ܘܥܫܘܪܐ {čas"} m. Vgl. Horen, Große; Mesonyktikon; Brevier, Penqita, Šhima, Hudra.</p>
Horen,	<p>f.pl: Offizium am 24. Dez. (Vortag der Geburt</p>

Große oder Königliche	Christi), 5. Jan. (Vortag von Theophanie) und Karfreitag , das die Prim , Terz , Sext und Non verbindet und durch Lesungen aus den Propheten , Apostelbriefen und Evangelien bereichert ist; gr. ὥραι μεγάλαι ἤτοι βασιλικαί {hōrai megalai ētoi basilikai} f.pl; ksl. царскіе часы {carskie časy} m.pl.
H orologion	n. (gr. ὥρολόγιον [sc. βιβλίον] {hōrologion [biblion]} ‘Stundenkundiges [sc. Buch]’, ksl. часословъ {časoslov"} m.): Liturgisches Buch , das die Grundtexte der Horen und der Stundengottesdienste enthält, dem lat. Brevier , dem sy. Šhima bzw. Hudra u. dem äth. Matshafa Se'atat vergleichbar. Vgl. Euchologion , Liturgikon , Diakonikon , Hieratikon , Archieratikon .
H osanna	(hb. חֲשָׁנָה {hōša'-nâ} ‘hilf doch’, sy. ܘܫܢܐܘܢܐ {oša'nā} // ܘܫܢܐܘܢܐ {uša'no}, äth. {hosā'enā}; > gr. ὡσαννά {hōsanna} > kp. ὠσαννά {ōsanna}, arm. ովսաննա {ovsanna}, got. osanna, ksl. ѡсѧнна {ōsanna}): Bitte um Hilfe (Ps 118,25), zum liturgischen Zuruf zu Ehren Gottes geworden (Mt 21,9 par.). Vgl. Palmsonntag , Halleluja , Amen , Kyrie eleison .
H ostie	f. (lat. hostia ‘Opfertier’): Vgl. Prosphora , Gazza , Gmurta , Malko , Prista , Tab'a .
H udra (H udro)	m. (sy. ܚܘܕܪܐ {hudrā} // ܚܘܕܪܐ {hudro} ‘Kreis, Kugel’): 1. Umlauf, Rundgang; 2. Kreis, Kreislauf, Zirkus; 3. ostsy. Stundenbuch, Buch mit Hymnen und andern veränderlichen liturgischen Teilen für die Feste des Kirchenjahrs . Vgl. Penqita , Šhima ; Hore .
H ufoyo H üftbild	s. Hupaya . n.: Porträt , das den Körper einer Person bis zum Beinansatz darstellt. Vgl. Bild .

Hypodiakon

m. (gr. ὑποδιάκονος {hupodiakonos} 'Unterdiaikon'; > sy. ܘܒܪܟܘܢܐܘܬܐ, ܪܘܒܪܘܬܐ, ܪܘܒܪܘܬܐ, ܪܘܒܪܘܬܐ, ܪܘܒܪܘܬܐ {hupodiaqonos, hupodyaqnā, hup[o]dyaqnā, upodyaqnā, hupotyāqnā, pudyaqnā} // ܘܒܪܘܬܐܘܬܐ, ܘܒܪܘܬܐܘܬܐ, ܘܒܪܘܬܐܘܬܐ, ܘܒܪܘܬܐܘܬܐ {hupodyaqno, upodyaqno, hupatyāqno, awpudiaqno, pudiaqono}, arm. իւսւոյնիսիւնն {iupodiakon}, ksl. ὑποδιάκονъ {ypodiakon"}, ru. иподиакон {ipodiakon}): Subdiaikon, Mitglied des niederen Klerus, liturgischer Gehilfe von **Diakon**, **Priester** und **Bischof**; syr, a. ܩܠܒܘܬܐ ܕܘܒܪܘܬܐܘܬܐ {pālgut mšamšānā} // ܩܠܒܘܬܐ ܕܘܒܪܘܬܐܘܬܐ {polgut mšamšono} 'Halbdienner', ܪܘܒܪܘܬܐܘܬܐ {huperētā} // ܪܘܒܪܘܬܐܘܬܐ {huperito} < gr. ὑπηρέτης {hupēretēs} 'Ruderknecht, Unterdienner'. Vgl. **Cheirothesie**.

Hypogonation

n. (gr. ὑπογονάτιον {hupogonation} 'unter dem Knie Befindliches'): Am Gürtel hängendes seidenes, rhombenförmiges Gewandstück des **Bischofs**, das geistliche Schwert symbolisierend; ru. палица f. {pālica} 'Streitkolben'): Vgl. **Epigonation**, **Nabedrennik**.

Hypostase

f. (gr. ὑπόστασις {hupostasis} 'Unterstand, Unterlage, Substanz', > ksl. ὑποστάςъ {ypostas} f.): 1. Niederschlag, Bodensatz von Flüssigkeiten (als eigentliches Wesen); 2. das Für-sich-Sein, dauerhafter Bestand, Substanz, **Wesen**; 3. Konkretisierung, **Personifizierung** einer Eigenschaft; 4. eine **Person** der göttlichen **Trinität**; Vgl. **Qnoma**, **Bahrey**, **Natur**.

Hyssop

s. **Ysop**.

Idee	f. (gr. ἰδέα {ideā} ‘Aussehen, Gestalt’): 1. Begriff, Gedanke, Vorstellung; 2. unsinnliches Urbild (der Erscheinungswelt), unveränderliche Wirklichkeit. Vgl. Par(o)usie .
Idiomelon	n. (gr. ἰδιόμελον {idiomelon} ‘Eigenmelodie’): Troparion mit eigener Melodie, Gesang mit eigenem Schema, Musterstrophe für andere Lieder (z. B. an Festen in der Lite gesungen); ksl. самогласенъ {samoglasen"} m. Vgl. Troparion, Kontakion, Sticheron, Proshomoion .
Idiorrhhythmisch	(gr. ἰδιόρρυθμος {idiorrhuthmos} ‘eigenmäßig’): Abgesehen vom gemeinschaftlichen Gottesdienst in einem „demokratisch“ verwalteten Kloster nach eigenen Regeln, in eigenem Haushalt, mit selbstgewählter Beschäftigung lebend. Vgl. koinobitisch, Mönch .
Idol	n. (gr. εἶδωλον {eidōlon} ‘Bild, Gestalt’, > κρ. ἰδωλον m., ἴδωλъ m.): 1. Gottes-, Götzenbild ; 2. Wunschbild, Abgott, falsches Ideal; sy. ܩܛܪܐ {ptakrā} // ܩܛܪܘܐ {ftakro}. Vgl. Ikone .
Ierusalimskaja	f. (ru. [Богоматерь] Иерусалимская {[bogomater'] ierusalimskaja} ‘[Gottesmutter] von Jerusalem ’): Russische Ikone der Gottesmutter vom Hodegetria -Typ, jedoch mit dem Kind auf dem rechten Arm.
Igorevskaja	f. (ru. [Богоматерь] Игоревская {[bogomater'] igorevskaja} ‘[Gottesmutter] des Igor’): Russische Ikone der Gottesmutter vom Umilenie -Typ, eine Verkleinerung der Vladimirskaja , nach Fürst Igor’ Ol’govič († 1147) benannt.
Igumen	s. Hegoumenos .
Ikone	f. (gr. εἰκών, εἰκόνα {eikōn, eikona} ‘Bild,

	Ebenbild', > sy. ܩܒܠܬܐ, ܩܒܠܬܐ {iqonā yuqṇā} // ܩܘܩܢܐ {yuqno}, arm. կոն {kon}, kř ⲉⲓϰⲱⲛ {hikōn} f., ksl. ἱκῶνα {ikōna} f.): 1. Bild Abbild; 2. sakrales Bild , Kultbild der Ost kirche ; sy. a. ܩܕܝܫܐ {ṣurtā} // {ṣurto} f. ܩܘܩܢܐ {salmā} // ܩܘܩܢܐ {salmo} m. 'Form Bild'; ksl. a. ὄβραζъ {obraz"} m. 'Bild'. Vg Nikaia; Idol, Götze.
Ikonodoule	m. (gr. εἰκονόδουλος {eikonodoulos} 'Bilder diener'): Bilderverehrer , Befürworter sakrales Bilder; ru. иконопочитатель, иконопоклон ник {ikonopočitatel', ikonopoklonnik} 'Bilder verehrer'. Vgl. Ikonophīle.
Ikonographie	f. (gr. εἰκονογραφία {eikonographia} 'Bildbeschreibung'): 1. Herstellung von Bildern , Ikonenmalerei . 2. Lehre von der bildlichen Darstellung eines Themas, Ikonen- maleranleitung.
Ikonoklasmus	m. (gr. εἰκονοκλάσμος, -κλασία {eikono- klasmos, -klasija} f. 'Bilderbruch'): 1. Bilder - sturm, Bewegung gegen religiöse Darstellungen und besonders gegen die Bilderverehrung. 2. Bilderstreit in Konstantinopel (726 – 843); ru. иконобор(че)ство {ikonobor(če)stvo} 'Iko- nenkampf'. Vgl. Anikonisch; Nikaia, Sonntag der Orthodoxie.
Ikonoklast	m. (gr. εἰκονοκλάστης {eikonoklastēs} 'Bilderbrecher'): Bilderstürmer, Gegner und Zerstörer von sakralen Bildern ; ru. иконоборец {ikonoborec} 'Bilderbekämpfer'.
Ikonolatrie	f. (gr. εἰκονολατρεία {eikonolatreia} 'Bilder- dienst, -kult , -anbetung): Vergötzung, götzendiennerische Verehrung, Anbetung von Bildern.
Ikonologie	f. (gr. εἰκονολογία {eikonologia} 'Bilder-

kunde'): Lehre von Sinn und Deutung des **Bildinhalts**.

Ikonophīle

m. (gr. εἰκονόφιλος {eikonophilos} 'Bilderfreund'): Liebhaber, Befürworter **sakraler Bilder**; vgl. **Ikonodoule**.

Ikonostase

f. (gr. εἰκονόστασις, -στάσιον {eikonostasis f., -stasion n.} 'Bilderstand[ort]', > ru. иконостаc {ikonostas} m.): Aus den spätantiken **Altarschranken** entwickelte, mit drei Türen versehene **Bilderwand** zwischen **Kirchenschiff** und **Altarraum**, in systematischer, waag- und senkrechter Anordnung mit **Ikonen** behängt, deren Zentrum die **Deesis** bildet. Vgl. **Patriarchen-, Propheten-, Festtags-, Ortsreihe, Deesisrang; Sanktuarium, Naos; Tür, Heilige, - Nördliche, - Südliche; Wela**.

Ikonostasenikone

f.: **Ikone** mit der Darstellung der voll ausgebildeten russischen **Bilderwand** in fünf Rängen, oft überragt von fünf **Kuppeln** (nebeneinander angeordnet als Projektion des **Kircheninnern**). Vgl. **Ikonostase**.

Ikos

s. **Oikos**.

Iliton

s. **Eileton**.

Illumination

f. (lat. illuminatio 'Beleuchtung'): 1. Festliche Beleuchtung; 2. Geistlich-religiöse Erleuchtung; 3. **Buchmalerei**, **Bebilderung** von Handschriften und Büchern; vgl. **Miniatur**.

Illusionismus

f. (lat. illusio 'Bespielen, Täuschung'): Bestreben, auf der **Bildfläche** den Eindruck von **Raumtiefe** und **Körperlichkeit** vorzutäuschen; s. **Kolorismus**.

Immanuel

s. **Emmanuel**.

inakop'

f. (ru. инакопъ {inakop}): Auf die Malschicht aufgetragene und mittels **Assist** aufgeklebte dünne Linien von **Blattgold** zur **symbolischen** Darstellung des göttlichen **Lichts**. Vgl. **Anschleier, Bolus, Chrysographie,**

Goldgrund, Mixtion, Mordant, Muschelgold, Netze, Ölvergoldung, Poliment, Transfergoldblatt, Vergoldermilch, Vergoldung.

Indigo m. od. n. (lat. *indicum* ‘Indisches’): Dunkelblaue Farbe aus (urspr.) pflanzlichem Pigment; vgl. Waid, Krutik.

Indiktion f. (lat. *indictio* ‘Ansage, Ankündigung’, > gr. ἰνδύκτος f., ἰνδύκτιων > sy. ܐܢܘܢܝܘܬܐ, ܐܢܘܢܝܘܬܐ, ܐܢܘܢܝܘܬܐ, ܐܢܘܢܝܘܬܐ {indiq̄tion, endeq̄tionā, hendeq̄tionā} // ܐܢܘܢܝܘܬܐ, ܐܢܘܢܝܘܬܐ, ܐܢܘܢܝܘܬܐ, ܐܢܘܢܝܘܬܐ {indiq̄tuno, hendiqtuno, endeq̄tuno, andiq̄tiona} f., ksl. ἰνδίκτιον {indikt"} m.): 1. Römerzinszahl, Jahreszahlung mit 15-jähriger (Steuer-)Periode; 2. Beginn des byz. Kirchenjahres am 1. Sept.; vgl. unbewegliche Feste.

Initiale f. (lat. *littera initialis*): 1. Erster Buchstabe eines Namens; 2. ausgeschmückter Anfangsbuchstabe, erster Buchstabe eines Abschnitts bzw. Kapitels. Vgl. Monogramm, Federwerk; Akronym, Akrostichon, Rubrik.

Inkarnat n. (lat. *incarnatum* ‘Eingefleischtes, Fleischgewordenes’): Fleischfarbe, freie Hautpartien in der Malerei. Vgl. Sankir’, Ličnoe.

Inkarnation f. (lat. *incarnatio* ‘Einfleischung’): 1. Fleischwerdung, Verkörperung (eines göttlichen Wesens). 2. Menschwerdung Christi, des göttlichen Logos; gr. σάρκωσις, ἐνσάρκωσις, σωματώσις {sarkōsis, ensarkōsis, sōmatōsis f.} ‘Verfleischung, Einfleischung, Verkörperung’, sy. ܐܢܘܢܝܘܬܐ ܕܘܚܝܘܬܐ {besrut f. alāhutā f.}, ܐܢܘܢܝܘܬܐ ܕܘܚܝܘܬܐ {mbasrānutā f.}, ܐܢܘܢܝܘܬܐ ܕܘܚܝܘܬܐ {metbasrānutā f.}, ܐܢܘܢܝܘܬܐ ܕܘܚܝܘܬܐ {metgašmānutā f.} ‘Verflei-

schung [der **Gottheit**], Fleischwerdung, Verkörperung' // ܒܫܪܘܬܐ, {besronuto}, ܡܒܫܪܘܬܐ {mbasronuto}, ܡܬܒܫܪܘܬܐ, {metbasronuto}, ܡܬܓܫܡܘܬܐ {metgašmonuto} f. 'Verfleischung, Fleischwerdung, Verkörperung'. Vgl. **Gottmensch**, **Heilsgeschichte**, **Eleousa**, **Platytera**; **Christus-Emmanuel**, **Kenosis**.

Inkulturation f. (lat. in + cultura '[hin]ein + Pflege [d. i. menschliches Schaffen]'): 1. Einbringen der Werte einer bestimmten Kultur durch Anpassung in eine andere; 2. Evangelisierung (Missionierung, Bekehrung zum Christentum) unter Berücksichtigung der einheimischen Kultur (bei gleichzeitiger Einführung dieser Kultur in die **Kirche**. Vgl. **Evangelium**, **Dvoeverie**.

Invention f. (lat. inventio 'Erfindung'): 1. Erfindung, Schöpfung; 2. Auffindung der **Reliquien** eines **Heiligen**. Vgl. **Deposition**, **Translation**.

Interdikt n. (lat. interdictum 'Untersagtes'): Verbot von kirchlichen Amtshandlungen in einem bestimmten Bezirk. Vgl. **Bann**, **Exkommunikation**.

Inthronisation f. (lat. inthronisatio 'Hinsetzung'): Hinführung eines neugeweihten **Bischofs** zu seinem **Thron**; gr. ἐνθρονισμός {enthronismos}. Vgl. **Weihe**.

Inzens [m.],
Inzensation [f.] (lat. incensatio f. 'Anzündung'): Beweihräucherung. Vgl. **Weihrauch**, **Thuriferar**, **Navikular**.

Jordan' f. (ru. Иордань {jordan'}, a. Ердань {erdan'} < Иордан {jordan} m. 'Jordan[fluss]'): Stelle an einem Fluss, wo am Fest der **Theophanie** die Große **Wasserweihe** vollzogen wird. Vgl. **Jordan**; **Taufe**, **Taufbecken**.

Irmologion s. **Heirmologion**.

Isodikon s. **Eishodikon**.

Isopsephie f. (gr. ἰσοψηφία {isopsephia} 'Gleichzählung,

- gleiches Stimmrecht'): Zahlenwertsymbolik, Verwendung der Zahlenwerte der (hb. und gr.) Buchstaben in theologischen Spekulationen. Vgl. **Symbol**.
- Iverskaja** f. (ru. [Богоматер] иверская {[bogomater'] iverskaja} '[**Gottesmutter**] vom Iberon-Kloster' [Athos, gr. Μονὴ Ἰβήρων {monē ivērōn}]): Darstellung der Gottesmutter mit dem Kind, **ikonographisch** ähnlich der **Smolenskaja**; a. gr. Πορταίτισσα {portaitissa} > ru. Портантисса, вратарница {portaitissa, vratarnica}.
- Izvod** m. (ru. извод {izvod} 'Ausführung'): Abart, Spielart, in zulässigen Grenzen abgewandelte Wiederholung eines festgelegten ikonographischen Musters.
- Jahwe** (hb. יהוה {jahəwæ} 'der Seiende' nach יהוה {jəhwâ} Gn 2,4 pass. u. יהוה {əhəjæh} 'er ist da' Ex 3,14): Atl. Name **Gottes**. Vgl. **Elohim**.
- Jakobit** m. (gr. Ἰακωβίτης {iakobitēs}): Angehöriger der antiochenisch-syrischen „monophysitischen“ **Kirche**, die in Opposition gegen die Reichskirche die **dogmatische** Formulierung von der **Doppelnatur Christi** (Kz. von Chalkedon 451) verwarf und durch **Bischof** Jacobus Baradaeus (< sy. ܒܪܕܐܝܐ {burd'āyā} // ܒܪܕܘܝܐ {burd'oyo} 'der Zerlumppte' gest. 577) organisiert wurde. Vgl. **Monophysit**, **Henotikon**; **Antiochia**, **Chalkedonenser**; **Maronit**, **Nestorianer**, **Assyrer**.
- Jar'-Medjanka** f. (ru. ярь-медянка {jar' medjanka} 'Sommergetreide von Kupfer [d. i. Grünspan]') Grünspan als Farbstoff in der **Ikonenmalerei**; vgl. **Zelen'**.

Jaroe Oko

n. (ru. [Спас] Ярое око {[spas] jaroe oko} ‘[Erlöser] Grimmes [od. Zorniges, Strenges] Auge’): Beiname einer ru. Christus-Ikone mit herb, gebieterisch wirkendem Antlitz. Vgl. **Spas**.

Jerusalem

n. (ON, < hb. יְרוּשָׁלַיִם {jərûšā'aim} ‘Stätte des [Gottes] Šalem bzw. des Friedens’, > sy. ܝܪܘܫܠܝܡ {‘orešlem} // ܘܪܝܫܠܡ {‘urišlem} f., gr. Ἱερουσαλήμ {ierousalēm} f. u. Ἱεροσόλυμα {hierosoluma} f. u. n.pl., lat. Ierusalem, Hierusalem f. u. Ierosolyma, Hierosolyma f. u. n.pl., ksl. Ἱερδσαλίμъ {ierusalim"} m.): Stadt auf dem Hochplateau zwischen Mittelmeer und Totem Meer, die eine seit 3000 v. C. bestehende Siedlung fortsetzt, um 1000 durch den israelitischen König David den Jebusitern entrissen und zur Residenz sowie zum religiösen Zentrum gemacht. Vgl. **Gehenna, Golgota; Artophorion, Bema, Sion; Palmsonntag, Melkit; Einzug in J., Ierusalimskaja, Proskynetarion**.

Jesus

m. (gr. Ἰησοῦς {iēsous} < hb. יֵשׁוּעַ {ješûa'} [für יְהוֹשֻׁעַ {jəhōšūa'} ‘Jahwe ist Hilfe’ od. ‘Gott ist der Erlöser’], sy. ܝܫܘܥ {išo'} // ܝܫܘܥܐ {yešu'}; > kp. Ἰησοῦς {iēsous}, arm. Յիսուս {jisuus}, äth. {iyasus}): Name des Gottmenschen **Christus**, Der das **Evangelium** verkündet hat und mit Seinen **Jüngern** die **Kirche** bildet.

Jordan

m. (hb. יַרְדֵּן {jarədēn} Jordan ‘der Strömende’ [?] > sy. ܝܘܪܕܢܐ {yordnān} // ܝܘܪܕܢܘܢ {yurdnon}, kp. ἰορδάνης, ksl. Ἰορδάνηъ): 1. Fluss im palästinisch-syrischen Graben (mit der Stelle von **Jesu Taufe**); 2. Bez. für das Taufbecken und den Ort des **Ritus** der Wasserweihe. Vgl. **Iordan**'.

Judaskuss

m.: Darstellung der Gefangennahme **Jesu** in

- Getsemani** durch eine Soldatenschar, denen Judas mit dem Begrüßungskuss anzeigt, wen sie verhaften sollen; ru. лобзание od. целование Иуды {lobzanie [n.] od. celovanie [n.] iudy} ‘Kuss des Judas’. Vgl. **Verrat, Passion**.
- Jünger** m.: 1. Schüler, Zögling, von einem Lehrer Ausgebildeter; 2, Anhänger einer Lehre, Nachfolger; 3. Anhänger und Freund Jesu, Christ; gr. μαθητής {mathētēs} ‘Lernender, Schüler’ > kr. μαθητης {mathētēs}; sy. ܬܠܡܝܕܐ {talmidā} // ܬܠܡܝܕܘܐ {talmido}. Vgl. **Apostel**.
- Jungfrau** f.: 1. Junge Herrin, Edelfräulein; 2. unverheiratete (unberührte) Frau; 3. Bezeichnung der **Gottesmutter** Maria, die ihr Kind **Jesus** vom **Heiligen Geist** empfangen hat; 2. Beiname e. Hl., die als Lebensform (mit einer **Weihe**) die **Ehelosigkeit** wählte, um sich als „Braut **Christi**“ dem Gebet und den Werken der Nächstenliebe zu widmen; gr. Παρθένος {parthenos} > kr. παρθενος {parthenos}, a. БѡКІ {bōki}; sy. ܬܘܠܬܐ {btultā} // ܬܘܠܬܘܐ {btulto}, ܕܘܚܝܬܐ ܕܩܝܡܐ {bart qyāmā} // ܕܘܚܝܬܐ ܕܩܝܡܘܐ {bart qyomo} ‘Tochter des Standes’ [d. i. Bundes = geweihte Jungfrau], ksl. дѣва {děva}. Vgl. **Jungfrauensterne, Märtyrerjungfrau**.
- Jungfrauenfasten** n.: Im syr **Ritus** drei Fasttage nach Theophanie, sy. ܩܝܡܐ ܕܬܘܠܬܐ ܕܩܝܡܐ {šāwmā da-btulātā} // ܩܝܡܐ ܕܬܘܠܬܘܐ ܕܩܝܡܐ {šawmo m. da-btuloto f.pl.} ‘das Fasten der Jungfrauen’.
- Jungfrauensterne** m.pl.: Drei Sterne auf dem **Maphorion** der **Gottesmutter** (auf Schultern und Stirn), ihre Jungfräulichkeit vor, in und nach der **Geburt Christi** symbolisierend, vom Sternbild der Jungfrau hergeleitet. Vgl. **Jungfrau**.
- Касеја, Касија** f. (ru. касея, касия {kaseja, kasija} < gr.

κάτζιον, κάτζια, κατζεῖα {katzion n., katzia, katzeia f. < lat. cattia, cazia 'Schmelztiegel, Feuerschaufel'}): Räucherpfännchen, s. **Weihrauchfass**.

Kajaphas,
Kaiphas

m. PN (gr. Καϊαφᾶς {kaiaphas}): Joseph K., jüdischer **Hoherpriester**, der **Jesus** als **Gottlästerer** zum Tod verurteilt haben wollte; vgl. die **Ikone**: „**Christus** vor K.“, ru. Христос перед Каиафой {christos pered kaiafoj}. Vgl. **Passion**.

Kalbta
(Kalbto)

f. (sy. ܟܠܒܬܐ {kalbtā} // ܟܠܒܘܬܐ od. ܟܠܒܘܬܐ {kalbto od. kalobto} f. 'Hündin; Zange') Liturgischer **Löffel** als „Zange“ für die „Kohle“, nach **Bildern** wie Jes 6,6. Vgl. **Labis**, **Tarwada**, 'Erfa masqal; **Gmurta**, **Gamora**.

Kalender,
gregorianischer

m. (lat. calendarium Gregorianum n. [von kalendae od. c- f.pl. 'Ausruftage' > gr. καλάνδαι {kalandai}, arm. Կալանդկ' {kałandk', pl.}): Von **Papst Gregor XIII.** dekretierte Reform des Kalenders zur Korrektur des Julianischen Kalenders, mit der Jahreslänge von 365 d 5 h 49 min 16 s, (nach Überspringen von 10 Tagen) ab 15. Okt. 1582 gültig; gr. Γρηγοριανὸν ἡμερολόγιον {grēgorianon hēmerologion} n. 'Greg. Tageszählung'. Vgl. **Kalender, julianischer; Koljada**.

Kalender, julia-
nischer

m. (lat. calendarium Iulianum n. [von kalendae od. c- f.pl. 'Ausruftage' > gr. καλάνδαι {kalandai}, arm. Կալանդկ' {kałandk', pl.}): Unter Julius Cäsar 45 v. C. eingeführter Sonnenkalender, der den altrömischen Mondkalender ablöste, mit der Jahreslänge von 365 d 6 h; gr. Ἰουλιανὸν ἡμερολόγιον {iulianon hēmerologion} n. 'Jul. Tageszählung'. Vgl. **Kalender, gregorianischer; Koljada**.

Kalotte	f. (frz. calotte ‘Schale’): Kugelabschnitt, halbkugelförmige oder flache, niedrige Kuppel .
Kalubīt, Kalybīt	m. (gr. Καλυβίτης {kalubītēs} ‘Hüttenmensch’ < καλύβη {kalubē} f. ‘Hütte’): Einsiedler, der in einer (Laub-)Hütte lebt; sy. ܟܠܘܒܝܬܐ {kurhāyā} // ܟܘܪܗܘܘܝܘܐ {kurhoyoy} ‘Hüttenmensch’ < ܟܠܘܒܐܝܬܐ {kurhā} // ܟܘܪܗܘܐܝܬܐ {kurho} m. ‘Hütte’; ru. кущник {kuščnik} < куща {kuščca} f. ‘Zelt, Laubhütte’. Vgl. Asket, Anachoret, Eremit, Dendrit, Hesychast, Klausner, Narr, Stylit, Zelle; Thebais.
Kalumma, Kalymma	n. (gr. κάλυμμα ‘Hülle, Decke’): Kleines Velum für Diskos bzw. Kelch , entspr. ru. (малый) воздух {malyj vozduch} ‘kleine Luft’ m., ksl. покрóвецъ {pokrovec"} m., sy. ܟܠܘܡܡܐ {ḥurpāyā} // ܟܘܪܗܘܘܝܘܐ {ḥufoyo} ‘Bedeckung, Verbergen’ m. Vgl. Aer, Hupaya.
Kalumma <u>u</u> chion, Kalymma <u>u</u> chion	n. (gr. καλυμμαύχιον {kalumma <u>u</u> khion} ‘Nackenbedeckung’): s. Kamelauchion.
Kamela <u>u</u> chion, Kamela <u>u</u> kion	m. (gr. καμηλαύχιον, -κιον {kamē <u>u</u> khion, kamē <u>u</u> kion} [volksetymologisch „Hitzevertreiber“ od. „Kamelwollenes“], > sy. ܟܘܡܠܘܩܝܐܐ {qamolawqiā} // ܟܘܡܠܘܩܘܐܐ {qamulawqo}, ru. камилавка {kamilavka} f.): Zylinderförmiger Kopfbedeckung eines Priesters , Symbol des geistlichen Helms. Vgl. Kalummauchion, Klobuk, Kukulion, Epikalymmauchion.
Kamulianum	n. (lat. Camulianum < gr. καμουλιανον {kamoulianon} ‘aus [dem Ort] Kamoulia [gr. Καμουλιανα {kamouliana}]’): Acheiropietos-Ikone Christi auf einem Tuch in der kappadokischen Stadt Kamulia(na),

6. Jh.; vgl. **Mandylion**, **Edessenum**, **Keramidium**.

Kana

s. **Sonntag der Hochzeit zu Kana**.

Kandilo

n. (ksl. ΚΑΝΔΙΛΟ {kandilo} < gr. κανδήλα {kandēla} f. < lat. candela f. '[weiße] Wachs-schnur'): Vor einer Ikone an Ketten hängende Öllampe. Vgl. **Polikandilo**.

Kanon, Kanon

m. (gr. κανών {kanōn} '[Maß]Stab', > sy. قَانُون {qānonā} // مَوْنُون {qonuno}, arm. կանոն {kanon}, ksl. канонъ {kanōn"} m.): 1. Richt-schnur, Regel, (amtliche) Vorschrift; 2. (kirchlich anerkanntes) Verzeichnis der rechtmäßig zur **Heiligen Schrift** gezählten Bücher; 3. kirchliche Rechtsbestimmung; 4. im byz. **Ritus Kirchendichtung** aus neun mehrstrophigen **Oden** – poetische Paraphrase auf die neun biblischen Cantica –, die den Inhalt der kirchlichen Feste und der Heiligenverehrung aufnehmen; 5. im sy. **Qurbana** die Große Fürbitte für Lebende und Verstorbene; 6. im lat. **Ritus** Bezeichnung für das große **Eucharistiegebet**. Vgl. **Troparion**, **Heirmos**, **Katabasia**, **Ephymnion**; **K.**, **Goldener**; **K.**, **Großer**; **Qanona**; **Hochgebet**; **Diptychon**; **Bibel**, **Apokryph**, **Agrapha**, **Logia**.

Kanon, Goldener

Von Johannes v. Damaskus gedichteter **Kanon** im byz. **Orthros** an **Ostern**, mit dem **Ostertroparion** als **Refrain** und mehrfachem **Megalynarion** in der 9. **Ode**.

Kanon, Großer

Von Andreas v. Kreta geschaffener, in der 1. und 5. **Woche** der Großen **Fastenzeit** gesungener **Bußkanon** mit rund 250 **Troparien**, in Abschnitte aufgeteilt, von denen jeder mit einem **Triadikon** und einem **Theotokion** abschließt.

Kanonisierung, Kanonisation

f. (gr.-lat. canonizatio 'Eintrag ins amtliche Verzeichnis'): **Heiligsprechung**, **Anerkennung**

	eines Heiligen durch die Kirche . Vgl. Vita , Elevation .
Kantor	m. (lat. cantor ‘Sänger’): Kirchensänger , Psalmist, Chorleiter, Mitglied des niederen Klerus ; gr. ψάλτης {psaltēs} ‘Harfenspieler, Sänger’ > sy. ܩܨܠܬܐ // ܩܨܠܬܐ {psaltis}, kr. ψαλτης {psaltēs}; sy. a. ܩܨܠܬܐ {mzamrānā} // ܩܨܠܬܐ {mzamrono} ‘Sänger’; ksl. ܩܨܠܬܐ {pëvec"}. Vgl. Cheirothesie ; Psaltes , Dabtara .
Kapitell	n. (Dim. zu lat. caput ‘Kopf’, also ‘Köpfchen’): Ornamental, pflanzlich oder figürlich ausgebildetes Kopfstück einer Säule. Vgl. Abakus .
Kappa	f. (äth. {kāppā}): Liturgisches Obergewand. Vgl. Phelonion ; Lanqa .
Karfreitag	m. (mhd. kar f. ‘Klage, Trauer’): Freitag der Karwoche mit Gedächtnis der Passion Christi ; gr. Ἁγία καὶ Μεγάλη Παρασκευή {hagia kai megalē paraskeuē} ‘ Heilige und Große Vorbereitung [Rüsttag]’, > got. paraskaiwe; sy. ܩܨܬܐ ܩܨܬܐ {‘rubtā rabtā} f. ‘Große Vorbereitung [d. i. Rüsttag]’, ܩܨܬܐ ܩܨܬܐ {‘rubtā f. d-ḥašā m.} ‘Vorbereitung [= Rüsttag] des Leidens’, ܩܨܬܐ ܩܨܬܐ {‘rubtā f. da-zqifutā f.} ‘Vorbereitung [= Rüsttag] der Erhöhung [= Kreuzigung]’ // ܩܨܬܐ ; ܩܨܬܐ {‘rubto rabto}, ܩܨܬܐ ; ܩܨܬܐ {‘rubto d-ḥašo}, ܩܨܬܐ ; ܩܨܬܐ {‘rubto da-zqifuto}; ksl. ܩܨܬܐ ܩܨܬܐ {svjatyj i velikij pjatok"’ ‘Großer und Heiliger Fünffttag’; ru. страстная пятница {strastnaja pjatnica}. Vgl. Passion , Triodion ; Freitag , Goldener .
Karmin , Karmesin	n. (pers. kirm ‘Wurm’ – hb. ܩܩܩܐ {karēmīl} – arab. – fr.): aus Koschenille -Schildläusen gewonnener roter Farbstoff; vgl. Bakan , Cervec .

Karozuta
(Koruzuto)

f. (sy. ܟܪܘܙܘܬܐ {kārozutā} // ܟܪܘܙܘܬܘܬܐ {koruzuto} ‘Ausrufung’ [vgl. ܟܪܘܙܐ {kārozā} // ܟܪܘܙܘܬܐ {koruzo} m. ‘Ausrufer, Verkünder’, > arm. քարոզ {k’aroz}]): 1. Proklamation, Verkündigung; 2. **Evangelium**; 3. liturgische Verkündigung als a) Lesung aus den bibl. Büchern, b) Predigt (**Homilie**), c) Bittlitanei für die Obrigkeit, d) Hinweis bzw. Anweisung durch den **Diakon**.

Karsamstag

m. (mhd. kar f. ‘Klage, Trauer’): Sa der **Karwoche** mit Gedächtnis der **Grabesruhe Christi**; sy. wegen der Lesung der elf **Auferstehungsevangelien** ܫܒܬܐ ܕܥܒܪܝܢܐ ܟܘܢܐ ܟܘܢܐ ܟܘܢܐ {šabtā f. da-sbartā f.} ‘Sabbat der [guten] Nachricht’ genannt od. ܝܘܡܐ ܕܥܒܪܝܢܐ ܟܘܢܐ ܟܘܢܐ {yāwmā m. da-sbartā f.} ‘Tag der [guten] Nachricht’ // ܫܒܬܐ ܕܥܒܪܝܢܐ ܟܘܢܐ ܟܘܢܐ {šabto da-sbarto} od. ܝܘܡܐ ܕܥܒܪܝܢܐ ܟܘܢܐ ܟܘܢܐ {yawmo da-sbarto}; gr. Ἅγιον καὶ Μέγα Σάββατον ‘**Heiliger und Großer Samstag**’, ksl. свѣтѣла ѿ великаа сѣвѣта {svjataja i velikaja subbōta} f. Vgl. **Triodion**; **Anastasis**.

Kartusche

f. ([ägypt.-gr.-lat.-it.-it. >] fr. cartouche ‘Laubwerk’): Kreisförmiger oder ovaler Zierrahmen um eine Inschrift oder ein **Bildnis**; vgl. **Medaillon**.

Karwoche

f. (mhd. kar f. ‘Klage, Trauer’): Die letzte **Woche** der Großen **Fastenzeit** mit Gedächtnis des Leidens, Sterbens und Auferstehens **Christi**; gr. Ἁγία καὶ Μεγάλη Ἑβδομάς {hagia kai megalē 'ebdomas} f. ‘**Heilige und Große Siebenheit** [= Woche]’ und ἑβδομάς τοῦ πάθους {hebdomas f. tou pathous n.} ‘Woche des Leidens’, ksl. свѣтѣла ѿ великаа сѣдмѣца {svjataja i velikaja sedmīca} f. ‘**Heilige und Große Woche**’; ru. страстная [od. святая]

- неделя {strastnaja [od. svjataja] nedelja} f.
 ‘Leidens [od. Heilige] Woche’, sy. ܩܘܨܬܐ
 ܩܘܨܬܐ f. {šabtā rabtā} // ܩܘܨܬܐ ܩܘܨܬܐ
 {šabto rabto} ‘großer Sabbat [= Woche]’, ܩܘܨܬܐ
 ܩܘܨܬܐ {šābo’tā f. dēn d-ḥašā m.} //
 ܩܘܨܬܐ ܩܘܨܬܐ {šabu’to din d-ḥašo}
 ‘Siebenheit [= Woche] des Leidens’. Vgl.
Passion, Triodion.
- Kasa**
 (Koso) m. (sy. ܩܘܨܬܐ {kāsā} // ܩܘܨܬܐ {koso} ‘Becher’): s.
Kelch.
- Kasel** f. (lat. *casula* ‘Hüttchen’, > gr. *κασοῦλα*
 {kasoula} > sy. ܩܘܨܬܐ {qusalā} // ܩܘܨܬܐ
 {qusalo}): Im lat. **Ritus** jüngere Bez. für die
 Planeta, das liturgische Obergewand des
Priesters, entspr. dem byz. **Phelonion.**
- Kat’oghikë** m. (arm. Կաթողիկէ {kat’otikē} < gr. *καθο-
 λικὴ* {katholikē} f.): **Hauptkirche** einer **Klos-
 teranlage.** Vgl. **Katholikon.**
- Katabasia** f. (gr. *καταβασία* {katabasia} ‘Hinabsteigen,
 Abstieg’, > ru. *катавасия* {katavasia}): Der
Heirmos einer **Ode**, den beide Chöre als
 Schlusstrophe wiederholen, indem sie vom
Kleros in die Mitte der **Kirche** „hinabsteigen“.
 Vgl. **Kanon.**
- Katasarkion** n. (gr. *κατασάρκιον* {katasarkion} ‘über das
 Fleisch Gelegtes [d. i. Hemd]’, > ksl. *κατασάρκα*
 f. {katasarka}): Altardecke aus weißer Seide
 oder Leinen, **Symbol** für das Leichentuch
 Christi; ksl. a. *πριπλότιε* {priplotie} n. ‘das am
 Fleisch Liegende [d. i. Unterkleid]’, *срaчѣца*
 {sračica} ‘Hemd’, vgl. ru. *сорочка* {soročka} f.
 ‘Hemd’. Vgl. **Endyte, Eileton, Antimension.**
- Katechese** f. (gr. *κατήχησις* {katēkhēsis} ‘Umtönung’ [d.
 i. Unterricht]): 1. **Nachricht, Erzählung;**
 2. **mündliche Unterweisung** im christlichen

Glauben; 3. Aufzeichnung der mündlichen Belehrung. Vgl. **Katechumene**.

Katechumene

m. (gr. κατηχούμενος {katēkhōu_umenos} ‘Umgetöner’ [d. i. Unterrichteter]): Taufbewerber, **Glaubensschüler**; ksl. ѡγλασηέν-
ный {ōglašennyj} ‘der Umgetönte’ (d. i. Unterrichtete), sy. ܩܬܝܚܝܢܐܘܢܐ {mettartyānā} ܩܬܝܚܝܢܐܘܢܐ {mettartyono} ‘der Belehrt’, ܩܬܝܚܝܢܐܘܢܐ {šāmo‘ā} // ܩܬܝܚܝܢܐܘܢܐ {šomu‘o} ‘Hörer, Zuhörer’, ܩܬܝܚܝܢܐܘܢܐ {āmōdā} // ܩܬܝܚܝܢܐܘܢܐ {omudo} ‘Taucher’. Vgl. **Katechese**, **Taufe**, **Synaxe**.

Kathedra

f. (gr. καθέδρα {kathēdra} ‘Sitz, Sessel’, > ܩܬܝܢܐܘܢܐ {qatedrā} // ܩܬܝܢܐܘܢܐ {qatedro} m., ksl. κάθεδρα {kafedra} f.): 1. Armstuhl (als Ehrensitz); 2. **Bischofsthron** hinter dem **Altar** am Ostende der **Kirche** (in der **Apsis**); 3. offizielle Residenz des **Bischofs**. Vgl. **Kathisma**.

Kathisma

n. (gr. κάθισμα {kathisma} ‘Sitz’, > sy. ܩܬܝܣܡܐܘܢܐ {qatismā} // ܩܬܝܣܡܐܘܢܐ {qatismo} m., ksl. καθίσμα {kafisma} f.): 1. **Psalmengruppe**, eine der 20 Abteilungen des Psalters (die jeweils in drei **Antiphonen** unterteilt sind), entspr. dem sy. **Hulala**, **Marmita** und **Mawtba**; 2. (nach **Psalmenlesungen** sitzend vorgetragen) liturgischer **Gesang**; 3. vorübergehender Amtssitz eines **Bischofs**. Vgl. **Stasis**; **Stichologie**, **Kathedra**.

Katholikon

n. (gr. καθολικόν {katholikōn} ‘das über das Ganze, das Allgemeine’, > arm. կաթողիկէ {kat’ōlikē}): 1. **Hauptkirche** eines **Klosterkomplexes**; 2. Allgemeines Gebet vor dem Vaterunser im **Qurbono**. Vgl. **Kat’oghikē**; **Qatoliqi**; **katholisch**.

Katholikos

m. (gr. καθολικός {katholikos} ‘der [Bischof] über das Ganze, der Allgemeine [Bischof]’,

> sy. ܩܛܘܠܝܩܐ, ܩܛܘܠܝܩܘܫܐ {qatoliqā, qatoliqos} // ܩܛܘܠܝܩܘܝܘܐ, ܩܛܘܠܝܩܘܝܘܫܐ {qatuliqo, qatuliqos}, arm. կաթողիկոս {kat'olikos}): **Primas** in den Kirchen von Persien (sog. Nestorianer), Georgien und Armenien, im Wesentlichen dem **Patriarchen** einer autokephalen **orthodoxen Kirche** entsprechend. Vgl. **Autokephalie; katholisch**.

Katholisch

(gr. καθολικός {katholikos} 'das Ganze betreffend, allgemein, umfassend', > sy. ܩܛܘܠܝܩܝܝܐ {qatoliqāyā} // ܩܛܘܠܝܩܘܝܘܐ {qatuliqoyo}, ksl. καθολικός {kafoličeskij}): 1. Die ganze Erde (**Ökumene**) umfassende **Kirche**; 2. (konfessionell einengend) die römische Kirche; ksl. a. соборный {sobornyj} 'versammelnd', вселенский {vselenskij} 'ökumenisch, universal'. Vgl. **Katholikon, -os; ; Rom; Orthodoxie**.

Kawkba (Kawkbo)

m. (sy. ܩܘܩܒܐ {kāwkbā} // ܩܘܩܒܘܐ {kawkbo} 'Stern'): s. **Asteriskos**.

Kazanskaja

f. (ru. [Богоматерь] Казанская {[bogomater] kazanskaja} '[**Gottesmutter**] von **Kazan**'): Russische Variante der der **Gottesmutterikone** vom **Hodegetria**-Typ, **Schulterbild** mit linksseitig stehendem Kind.

Kedan

s. **Velum**.

Keddist

s. **Qeddest**.

Kelch

m. (lat. calix 'Becher'): Misch- und Trinkgefäß für den **eucharistischen Wein**; gr. ποτήριον {potērion} n. 'Becher, Kelch' > ksl. ποτήριον {potir"}, a. чаша {čaša} f.; sy. ܩܘܫܐ {kāšā} // ܩܘܫܐ {koso} 'Becher'; ṣewwā'. Vgl. **Diskos**.

Kellion

n. (gr. κελλίον {kellion} > ru. келья {kel'ja} u. келлия {kellija} f., Dim. zu κέλλα {kella} f. < lat. cella > dt. **Zelle** 'Hütte, Kammer'): 1. Selbständige **Eremiten**-Behausung von meist drei

Mönchen, die durch Landwirtschaft und Handwerk für ihren Unterhalt sorgen; 2. Eremitensiedlung 20 km südlich der **Nitria**, 50 km nördlich der **Sketis**. Vgl. **koinobitisch**, **Kloster**. f. (gr. κένωσις {kenōsis} ‘Entleerung’): Entäußerung, Verzicht des Mensch gewordenen **Logos** auf die göttliche Gestalt (Phil 2). Vgl. **Inkarnation**.

Kenose,
Kenosis

Kephalophore

m. (gr. Κεφαλοφόρος {kefalophoros} ‘Kopfträger’): **Heiliger**, der nach seiner Enthauptung seinen Kopf in den Händen trägt.

Keramidion
(**Keramidium**)

n. (gr. κεραμίδιον {keramidion} ‘Ziegel, Backstein’ [Dim. zu κεραμῖς {keramis} f. ‘Dachziegel’], > sy. ܩܪܡܝܕܐ, ܩܪܡܝܕܐ {qarmidā, qarmitā} // ܩܪܡܝܘܬܐ, ܩܪܡܝܘܬܐ, ܩܪܡܝܘܬܐ {qarmito, qarmido, qramido} m./f., arm. կղմիդր {kłmidr}): Eine **Acheiropoietos-Ikone**, Abdruck des **Mandylions** auf einem Deckziegel in der Stadtmauer von Edessa, 968 nach **Konstantinopel** übertragen; ru. ч(е)репие {č[e]repie} n. Vgl. **Kamulianum**, **Edessenum**.

Kerub,
Cherub(im)

m. (lat. cherub m., pl. cherubim m./n. < gr. χερούβ {kheroub} m., pl. χερουβίμ {kheroubim} m./n. < hb. כְּרוּב, pl. כְּרוּבִים {kərûb, kərûbîm} ‘Wissensfülle, Wissender’; sy. ܩܪܘܒܐ {krobā} // ܩܪܘܒܐ {krubo} > kp. χερουβιμ {kheroubim}, arm. քրոբէք {k’robēk’, pl.} (vgl. akkad. karibu ‘Gebetsträger’); > ksl. χερδβίμъ {cheruvīm} m., pl. χερδβίмы {cheruvīmy}): (**Engel-**) **Wesen**, Erkennender und Verbreiter der göttlichen **Weisheit**, nach Pseudo-Dionysios als „Vieläugiger“ zur zweithöchsten Ordnung (2. Stufe) der „Himmlichen **Hierarchien**“ gehörig; vgl. **Seraf**; **Chöre**, **Geist**.

Ketubim

m.pl. (hb. כְּתוּבִים {kətûbîm}, von כְּתָב {kətāb})

	‘Schrift [d. i. Buch]’): s. Tenach ; Emet .
Khach’k’ar	s. Chatschkar .
Kibotos	f. (gr. κιβωτός {kibōtos} ‘Kasten, Kiste’, > ksl. кѣвѡтъ {kivōt’}) [vgl. Kiot]): Pyxis , Büchse oder Kästchen zur Aufbewahrung der eucharistischen Gaben , ru. дароносица {daronosica} f. ‘Gabenträgerin’. Vgl. Artophorion ; Capsa .
Kidana Meh̄rat	(äth. {kidāna meh̄rat} ‘Bund der Barmherzigkeit’): Marienfest am 16. Monatstag.
Kidar̄is	f. (pers.-gr. κίδαρις {kīdaris} ‘Turban’, > sy. ܩܝܕܪܝܫܐ, ܩܝܕܪܝܫܐ, ܩܝܕܪܝܫܐ // ܩܝܕܪܝܫܐ, ܩܝܕܪܝܫܐ. ܩܝܕܪܝܫܐ {qidaris, qidarin} f., arm. կեդար {kedar}. ru. кидар {kidar} m.): Spitzer, zylindrischer oder halbkugelförmiger Turban (als Kopfbedeckung orientalischer Adliger bzw. des jüdischen Hohenpriesters). Vgl. Tem̄tem .
Kinder von Betlehem, Unschuldige	Die laut Mt 2,16-18 von Herodes ermordeter Knaben, die als Märtyrer gefeiert werden: am 27. Dez. in der sy. Tradition (ܩܝܬܠܐ ܕܝܠܘܕܝܐ {qetlā m. d-yaludē m.pl.} // ܩܝܬܠܐ ܕܝܠܘܕܝܐ {qetlo d-yaludē} ‘Ermordung der Kindlein’), am 28. in der lat. (Innocentes martyres m.pl. ‘die unschuldigen Zeugen’), am 29. in der byz. (gr. Νήπια ἀνααιρεθέντα {nēpia anairethenta} n.pl. ‘die hinweggenommenen Kindlein’, ksl. Младѣнцы ѿзбѣѣннѣи {mladency izbiennii} ‘die erschlagenen Kindlein’). Vgl. Kindermord .
Kindermord	m.: Darstellung der auf Befehl Herodes’ getötenen Knaben, gr. βρεφοκτονία {brephoktonia} f., ru. избивение младенцев {izbienie n mladencev m.pl.}. Vgl. Kinder von Betlehem .
Kinovar’	f.: s. Zinnober .
Kiot	m. (κιβωτός {kibōtos} f. ‘Kasten, Kiste’, > ksl. кѣвѡтъ {kivōt’} m., > ru. кивот, киот {kivot kiot} ‘Kasten, Lade’): 1. Hölzerner Schrein (mit Glastüre) als Zierde, Rahmen und Schutz einer

Ikone; 2. Mauernische zur Aufnahme einer Ikone. Vgl. **Kuzov**; **Kibotos**.

Kirche

f. (gr. κυριακή [sc. οἰκία] {kuriakē oikīa} od. κυρικόν {kuriakon} [n., wie ἱερόν {hieron} 'Heiliges' u. τέμενος {temenos} 'Abgegrenztes'] 'Herrenhaus', > ahd. kīrihha, got. *kīriko > ksl. цѣрковѣ {cerkov'} f.): 1. Versammlung und **Gottesdienst** der Christen; 2. Versammlungs-, Gebets-, Gotteshaus, **Kultgebäude** der christlichen Gemeinde; 3. Gemeinschaft der **Christusgläubigen**, die in den **Sakramenten** den mystischen Leib Christi bilden; gr. ἐκκλησία {ekklēsia} 'Herausrufung [d. i. Aufruf, Volksversammlung]', > sy. ܩܘܪܝܝܬܐ {eqlēsia} // ܩܘܪܝܝܬܐ {eqlisia}, kp. εκκλησια {ekklēsia}, arm. եկեղեցի {ekelec'i}, lat. ecclesia [u. roman. Sprachen], got. aikklesjo f.; sy. ܩܕܝܫܬܐ {ēdtā}³⁸ // ܩܕܝܫܬܐ {idto} f. 'Versammlung'; äth. {endā u. bēta}; 4. rechtlich organisierte Institution, Körperschaft von Christen. Vgl. **Tempel**, **Synagoge**, **Haykla**.

Kirchenjahr

n.: 1. Jahreszyklus von christlichen Gedenktagen und Festen, der sich nach dem beweglichen Osterdatum (bzw. dem Mondkalender) richtet; 2. Vom Sonnenjahr abhängige, an Kalenderdaten gebundene Abfolge von christlichen Gedenktagen, nach byz. **Tradition** am 1. Sept. (julianischen Kalenders) beginnend; nach sy. Brauch mit dem **Sonntag der Kirchweihe** (Ende Okt. od. Anfang Nov.) beginnend; gem. kp. Kalender (Ära Diokletians bzw. der Märtyrer) am 29. Aug. (julianisch); sy. ܩܘܪܝܝܬܐ ܕܫܢܬܐ {giglā d-šantā} // ܩܘܪܝܝܬܐ ܕܫܢܬܐ {giglo d-šanto} 'Rad des Jahres'; kp.

³⁸ In der Aussprache wird [dt] zu [tt] assimiliert.

	<p>χλομ ντε ρομπι {khlom [m.] nte rompi [f.]}, χλομ ντ̄ρομπι {khlom ntirompi} ‘Kranz des Jahres’; ru. Богослужебный год {bogosluzhebnyj god} bzw. церковный год {cerkovnyj god} m., ‘gottesdienstliches bzw. kirchliches Jahr’. Vgl. Typikon, Menaion, bewegliche -, unbewegliche Feste; Dodekaortion; Feste, Große; Ostern; Martyrologium.</p>
Kirchenslavisch	<p>n.: Von den Klerikern Kyrillos und Methodios im 9. Jh. begründete altslavische Literatursprache, die sich später bei allen Slaven des byz. Ritus für den liturgischen Bereich spezialisierte. Vgl. Kyрилlica.</p>
Kirchenrecht	<p>n.: Normen, Regeln und Gesetze, die das Leben der Kirche ordnen.</p>
Kirchentonart	<p>f.: s. Echos, Oktoechos.</p>
Kirchenvater	<p>m.: altkirchlicher Schriftsteller, der die rechtgläubige Lehre vertrat und großen Einfluss auf die Theologie ausübte; gr. πατήρ Ἐκκλησίας {patēr ekklēsias} ‘Vater der Kirche’, ru. отец Церкви {otec cerkvi}, sy. ܐܒܘܩܬܐ ܕܥܩܠܝܫܝܐ {malpānā tēbēlāyā} // ܐܒܘܢܐ ܕܥܩܠܝܫܝܐ {malfono tibelojo} ‘ökumenischer Lehrer’, ܐܒܘܪܗܡܐ ܕܪܗܢܐܝܐ {abā ruḥānāyā} // ܐܒܘܪܗܡܐ ܕܪܗܢܐܝܐ {abo ruḥonoyo} ‘geistlicher Vater’, ܐܒܘܩܕܝܫܐ {abā qadišā} // ܐܒܘܩܕܝܫܐ {abo qadišo} ‘heiliger Vater’.</p>
Klausner, -in	<p>m., f. (lat. inclusus, reclusus, -sa ‘Eingeschlossene’, vgl. Klausen f.): Einsiedler, der dauernd (a. eingemauert) in einer Klausen, Zelle oder Höhle lebt; gr. ἑγκλειστος {egkleistos}, ru. затворник {zatvornik}, sy. ܐܒܘܩܬܐ ܕܥܩܠܝܫܝܐ, ܐܒܘܩܬܐ ܕܥܩܠܝܫܝܐ {ḥbišā, ḥbišāyā m., ḥbištā f.} // ܐܒܘܩܕܝܫܐ, ܐܒܘܩܕܝܫܐ {ḥbišo, ḥbišoyo, ḥbišto} ‘Eingesperrte’. Vgl. Asket, Eremit, Anachoret, Den-</p>

drit, Hesychast, Kalybit, Mönch, Narr, Stylit; Kloster, Zelle; Thebais.

ⲀKleine Türen
ⲀKleiner Einzug
ⲀKlejmo

f.pl.: s. Tür, Nördliche und Südliche.

m.: s. Einzug, Kleiner, Apostolos.

n. (ru. клеймо {klejmo} ‘Stempel’): Randbild mit Einzelszene auf einer Vitenikone. Vgl. Srednik.

ⲀKleriker

m. (lat. cler^{ic}us < κληρικός {klērikos} ‘Anteilhaber’ > arm. կղերք {kterk} pl., sy. مَلِيْبَقَا {qlēriqā} // مَلِيْرِيْقَا {qliriqo}, ru. клирик {klijrik}): Angehöriger des Klerus; 1. niederer K. (ru. церковнослужитель {cerkovnoslužitel} ‘Kirchendiener’), s. Cheirothesie; 2. höherer K. (ru. священнослужитель {svjaščennoslužitel} ‘Heiligkeitsdiener’); sy. a. عِدَايَا {‘ē’dāyā} // اِدْوَايَا {‘i’doyō} ‘Feiernder’; s. Liturg, Cheirotonie.

ⲀKleros

m. (gr. κληρος {klēros} ‘Los, Anteil’, > ru. клирос {klijros}): 1. Schola, Chor. 2. Am linken und rechten Ende des Soleas eingerichteter Platz für die Chöre. – Vgl. Klerus.

ⲀKlerus

m. (lat. clerus ‘Anteil, Erbe’ < κληρος {klēros} > kr. κληρος {klēros}, sy. m. مَلِيْبَا {qlēros} // مَلِيْرَا {qliros}, ksl. κλίρῃ m. {klijr}): Geistlichkeit, kirchlicher Stand, der durch ein Sakrament die Weihe-Hierarchie bildet; sy. a. مَكْهَنْنَايَا {mkahnānā} // مَكْهَنْنَا {mkahnane} ‘die Priesterlichen [d. i. die Angehörigen der drei höhern Weihen]’, ksl. a. при́четъ {pričet} m. ‘Zuzählung, Auswahl’, δὺχοβένστρο {duchovenstvo} n. ‘Geistlichkeit’. Vgl. Cheirothesie, Cheirotonie, Kleriker, Kleros; Laie.

ⲀKlila
(Klilo)

m. (sy. حلبلة {klilā} // كَلِيلَا {klilo} ‘Turban, Krone’): Im sy. Ritus 1. Krone des Bischofs; 2. Krone des Brautpaares bei der Trauung. Vgl.

	Maṣnafta, Mitra, Ballin, Temtem; Krönung.
Kline	f. (gr. κλίνη {klinē} ‘Lager, Bett’): Matratzenartiges Bett oder Ruhelager mit ansteigendem Kopfbende.
Klobuk	m. (ru. клобук {klobuk} ‘Kopfbund, Turban’): Mönchshut mit Schleier, Verbindung von Kukulion und Kamelauchion . Vgl. Temtem .
Kloster	n. (lat. claustrum ‘Abgeschlossenes’): (Durch Mauern von der Außenwelt abgeschlossene) Anlage von Kirchen- , Wohn- und Wirtschaftsgebäuden von koinobitischen Mönchen unter der Leitung eines Abtes ; lat. a. monasterium (> dt. Münster n.) < gr. μοναστήριον n. ‘Einsiedelei’ > sy. ܡܘܢܝܣܬܝܪܝܘܢ {monastirion} // ܡܘܢܝܣܬܝܪܝܘܢ {munastirion}, kr. μονασταριον {monastarion}, ksl. μοναστήριον {monastyr} m., gr. a. μονή {monē} f. ‘Bleibe, Wohnung’, ἀσκητήριον {asketērion} n. ‘Übungsstätte’, κοινόβιον {koinobion} n. ‘Lebensgemeinschaft’ > sy. ܩܝܢܘܒܝܘܢ {qenobion} // ܩܝܢܘܒܝܘܢ {kenobion} m.; sy. a. ܕܝܪܐܝܘܬܐ {dayrā} // ܕܝܪܘܬܐ {dayro} f. ‘Wohnung’, ܘܡܪܐܝܘܬܐ {‘umrā} // ܘܡܪܘܬܐ {‘umro} m. ‘das Wohnen’, ܫܒܝܥܬܐ {ḥbištā} // ܫܒܝܥܬܐ {ḥbišto} ‘Einsperrung’. Vgl. Zelle, Kellion, Skete, Laura; Stauropegie; Trapeza; Anachoret, Koinobit, Mönch; Thebaïs.
Kniebeugung	f.: Berührung des Bodens mit einem Knie oder Niederknien zum Ausdruck von Anbetung, Verehrung, Dank, Reue oder Unterwerfung; sy. ܒܪܐܟܐܝܘܬܐ {brākā} // ܒܪܘܟܘܬܐ {broko} m. ‘das Knien, das Beugen’; ܒܪܐܟܐܝܘܬܐ {burkā} // ܒܪܘܟܘܬܐ {burko} f. ‘Knie, das Niederbeugen’.
Kniestück	n.: Porträt einer stehenden oder sitzenden Person mit Einbeziehung der Knie.
Kobe	(äth. {kobe}): Mönchskappe .

Koch'ak, Kotsch'ak m. (arm. կոչակ {koč'ak}): Klopfbrett, **Semantron** der arm. Kirche. Vgl. **Sanasel, Bagana, Nagarit**.

Kodex m. (lat. codex 'Abgeschlagenes [sc. Holz]. Scheit', > gr. κῶδιξ {kōdix}, sy. ܟܘܕܝܟܐ {kodeks} // ܟܘܕܝܟܝܐ {kuodik}): 1. Hölzerne (mit Wachs beschichtete) Schreibtafel; 2. Liste, Verzeichnis, aus mehreren Lagen von Pergament- oder Papierblättern bestehendes Heft, **Buch**; 3. Gesetzessammlung. Vgl. **Diptychon, Rotulus, Bibel**.

Koimesis f. (gr. κοίμησις [sc. τῆς Θεοτόκου] {koimēsis [sc. tēs theotokou]} 'Schlaf, Schlafen [sc. der Gottesgebärerin]'): **Entschlafen** der **Gottesmutter**, Marientod, Mariä Himmelfahrt; vgl. lat. dormitio f. Vgl. **Šunaya, Uspenie**.

Koinobit m. (gr. κοινοβίτης {koinobitēs} 'in Gemeinschaft Lebender' > sy. ܩܘܢܘܒܝܬܐ {qenobāyā} // ܩܘܢܘܒܝܘܝܐ {qenuboyo}, lat. coenobita): In ständiger **Klostergemeinschaft** nach einer Regel lebender **Mönch**; sy. a. ܘܡܪܝܐܝܐ {umrāyā} // ܟܘܢܘܒܝܬܐ {koinobitēs} 'Bewohner'. Vgl. **Koinobitisch**.

Koinobitisch gr. κοινοβίτικος {koinobitikos} 'gemeinsam lebend'; κοινωνία {koinōnīa} f. 'Gemeinschaft' > kp. ΚΟΙΝΩΝΙΑ {koinōnia}): Im **Kloster** mit verpflichtender Regel in persönlicher Besitzlosigkeit, Ehelosigkeit und Gehorsam dem **Abt** gegenüber gemeinschaftlich lebend. Vgl. **idiorrhhythmisch, Mönch**. Vgl. **Koinobit**.

Koinonikon n. (gr. κοινωνικόν [sc. τροπάριον] {koinōnikon [troparion]} 'Gemeinschaftliches', > ksl. кѡνωнѣкѣ {kīnōnīk"} m.): **Kommunionlied**, vor der **Kommunion** gesungenes Lied mit biblischen und nichtbiblischen Texten, das sich nach der **Oktoechos** richtet; ksl. a. m. причас-

- тѣнь {pričasten"} 'Teilhabender'; vgl. sy. ܥܘܨܩܘܢܝܘܬܐ // ܥܘܨܩܘܢܝܘܬܐ {prosforiqon} pl. < gr. προσφορικοί {prosphorikoí} m.pl. 'Darbringende'. Vgl. **Elevation**.
- Koljada** f. (ru. коляда {koljada} < lat. kalēndae [od. c-] f.pl. 'Ausruftage' od. < slav. kolo 'Kreisessen, Essrunde' [Et. umstritten]): 1. Rundgang Almosen sammelnder Weihnachtssänger; 2. Weihnachtslied; 3. **Vigil** von Weihnachten und Theophanie; 4. Rachnächte, Festtage zwischen **Weihnachten** und **Theophanie** (= святки {svjatki} f.pl. 'Heiligzeit'). Vgl. **Woche fette**; **Kalender**.
- Kolobium** n. (lat. colōbium < gr. κολόβιον 'Kürzling' [κολοβός 'verstümmelt, kurz'] > arm. Կոլոբ {kołob}): Lange, ärmellose oder kurzärmlige **Tunika**, in der Alten **Kirche** Totenkleid der **Märtyrer**, in der **Ikonographie** der **Kreuzigung** mit goldenem **Clavus** Herrschaftssymbol **Christi**.
- Kolorismus** m. (lat. color m. 'Farbe'): 1. Betonung der Farbe in der Malerei. 2. Naturalistische Farbgebung mit geeigneten Mischungen und Zwischentönen; s. **Illusionismus**; vgl. dagegen **Polychromie**.
- Kolyben** n.pl. (gr. κόλλυβα {kolluba} < hb. ܫܠܦܐ {šēlāp} sy. ܫܠܦܐ {šēlāp} // ܫܠܦܐ {šēlāp} m. 'Wechsel Tausch [Scheidemünze, Wechselgeld]'; > arm. Կոլիբայ {kulibay}, ru. коливо {kolivo} n.sg.) Brei aus gedünstetem Weizen (bzw. Mais od. Reis), mit Zucker (Honig), Nüssen, Früchten und Gewürzen zubereitet, an den Festen **Christ** und an Totengedenkfeiern nach der **Vesper** od. **Liturgie** im **Narthex** gesegnet und den Anwesenden ausgeteilt; ru. a. кутья {kut'ja} f. < gr. κουκ[κ]ία {kouk[k]ia} n.pl. (vgl. κουκκίσιον

{kokkion} n. 'Korn, Kern'). Vgl. **Parastasis**, **Allerseelen**, **Radonica**, **Samstag der Verstorbenen**, **Sonntag der Verstorbenen**, **Sonntag der Priester**, **Tazkar**.

Kommunion

f. (lat. **communio** 'Gemeinschaft'): Austeilung und Empfang der **eucharistischen Gaben** Brot und Wein in der **Liturgie**; gr. **κοινωνία** {koinōnīa} f. 'Gemeinschaft', > kr. **κοινωνία** {koinōnia}, **μέθεξις** {methexis} 'Teilhabe' od. **μετάληψις** {metalēpsis} f. 'Teilnahme', ru. **причащение** und **причастие** {pričaščenie, pričastie} n. 'Teilhabe', sy. **ܩܘܬܘܦܘܬܐ** {šāw-tāputā} // **ܩܘܬܘܦܘܬܐ** {šawtofuto} f. 'Teilhabe, Gemeinschaft', **ܩܘܬܘܦܘܬܐ** {nsibutā} // **ܩܘܬܘܦܘܬܐ** {nsibuto} f. 'Empfang'. Vgl. **Brotbrechen**, **Elevation**, **Element**, **Communio**, **Apostelkommunion**, **Koinonikon**.

Komplementär

(lat. **complementum** n. 'Erfüllung, Ergänzung'): 1. Ergänzend; 2. Komplementärfarben: Farbpaare (z. B. Rot und Grün), die gemischt als „Ergänzungsfarben“ Weiß ergeben.

Komplet

f. (lat. **completorium** n. 'Erfüllung, Vollendung'): Liturgisches Nachtgebet, Abschluss der Tagzeitengebete am späten Abend; gr. **ἀπόδειπνον** {apodeipnon} n. 'nach dem Mahl', ksl. **повечєріє** {povečerie} n. 'Nachvesper', sy. **ܩܘܬܘܦܘܬܐ** {sutārā} // **ܩܘܬܘܦܘܬܐ** m. 'Schutz', **ܩܘܬܘܦܘܬܐ** {subā'ā} // **ܩܘܬܘܦܘܬܐ** m. 'Vollendung, Sättigung'. Vgl. **Apodeipnon**, **Sutara**, **Horen**, **Stundengottesdienst**, **Vesper**; **Penqita**, **Šhima**, **Hudra**.

Konche

f. (gr. **κόγχη** {kogkhē} 'Muschel[schale]', > sy. **ܩܘܢܩܐ** {qankē} // **ܩܘܢܩܐ**, **ܩܘܢܩܐ** {qonke, qanke} m., arm. **կոճիք** {konk''}): 1. **Halbkuppel** über der **Apsis**; 2. in der sy. **Kirche** die **Apsis** bzw. das

	Sanktuarium]. Vgl. Trikonchos , Tetrakonchos ; Qankoyo .
Kondakion	s. Kontakion .
Konfession	f. (lat. confessio 'Mitrede [d. i. Bekenntnis]'): 1. Christliches (Glaubens-) Bekenntnis; 2. Christliche (Glaubens-) Gemeinschaft (bzw. Kirche) mit eigenem Bekenntnis. Vgl. Credo , Symbol (2); gr. ὁμολογία {homologia} f. 'Gleichrede [d. i. Zustimmung]' > kr. ομολογια {omologia}; ܛܳܘܳܕܳܝܳܬܳܐ {tāwditā} // ܛܳܘܳܕܳܝܳܬܳܐ {tawdito} f. 'Anerkennung, Lob'; ksl. ѡсповѣданіє 'Auskündigung [d. i. Bekenntnis]'. Vgl. Religion , Bekenner ; Beichte .
König [m.] der Herrlichkeit [f.]	(gr. Βασιλεὺς τῆς δόξης {basileus tēs doxēs}, ksl. Царь славы {car' slavy}): Ik. 1. häufiger Titulus auf dem Kreuz Christi; 2. Christus als Schmerzensmann in Halbfigur mit vor der Brust gekreuzten Armen. Vgl. Weine nicht .
König [m.] der Könige	Christus in Kaisergewandung auf dem Thron ; gr. Βασιλεὺς βασιλέων [καὶ Κύριος κυρίων] {basileus basileōn [kai kurios kuriōn]} 'K. d. K. [und Herr der Herrscher]' nach Off 19,16; ru. Царь царем [и Господь господем] {car' carem [i gospod' gospodem]}. Vgl. Hoherpriester .
Königin [f.] der Engel [m.pl.]	m.pl. (gr. Παναγία ἡ Κυρία τῶν Ἀγγέλων {panagia hē kuria tōn aggelōn}): Ik. der thronenden Gottesmutter mit Kind. Vgl. Thron .
Königstür	f.: s. Tür , Heilige und Tür , Schöne .
Konsekration	f. (lat. consecratio 'Heiligung, Weihe'): 1. Kultische Weihe . 2. Vergöttlichung, Verewigung. 3. Sakramentale Verwandlung von Brot und Wein durch Einsetzungsworte und Epiklese in Leib und Blut Christi ; s. Eucharistie . 4. Mit ritueller Salbung verbundene Weihehandlung, gr. ἁγιασμός {hagiasmos}

m., russ посвящение {posvjaščenie} n., sy. **ܩܕܝܫܘܬܐ** {qadišutā} // **ܩܕܝܫܘܬܐ** {qadišuto} f. 'Heiligkeit', **ܩܕܫܐ** {qudāšā} // **ܩܕܫܘܬܐ** {qudošo} m. 'Heiligung'. Vgl. **Einsetzungsbericht**.

Konstantinopel

n. (gr. ON **Κωνσταντινούπολις** {kōnstantinoupolis} f. 'Konstantinsstadt'; > sy. **ܩܘܨܛܢܝܢܘܦܘܠܝܫ** {qoṣṭanṭinopolis} // **ܩܘܨܛܢܝܢܘܦܘܠܝܫ** {quṣṭanṭinopolis}, kr. **Κω[Ν]ΣΤΑΝΤΙΝΟΥΠΟΛΙΣ** {kōnstantinoupolis}, ru. **Константинополь** {konstantinopol}): ab 330 Name von **Byzanz** als Residenz Ks. Konstantins und Hst. des Röm. Reiches („**Neu-Rom**“), ab 395 Hst. des Oström. Reiches, ab 518 a. Sitz des **Ökumenischen Patriarchen**; sy. a. **ܒܝܬܝܢܘܢܝܝܐ** {bēyt yāwnāyē} // **ܒܝܬܝܢܘܢܝܝܐ** {beyt yawnoye} 'Haus der Griechen'; ksl. **Κωνσταντίνης γράδιον, Царьградъ** {kōnstantin'grad", car'grad} 'Konstantin-Stadt, Kaiserstadt', ru. a. **Царьград** {car'grad} 'Kaiserstadt' (vgl. isl. Miklagarðr m. 'Großhof'); ab 1453 mit türk. Namen **İstanbul** < gr. εἰς τὴν πόλιν {eis tēn polin} 'in die Stadt'.

Kontakion

n. (gr. **κοντάκιον** {kontakion} '[Schriftrolle, Dichtung am] Stab', > sy. **ܩܘܢܕܩܝܘܢܐ**, **ܩܘܢܕܩܝܘܢܐ** {qondaqion, qundāqā m.} // **ܩܘܢܕܩܝܘܢܐ**, **ܩܘܢܕܩܝܘܢܐ** {qondaqion, qundoqo}, arm. **կոնդակ** {kondak}, ksl. **κονδάκιον** {kondak"} m., ru. **кондак** {kon-dak}): 1. Liturgischer **Festhymnus**, poetische Festpredigt mit vielen Strophen (**Oikoi**, Stenzen), die durch eine Akrostichis miteinander verbunden sind; 2. Reduktionsform, Einleitungsstrophe (**Prooimion**, **Kukulion**) eines Kontakions. Vgl. **Akrostichon**; **Ephymnion**; **Tešbohta**.

- Kontemplativ** (lat. *contemplativus* ‘zusammenschauend’, vgl. Etym. **Tempel**): Beschaulich, mystisch durch besinnliche, religiöse Betrachtung erkennend. Vgl. **Theoria, Theosis; aktiv; Orden, Kloster.**
- Kontinuierender Stil** m. (lat. *continuare* ‘zusammenfügen, fortsetzen’): Komposition verschiedener Szenen (oft ohne Rücksicht auf den zeitlichen Ablauf) mit Hilfe geeigneter trennender und verbindender Landschaftselemente auf einem zusammenhängenden Schauplatz. Vgl. **Simultandarstellung.**
- Konzil** n. (lat. *concilium* ‘Zusammenrufung, Versammlung, Zusammenkunft’): **Synode, Kirchenversammlung** als oberste dogmatische und rechtliche Instanz (auf verschiedenen Stufen). Vgl. **Dogma, Anathema; Konzil, ökumenisches.**
- Konzil, ökumenisches** n. (lat.-gr. *concilium oecumenicum* ‘Zusammenrufung der bewohnten [Erde]’): **Konzil** der gesamten **Kirche**; gr. οἰκουμενική σύνοδος {oikoumenikē sunodos} f. ‘die [ganze] bewohnte [Erde] betreffendes Zusammengehen’, > sy. ܣܘܢܘܕܘܣܐ ܕܩܝܡܬܐ ܕܩܝܡܬܐ {sunodos tē'bēlāytā} // ܣܘܢܘܕܘܣܐ ܕܩܝܡܬܐ ܕܩܝܡܬܐ {sunodos te'beloyto}; ksl. **вселенскій соборъ** {vselenskij sobor"} ‘die [ganze] bewohnte [Erde] betreffende Versammlung’. Vgl. **Oikumene, ökumenisch, Synode.**
- Kopfbild, Kopfbildnis** n.: **Porträt**, das sich auf Kopf und Hals (bzw. Halsabschnitt) einer **Person** beschränkt; ru. **оглавное изображение** {oglavnoe izobraženie} n. ‘Kopf-Abbildung’. Vgl. **Bild; Deesis.**
- Kopte** m. (gr.[-arab.] Αἰγύπτιος {aiguptios} ‘Ägypter’): Christlicher Ägypter, Angehöriger der „altorientalischen“ **Kirche** des **Patriarchats** von **Alexandria**, welche die jüngste Stufe des

- Ägyptischen, das Koptische, als liturgische Sprache behalten hat; kр. ρεωνχημι, ρινηκημι {remnkhēmi, riminkēme} ‘Mensch von Ägypten [d. i. Ägypter]’.
- Körperlose** m.: Attribut u. Beiname der **Engel**, zu deren **geistig-personalem Wesen** grundsätzlich die Leibfreiheit gehört; gr. ἀσώματος {asōmatos} ‘unleiblich, immateriell’, > kр. ασωματος {asōmatos}, sy. ܐܫܘܡܬܝܘܬܐ {asomaṭāyā} // ܐܫܘܡܬܘܝܘܬܐ {asomaṭoyō}; ksl. безплотный {bezplotnyj} ‘fleischlos’. Vgl. **Materie**.
- Korsunskaja** f. (ru. [Богоматерь] Корсунская {[bogomater] korsunskaja} ‘[**Gottesmutter**] von Korsun’ [= Cherson, Krim]): Russische **Ikone** der Gottesmutter vom **Umilenie**-Typ.
- Koruzuto** s. **Karozuta**.
- Koschenille** f. (fr. cochenille ‘Schildlaus’, > ru. кошениль {košenil’} f.): organischer roter Farbstoff (aus getrockneten Läusen); s. **Bakan**.
- Kosmologie** f. (gr. κοσμολογία {kosmologia} ‘Ordnungskunde’): Weltallkunde, Lehre von Entstehung und Bau des Universums.
- Kosmos** m., (gr. κόσμος {kosmos} ‘Ordnung, Schönheit, > sy. ܟܘܣܡܘܣܐ {kosmos} // ܟܘܣܡܘܣܐ {kusmos}, kр. космос {kosmos}): 1. Ordnung, Einrichtung; 2. Welt, (das aus **Sphären**-Schalen bestehende) Weltall; 3. Menschheit, Heidentum. 4. Schmuck, Zierde, Anstand, Ehre; 5. Bärtiger, gekrönter Greis als **Symbol** der alten heidnischen Welt (auf der **Ikone** von **Pfingsten**).
- Koso** s. **Kasa**.
- Kostromskaja** s. **Feodorovskaja**.
- Kovčeg,**
Kovčežec
(**Kovcheg,** m. (ru. ковчег, ковчежец {kovčeg, kovčežec} ‘Kasten, Lade’ bzw. ‘Kästchen’): Um 3 bis 5 mm eingetieftes Innenfeld, eigentliche

Kovchezhets)	Malfläche innerhalb des Pole der Ikone . Vgl. Luzga .
Krankensalbung	f.: Sakramentales Ritual als Heilmittel für die Genesung eines Kranken (an Leib und Seele); gr. ἅγιον ἔλαιον {hagion elaion} n. 'heiliges Öl', εὐχέλαιον {eukhelaion} n. 'Gebetsölung', ἔλαιον τῶν ἀρρώστων {elaion [n.] tōn ar-rōstōn [m.pl.]} 'Öl der Kraftlosen [d. i. Kranken]', ἐλαισμός {elaismos} m. 'Ölung'; sy. ܡܫܗܐ ܕܬܝܒܘܬܐ {mešhā [m.] d-ṭaybutā [f.]} // ܡܫܗܘܢܐ ܕܬܝܒܘܬܐ {mešho d-ṭaybuto} 'Öl der Gnade'; ksl. ἐλεοσβαψένιε {eleosvjaščenie} n. 'Ölheiligung', ru. a. соборование {soborovanie} n. 'Versammlung [von sieben Priestern]'. Vgl. Hnana , Salbung , Myronsalbung , Taybuta ; Ölsegnung ; Mysterium .
Kreuz	n. (< lat. crux f. 'Krummholz'): 1. Uraltes Merkzeichen; 2. magisches Zeichen (des Schutzes); 3. kosmisches Symbol (der vier Kardinalpunkte, der Verbindung von Himmel und Erde sowie von Zeit und Raum, Zeichen des Ausgleichs von Gegensätzen, der Vollkommenheit); 4. Sinnbild des Leidens und des Triumphes Christi , Symbol des christlichen Glaubens ; Kennzeichen der christlichen Identität, Zeichen des Bekenntnisses; gr. σταυρός {stauros} m. 'Pfahl' (vgl. got. staurs u. isl. staurr m. 'Pfahl') > kp. σταυρος [Abk. cρoc] {stawros}, ksl. крѣтъ {krest"} m. < ahd. krist 'Christus', sy. ܫܠܒܐ {šlibā} // ܫܠܒܘܢܐ {šlibo} m. 'Kreuz', ܐܡܩܘܐ {zqipā} // ܐܡܩܘܐ m. {zqifo} 'Erhöhung; Pfahl', äth. {masqal}. Vgl. Kreuz , achtendiges ; - griechisches , - byzantinisches , - lateinisches , - russisches ,

- sechsendiges; - vierendiges; Andreas-, Gabel-, Golgota-, Nino-, Patriarchen-, Petrus-, Rad-, Taukreuz; Anch, Hände Gottes, Swastika, Patibulum, Suppedaneum, Titulus, Leidenswerkzeuge; Christogramm, Staurogramm; Rušma.

⌘ Kreuz, achtendiges n.: Byz. Kreuz mit drei Querbalken (Titulus, Patibulum und Suppedaneum); gr. σταυρός ὀκταπέρατος {stauros oktapēratos} m.; ru. (в)осьмиконечный крест {(v)os'mikonečnyj krest} m. Vgl. Kreuz, byzantinisches; - russisches.

⌘ Kreuz, byzantinisches n.: Achtendiges Kreuz mit waagrechtem Suppedaneum.

⌘ Kreuz, griechisches n.: Gleichschenkliges Kreuz, vierendiges K. mit gleichlangen Armen, die sich in der Mitte überschneiden; lat. crux immissa quadrata f. 'eingelassenes, viereckiges K. [d. i. K. mit abgesenktem Querbalken, im Quadrat]', ru. (четвероконечный) греческий крест {(četverokonečnyj) grečeskij krest} '(vierendiges) griechisches K.'

⌘ Kreuz, lateinisches n.: Kreuz mit kürzerem Querbalken über der Mitte des Stamms; lat. crux immissa capitata f. 'eingelassenes, bekopftes K. [d. i. K. mit abgesenktem Querbalken und Kopfteil]', ru. (четвероконечный) латинский крест; крыж [< poln. krzyż 'Kreuz' m.] {(četverokonečnyj) latīnskij krest} m. '(vierendiges) lateinisches K.; K.'

⌘ Kreuz, russisches n.: Achtendiges Kreuz mit schrägem Suppedaneum (heraldisch v. rts oben nach lks unten, bei den Molokanen umgekehrt).

⌘ Kreuz, sechsendiges n.: Doppelkreuz, Kreuz mit zwei Querbalken (Titulus und Patibulum); gr. σταυρός ἑξαπέρατος {stauros hexapēratos} m.; ru. шестиконечный крест {šestikonečnyj krest} m. Vgl. Patriarchenkreuz.

- Kreuz, vierendiges** n.: **Kreuz** mit einem Querbalken (**Patibulum**); gr. σταυρός τετραπέρατος {stauros tetra-peratos} m., ru. четвероконечный [a. корсунский] крест {četverokonečnyj [a. korsunskij] krest} m. ‘v. K. [a. Kreuz vom Chersones’].
- Kreuzabnahme** f.: Darstellung der Loslösung der Nägel aus **Jesu** Händen und Füßen und des Herunterlassens Seines Leichnams vom **Kreuz** durch Nikodemus und Josef von Arimathäa, oft mit der **Grablegung** verbunden; gr. ἀποκαθήλωσις {apokathēlōsis} f. ‘Abhinnagelung’, sy. ܡܗܬܬܐ ܕܡܢ ܫܠܒܐ {maḥattā [f.] d-men ṣlibā [m.]} // ܡܨܝܘܬܐ ܕܡܢ ܫܠܒܐ {maḥatto d-men ṣlibo}, ru. снятие со креста {snjatie [n.] so kresta [m.]} ‘Herabnahme vom Kreuz’. Vgl. **Passion, Leidenswerkzeuge**.
- Kreuzannagelung** f.: Darstellung der Befestigung der Hände und Füße **Jesu** mit **Nägeln** am aufgerichteten oder liegenden **Kreuz**; gr. καθήλωσις {kathēlōsis} f. ‘Hinnagelung’, ru. пригвождение ко кресту {prigvoždenie [n.] ko krestu [m.]} ‘Annagelung ans Kreuz’. Vgl. **Passion, Leidenswerkzeuge**.
- Kreuzbesteigung** f.: Darstellung **Jesu** beim Besteigen des **Kreuzes** mittels Leiter oder **Suppedaneum**. Vgl. **Passion, Leidenswerkzeuge**.
- Kreuzerhöhung** f.: Eines der zwölf Hauptfeste des **Kirchenjahrs**, am 14. Sept. gefeiert; gr. ὕψωσις τοῦ Σταυροῦ {hupsōsis [f.] tou staurou [m.]} ‘Erhöhung des **Kreuzes**’ > kr. ψαι ντε πισταυρος {šai [m.] nte pistauros} ‘Fest d. K.’; äth. {maskal}; sy. ܐܘܪܘܫܝܡܐ ܕܡܢ ܫܠܒܐ {‘ē’dā [m.] da-ṣlibā [m.]} // ܘܪܘܫܝܡܐ ܕܡܢ ܫܠܒܐ {‘i’do da-ṣlibo} ‘Fest d. K.’; ksl. Воздвѣженіе Креста {vozdviženie [n.] kresta [m.]} ‘Emporbewegung [d. i.

Kreuz(grat)gewölbe	Aufrichtung] d. K.', ru. a. Крестовоздвижение {krestovozdviženie} n.; Vgl. Dodekaortion . n.: Aus der Durchdringung von zwei Tonnengewölben von gleicher Scheitelhöhe entstandenes Gewölbe.
Kreuzigung	f.: Bild der Golgota-Szene , Darstellung des gekreuzigten Jesus mit dabei stehenden Personen ; gr. σταύρωσις f., sy. ܣܠܒܘܬܐ {šlibutā} // ܣܠܒܘܬܐ {šlibuto} f.; ܘܩܝܦܘܬܐ {zqiputā} // ܘܩܝܦܘܬܐ f. {zqiputo} 'Erhöhung'; ksl. распятіе {raspjatīe} n. 'das Auseinanderspannen'. Vgl. Kreuz, Kreuzabnahme, Beweinung, Grablegung, Leidenswerkzeuge .
Kreuzkuppelkirche	f.: Byz. Kirchenarchitektur , bei der Raumteile über dem Grundriss eines griechischen Kreuzes mit einer Zentralkuppel über der Vierung kombiniert sind, wobei der Baukörper entweder die Kreuzform auch außen sichtbar macht („croix libre“) oder diese als Kubus umschließt; ru. крестово-купольный храм {krestovokupol'nyj chram}.
Kreuznimbus	m.: Nimbus um Christi Haupt mit fein aufgetragenen Umrissen eines Kreuzes , in dessen drei oberen Teilen die griech. Buchstaben Ω Ω N bzw. Ο ω N (der Gottesname ὁ ὢν {ho ōn} 'Der Seiende', nach der Gottesoffenbarung vor Mose, Ex 3,14, danach Off 1,8) eingeschrieben sind; ru. крестчатый нимб, крестный нимб, нимб с перекрестьем {krestčatyj nimb, krestnyj nimb, nimb s perekrest'em} m. Vgl. Tetragramm, A und O, Achtort-Nimbus .
Kreuztisch	m.: s. Golgota .
Kreuztitulus	m.: s. Titulus, Leidenswerkzeuge .
Kreuztragung	f.: Darstellung Jesu auf dem Weg nach

	Golgota , wobei entweder Christus oder Simon von Kyrene das Kreuz trägt; ru. несение креста {nesenie kresta} ‘das Tragen des Kreuzes’. Vgl. Passion, Leidenswerkzeuge .
Kreuzweg	m.: 1. Ik. Gang Jesu nach Golgota (vgl. Kreuztragung); ru. приведение ко кресту {privedenie ko krestu} ‘Hinführung zum Kreuz ’. Vgl. Passion, Leidenswerkzeuge .
Kreuzzeichen	n.: An Personen od. Sachen mit dem Daumen oder der ganzen (rechten) Hand vollzogener ritueller Gestus zum Ausdruck des christlichen Glaubens , zur Erlangung und Vermittlung von Gottes Gnadensegen ; gr. σημεῖον τοῦ σταυροῦ {sēmeion [n.] tou staurou [m.]} ‘Zeichen des Kreuzes’, σφραγίς {sphragis} f. ‘Siegel’; sy. ܩܬܘܒܬܐ {ḩātḩmā} // ܩܬܘܒܐ {ḩotmo} m. ‘Siegel’, ܩܬܘܒܬܐ; ܩܬܘܒܬܐ ܕܝܠܒܬܐ {ātā [f.]; yad’ā [m.] da-ṣlibā [m.]} // ܩܬܘܒܬܐ; ܩܬܘܒܬܐ {oto; yad’o da-ṣlibo} ‘Zeichen; Zeichen des Kreuzes’; ksl. Ǫбразъ креста {obraz" [m.] kresta [m.]} ‘Bild des Kreuzes’, знамєніє [m.] креста {znamenie [m.] kresta [m.]} ‘Zeichen d. K.’, печатъ {pečat} f. ‘Siegel’, ru. a. знак креста {znak [m.] kresta [m.]} ‘Zeichen d. K.’. Vgl. Rušma, Zweifingerkreuz .
Krieger	m.: s. Stratelat, Tiron .
Kron	m. (ru. крон {kron} ‘Chromfarbe’, < gr. χρῶμα {khrōma} n. ‘Haut, Farbe’): s. Ocker, Chromgelb .
Krönung	f.: Zweiter Teil der kirchlichen Eheschließung mit Segnung und Aufsetzen der Brautkronen, gr. στεφάνωμα {stephanōma} n. ‘Bekrönung’, ksl. вѣнчаніє {věnčanie} n. ‘Krönung’, ru. a. браковєнчаніє {brakovēnčanie} n. ‘Ehekrönung’, sy. ܩܬܘܒܬܐ ܩܬܘܒܬܐ {burk [m.]

klilē [m.pl.]} // كُرُوكْلِيلَا {burok klilē} ‘Segnung der Kronen’, حُرَاكَا {burākā} // حُرَاكَا ‘Segnung’. Vgl. **Trauung, Verlobung; Klila, Hochzeit; Mysterium.**

Krutik m. (ru. крутик {krutik} m. ‘Waid’): s. **Waid**; vgl. **Indigo, Sinilo, Sin’.**

Kukulion n. (gr. κουκούλ[λ]ιον {koukoullion} ‘Kokon einer Raupe’ < lat. cucullus, -llio; > sy. قُوْقُلْيُون, قُوْقُلْيُون {ququlion, quqlion} // قُوْقُلْيُون {quqlion}, arm. կնկուկ {knkuł}, ru. куколь, кукуль {kukol', kukul'} m.): Schleierkapuze eines **Mönches** mit strenger Observanz. Vgl. **Kamelauchion, Klobuk, Kidaris; Prooimion, Quqlyon.**

Kult m. (lat. cultus ‘Pflege, Schmuck, Verehrung’): 1. Verehrung, Hingabe; 2. öffentlicher, geregelter **Gottesdienst**; 3. christlicher Gottesdienst zur Vergegenwärtigung der **Heilsgeschichte.**

Kuppel f. (it. cupola < lat. cupa ‘Becher, Schale’): Halbkugelförmige Überdachung; ru. глава {glava} ‘Haupt’. Vgl. **Ciborium, Pendentif, Kalotte, Tambour, Laterne.**

Kurskaja f. (ru. [Богоматерь] Курская {[bogomater] kurskaja} ‘[**Gottesmutter**] von Kursk’): Russische **Ikone** der Gottesmutter vom Znamenie-Typ, die von **Propheten** umgeben ist, welche die **Inkarnation** voraussagen. Vgl. **Pochvala.**

Kut’ja f. (ru. кутья, а. кутия {kut’ja, kutija} f. < gr. κουκ[κ]ία {kouk[k]ia} n.pl. [vgl. κοκκίον {kokkion} n. ‘Korn, Kern’]: s. **Kolyben.**

Kutina, Kutinta (Kutino, Kutinto) f. (sy. كُوْتِينَا, كُوْتِينَا {kutin[t]ā} // كُوْتِينَا, كُوْتِينَا {kutin[t]o} ‘Linnengewand, Mantel’ > lat. tunica): Liturgisches Untergewand im sy. **Ritus**, entspr. dem byz. **Sticharion** und der lat.

- Albe** bzw. **Tunika**; sy. a. **ܠܒܝܛܢܐ** {lbiṭonā} // **ܠܒܝܛܢܐ** {lbiṭono} m. < [hb.-] gr. **λεβητών** {lebētōn} m. ‘Levitengewand’ [?]. Vgl. **Dalmatik**.
- Kutte** f. (lat. cotta < germ. *kotta ‘Wollzeug’ > ahd. chozzo [> nhd. Kotze ‘wollener Mantel’], afr., fr. cotte ‘Rock’ > e. coat): (**Mönchs-**) Gewand aus grobem Wollzeug; sy. **ܟܘܬܐ** {‘amrā} // **ܟܘܬܐ** {‘amro} ‘Wolle’. Vgl. **Mandyas, Schema**.
- Kuzov** m. turktat. > ru. **кузов** {kuzov} ‘Korb, Behälter’): **Faltikone** (meist **Triptychon**), bestehend aus **Kiot** und zusammenklappbaren Flügeln, gewöhnlich mit kiel- oder fächerbogenförmigen Giebeln. Vgl. **Srednik, Stvorka**.
- Kyana** m. (sy. **ܟܝܢܐ** {kyānā} // **ܟܝܢܐ** {kyono} m. ‘Sein, Gewordenes’): 1. **Wesen**, (abstrakte) **Natur** in einem konkreten Seienden (einer **Person**); 3. Theol. entspr. gr. **φύσις** {phusis} die eine göttliche Natur (das „Gottsein“), die den Personen der **Dreifaltigkeit** gemeinsam eignet. Vgl. **Qnoma, Parsopa**.
- Kynokephalos** m. (gr. **κυνοκέφαλος** {kynokephalos} ‘hunds-köpfig’): Ähnlich dem schakalköpfigen ägypt. **Gott** Anubis mit einem Hundekopf dargestellter **Heiliger** (v. a. Christophoros), die Erlösungsbedürftigkeit **symbolisierend**; sy. **ܟܝܢܐ ܕܩܝܦܐ** {rēš kalbā} // **ܟܝܢܐ ܕܩܝܦܐ** {riš kalbo} ‘Hundekopf’.
- Kyrie eleison** ([n.] gr. **Κύριε ἐλέησον** {kurie eleēson} ‘Herr, erbarme Dich’, > sy. **ܟܝܪܝܐ ܠܝܥܝܢܐ** {kurye’layson}, kp. **κυριε ἐλεησον** {kurie eleēson}): (Schor vor- und altchristlicher) im Gottesdienst öfter wiederholter Bittruf um das Erbarmen **Gottes** (vgl. Mt 20,30 pass.); sy. a. **ܟܝܪܝܐ ܠܝܥܝܢܐ** [ܟܝܪܝܐ] {mār [māran] etraḥam} // **ܟܝܪܝܐ ܠܝܥܝܢܐ** [ܟܝܪܝܐ] {mor [moran] etraḥam} ‘[mein bzw. unser]

Herr, erbarme Dich'; kр. п̄боис̄ н̄ди [п̄ди] {p̄cois nai [nan]} 'Herr, erbarme Dich [unser]'. Vgl. **Hosanna**.

Kyrillica
(Kyrillitsa)

f. (ru. кириллица [азбука] {kirillica [azbuka]} 'Kyrill'sches [Alphabet]'), **kyrillisches Alphabet** n.): Dem Slavenapostel Kyrillos (ev. < gr. κύριος {kurios} 'Herr') fälschlich zugeschriebene, wahrscheinlich von Kliment von Ochrid entworfene Schrift, ab dem 9. Jh. von den slavischen Völkern im byz. Kulturbereich übernommen und später mehrfach modifiziert. Vgl. **Graždanka, Glagolica; Kirchenslavisch**.

Kyriopascha

n. (gr. Κυριοπάσχα, aus Κύριος {kurios} 'Herr' + πάσχα {paskha} 'Vorübergang' bzw. 'Ostern'; > ksl. Кѳ̀риопάσχα, Кѳ̀рзиπάсχα {kyriopascha, kyrzipaskha} f.): Zusammenfallen von Mariä Verkündigung und Ostern. Vgl. **Pascha**.

Labis

f. (gr. λαβίς {labis} 'Zange'): Liturgischer **Löffel** zur Spendung der **Kommunion**; ru. лжица {lžica} f., sy. ܠܒܝܘܕܐ {tarwādā} // ܠܒܝܘܕܘܐ {tarwodo} m., a. ܠܒܝܘܕܐ, ܠܒܝܘܕܘܐ {kalbtā, kalābtā} // ܠܒܝܘܕܐ, ܠܒܝܘܕܘܐ {kalbto, kalobto} f. 'Hündin; Zange'. Vgl. 'Erfā masqal, Tarwada; Gamora.

Lactans

f. (lat. [Virgo] lactans 'Milch gebende [Jungfrau]'): S. **Mlekopitatel'nica**.

Laie

m. (gr. λαϊκός {laikos} 'völkisch', > kр. лаикос {laikos}): Mitglied der **Kirche**, das nicht dem Stand des **Klerus** angehört; sy. ܠܝܝܩܝܘܬܐ {šhimā} // ܠܝܝܩܝܘܬܐ {šhimo} 'der Einfache, Gewöhnliche'; ksl. м̄р̄ланинъ {mirjanin} 'Weltlicher'. Vgl. **Liturgie**.

Laku Mara	(sy. ܠܚܘܡܐ ܠܩܘܝܢܐ {laku mārā} ‘Dir, o Herr’): Hymnus, Preisgesang auf Christi Erlösungswerk im ostsy. Ritus , „Gesang des Adam“. Vgl. Soteriologie, Heil .
Lamm	n. (Germ., vgl. got. u. e. lamb ‘junges Schaf’): Das quadratische Siegel auf der Prospothore ; gr. ἄμνος {amnos} m.; ksl. ἄγνecъ {agnec"} m. Vgl. Agnus Dei, Pascha .
Lanqa	f. (äth. {lānqā}): Mozzettähnlicher Schulter-Umhang zur liturgischen Gewandung des Priesters . Vgl. Mappa; Hebane .
Lanze	f. (lat. lancea): 1. Speer, mit dem der Hauptmann Longinus in Jesu Seite sticht; 2. Messer zur mystischen Schlachtung des Lammes in der eucharistischen Liturgie ; gr. λόγχη {logkhē} > sy. ܠܘܟܝܬܐ {lukaytā} // ܠܘܟܝܘܬܐ {lukoyto} f. ‘Speer, Lanze’; ksl. копiè {kopie} n. ‘Speer, Lanze’; äth. {mēlos} (symbolisches ‘Feuerschwert’). Vgl. Leidenswerkzeuge, Passion .
Lapislazuli	m. (lat. lapis lazuli [< pers.] ‘Stein des Blauen’): Lasurstein , blauglänzendes Mineral für Schmuckstücke und als Pigment . Vgl. Lazor ’.
Lasur	f. (lat. lasurium ‘Blaustein’): Lichtdurchlässiger Farbanstrich. Vgl. Lapislazuli .
Lasurit, Lasurstein	m.: s. Lapislazuli .
Laterne	f. (lat. la(n)terna ‘Lampe’ < gr. λαμπτήρ {lamptēr} ‘Leuchter’): Licht einlassendes, von Fenstern durchbrochenes Türmchen auf der Scheitelöffnung einer Kuppel ; ru. световой барабан {svetovoj baraban} ‘Licht- Tambour .
Laudes	f.pl. (lat. laus ‘Lob[lied]’, gr. αἶνοι {ainoi} m.pl., sg. αἶνος {ainos} Wort, (Lob-)Rede, ksl. хваліте, хвалітны {chvalite, chvalitny f.pl.): Die Psalmen 148-150 mit eingefügten Tropa-

rien am Ende des Orthros. Vgl. Anatolikon.

aura

f. (gr. λαῦρα {laura} ‘Gasse, Korridor’, > sy. ܠܘܪܐ, ܠܒܪܐ {lāwrā, labrā} // ܠܒܪܐ, ܠܐܘܪܐ {labro})
m.f., arm. լաւրա {lauṛa}, ru. лавра {lavra}): 1. Enge Straße, Gasse; 2. Palast, Festung; 3. Siedlung mehrerer **idiorrhhythmisch** lebender Einsiedler, Eremiten-Hütten in einem Tal; 4. Bedeutendes Großkloster.

avra

s. Laura.

azarus-Samstag

s. Samstag des Lazarus.

azor’

f. u. m. (pers. > arab. > lat. > ru. лазорь {lazor’} ‘Blaustein’): 1. Helles Blau. 2. Farbpigment aus Lasurstein (**Lapislazuli, Lazurit**).

ebenspender

m.: **Gott** bzw. der Heilige **Geist**, Der die Schöpfung belebt; gr. ζωοποιῶν, -ποιουῦν {zōopoiōn [m.], -poioun [n.]} ‘Lebenmachender, -machendes’, sy. ܡܗܝܘܢܐ {maḥyānā} // ܡܗܝܘܢܐ {maḥyono} ‘Belebender’, kr. рецтанѡ {reftanḥo} ‘Belebender’, got. saei liban taujiþ ‘der leben macht’, ksl. живодáвецъ, животвóрецъ {živodavec", životvorec"} ‘Lebengeber, Lebensschöpfer’. Vgl. Anch.

ebewesen, Vier

n.pl.: Vier himmlische **Wesen** (in Ez 1,5-25 und Off 4,6-10), die **Gottes Thron** umgeben; hb. אַרְבַּע הַיּוֹת {‘arəba’ hajiôt} ‘Vier Seiende’, sy. ܐܪܒܐ ܡܗܝܘܢܐ {‘arba’ ḥaywātā} // ܐܪܒܐ ܡܗܝܘܢܐ {‘arba’ ḥaywon} äth. {arbā’tu ensesā}. Vgl. **Tetramorph, Evangelistensymbole**.

eidensdulder

m.: Beiname für Hll., die in gläubiger Demut Unrecht, Leiden und Tod ertragen; ksl. страстотѣрпецъ {strastoterpec"}. Vgl. **Leidensträger, Märtyrer, Bekenner**.

eidensträger

m.: Beiname für Hll., die für **Christus** Leiden, Schmähung und Verleumdung ertragen; gr. ἀθλοφόρος {athlophoros} ‘Kampfträger’ > kr.

Darstellung eines abgestuften Bergabhangs, a. als **Symbol** des geistigen Aufstiegs; vgl. **Gorka, Pjata**.

Lesemenäen

n.pl. (ru. четъи-минеи {čet'i-minei} f.pl.: In Russland populäre, nach den liturgischen Gedenktagen in Monatsbüchern angeordnete **Heiligenlegenden**; vgl. **Menaion, Menologion**.

Leuchter, siebenarmiger

m.: Nach dem Vorbild der **Menora** im **Kult** verwendeter Leuchter mit einer Reihe von sieben Lichtern. Vgl. **Choros, Kandilo, Panikadilo; Dikerion, Trikerion**.

Leukas

f. (gr. λευκάς {leukas} 'Weiße', > ru. левкас {levkas} m.): Weißgrund, **Malgrund** aus Alabaster-(Kreide-)Leim-Schichten; vgl. **Leukas; Pavoloka**.

Levit

m. (hb. PN > Amtsname לֵוִי {lēwî} > sy. لَیْتָא {lēwāyā} // لُؤْیَا {lewoyō}, gr. λευίτης {leuitēs}, ksl. левітъ {lejīt}): 1. Nachkomme des atl. Stammvaters Levi; 2. atl. **Kultdiener** bzw. Diener der **Priesterschaft**; 3. Bez. von **Diakon** u. **Subdiakon** als liturgische Diener.

Levitikus

m. (lat. [liber] leviticus [nach gr. Λευιτικόν [βιβλίον] n. 'Leviten-Buch'): Das dritte **Buch** des Mose, das von Kult und Priesterdienst handelt; hb. וַיִּקְרָא {wajjiqərâ} 'Und Er rief [den Mose]', nach Lv 1,1; sy. سֵפְרָא דְכַהֲנַיָּא {seprā [m.] d-kāhnē [m.pl.]} // سֵפְרוּ דְכֹהֲנַיָּא {sefro d-kohne} 'Schrift [d. i. Buch] der Priester'; ksl. левітъ {lejīt} m. Vgl. **Pentateuch**.

Leukas

m. (gr. > ru. левкас {levkas}): s. **Leukas, Malgrund**.

Libation

f. (lat. libatio f. 'Trankopfer'): 1. Trankspende für Götter und Verstorbene; 2. **eucharistischer Wein**; gr. σπονδή {spondē} f. 'Spende, Trankopfer', sy. نُوْقَايَا {nuqāyā} // نُوْقُوּيَا {nuqoyō} m. Vgl. **Mischung**.

Liber usualis	m. (lat. liber ‘Buch’, usualis ‘gebräuchlich’, von usus m. ‘Brauch’): Buch der Gregorianischen Gesänge für die Hl. Messe und das Stundengebet in lat. Sprache, dem in etwa der ru. Obichod entspricht.
Ličnik (Lichnik)	m. (ru. личник {ličnik} ‘Antlitzmann’, von лик {lik} m. ‘Antlitz’): (Bei Arbeitsteilung) für das Inkarnat zuständiger Ikonenmaler . Vgl. Platečnik, Doličnik .
Ličnoe (Lichnoe)	n. (ru. личное [sc. письмо] {ličnoe [pis'mo]} ‘Antlitzmalerei’): (Bei Arbeitsteilung) Ausarbeitung des Inkarnats . Vgl. Ličnik, Dvižki .
Lilyo	s. Lelya .
Linearperspektive	f.: Abbildungstechnik, welche die Gesetze der Optik so anwendet, dass die Darstellung auf der Fläche den Eindruck von Raumtiefe erweckt (Projektion des Gegenstandes auf die Bildebene mit Hilfe von Gesichts-, Haupt- und Fluchtpunkt); ru. линейная перспектива {linejnaja perspektiva}. Vgl. umgekehrte Perspektive .
Litanei	f. (lat. litanīae f.pl. ‘Gebet’ < gr. λιτανεία od. λιτανία {litaneia, litanīa} ‘Bitte, Flehen’, > sy. ܠܝܬܢܝܐ, ܠܝܬܢܝܐ // ܘܚܝܬܢܐ, ܘܚܝܬܢܐ {liṭania, luṭania} f.): 1. Bitt- und Bußprozession; 2. Bittgebet in Form eines Wechselgesangs, wobei der Diakon oder Priester die Anliegen vorträgt und das Volk mit Flehrufen (<i>Herr, erbarme Dich</i> oder <i>Gewähre es, o Herr</i>) antwortet. Vgl. Lite Ektenie .
Lite	f. (gr. λιτή {litē} ‘Bitte, Flehen’; > got. liteins f. ru. лития {litija}): Prozession mit Litanei in der Vesper an großen Feiertagen.
Litteralkreuz	n. (lat. littera f. ‘Buchstabe, Schreiben’) „Buchstabenkreuz“ der segnenden Hand (des Priesters), deren Finger das gr. Kürzel IC XC für Ἰησοῦς Χριστός {iēsous khristos} ‘Jesus Christus’ bilden, indem der gestreckte

Zeigefinger ein *Iota* (I) bedeutet, der gekrümmte Mittel- und kleine Finger je ein *Sigma* (Σ in der gerundeten Form C), Daumen und Ringfinger, miteinander gekreuzt, ein *Chi* (X) darstellen; ru. именовловное перстосложение {imenoslovnnoe perstosloženie} n. 'namen[word]bildende Fingerstellung'. Vgl. **Kreuz**.

Liturg

m. (gr. λειτουργός {leitourgōs} '[Staats-, Gottes-]Diener'): Am Gottesdienst mit priesterlicher Funktion teilnehmender Geistlicher (**Bischof, Priester, Diakon**); ru. служитель {služitel'}. Vgl. **Zelebrant, Kleriker, Liturgie**.

Liturgie

f. (gr. λειτουργία {leitourgia} 'öffentlicher Dienst' [aus λήϊτος {lēitos} 'völkisch, öffentlich' < λαός {laos} m. 'Volk' > kr. λαος {laos}; vgl. dt. **Laie**; + ἔργον 'Werk, Tat']; > sy. ܠܝܬܘܪܓܝܐ // ܠܝܬܘܪܓܝܐ {liturgia}, ksl. λϊτδργία {liturgia}): 1. Offizieller **Gottesdienst** der **Kirche**; 2. in der Byz. Kirche: die **Eucharistiefeyer** (entspr. der hl. Messe in der Lat. Kirche, dem **Qurbana** in der Syrischen K.), ru. a. обедня f. 'Mahl'. Vgl. **Qurbana; Präsanctifikatenliturgie, Typika; Dichter**.

Liturgik

f. (gr. λειτουργική [sc. ἐπιστήμη] {leitourgikē [epistēmē]} 'das [Wissen] vom öffentlichen Dienst'): Wissenschaft von der **Liturgie** (also von **Gottesdienst, heiligen Zeiten und Orten**).

Liturgikon

n. (gr. λειτουργικόν [sc. βιβλίον] {leitourgikon [biblion]} 'Staatsdienstliches [sc. **Buch**]'): Kleines **Euchologion**, das die Formulare der **Liturgien** und **Sakramentspendung** enthält. Vgl. **Diakonikon, Hieratikon, Archieratikon, Horologion**.

Löffel

m.: s. **Labis, Kalbta**, 'Erfa masqal'.

Logia, Logien

n.pl. (gr. λόγια zu λόγιον n.sg. {logia, logion} ‘Spruch’): 1. Worte, Spruch, Gespräch; 2. Orakelspruch, Weissagung; 3. (biblische) Offenbarung, Verheißung Gottes; 4. Aussprüche Jesu (aus einer außerkanonischen Spruchsammlung). Vgl. **Logos; Evangelium; Bibel, Kanon; Agrapha, Apokryph.**

Logos

m. (gr. λόγος {logos} ‘Wort, Rede’, > kp. λογος {logos} m.): 1. Wort, Rede, Sinn. 2. Ewige Weltvernunft, göttliches Schöpferwort, präexistenter Christus-Emmanuel; sy. ܡܠܬܐ {meltā} // ܡܠܬܘܢܐ {melto} (urspr. f.) m. ‘Wort, Rede’; kp. a. caxи {saḡi} m. ‘Gesprochenes, Wort’; ksl. cлoвo {slovo} ‘Wort, Rede’, Vgl. **Logia; Weisheit, Emmanuel, Inkarnation, Ein(zig)geborener, Kenosis; Ewigkeit.**

Longinus

m. PN: Römischer Offizier, der Jesus die Lanze in die Seite stößt. Vgl. **Leidenswerkzeuge, Passion, Stephaton.**

Loros

m. (gr. λῶρος ‘Schärpe, Schal’): 1. Schärpe hochgestellter Personen; 2. in der Ikonographie Stola der Erzengel. Vgl. **Sluch, Toroki, Spiegel, Sphaira.**

Lustration

f. (lat. lustratio ‘Reinigung’): Läuterung, Entsühnung, Segnung und Heiligung durch Besprengung oder Waschung mit Weihwasser.

Luzernarium

n. (lat. lucernarium ‘Leuchtengesang’): Kernstück der Vesper mit Psalm 140, Sticheren und Troparien als Danksagung für das natürliche und göttliche Licht, die Schöpfung und Erlösung. Vgl. **Anatolikon; Soteriologie.**

Luzga

f. (ru. лузга {luzga} ‘Naht; Schale, Hülse’):

Abschrägung zwischen **Pole** und **Kovčeg** der **Ikone**.

- Maalta**
(Maalto)
Ma'alta
(Ma'alto)
Mächte
s. **Ma'alta**.
f. (sy. **ܡܚܠܬܐ** {ma'altā} // **ܡܚܠܬܐ** {ma'alto} f. 'Eintritt, Einführung'); s. **Darstellung**.
f.pl.: Nach Pseudo-Dionysios die 5. Stufe der himmlischen **Hierarchien**; gr. **δυνάμεις** {dunameis} f.pl.; sy. **ܚܝܠܝܗ** {ḥaylē} // **ܚܝܠܝܗ** {ḥayle} m.pl. 'Mächte, Kräfte'; kp. **[НИ]ХОУ** {[ni]ḡom} f.pl.; got. **mahteis** f.pl. 'Mächte'; ksl. **сѣлы** {sily} f.pl. 'Kräfte, Mächte'. Vgl. **Geist**.
Madbha
(Madbho)
m. (sy. **ܡܕܒܗܐ** {madbhā} // **ܡܕܒܗܐ** {madbhō} 'Schlachtort [d. i. **Opferstätte**]', vgl. hb. m. **מִזְבֵּחַ** {mizəbēah}): 1. **Altar**; 2. **Sanktuarium**. Vgl. **Wela, Bema, Qestroma, Haykla**.
Madhane
Madraša
(Madrošo)
m. (äth. {madhanē}): s. **Erlöser**.
m. (sy. **ܡܕܪܫܐ** {madrāšā} // **ܡܕܪܫܐ** {madrāšā} 'Schreiten, Eröffnen [e. Weges]'): 1. Darlegung, Erklärung, Kommentar; 2. lyrische Dichtung in Strophen, **Hymnus dogmatischen Inhalts**. Vgl. **Memra, Qala, Estatyona, Sogita, Tešbohta**.
Magier
m. (gr. **μάγος** < pers. **maguš** 'Zauberpriester'): 1. (priesterlicher) Gelehrter in Medien bzw. Persien, Sternkundiger; 2. Zauberer.
Magnifikat
n. (lat. **magnificat** 'sie macht groß [= rühmt, preist]' Lk 1,46): **Marias Lobgesang** Lk 1,46-55. Vgl. **Megalynarion, Mawrba**.
Mahfad
(äth. {māḥfad}): 1. Tuch über dem **Tabot**, vgl. **Korporale**; 2. Tuch im **Sahel** als Unterlage für den **Qwerban**.
Maiestas
(Domini)
f. (lat. **maiestas** [Domini] 'Größe, Hoheit [des Herrn]'): **Darstellung des erhöhten, thronenden**

- Herrn (Jesus Christus), umgeben von den vier Lebewesen; vgl. Erlöser in den Himmelmächten. Vgl. Thron.
- Makarismen** m.pl. (gr. μακαρισμοί {makarismoj} ‘Seligpreisungen’): Die acht Seligpreisungen bei Mt 5,3-12. Vgl. **Tubayk**.
- Makdan** s. **Velum**.
- Makomiya** (äth. {makomiya}): Langer Stock als Stütze für **Dabtaras**, Würdenträger und ältere Kirchenbesucher.
- Malachit** m. (lat. molochitis < gr. μολοχίτης {molo-khitēs} ‘Malven[grün]stein’): Als Schmuckstein und Farbpigment verwendetes grünes Mineral (Kupferkarbonat). Vgl. **Grünspan**.
- Malbuch, Malerhandbuch** n.: s. **Hermeneia**.
- Malgrund** m. (Grund, Etym. ‘Zerriebenes’ > ru. грунт {grunt} m., dt. a. Grundierung, ru. a. грунтовка {gruntovka} f.): Auf dem Bildträger aufgetragene Schichten von Leim und Kreide als Unterlage für die Farben. Vgl. **Leukas; Pavoloka; Proklejka**.
- Malka (Malko)** m. (sy. مَلِكَا {malkā} // مَلِكَا {malko} ‘König’): Teig von der früheren Eucharistie für die Hostie im sy. Ritus. Vgl. **Gazza, Gmurta, Marganita, Prista, Tab’a, Opfer**.
- Ma’lta** s. **Ma’alta**.
- Manbar** (äth. {manbar}): Lade zur Aufbewahrung des **Tabot**, „Thron des Tabot“, Tragaltar.
- Mandorla** f. (gr.-lat.-it. mandorla ‘Mandel’): Mandelförmige **Gloriole**. Vgl. **Aura, Aureole, Nimbus, Clipeus, Sphaira**.
- Mandyas** m. (pers.-gr. μανδύας {mandyas} ‘Oberkleid’; a. μανδύα {mandya} f., > arm. մանդիա {mandia}, ru. мантия {mantija} f., vgl. sy. مَندِيَا, مَندِيَا {mandi[o]n} m. < gr. μαντίον

{mantion}): Pelerineartiger, ärmelloser Mantel der **Mönche** und **Bischöfe**; s. **Pomata**, **Potamoi**; **Paramandyas**, **Schema**, **Kutte**.

Mandylion

n. (gr. μανδύλιον {mandulion} 'Tuch, Mantel', eigtl. μαντίλι[ο]ν {mantili[o]n} < lat. mantele, mantelium n.; > sy. مَندِيلِي، مَندِيلِي {mandilā, mandili[o]n} // مَندِيلَا m. {mandilo} '[Hand-] Tuch'): **Acheiropoietos-Ikone Christi**, Abdruck des **Heiligen** Antlitzes auf einem Leinentuch; ru. у́брус {ubrus} '[Hand-, Kopf] Tuch' m.; vgl. **Keramidion**, **Edessenum**; **Spas mokraja boroda**; **Schweiß Tuch**.

Manfas Qeddus

(äth. {manfas qeddus}): s. **Geist**, **Heiliger**.

Manichäismus

m. (pers. Religionsstifter Mani, 3. Jh.): Dualistische **Religion**, gnostische Erlösungslehre, die mit strenger **Askese** die **Seele** (die aus dem Reich des Lichts stammt) aus der Umklammerung der Finsternis befreien will. Vgl. **Gnosis**.

Manipel

m. (lat. manipulus 'Handvoll'): 1. Handvoll, Bündel; 2. Drittel einer Kohorte; 3. um den linken Vorderarm befestigtes Stoffband als Zeichen höherer **Kleriker**. Vgl. **Mappa**, **Mappula**; **Epimanikion**; **Stola**.

Mantrakodi

m. (Mal.): Bräutliches Festgewand, vom Bräutigam im **Trauungszeremoniell** der syrischen **Kirchen** Indiens nach altem Brauch der Braut überreicht. Vgl. **Minnu**.

Maphorion

n. (gr. μαφόριον {maphorion} 'Kopftuch' < sy. مَافْرِيَا {ma'frā} // مَافْرِيَا m. 'Kopftuch, Kapuze, Mantel'; > ru. мафорий m.): Umschlagtuch, weites Kopf- und Schultertuch der Frau (im Orient). Vgl. **Jungfrauensterne**.

Maphrian

m. (sy. مَافْرِيَانَا {mafryānā} // مَافْرِيَانَا {mafryono} 'Erzeuger'): **Primas** der **Jakobitischen Kirche**. Vgl. **Patriarch**, **Katholikos**, **Metropolit**.

Mappa	f. (lat. <i>mappa</i> ‘Wischtuch’): 1. Schweiß Tuch als Standeszeichen in der Hand vornehmer Römer (daher auf Ikonen der Gottesmutter); 2. Schultervelum des Akolythen (im lat. Ritus), der die Mitra des Bischofs hält; 3. Manipel ; 4. Altartuch . Vgl. Mappula .
Mappula	f. (lat. Dim. zu <i>mappa</i> ‘Wischtuch’): 1. Manipel ; 2. tragbarer Baldachin ; 3. Schultervelum des Akolythen (im lat. Ritus), der die Patene hält.
Maqdas	n. (äth. { <i>maqdas</i> }): Sanktuarium , (innere Rotunde, kreisförmiger) Altarraum (im Zentrum der äth. Rundkirche), a. Qeddusa Qeddusan .
Maqwamiya	(äth. { <i>maqwāmijā</i>): Gebetsstock des Dabtara .
Marb‘a (Marb‘o)	m. (sy. ܡܪܒܳܐ { <i>marb‘ā</i> } // ܡܪܒܳܘ { <i>marb‘o</i> } ‘Lager, Mutterschoß’): s. Taufbecken .
Marganita (Margonito)	f. (sy. ܡܪܓܳܢܳܝܳܬܳܐ { <i>margānitā</i> } // ܡܪܓܳܢܳܝܳܬܳܐ { <i>margonito</i> } < gr. <i>μαργαρίτης</i> { <i>margaritēs</i> } ³⁹ m. ‘Perle’): Partikel des konsekrierten Brotes im sy. Ritus . Vgl. Gazza , Gmurta , Malka , Prista , Tab‘a , Hostie , Bukra , Masob , Opfer .
Mariä Geburt	s. Geburt , Mariä .
Marienfasten	n.: Fastenzeit vom 1. bis 14. Aug. zur Vorbereitung auf das Fest des Entschlafens ; gr. νηστεία τῆς Θεοτόκου { <i>nēsteia</i> [f.] <i>tēs theotokou</i> } ‘Fasten der Gottesgebärerin’, ksl. пóстъ Богородицы { <i>post</i> [m.] <i>bogorodicy</i> }, ru. a. Успенский пост { <i>uspenskij post</i> } m. ‘Entschlafensfasten’, Спасов пост { <i>spasov post</i> } ‘Erlöserfasten’, sy. ܡܪܓܳܢܳܝܳܬܳܐ ܡܪܓܳܢܳܝܳܬܳܐ { <i>šāwmā</i> [m.] <i>d-šunāyā</i> [m.] <i>d-yāldat</i> [f.] <i>alāhā</i> } // ܡܪܓܳܢܳܝܳܬܳܐ , ܡܪܓܳܢܳܝܳܬܳܐ , ܡܪܓܳܢܳܝܳܬܳܐ { <i>šawmo d-šunoyo d-yoldat aloho</i> } ‘Fasten des

³⁹ Im Sy. ist das zweite [r] zu [n] dissimuliert.

Marmita (Marmito)	Wechsels [= des Transitus] der Gebärerin Gottes'. Vgl. fasten ; Apostelfasten ; Fastenzeit , Große ; Weihnachtsfasten ; Xerophagie . f. (sy. مَرْمِيتَا {marmitā} // مَرْمِيتَا {marmito}) f. 'Sitz, Lage': otsy. eine von 57 Psalmengruppen , entspr. dem westsy. Šubho ; westsy.: eine der 15 Abteilungen des Psalter s, entspr. dem otsy. Hulala , Kathisma , Stasis ; Šubha .
Maronit	m. (gr. Μαρωνίτης {marōnitēs}): Angehöriger der Kirche jener Syrer, die, am Monotheismus festhaltend, sich im 7. Jh. um das Kloster des hl. Maron sammelten und sich im 13. Jh. der Römischen Kirche anschlossen. Vgl. Jakobit ; Syrisch .
Märtyrer [m.], Märtyrin [f.]	(gr. μάρτυς {mārtus} u. {mārturos} 'Zeuge, Zeugin' > κρ. μαρτυρος {mārturos}): 1. Wegen seiner Überzeugung Verfolgter ; 2. Blutzeuge , um seines Glaubens willen gefolterter und getöteter Christ , als Nachahmer des Herrn verehrt; Blutzeugin ; sy. سَاهِدَا {sāhdā} // سَاهِدَا {sohdo} 'Zeuge', gr. αθλητής {athlētēs} 'Wettkämpfer' > sy. اَتْلِيَا {atlēṭā} // اَتْلِيَا {atliṭo}; ksl. мѠченикѠ {mučenik"} m., мѠченица {mučenica} f. Vgl. Erzmärtyrer , Märtyrerjungfrau , Hieromärtyrer , Märtyrermönch , Großmärtyrer , Siegreiche , Leidensdulder , Leidensträger , Bekenner .
Märtyrerjung- frau	f.: Beiname für hl. Jungfrauen , die wegen ihres christlichen Glaubens getötet wurden; gr. Παρθενομάρτυς {parthenomārtus}, ksl. дѠво мѠченица {dëvomučenica}. Vgl. Märtyrer .
Märtyrermönch [m.], Märtyrernonne [f.]	Beiname für Mönche u. Nonnen , die wegen ihres christlichen Glaubens getötet wurden; ksl. преподобномѠченикѠ {prepodobnomučenik"} m., преподобномѠченица {prepodobnomučenica} f.

	{prepodobnomučenica} f. Vgl. Märtyrer, Märtyrerjungfrau, Hieromärtyrer.
Martyrion	n. (gr. μαρτύριον {marturion} ‘Zeugnis, Beweisstück’, > lat. martyrium, arm. մարտիրոս {maturn}, kp. μαρτηριον ⁴⁰ {martērion} m.): 1. Ort oder Bau zum Gedenken des Leidens und der Auferstehung Christi ; 2. Gedächtnisbau über dem Grab bzw. den Reliquien eines Märtyrers , entspr. der lat. memoria ‘Erinnerung’. Vgl. Reliquiar, Retabel; Passion.
Martyrologium	n. (lat. < gr. μαρτυρολόγιον {marturologion} ‘Zeugenspruch’): Verzeichnis von Märtyrern (und andern Heiligen) mit ihren Gedenktagen. Vgl. Kirchenjahr.
Maruḥa [m.], Marwaḥta [f.], (Maruḥo , Marwaḥto)	(sy. ماروḥ, مارواḥتا {maruḥā, marwaḥtā} // ماروḥو, مارواḥتو {maruḥo, marwaḥto} ‘Hauchende, Wehende’): s. Rhipidion, Flabellum.
Mas	(arm. մաս {mas} ‘Teil, Anteil’): Antidoron im arm. Ritus. Vgl. Burkta.
Masqal	(äth. {masqal}): 1. Kreuz ; 2. Kreuzerhöhung.
Maṣnapta (Maṣnafto)	f. (sy. ماصنطة {maṣnaptā} // ماصنفتو {maṣnafto} ‘Turban, Mitra’): Liturgische Kapuze des Bischofs im sy. Ritus. Vgl. Mitra, Klila, Ballin, Temtem.
Masob	m. (äth. {masob}): Aus Stroh geflochtener Korb für die eucharistischen Brote. Vgl. Qwerban, Bukra, Hostie.
Maßikone	f.: Ikone des Namenspatrons für ein neugeborenes Kind, dessen Körperlänge die Größe des Bretts bestimmt; ru. размерная икона {razmernaja ikona}.
Matab	m. (äth. {mātab}): Aus drei verschiedenfarbigen Fäden gedrehte Schnur, nach der Taufe als

⁴⁰ Hier wie bei andern Beispielen ist die itazistische Aussprache des Griechischen zu bedenken.

- Matagh** m. (arm. մատաղ {mataḡ} > sy. مَطَاغ {maṭāl}): An kirchlichen Feiertagen und bei Familienfesten dargebrachtes **Opfer**, bei dem ein Tier mit dem **Segen** des **Priesters** geschlachtet und verzehrt wird.
- Materie** f. (lat. materia ‘Stoff, Urstoff’): 1. (Werk-) Stoff, körperliche Substanz; 2. Gegenstand (einer Untersuchung); 3. noch eigenschaftsloses, unbestimmtes Substrat, allen Körpern gemeinsame Seinsgrundlage; gr. ὕλη {hulē} ‘Wald, Holz’, > sy. مَطَاغ, مَطَاغ, مَطَاغ {hulā, hyulē, hilā} // مَطَاغ, مَطَاغ, مَطَاغ, مَطَاغ {huli, hulo, hyuli, hili}, kp. ЗИЛИ {hēlē}. Vgl. **Form, Seele**.
- Matutin** f. (eigtl. lat. matutinum [sc. officium] n. ‘morgendlicher [sc. Dienst]’): Nachtgebet des lat. **Ritus**, urspr. **Vigil** (Nachtwache) genannt, gew. drei **Nokturnen** mit **Psalmen** und **Lesungen** enthaltend. Vgl. **Lelya, Gahad; Mesonyktikon, Horen; Penqita, Šhima, Hudra**.
- Mawrba**
(Mawrbo) m. (sy. مَوْرَبَا {māwrbā} // مَوْرَبَا {mawrbo} ‘macht groß [preist, rühmt]’ Lk 1,46 [von مَرَبَا {irb} // مَرَبَا {ireb} ‘groß sein’]): **Megalynarion**, **Antiphon** nach dem **Magnifikat** im **Lelya**.
- Mawtba**
(Mawtbo) m. (sy. مَوْتَبَا {māwtbā} // مَوْتَبَا {mawtbo} ‘das Sitzen, Sitz, Wohnsitz’): 1. (Bischofs-) **Sitz, Thron**; 2. **Kathisma**.
- Mayalto** s. **Ma‘lta**.
- Maz‘qanuta**
(Maz‘qonuto) f. (syr. مَزْعَانُوتَا {maz‘ānutā} // مَزْعَانُوتَا {maz‘onuto} f. ‘Ausruf, Schrei’): Laut intoniertes Gebet.
- Medaillon** n. (gr.-lat.-it.-fr. médaillon ‘großes Metall [d. h. Schaumünze]’): 1. Schau-, **Denkmünze**.

2. Rundes oder ovales (gerahmtes) **Bildfeld**; vgl. **Kartusche**, **Tondo**.
- Medjanka** f. (ru. медя́нка {medjanka} ‘Kupferling’): s. **Jar’-Medjanka**.
- Megalynarion** n. (gr. μεγαλυνάριον {megalunarion} ‘Hochpreislied’): 1. Kehrverse zu den **Troparien** der neunten **Ode**. 2. Nach slavischer Ordnung Kehrverse mit **Psalm**versen an Festtagen, nach dem **Polyeleos** gesungen. Vgl. **Magnifikat**, **Mawrba**.
- Melismos** m. (gr. μελισμός {melismos} ‘Zergliederung’): 1. **Ritus** der **Brotbrechens** vor der **Kommunion**, in dem (im byz. Rit.) die vier Teile des **Lammes** kreuzförmig auf dem **Diskos** angeordnet werden; ru. раздробление {razdroblenie} n. ‘Zerstückelung’, преломление {prelomlenie} n. ‘(Zer-) Brechung’; sy. مَتْرَا {qṣāyā} // مَرْمَا {qṣoyō} m. ‘das Brechen’; 2. Gesang, Trillern.
- Melkit** m. (gr. μελχίτης {melkhitēs} ‘Königlicher’ < sy. مَلَكَايَا {malkāyā} // مَلَكَايَا {malkoyō} ‘Königlicher, Royalist’, zu مَلَكَا {malkā} // مَلَكَا {malko} ‘König’): 1. Anhänger der Reichskirche (daher „kaiserlich“ genannt) in den Patriarchaten von **Antiochia**, **Alexandria** und **Jerusalem** durch Annahme des **Konzils** von Chalkedon (451), die den Wechsel vom sy. bzw. kp. zum byz. **Ritus** nach sich zog; syr a. سُنْهَادِيْتَا {sunhādītā} // سُنْهَادِيْتَا {sunhodītō} ‘Zusammenkünftler’ (d. h. Anhänger der **Synode** [d. h. **Konzil** von Chalkedon]); 2. Anghöriger der seit 1724 mit **Rom** unierten byz. **Kirche** im Nahen Osten. Vgl. **Chalkedonenser**.
- Melode** m.: Beiname von Hll., die Texte und Melodien für liturgische **Hymnen** schufen; gr. Μελωδός

- {melōjdos}, ksl. сладокопѣвецъ {sladkopěvec"}.
Vgl. **Dichter, Hymnendichter.**
- Memento** m. (lat. memento 'gedenke'): Gedächtnis der Lebenden und Verstorbenen im **Hochgebet**, entspr. den **Diptychen**. Vgl. **Kanon** (5).
- Memra**
(**Mimro**) m. (sy. مِمْرَا {mē'mrā} // مِمْرُو {mi'mro} 'Rede, Spruch): Erzählerische Dichtung, metrische Homilie, Verspredigt. Vgl. **Madraša, Qala.**
- Menaion** n. (gr. μηναιῶν [sc. βιβλίου] {mēnaion [biblion]} 'Monatsbuch'): Liturgisches **Buch**, das die wechselnden Gesangsstücke der unbeweglichen Feste eines Monats enthält, dem lat. Sanctorale (Proprium de sanctis) vergleichbar. Vgl. **Menologion, Lesemenäen, Kirchenjahr.**
- Menbir** (äth. {menbir}): **Altar.**
- Mennige** [f.],
Mennig [m.] (lat. minium n.): hellrotes mineralisches Farbpigment; vgl. **Surik, Zinnober.**
- Menologion** n. (n. (gr. μηνολόγιον [sc. βιβλίου] {mēnologion [biblion]} 'Monatsbuch'): **Buch**, das die ausführlichen **Heiligenviten** und Lesetexte für bestimmte Feste eines Monats enthält. Vgl. **Menaion, Synaxarion.**
- Menora** f. (hb. מְנוֹרָה {mənôrâ} 'Leuchter'): Siebenarmiger **Leuchter** im jüdischen Kult.
- Mensch Gottes** s. **Gottesmann.**
- Meron** (äth. {mēron}): s. **Myron.**
- Mesonyktikon** n. (gr. μεσονυκτικόν {mesonuktikon} 'Mitternachtfeier'): Mitternächtlicher **Stundengottesdienst**; ksl. полнощница {polunoščnica} f. Vgl. **Matutin, Lelya; Horen; Penqita, Šhima, Hudra.**
- Mesopantetissa** f. (gr. Μεσοπαντήτισσα {mesopantētissa}): (Ik.) Epitheton der **Gottesmutter**. Vgl. **Panagia.**
- Messias** m. (lat.-gr. Μεσσίας < hb. מָשִׁיחַ {māšîah},

jüdisch-aram. ܢܩܝܫܗܐ {mšihâ}, sy. ܡܫܝܗܐ {mšihâ} // ܡܫܝܗܐ {mšihô} ‘Gesalbter’): 1. Durch eine sakrale Salbung in seine Würde eingesetzter (israelitischer) König; 2. der Hohepriester (vor der Einführung der Salbung für die andern Priester); 3. von Gott gesandter bzw. göttlicher Erlöser und Heilsbringer. Vgl. Christus.

Metanie, große

f. (gr. μεγάλη μετάνοια {megalē metanoia} ‘große Umbesinnung [d. i. große Buße]’, > kp. μετάνοια {metanoia}): Prostration als Zeichen der Demut, Bußübung durch Niederwerfen auf die Knie und Berührung des Bodens mit der Stirn unter Abstützung mit den Händen (nach Bekreuzigung); ksl. зѣмный поклѡнъ {zemnyj poklon"} m. ‘Erdverbeugung’. Vgl. Metanie, kleine; Kniebeugung.

Metanie, kleine

f. (gr. μικρά μετάνοια {mikra metanoia} ‘kleine Umbesinnung [d. i. kleine Buße]’): Verbeugung zur Begrüßung, Vorbeugen des Oberkörpers als Zeichen der Verehrung mit Berührung des Bodens durch die rechte Hand, verbunden mit Bekreuzigung; ksl. мáлый поклѡнъ {malyj poklon"} m. ‘kleine Verbeugung’. Vgl. Metanie, große; Kniebeugung.

Metapher

f. (gr. μεταφορά {metaphora} ‘Übertragung’): Bildlicher, im übertragenen Sinn verwendeter Ausdruck; vgl. Allegorie.

Metropolit

m. (gr. μητροπολίτης {mēropolitēs} ‘Mutterstadtherr’, > sy. ܡܝܬܪܦܘܠܝܬܐ , ܡܝܬܪܦܘܠܝܬܐ [> ܡܝܬܪܐܢ] {metropolitā, mitrāpolitā [> mitrān]} // ܡܝܬܪܦܘܠܝܬܐ [> ܡܝܬܪܐܢ] {metropolitō, mitropolitō [> mitrān]}), ksl. митрополитъ {mitropolit"}): 1. Bischof einer Provinzhauptstadt (Metropole),

	leitender Bischof einer Reichs- bzw. Kirchenprovinz ; 2. Oberbischof, der einem Verband mehrerer Bistümer vorsteht. Vgl. Erzbischof , Maphrian , Hierarchie .
metshaf Bet	(äth. {metshaf bet} 'Bücherhaus'): Höhere theologische Schule. Vgl. Qedasse Bet , Zema Bet .
miaphysit	m. (gr. μιαφυσίτης {miaphusitēs} 'Einheitsnatur-Anhänger'): Anhänger einer „altorientalischen“ orthodoxen Kirche , welche die menschlich-göttliche Doppelnatur Christi in einer neuen, zusammenfassenden Natur lehrt (gegen die griechisch-philosophische Terminologie des Konzils von Chalkedon 451), früher verunglimpfend Monophysit genannt. Vgl. Diphysit , Nestorianer , Union , hypostatische ; Chalkedonenser .
miltos	f. (gr. μίλτος {miltos} 'Rötel, Mennige'): Roter Ocker , vgl. Sinopsis , Kron .
miniatur	f. (it. miniatura < lat. minium n. 'Mennige'): 1. Rotmalerei, Ausstattung eines Buches mit Rubriken und roten Initialen ; 2. Illumination , Buchmalerei ; 3. Kleinformatige Bildnismalerei . Vgl. Federwerk , Rubrik .
linnu	m. (Mal.): Goldenes Halskettchen mit Kreuz , vom Bräutigam im Trauungszeremoniell der syrischen Kirchen Indiens nach altem Brauch der Braut überreicht. Vgl. Mantrakodi .
mischung	f.: Beifügung von Wasser zum eucharistischen Wein , gr. ἔνωσις {henōsis} f. 'Vereinigung', ksl. соединѣнїѣ {soedinenie} 'Vereinigung' n., sy. ܡܙܘܓܐ, ܡܙܘܓܬܐ, ܡܙܘܓܘܐ {mzāgā m., mzāgtā f., mmazgā m.} // ܡܙܘܓܐ, ܡܙܘܓܬܐ, ܡܙܘܓܘܐ {mzogo, mzogto, mmozgo} 'Gemischte[r], Mischung'; Symbol für die Doppelnatur Christi , für Blut und Wasser aus

Jesu Seitenwunde und für die Verbindung von **Christus** und **Kirche**. Vgl. **Libation**.

Missale

n. (lat. missale 'Messesache'): Buch mit den Texten für die Eucharistiefeier („Messe“) im lat. **Ritus**.

Mitra

f. (gr. μίτρα {mītra} 'Binde'; > ru. митра {mītra}): 1. Leibbinde, Gurt; 2. Kopfbinde, Stirnband; 3. liturgische Krone des **Bischofs**. Vgl. **Maṣnafta**, **Klila**, **Mitra**, **Ballin**, **Temtem**; **Krönung**

Mittfasten

n.: Tag in der Mitte der Großen Fastenzeit; im lat. **Ritus** Mi vor dem So *Laetare* (oder dieser selbst), im byz. **Ritus** ebenfalls Mi der 4. Fastenwoche; im sy. **Ritus** فليته اتيهتة {pelgā m. d-ṣāwmā m.} // فليته اتيهتة {felgo d-ṣawmo} 'Hälfte des Fastens', فليته اتيهتة (اطييهتة) {pālgutā f. (d-ṣāwmā m.)} // فليته اتيهتة (اطييهتة) {falgto (d-ṣawmo)} 'Hälfte, Mitte (des Fastens)', gr. μεσομνήστιμος τετάρτη (sc. ἡμέρα) {mesomnēstimos tetartē (hēmera)} f. 'mittelfasteniger Vierter (sc. Tag [d. i. Mittwoch])', ksl. средопостнаа среда {sredopostnaja sreda} f. 'mittelfasteniger Mittwoch', ru. a. средокрестье {sredokrest'e} n. 'Mittelkreuzheit' u. с(е)редопостье {s(e)redopost'e} n. 'Mittelfasten'. Vgl. **Fasten**.

Mittpfingsten

n. (eigtl.) D pl.: Gedenktag des im **Tempel** lehrenden **Jesus**, am Mittwoch der 4. Osterwoche begangen; gr. Μεσοπεντηκοστή [sc. ἡμέρα] {mesopentēkostē [hēmera]} f. 'mittelfünfzigster [Tag]', ksl. преполовѣніе пѣтъдесѣтницы {prepolovenie [n.] p'jat'desjatnicy [f.]} 'Halbzeit der Fünfzigzahl'. Vgl. **Pfingsten**; **Christus**.

Mixtion

f. (lat. mixtio 'Mischung'): Öklebmittel, emulsionsartige Ölfarbe (Vergolderöl) als Grundierung, auf die **Blattgold** zur

Mattvergoldung aufgebracht wird. Vgl. Anschleüer, Assist, Bolus, Chrysographie, Goldgrund, Inakop', Mordant, Muschelgold, Netze, Ölvergoldung, Poliment, Transfergoldblatt, Vergoldermilch.

Млекопитательница
(Mlekopitatel'-nitsa)

f. (ru. Млекопитательница {mlekopitatel'nica} 'Milchnährerin'): Byzantinisch-russische Ikone der Gottesmutter, die ihr Kind stillt; lat. Virgo lactans 'Milch gebende Jungfrau', gr. [Θεοτόκος] Γαλακτοτροφούσα {[theotokos] galaktotrophousa} 'Milchnährende [Gottesgebäerin]'

Иобилер Zyklus
Иокража борода

s. Bewegliche Feste.

f. (ru. Мокрая борода {mokraja boroda} 'Nasser Bart'): Beiname einer ru. Christus-Ikone. Vgl. Spas.

Иолокane

m. (ru. молокан {molokan} 'Milchtrinker'): Angehöriger einer ru. Sekte, die sich im 17. Jh. gegen die Fastengebote und alle Rituale der offiziellen Kirche wandte. Vgl. Kreuz, russisches.

Иönch

m. (lat. monachus < gr. μοναχός {monakhos} 'Einzelner, Einsiedler', > kr. μοναχος {monakhos}, ru. монах, мних, инок {monach, mnich, inok}): Allein oder gemeinschaftlich im Verzicht auf weltliche Ziele zurückgezogen lebender Mensch, der mithilfe religiöser und asketischer Praktiken spirituelle Ziele anstrebt – letztlich die mystische Erfahrung Gottes; gr. a. μονάζων > arm. մոնոզոն {monozon}; καλόγηρος, καλόγερος {kalogēros, kalogeros} 'Schöngreis', sy. a. ܕܝܪܝܝܐ, ܕܝܪܝܝܢܐ {dayrāyā, dayrāyonā} // ܕܝܪܝܝܘܝܐ, ܕܝܪܝܝܘܢܐ {dayroyo, dayroyuno} 'Siedler', ܝܗܝܕܝܐ {ihidāyā} // ܝܗܝܕܝܘܝܐ {ihidooyo} 'Alleiniger, Einzelner', ܕܝܗܝܕܝܐ ܕܝܗܝܕܝܘܝܐ

	{bar eskēmā} // دَ اِسْكَمَا {bar eskimo} ‘Sohn des Schemas’, اَبِلَا {abilā} // اَبِلَا {abilo} ‘Trauernder’. Vgl. Anachoret, Asket, Nonne, Abt, Hebdomadarius, Novize; Koinobit, koinobitisch, idiorrhhythmisch; Thebais; Spiritualität.
Monochromie	f. (gr. μονοχρωμία {monokhrōmīa} ‘Einfarbigkeit’): Ton-in-Ton-Malerei; vgl. Grisaille .
Monophysit	m. (gr. μονοφυσίτης {monophusītēs} ‘Einzig-natur-Anhänger’, > ru. монофизит {monofizit}): Anhänger einer „altorientalischen“ orthodoxen Kirche , welche die menschlich-göttliche Doppelnatur Christi in einer neuen, zusammenfassenden Natur lehrt (gegen die griechisch-philosophische Terminologie des Konzils von Chalkedon 451); besser als Miaphysit zu bezeichnen; sy. سَتَّيْبَة حَنَّا {ḥdānāyay kyānā} // سُبُوتَا حُنَّا {ḥdonoyay kyono} pl. ‘Natur-Vereiniger’, a. دِيَاقْرِيْنُوْمِنُوس {diqrinomenos} // دِيَاقْرِيْنُوْمِنُوس {diqrinumenos} < gr. (abwertend) διακρινόμενος {diakrinomenos} ‘Absonderer, Separatist’; Ggstz. Diphysit , Chalkedonenser ; s. a. Nestorianer . Monophysit , Miaphysit ; Union , hypostatische ; Hypostase .
Monotheismus	m. (gr. μόνος + θεός {monos + theos} ‘allein + Wille’): Glaube an einen einzigen Gott . Vgl. Henotheismus , Polytheismus .
Monotheletismus	m. (gr. μόνος + θέλημα {monos + thelēma [n.]} ‘allein + Wille’): Lehre von einem einzigen gottmenschlichen Willen in Christus , durch das Kz. von Konstantinopel 681 verurteilt.
Montag [m.] der Vergebung	Im sy. Ritus Montag der ersten Woche der Großen Fastenzeit mit dem Brauch der gegenseitigen Bitte um Vergebung und

Versöhnung, sy. m. **ܩܢܘܢܐ** {šubqānā} // **ܩܢܘܢܐ** {šubqono} ‘Erlass, Entlassung’. Vgl. **Sonntag der Vergebung**.

Mordant

(lat.-fr. mordant ‘beißend, ätzend’): 1. Beize, Ätzwasser, ätzende Paste; 2. Vergolder-Klebstoff, Anlegemittel aus Lein- oder Hanföl mit **Sikkativ** und Harzzusatz für die **Ölvergoldung**. Vgl. **Anschleier, Assist, Blattgold, Bolus, Chrysographie, Goldgrund, Inakop’, Mixtion, Muschelgold, Netze, Ölvergoldung, Poliment, Transfergoldblatt, Vergoldermilch, Vergoldung**.

Mosaik

n. (it. mosaico m. < lat. musaicum n. < [opus] musivum ‘muisches [Werk]’ < gr. [ἔργον] μουσεῖον {[ergon] mouseion} n. ‘muisches [d. i. künstlerisches Werk]’ > ksl. **ܡܘܨܝܐ, ܡܘܨܝܐ** {musīa, musēja}): Einlegearbeit aus farbigen Steinchen oder Glassplittern; gr. **ψηφιδωτόν, ψηφιδώμα, ψηφολόγημα** {psēphidōton, psēphidōma, psēphologēma} n. ‘Steinchending’.

Motahet

n. (äth. {moṭāhet}): **Stola**. Vgl. **Epitrachelion, Omophorion**.

Mousa

f. (gr. **μοῦσα** {mousa} ‘Schwamm’): s. **Spongos, Essigschwamm**.

Mšamšana

(Mšamšono)

m. (sy. **ܩܢܘܢܐ** {mšamšānā} // **ܩܢܘܢܐ** {mšamšono} ‘Diener, Aufwärter, Helfer’): s. **Šamaša, Diakon**.

Mšamšanita

(Mšamšonito)

f. (sy. **ܩܢܘܢܐ** {mšamšānitā} // **ܩܢܘܢܐ** {mšamšonito} ‘Dienerin, Aufwärterin, Helferin’): 1. Diakonin; 2. (Misch-) Gefäß, (Finger-) Schale auf dem **Altar**. Vgl. **Diakon**.

Müheliebender

m.: Beiname e. hl. **Mönchs**, der sich durch strenge **Askese**, Arbeitseifer, Demut und Gehorsam auszeichnete; gr. **Φιλόπονος**

	{philoponos}, ksl. τρῦδολιόβεϋζ {trudoljubec"}. Vgl. Asket.
Münzen	f.pl.: s. Silberlinge.
Muschelgold	n.: Mit wasserlöslichem Bindemittel (Gummiarabikum) angeriebenes Goldpulver, das als „Kunstgold“ für filigrane Chrysographie mit dem Pinsel vermalbar ist; vgl. Anschleßer, Assist, Blattgold, Bolus, Goldgrund, Inakop', Mixtion, Mordant, Netze, Ölvergoldung, Poliment, Transfergoldblatt, Vergoldermilch, Vergoldung.
Muttergottes	Gottesmutter, Gottesgebärerin.
Myroblyt	m. (gr. μυροβλύτης {muroblutēs} 'Myronverströmer'): Heiliger, dessen Reliquien wohlriechendes Öl absondern; ru. мироточец {mirotoc̄ec}.
Myron	n. ([semit.(?) >] gr. μύρον {muron} 'Duftöl, Balsam, Salbe', > sy. ܡܘܪܘܢ, ܡܝܪܘܢ {muron, miron} // ܡܘܪܘܢ, ܡܝܪܘܢ {muron, miron} m., arm. մերոնի {meron}, äth. {mēron}, ksl. μύρο {myro} n.; vgl. hb. מֹר {mōr} m. 'Myrrhe'): Chrisam (Chrisma) n., mit aromatischen Ingredienzien angereichertes, geweihtes Olivenöl als sakramentale Materie für die Myronsalbung (Firmung) und die Altarweihe. Vgl. Ampulle.
Myronsalbung	f.: Nach der Taufe gespendetes Sakrament, das durch Gebet und Salbung mit Myron die Gabe des Hl. Geistes vermittelt, Der das Wachsen im geistlichen Leben schenkt; sakramentale Weihe zum Zeugen im Hl. Geist; „Versiegelung“ des in Christus eingegliederten Menschen als „Mit-Christus“, d. h. „Gesalbter“; gr. [ἅγιον] μύρον {[hagion] muron} n. 'heiliges Myron', χρῖσμα {khrisma} n. 'Salbung', βεβαίωσις [τῆς ὁμολογίας] {bebaiōsis tēs homologias} f. 'Befestigung, Bekräftigung [des

Bekennnisses]’ (nach lat. confirmatio); sy. **ܠܫܘܬܐ** {mšihutā} f. ‘Salbung’, **ܠܫܘܠܐ** {šumlāyā} // **ܠܫܘܠܘܐ** {šumloyo} ‘Erfüllung, Vollendung’; ksl. **μύρονόμαζανιή** {mýropomazanie} n. ‘Myronsalbung’. Vgl. **Krankensalbung, Ölsegnung, Mysterium.**

Myrophoren

f.pl. (gr. **μυροφόροι** {murophorai} ‘Salbenträgerinnen’): Die (drei) Frauen mit Salböl am leeren **Grab Christi** (Maria Magdalena [= Maria von Betanien], Maria des Jakobus [= des Klopas], Maria Salome; dazu Johanna [Frau des Chuzas], Marta von Betanien, Susanna); ksl. [**женѝ**] **μύρονόσσιцы** {ženŷ mýronosicy} ‘Salbenträgerinnen-Frauen’. Vgl. **Sonntag der Salbenträgerinnen.** Vgl. **Alabaster.**

Mystagogie

f. (gr. **μυσταγωγία** {mustagōgia} ‘Geheimnisanleitung’): Einführung ins **Mysterium.**

Mysterienkult

m. (gr.-lat. mysterium ‘Geheimnis’ + lat. cultus ‘Pflege’): Nur Eingeweihten zugängliche religiöse Feier der griechisch-orientalischen Antike zur Vereinigung von Mensch und **Gottheit.** Vgl. **Mysterium (1).**

Mysterium

n. (lat. mysterium < gr. **μυστήριον** {mystērion} ‘Geheimnis’, > kr. **μυστήριον** {mystērion} m., arm. **միստերիոն** {misterion}): 1. ‘(Glaubens-) Geheimnis’, (religiöse) Geheimlehre, geheimnisvolle **Gottestat.** 2. Griech. Bez. für **Sakrament, Heilsritus, heilige** und heiligende Handlung, Zeichen und Mittel göttlicher **Gnadenwirkung** und Heiligung; 3. (pl. -ien) die eucharistischen Gestalten Brot u. Wein; ksl. **тайнство** {tainstvo} n., sy. **ܠܫܘܬܐ**, **ܠܫܘܠܐ**, **ܠܫܘܠܘܐ** {rā’zā, rāzā, ’rāzā} // **ܠܫܘܬܐ**, **ܠܫܘܠܐ**, **ܠܫܘܠܘܐ** {ro’zo, rozo, ’rozo} < pers. rāz) ‘Geheimnis, Symbol, Zeichen’. Vgl. **Taufe, Myronsalbung,**

	Eucharistie, Beichte, Krönung, Krankensalbung, Chirotonie; Raza.
Mystik	f. (gr. μυστική [sc. ἐπιστήμη, θεολογία] {mustikē [epistēmē, theologia]} ‘das Geheime [Wissen, Theologie]’): Das Rationale übersteigendes Erleben, Versenkung, Gottesschau, -Erfahrung, Vereinigung mit Gott . Vgl. Hesychasmus .
Nabedrennik	m. (ru. набедренник {nabedrennik} ‘an der Hüfte Befindliches’): Am Gürtel hängendes seidenes, rechteckiges Gewandstück als Auszeichnung für einen Priester . Vgl. Epigonation, Hypogonation .
Nachfeier	f.: Ein Tag oder mehrere Tage der Fortdauer eines hohen kirchlichen Festes, gr. μεθεόρτον {methēorton} n., ksl. попразднство {poprazdnstvo} n. Vgl. Dodekaortion, Vorfeier, Abschluss .
Nachtwache	f.: s. Vigil, Gahad .
Nagarit	(äth. {nagārit}): Im Gottesdienst verwendete lange Trommel. Vgl. Sanasel, Bagana, Koch’ak, Semantron .
Nagel	m.: Ik. zu den Leidenswerkzeugen zählender Eisenstift, der zur Kreuzigung Jesu verwendet wurde; gr. ἦλος {hēlos} ‘Nagel, Stift’; sy. ܢܘܨܝܐ {ṣeṣā} // ܢܘܨܘܐ {ṣeṣo} m.; ksl. гвоздь m. Vgl. Passion .
Naliv	m. (ru. налив {naliv} ‘Eingießen, Guss’): Aufhellungs-Methode durch fortschreitendes Verdünnen der aufeinander folgenden Farbschichten; vgl. Priplesk .
Namenstag [m.], Namensfest [n.]	Festtag des Namenspatrons, des Heiligen , dessen Namen ein Christ trägt; gr. ὀνομαστική ἑορτή {onomastikē heortē} ‘Namensfest’, ru.

день ангела {den' aṅgela} 'Tag des Engels', (bei hohen Personen) **тезоименитство** {tezoimeniṭstvo} n. 'Selbnamigkeit'. Vgl. **Schutzengel**.

Naos m. (gr. ναός {naos} 'Gotteshaus, Tempel'; > sy. ܢܘܨܐ {nāwsā} // ܢܘܨܘܐ {nawso}): **Hauptschiff** der **Kirche** als Gebetsraum der Gemeinde. Vgl. **Narthex**, **Sanktuarium**, **Haykla**.

Narr [m.] in Christus Besonderer Typ des **Asketen**, der in Wort und Lebensweise (in christlicher „Selbstverleugnung“, arm, schlecht bekleidet oder nackt, bettelnd, scheinbar unvernünftig und lächerlich) gegen die Eitelkeit des weltlichen Lebens auftritt; gr. μωρός διὰ Χριστόν od. διὰ Χριστόν σαλός {mōros dia khriston od. dia khriston salos} 'Narr wegen **Christus**', ru. Христа ради юродивый [bzw. юродивая] {christa radi jurodivyj [jurodivaja f.]} 'Narr [Närrin] um Christi willen'. Vgl. **Eremit**, **Anachoret**, **Dendrit**, **Hesychast**, **Kalybit**, **Klausner**, **Stylit**; **Thebaïs**.

Narthex m. (gr. νάρθηξ {narthēx} 'Stecken[kraut], Stab'; > sy. ܢܪܬܝܟܝܘܬܐ, ܢܪܬܝܟܝܘܬܐ {nartēks} // ܢܪܬܝܟܝܘܬܐ {narteks}, ksl. ܢܪܬܝܟܝܘܬܐ {nartēks}): Westliche Vorhalle der **Kirche**, Raum für Büsser und **Katechumenen** sowie Oratorium der **Mönche** für die weniger wichtigen **Horen**; ksl. a. ܩܪܝܬܘܢܐ {prityvōn} m. 'Vor-, Anbau'. Vgl. **Pronaos**, **Gavith**, **Qene Mahlet**; **Naos**, **Sanktuarium**; **Tür**, **Heilige**; **Taufbecken**.

Nasečka
(**Nasechka**) f. (ru. насечка {nasečka} 'Einschnitt, Kerbe'): Dünne weiße Striche zur stärksten **Aufhellung** beim **Inkarnat**. Vgl. **Ockern**, **Otborka**, **Oživka**, **Plav**, **Probelka**.

Natur f. (lat. natura 'Geburt, Hervorbringen'): 1. Ohne

fremdes Zutun Entstandenes bzw. göttliche Schöpfung, Gesamtheit aller raum-zeitlichen **Wesen**,; 2. Art, Beschaffenheit eines Seienden; 3. Veranlagung, Gesamtheit der Anlagen, Charakter; gr. φύσις {ph_usis} f. ‘Geburt, Sein, Beschaffenheit’; sy. **ܟܢܐ** {kyānā} // **ܟܢܘܢܐ** {kyono} m. ‘Sein, Wesen, (abstrakte) Natur’, **ܩܢܘܡܐ** {qnomā} // **ܩܢܘܡܘܢܐ** {qnumo} m. ‘(persönliches, individuelles) Wesen, (konkrete) Natur’; ksl. **ѣстество** {estestvo} n. ‘Wesen, Natur’. Vgl. **Doppelnatur**, **Qnoma**; **Person**, **Hypostase**.

- Navicula** f. (lat. navicula ‘Schiffchen’): **Weihrauchbehälter** (gew. in Form eines Bootes). Vgl. **Navikular**.
- Navikular** m. (lat. navicularius ‘Schiffchenmann’): Ministrant, der ein **Weihrauchschiffchen** trägt. Vgl. **Navicula**, **Weihrauch**, **Inzens**, **Thuriferar**.
- Nebentüren** f.pl.: s. **Tür**, **Nördliche** und - **Südliche**.
- Nebiim** m.pl. (hb. **נְבִיאִים** {nəbî’îm}, von **נְבִיא** {nābî}): s. **Tenach**.
- Nebura’ed** m. (äth. {nebura’ed} ‘Der, auf dessen Haupt die Hände aufgelegt sind’): Kirchenvorsteher, Rektor einer äth. Hauptkirche. Vgl. **Ečage**.
- Nedremannoe**
oko
Neopalimaja
Kupina f. (ru. Неопалимая Купина {neopalimaja kupina} ‘nicht verbrennender Busch’): Mystisch-didaktische **Ikone** der **Gottesmutter** mit vielen Mandala-artig komponierten Details (**Propheten**, **Evangelisten**, **Engeln**) als **Vision** der **Inkarnation** des göttlichen **Logos** nach Ex 3,2. Vgl. **Batos**.
- Nesseha** (äth. {nesseha}): **Beichte**, **Ritus** der Buße.
- Nestorianer** m. (gr. νεστοριανός {nestorianos} ‘Nestorios-

Anhänger' > sy. **ܢܝܨܝܘܢܝܐ** {nestoryānā} // **ܢܝܨܝܘܢܝܐ** {nesturyono}): Angehöriger der „altorientalischen“ **Kirche** des Ostens (des ostsyrischen **Ritus** von Persien bis China), welche unter Berufung auf Patr. Nestorios (5. Jh.) die menschlich-göttliche **Doppelnatur Christi** ohne die griechisch-philosophische Terminologie des **Konzils** von Chalkedon (451) lehrt; Ggs. **Monophysit**; s. a. **Diphysit**, **Miaphysit**; **Assyrer**, **Chaldäer**; **Union**, **hypostatische**, **Chalkedonenser**; **Hypostase**; **Christotokos**; **Syrisch**.

Netze f.: Zum Aufbringen („Anschließen“) von **Blattgold** auf die gewählte Fläche gestrichene (aus Wasser und Brennspritus zusammengesetzte) Flüssigkeit. Vgl. **Anschleier**, **Assist**, **Bolus**, **Chrysographie**, **Goldgrund**, **Inakop'**, **Mixtion**, **Mordant**, **Muschelgold**, **Ölvergoldung**, **Poliment**, **Transfergoldblatt**, **Vergoldermilch**, **Vergoldung**.

Nichtschlummern des Auge s. **Anapeson**.

Niello n. (it. niello m. < lat. nigellum n. 'das Schwärzliche'): In Metall eingravierte und mit einer schwärzlichen Masse aus Blei, Kupfer, Silber, Borax und Schwefel eingeschmolzene Zeichnung; ru. **Čern'**. Vgl. **Email**, **Niello**.

Nikaia, Nizäa Gr. ON **Νίκαια** > sy. **ܢܝܩܝܐ** {niqia} // **ܢܝܩܝܐ** {niqia}, lat. Nicaea, kp. **Никеа** {nikea}, ksl. **Никéа** {nikeja}, dt. Nizäa, trk. İznik: Stadt in Bithynien (Kleinasien), Ort des I. Ökumen. Kz. 325 (Christologie, gegen den **Arianismus**) und des VII. Ökumen. Kz. 787 (Bilderkult). Vgl. **Nizänum**, **Ikone**, **Ikonomasmus**.

Nimbus m. (lat. nimbus 'Wolke, Nebelhülle', > ru. **НИМБ** {nimb}): 1. **Aura**. 2. Heiligenschein, Lichtkranz um das Haupt (eines **Heiligen**). Vgl.

	Achtort-Nimbus, Kreuznimbus, Gloriole, Aureole, Mandorla, Clipeus, Sphaira.
Nino-Kreuz	n.: Kreuz mit schräg abwärts gerichteten Armen, Emblem der hl. Nino von Georgien.
Ninive-Fasten	n.: Dreitägiges Fasten im sy. Ritus mit Beginn am Montag drei Wochen vor der Großen Fastenzeit; sy. ܣܘܡܘܢܐ ܕܢܝܘܘܝܐ {šāwmā m. d-ninwāyē} // ܣܘܡܘܢܐ ܕܢܝܘܘܝܐ {šawmo m. d-ninwoyē} ‘Fasten der Niniviten’.
Nisibis	n. (assy. ON, sy. ܢܝܫܒܝܢ, ܫܘܒܐܝܢ {nšibin, šōbā} > arm. Մծբին {mcbin}, hb. נִשְׁבִּיבִין {nəšîbîn}, arab. Našibin, trk. Nusaybin) ⁴¹ : Assyrische Stadt in Nordmesopotamien, eines der frühen Zentren des syrischen Christentums (ab 350 theologische „Schule von Nisibis“), Zentrum der Nestorianer. Vgl. Edessa; Assyrer.
Nitria	f. (gr. Νιτρία {nitria}) < kp. ; vgl. sy. ܢܝܬܪܝܐ // ܢܝܬܪܘܢ {niṭron} ‘Natron’): Hügel am südwestlichen Rand des Nildeltas mit ausgedehnten Eremitensiedlungen. Vgl. Kellion, Sketis, Thebais, Wadi Natrun.
Nizäa	s. Nikaia.
Nizänum	n. (lat. nicaenum ‘nizänisch, von Nikaia’): 1. Das Ökumen. Kz. von Nikaia; 2. das auf dem ersten Kz. von Nikaia festgelegte Glaubensbekenntnis. Vgl. Nikaia, Credo, Symbol (2), wesensgleich.
Nokturn	f. (lat. nocturnus [sc. cantus] ‘nächtlicher [Gesang]’): Im lat. Nachtoffizium eine Abteilung mit Psalmen und Lesungen. Vgl. Matutin, Lelya, Qawma.
Noli me tangere	lat. ‘Berühre mich nicht’ [nach Jo 20,17]: Darstellung der Erscheinung des auferstandenen Christus vor Maria Magdalena; gr. Μή μου

⁴¹ Mögliche semit. Etymologie: „Säulenort“ od. „Gartenort“.

Non

ἄπτου {mē mou haptou}. Vgl. **Chairete**.

f. (lat. nona [sc. hora] ‘neunte [Stunde]’): **Offizium** am Nachmittag, die vierte der vier kleinen **Horen**, sy. ܬܫܐ ܫܐܝܢܐ {tša' šā'in} // ܬܫܐ ܫܐܝܢܐ {tša' šo'in} f.pl., gr. ὥρα ἐνάτη {hōra enatē} f., ksl. часъ девѣтый {čas' devjatyj} m. Vgl. **Stunde**, **Penqita**, **Šhima**, **Hudra**.

Nonne

f. (lat. nonna ‘Amme, Kinderfrau’): Weibliches Pendant zu **Mönch**, eine mit religiöser Absicht asketisch lebende Einsiedlerin, **Klosterfrau** oder im Sozialbereich wirkende Ordensschwester; gr. μοναχή, μοναχοῦσα, μονάζουσα, μονάστρια {monakhē, monakhousa, monazousa, monastria} ‘Einsiedlerin’, καλογραῖα, καλόγρια {kalograia, kalogria} ‘Schöngreisin’; > ru. монахиня, инокиня {monachinja, inokinja}; sy. ܕܝܘܪܝܬܐ {dayrāytā} // ܕܝܘܪܝܬܐ {dayrāytā} ‘Siedlerin’, ܕܝܘܪܝܬܐ {armaltā} // ܕܝܘܪܝܬܐ {armalto} ‘Witwe’. Vgl. **Mönch**.

Novize [m.],

Novizin [f.]

(lat. novicius ‘Neuling’, aus novus ‘neu, jung’): **Klosterschüler**, der während einer Probezeit auf das Leben als **Mönch** vorbereitet wird; vgl. gr. ἀρχάριος {arkharios} ‘Anfänger’; ru. белец {belec} m. ‘Weißling [d. i. Weltlicher]’, белица {belica} f. Vgl. **Postulant**.

Numeri

(Buch N.)

(lat. numeri m.pl. ‘Zahlen, Zählungen’): Das vierte **Buch** des Mose, das von der Musterung und Wanderung des Volkes Israel handelt; hb. ַוַּיַּדְבָּר {wajədabbēr} ‘Und Er sprach’ od. ַבְּמִדְבָּר {bəmidbar} ‘In der Wüste’, nach Nm 1,1; sy. ܫܦܪܐ ܕܡܢܝܢܐ {seprā [m.] d-menyānā [m.]} // ܫܦܪܐ ܕܡܢܝܢܐ {sefro d-menyono} ‘Schrift [d. i. Buch] der Zählung’; ksl. числа {čisla} n.pl. ‘Zahlen’. Vgl. **Pentateuch**.

O	n.: s. A und O .
Obichod (Obikhod)	m. (ru. обиход {obichod} ‘Umgang, Bedarf, Gebrauch’): Russisches Chorbuch mit den Gesängen für Liturgie und Stundengebet im byz. Ritus , in etwa dem lat. Liber usualis vergleichbar.
Ocker	m. od. n. (lat. ochra f. < gr. ὄχρα {okhra} f. < χροά {khroa} od. χροιά {khroia} f. [zu χρώς {khrōs} m.] ‘Haut, Farbe’ od. ὠχρά ‘bleich, gelb’, > sy. ܐܟܪܐ {okrā} // ܐܘܟܪܐ {ukro}, ru. охра {ochra} f.): Pigment aus Eisenoxydhaltiger Tonerde, reich an gelben und roten Farbtönen. Vgl. Ockern ; Kron , Siena , Umbrā .
Ockern	n.: Aufhellen von Inkarnat in mehreren Stufen mit fließenden Übergängen auf Ocker-Basis; ru. вохрение {vochrenie} n. Vgl. Nasečka , Ocker , Otborka , Oživka , Plav , Probelka .
Ode	f. (gr. ὠδή {ōjdē} ‘Gesang, Lied’, > kr. ἠὼδῆ {hōdē} f.): 1. Canticum, biblischer Gesang. 2. Lied im Kanon des Orthros , poetische Paraphrase auf ein biblisches Canticum, aus mehreren Troparien zusammengesetzt; ksl. ܩܠܘܢܐ {pēs̄n} f. ‘Gesang, Lied’, sy. ܩܠܐ {qālā} // ܩܘܠܐ {qolo} m. ‘Stimme, Ton, Lied’. Vgl. Heirmos , Ephymnion .
Offizium	n. (lat. officium ‘Dienst, Amt’): 1. Gottesdienstliche Handlung und deren traditionell und kirchenrechtlich festgelegte Ordnung; 2. Stundengebet, -Gottesdienst; gr. ἀκολουθία f. {akolouthia} ‘Abfolge’, ru. последование n. {posledovanie} ‘Abfolge’, служба {služba} f. ‘Dienst’. Vgl. Čin (2), Hore , Ordo , Akolouthie , Tešmešta ; Penqita , Šhima , Hudra , Ritual .

ogdoas

f. (gr. ὀγδοάς {ogdoas} ‘Achttheit’): 1. Achtzahl als Chiffre kosmischer Vollkommenheit; sy. ܛܡܢܝܘܬܐ {tmināyutā} // ܛܡܢܝܘܬܐ {tminoyuto} f.; 2. Eschatologische Vollendung, der ewige Sonntag der neuen Schöpfung. Vgl. **Oktagon, Oktoechos; Äon**.

ikos

m. (gr. οἶκος {oikos} ‘Haus, Zimmer’, vgl. it. stanza f. ‘Zimmer’ u. sy. ܒܝܬܐ {baytā} // ܒܝܬܐ {bayto} m. ‘Haus’ mit der Bed. „Vers, Strophe“): 1. Stanze, **Troparion** im **Kontakion** (1). 2. Liedstrophe, die einem **Kontakion** (2) folgt (z. B. im **Akathistos**).

ikoumene, Ökumene

f. (gr. οἰκουμένη [sc. χώρα od. γῆ] {oikoumenē [khōra od. gē] ‘bewohnte [Erde]’ > kp. ΟΙΚΟΥΜΕΝΗ {oikoumenē} f.): 1. Bewohnte Erde, Erdkreis, ganze Welt; ksl. ВСЕЛЕННАЯ [ЗЕМЛЯ] {vselennaja [zemlja] f. ‘Bewohnte [Erde]’, sy. ܒܝܬܐ ܕܥܘܠܡܐ [ܒܝܬܐ] {[‘ar’ā] ‘āmartā} // [ܕܥܘܠܡܐ] {[‘ar’o] ‘omarto} f., ܬܝܒܝܠܐ {tē’bēl} // ܬܝܒܝܠܐ {ti’bel} f. < hb. תְּבֵלַת {tēbēl} f. ‘Wallender [Erdkreis]’; vgl. **Viereckige Erde**; 2. Gesamtheit der christlichen **Kirchen**, Beziehungen zwischen christlichen Kirchen verschiedener **Konfession**, Streben nach Einheit der Christenheit. Vgl. **Ökumenisch**.

klad

m. (ru. оклад {oklad} ‘Anlage, Besitz, Belegung’): (Meist metallener) **Ikonenüberfang**, der nur das **Inkarnat** der dargestellten **Personen** unbedeckt lässt und die restliche Malerei als Relief wiedergibt (a. anstelle von **Riza** verwendet); gr. κάλυμμα {kalumma} ‘Hülle’, ἐπένδυσις {ependusis} ‘Überkleidung’. S. a. **Venec, Cata, Rama, Fon; Basma**.

oktoechos

f. (gr. ὀκτώηχος [sc. βίβλος] {oktōēkhos [biblos]} ‘Achtttöner [sc. Buch]’ > sy.

	<p>ⲛⲁⲕⲗⲉⲕⲟⲥ {oktōēkos} // ⲛⲁⲕⲗⲉⲕⲟⲥ {oktōikos}, ru. октоих {oktoich}): Auf dem System der acht Kirchentonarten beruhendes liturgisches Buch mit dem Hymnenmaterial für Vesper und Orthros, das im byz. Kirchenjahr die Zeit vom ersten Sonntag nach Pfingsten bis zum Zachäus-Sonntag umfasst; gr. a. παρακλη- τική [sc. βίβλος] {paraklētikē [biblos]} ‘Aufmunterer, Tröster [sc. Buch]’; sy. a. ⲛⲁⲕⲗⲉⲕⲟⲥ [ⲁⲛⲁⲕⲗⲉⲕⲟⲥ] {ktābā da-}tmānē reknē // ⲛⲁⲕⲗⲉⲕⲟⲥ [ⲁⲛⲁⲕⲗⲉⲕⲟⲥ] {ktobo m, da-}tmone rekne m.pl.) ‘[Buch der] acht Beugungen [= Tonarten]’, ru. a. осмогласник {osmoglasnik} m. ‘Achttöner’. Vgl. Bet gazza, Echos; Ogdoas.</p>
Okto<u>g</u>on	<p>n. (gr. ὀκτώγωνον {oktōgōnon} ‘Achteck’): 1. Achteck; 2. Zentralbau mit achteckigem Grundriss.</p>
Ökumen<u>i</u>sch	<p>(gr. οἰκουμενικός {oikoumenikos} ‘die [ganze] bewohnte [Erde] betreffend’): (Die ganze Welt bzw. Kirche, d. h. alle Patriarchate) umfas- send; sy. ⲛⲁⲕⲗⲉⲕⲟⲥ [ⲁⲛⲁⲕⲗⲉⲕⲟⲥ] {tē'bēlāyā} // ⲛⲁⲕⲗⲉⲕⲟⲥ {ti'beloyo}. ksl. вселѣнскіи {vselenskij}. Vgl. Oikumene; Konzil, ökumenisches.</p>
Ol<u>i</u>fa	<p>f. (ru. олифа {olifa} ‘Olive, Ölschicht’ < lat. oliva ‘Olive’ < gr. ἐλαία {elaia} ‘Ölbaum’): Firniss aus Leinöl und Harz zur Abschluss (Schutz-)Versiegelung einer Ikone.</p>
Öl<u>s</u>egnung	<p>f.: Segen im Orthros (nach dem Evangelium od. nach der Entlassung) durch ein Kreuz mit Öl aus der Ikonenlampe des Tagesfestes, vom Priester mit einem Pinsel auf die Stirn gezeichnet; ksl. ἐλεοπομάζανιѣ {eleopomazanie} n. ‘Ölsalbung’. Vgl. Salbung, Krankensalbung, Myron.</p>
Öl<u>u</u>ng	<p>f.: s. Krankensalbung, Salbung, Ölsegnung.</p>

	Armen. Vgl. Orante , Erhebung .
Orante, -in	f. (lat. <u>orans</u> 'Betende', > ru. <u>оранта</u> {oranta}): Ik. Stehende weibliche Gestalt mit zum Gebet ausgebreiteten Armen. Vgl. Panagia , Blacher-nitissa , Znamenie ; Orans , Erhebung .
Orara, Urara (Uroro)	m. (sy. <u>ܐܘܪܐܪܐ</u> , <u>ܐܘܪܐܪܐ</u> {orārā, urārā} // <u>ܐܘܪܐܪܐ</u> {uroro} < gr. <u>ὠράριον</u> {ōrā _{ri} on} n. < lat. <u>orarium</u> n. 'Mundtuch, Schweiß-tuch'): Stola des Diakons im sy. Ritus . Vgl. Epitrachelion , Omophorion , Orarion ; Hamnika .
Orarion	n. (gr. <u>ὠράριον</u> {ōrā _{ri} on} < lat. <u>orarium</u> 'Mund-tuch'; > arm. <u>որար</u> {orar}, got. <u>aurali</u> n., ksl. <u>ὠράριον</u> {orār'} m.): Stola des Diakons , Stoffband über der linken Schulter des Diakons ; vgl. Omophorion , Epitrachelion ; Orara , Hamnika ; Loros .
Ordinarium	n. (lat. <u>ordinarium</u> 'Ordentliches'): die durch das Kirchenjahr hindurch gleichbleibenden liturgischen Texte. Vgl. Proprium .
Ordination	f. (lat. <u>ordinatio</u> 'Einreihung, Einsetzung'): Sakramentale Einsetzung in den Stand der Kleriker . Vgl. Weihe , Cheirothesie , Cheirotonie , Klerus .
Ordo	m. (lat. <u>ordo</u> 'Reihe, Reihenfolge, Ordnung, Regel'): Gottesdienst-Ordnung , Regeln für den Vollzug der verschiedenen Gottesdienste. Vgl. Akolouthia , Offizium , Čin (2).
Orthodoxie	f. (gr. <u>ὀρθοδοξία</u> {orthodoxia} 'richtige Meinung', > kp. <u>орθοδοξία</u> {orthodoksia}, sy. <u>ܐܘܪܘܕܘܟܣܝܐ</u> // <u>ܐܘܪܘܕܘܟܣܝܐ</u> {ortodoksia}): 1. Reine Lehre, Rechtgläubigkeit, richtige Gottesverehrung . 2. Kirche bzw. Konfession der oströmischen oder orientalischen Tradition ; ksl. <u>православіє</u> {pravoslavie} n. 'Richtigverehrung'; sy. a. <u>ܬܪܝܫܘܬܐ ܫܘܒܗܐ</u> {triṣut f. šubhā m.} // <u>ܬܪܝܫܘܬܐ ܫܘܒܗܐ</u> {triṣut šubho}

‘Richtigkeit der [Gottes-] Verehrung’, اذبي هه {triṣut f. tešbhātā f.pl.} // اذبه هه {triṣut f. tešbhoto} ‘Richtigkeit der Ehrungen’. Vgl. **Religion**.

Orthros

m. (gr. ὄρθρος {orthros} ‘Morgen[dämmerung]’, ksl. ὄτρηνα {outrenja} f., sy. سڤرنا {ṣaprā} // سڤرو {ṣafro} m. ‘Morgen[dämmerung]’): Morgengottesdienst, Matutin. Vgl. **Horen, Stundengottesdienst, Stichologie, Aposticha, Eulogetaria; Penqita, Šhima, Hudra**.

Ortsikone

f.: Die **Ikone** des **Kirchenpatrons** in der **Ortsreihe** der **Ikonostase**; ru. местная икона {mestnaja ikona} ‘örtliche Ikone’. Vgl. **Patron**.

Ortsreihe

f.: Die unterste Zone einer **Ikonostase**, wo südlich der **Heiligen Tür** eine **Ikone** Christi, nördlich eine der Muttergottes angebracht ist, dazu weitere für die jeweilige **Kirche** wichtige „örtliche Ikonen“, z. B. die des Kirchenpatrons (in Griechenland gewöhnlich als zweite neben der Muttergottes, in Russland neben **Christus**); ru. местный ряд bzw. чин {mestnyj rjad bzw. čin}. Vgl. **Ortsikone, Patron, Rang; Tür, Nördliche und - Südliche**.

Ostern

(eigtl. D pl., germ. ‘Morgen-, Lichtfest’ [?], vgl. e. Easter): Fest der **Auferstehung Christi**, das am **Sonntag** nach dem ersten Frühlingsvollmond gefeiert wird und als ‘Fest der Feste’ über dem **Dodekaortion** steht; gr. Πάσχα {paskha} n., ksl. Пасха {pascha} f., sy. سڤرنا [سڤر] {[yom m.] qyāmtā [f.]} // [سڤر] سڤرو [yum] qyomto [f.]} ‘[Tag der] **Auferstehung**’; kr. ὡραι ἐπιχιντωνῆς {šai [m.] mpiġintōnf [m.]}, ὡραι ντε πιχιντωνῆς {šai [m.] nte piġintōnf [m.]} ‘Fest der Auferstehung’. Vgl. **Pascha, Qyamta, Anastasis**.

Osterwoche

f.: gr. διακαινήσιμος ἑβδομάς {diakainēsimos hebdomas} f. ‘erneuernde Siebenheit [= Woche]’, ksl. пасхальнаѧ седмица {paschal'naja sedmīca} f. ‘österliche Siebenheit [= Woche]’, седмица ѡбновленїѧ {sedmīca [f.] ōbnovlĕnīja n.} ‘Woche der Erneuerung’, свѣтлаѧ седмица {svĕtlaja sedmīca}, wie ru. светлая неделя {svĕtlaja nedelja} f. ‘lichte Woche’, sy. ܫܒܬܐ ܫܒܘܥܐ {šabat šabē} // ܫܒܬܐ ܫܒܘܥܐ {šabat šabe} f. ‘der Sabbat der Sabbate [= die Woche der Wochen]’, ܫܒܬܐ ܕܢܝܗܘܬܐ [ܫܒܬܐ] {šabtā da- nyāhtā} // ܫܒܬܐ ܕܢܝܗܘܬܐ [ܫܒܬܐ] {šabto da- nyohtō} f. ‘[Sabbat = Woche des] Ausruhen[s]’, ܫܒܬܐ ܕܗܘܘܪܝܐ {šabtā f. d-ḥewārē m.pl.} // ܫܒܬܐ ܕܗܘܘܪܝܐ {šabto d-ḥewore} ‘Sabbat [= Woche] der weißen [Kleider]’.

Ostiarier

m. (lat. ostiarius ‘Türhüter, Pförtner’, > sy. ܐܫܬܝܪܝܐ {estyārā} // ܐܫܬܝܪܝܐ {ostyaro}): **Kirchendiener**, der die Entlassung von Ungetauften und Büßern vor der **Liturgie** der Gläubigen überwacht, Sakristan, im lat. **Ritus** Mitglied des niederen **Klerus**; ksl. двѣрникъ {dvĕrnik} ‘Pförtner’, ru. привратник {privratnik} ‘Vorpförtner’, sy. a. ܬܪܐܘܐ, ܬܪܐܘܐ, ܬܪܐܘܐ {tarā‘ā, tār‘ā, tar‘āyā} // ܬܪܐܘܐ, ܬܪܐܘܐ, ܬܪܐܘܐ {tarō‘o, tor‘o, tar‘oyo} ‘Pförtner’ u. ܩܘܢܩܝܐ, ܩܘܢܩܝܐ {qonkānā, qankāyā} // ܩܘܢܩܝܐ, ܩܘܢܩܝܐ {qunkoyo, qunkolo, qankoyo} ‘Muschelmann, Mann in der Konche [= Apsis]’; vgl. **Cheirothesie**; **Qonkana**; **Konche**.

Ostkirchen

f.pl.: **Kirchen**, die sich im Ostteil des Römischen Reiches bzw. östlich desselben entwickelt haben; s. a. **Orthodoxie**, **Ritus**.

Ostung

f. = Orientierung: 1. Wendung des betenden Menschen gegen Osten. 2. West-östliche

Ausrichtung der Längsachse einer **Kirche** mit dem **Sanktuarium** im Osten gemäß der **Symbolik** von **Christus** als *Sonne der Gerechtigkeit* (Mal 4,2) und *Aufgang aus der Höhe* (Lk 1,78).

• **otborka** f. (ru. отборка {otborka} 'Auslese'): **Aufhellung** durch **Schraffuren**. Vgl. **Nasečka, Ockern, Oživka, Plav, Probelka**.

• **otmetka** f. (ru. отметка {otmetka} 'Bezeichnung'): In der **Ikonenmalerei** Wiedergabe von Reflexlicht durch Striche mit **Bleiweiß**. Vgl. **Belila**.

• **otrust** m. (ksl. ὠπδστъ {ōtrust}) : s. **Entlassung**.

• **otvodka** f. (ru. отводка 'Ableitung, Abgrenzung'): Grenzlinie am Rand der **Bildfläche** einer **Ikone**.

• **oživka** f. (ru. оживка {oživka} 'Belebung, Auffrischung'): **Lichtfleck**, letzte **Höhung**, **Aufhellung** von **Inkarnat** durch weiße Tupfer oder Striche. Vgl. **Dvižka, Nasečka, Ockern, Otborka, Plav, Probelka**.

• **pala (Palo)** s. **Piala; Palta**.

• **palästina** (n., < gr. Παλαιστίνη {palaistinē} f. 'Philisterland', > sy. فلسطين // قَاهِسْتِ {palestini}, кр. ПАΛΗΣΤΙΝΗ {palēstinē}): Südteil des syrischen Raumes: vom Karmelgebirge bis zur judäischen Wüste, vom Mittelmeer bis zur arabischen Wüste.

• **palatka** f. (ru. палатка {palatka} 'Kämmerlein, Zelt', Dim. zu палата {palata} 'Kammer, Saal'): Rechteck-Bogenfeld über der **Heiligen Tür** der **Ikönostase** mit der Darstellung des **Abendmahls** oder der **Apostelkommunion**.

• **palech** (ru. Палех {palech} m.): Nordöstlich von Moskau gelegenes Dorf, das im 17. Jh. zu einem Zentrum der **Ikonenmalerei** wurde, wo sich eine charakteristische **Feinmalerei** und

während der Sovetzeit als Ersatz die Lackiertechnik auf Pappmaché-Schatullen mit profanen Motiven (v. a. aus der Märchenwelt) entwickelte.

Palovka

f.: s. **Pavoloka**.

Palta
(Palto)

f. (sy. **فَلْطَا** {paltā} // **فَلْطَا** {palto} ‘Teller, Platte’ < gr. **φιάλη** {phialē} ‘Schale, Kessel’): 1. Platte, Schüssel; 2. Kästchen; 3. Fläschchen, Ölgefäß, Chrismarium. Vgl. **Piala**, **Pilasa**.

Palmsonntag

m.: eines der zwölf Hauptfeste des **Kirchenjahrs**, am **Sonntag** vor **Ostern** gefeiert; gr. **Κυριακὴ τῶν Βαΐων**, {kuriakē tōn baiōn}, ‘Herrntag [d. i. Sonntag] der Palmen’, **Βαΐοφόρος** [sc. **κυριακὴ**], {baiophoros [kuriakē]} f. ‘Palmtragender [Sonntag]’; > ksl. **НЕДѢЛА ВАІІІ** {nedělja f. vaj f.pl.} ‘Sonntag der Palmzweige’, **НЕДѢЛА ЦВѢТОНОСІА** {nedělja cvětonosija n.} ‘Sonntag des Blumentragens’; ru. **Вербное воскресенье** {verbnoe voskresen'e} n. ‘Weidensonntag’; sy. **ܘܫܐܢܝܘܬܐ ܕܘܫܐܢܝܘܬܐ** {had bšabā [m.] d-'oša'nē [m.pl.]} // **ܘܫܐܢܝܘܬܐ ܕܘܫܐܢܝܘܬܐ**, {had bšabo d-'uša'ne} ‘der erste [sc. Tag] in der **Woche** [d. i. Sonntag] der **Hosanna[-Palmzweige]**’, **ܘܫܐܢܝܘܬܐ ܕܘܫܐܢܝܘܬܐ** [ܘܫܐܢܝܘܬܐ ܕܘܫܐܢܝܘܬܐ] {['ē'dā m. d-] 'oša'nē} // **ܘܫܐܢܝܘܬܐ ܕܘܫܐܢܝܘܬܐ**, {['i'do d-] 'uša'ne} ‘Fest der Hosanna[-Palmzweige]’ od. **ܘܫܐܢܝܘܬܐ ܕܘܫܐܢܝܘܬܐ** {yāwmā m. d-'oša'nē} // **ܘܫܐܢܝܘܬܐ ܕܘܫܐܢܝܘܬܐ**, {yawmo d-'uša'ne} ‘Tag der Hosanna[-Palmzweige]’; äth. {hosā'enā}. Vgl. **Einzug Christi in Jerusalem**; **Dodekaortion**; **Triodion**.

Pammakaristos

f. (gr. **παμμακάριστος** {pammakaristos} ‘die Allseligste’): (Ik.) Epitheton der **Gottesmutter** Maria. Vgl. **Panagia**, **selig**.

Panagia

f. (gr. **παναγία** {panagia} ‘die Allheilige’,

> ru. Панагия {panagija}): 1. Gottesmutter Maria; 2. Medaillon (des Bischofs) mit dem Bild der Gottesmutter. S. Enkolpion, Orante, Amolyntos, Blachernitissa, Mesopantetissa, Pammakaristos, Portaitissa, Rodon to amaraton.

Panegyrikos,
Panegyrikus

m. (gr. πανηγυρικός {panēgurikōs} ‘allversammelnd, Volksfestrede’): (Predigthafte) Fest- oder Lobrede in Gedichtform.

Panichida

f. (ksl. παν[η]νυχίδα {pan[η]nychida} < gr. παννυχίς {pannykhis} ‘Ganznächte’): Gedächtnisgottesdienst für einen Verstorbenen. Vgl. Kolyben. Samstag der Verstorbenen; Pannychis.

Panikadilo

n. (ru. паникадило {panikadilo} < gr. πᾶν + κανδήλα {pan + kandēla} ‘ganz + [weiße] Wachsschnur, Alleuchter’): großer, an Ketten unter der Hauptkuppel hängender Kronleuchter, dessen zahlreiche Lichter den Sternenhimmel symbolisieren. Vgl. Polikandilo, Kandilo.

Pannychis

f. (gr. παννυχίς {pannykhis} ‘Ganznächte’ > ksl. παν[η]νυχίδα {pan[η]nychida): Vigil, Nachtwache, Stundengottesdienst vor Sonn- und Festtagen, der Vesper und Orthros vereinigt; gr. a. ἀγρουπνία {agrupnia} f. ‘Feldschlaf’ (= Wachen), όλονυχθία {holonykhtia} f. ‘Ganznacht’, ksl. всеночнаѧ {vsenoščnaja} f., всеночное бдѣніе {vsenoščnoe bdēnie} n. ‘ganznächtiger Dienst’. Vgl. Paramonie, Vigil, Gahad; Panichida, Kolyben.

Pantanassa

f. (gr. παντάνασσα {pantanasa} ‘Allherrscherin’): Ik. Darstellung der thronenden Gottesmutter mit dem segnenden Christus-Kind auf dem Schoß. Vgl. Panagia, Thron.

Pantokrator

m. (gr. παντοκράτωρ {pantokratōr} ‘Allherr-

scher' > kr. παντοκράτωρ {pantokratōr}):
 1. (Gott) der Allmächtige. 2. **Christus** als
 Weltenherrscher, Gesetzgeber, Allerhalter und
 -Erlöser; ru. Вседержитель {vsederžitel'}
 'Allhalter'; sy. مَرَكُول {mārēkol} // مَرَكُولُ
 {morekul} 'Allwalter, Herr des Alls', اَهِدْ كُولُ
 {ahid kol} // اَهِدْ كُولُ {ahid kul} 'Allhalter',
 اَهِدْ كُولُ {ahid 'ālmā} // اَهِدْ كُولُ {ahid 'olmo}
 'Halter [d. i. Herrscher] der Welt,
 Kosmokrator'; vgl. isl. allsveldari 'Allwalter,
 Allherrscher'. Vgl. **Hand Gottes, Herr,
 Zebaoth, Alter der Tage, Dreifaltigkeit;
 Tadio, Weisheit.**

Panymnetos

f. (gr. πανύμνητος {panymnētos} 'Allbesun-
 gene'): „Hochgepriesene“, Ik. Epitheton der
Gottesmutter (vgl. Akathistos, Kontakion 13
 [Ω]).

Papst

m. (gr. πάππας {pappas} 'Papa, Väterchen' >
 sy. پاپا, ققا {pārā} // پاپا, ققا {papa},
 kr. папа {papa}, lat. papa, got. papa [> ahd.
 pfaffo], ksl. πάπα, ru. папа {papa} u. поп {pop}):
 1. (Lallwort und Koseform) Vater; 2. ab dem 3.
 Jh. Titel von Äbten, Bischöfen und
Patriarchen; 4. Titel des Patriarchen von **Ale-
 xandria** (Nachfolger des Markus); 5. ab dem 5.
 Jh. Titel des Oberhauptes der Römischen
Kirche (Nachfolger des Petrus, „Primus inter
 pares“). Vgl. **Pope, Abt, Bischof, Primas,
 Metropolit, Katholikos; Kopte; Rom.**

Papstkreuz

n.: **Achtendiges Kreuz**, dessen Querbalken in
 der Länge nach oben abnehmen; ru. Папский
 крест, западный тройной к. {papskij krest,
 zapadnyj trojnoj k.} m. 'Päpstliches Kreuz,
 westliches dreifaches K.'. Vgl. **Patriarchen-
 kreuz.**

Paradies

n. (gr. παράδεισος {paradeisos} m. 'Garten, Park' < pers. > پاراديسا {pardaysā} // فِرْدَوْسًا {pardayso} m.; kr. παραδισος {paradisos} m.): 1. Mythologischer Glückszustand urzeitlicher Menschen; 2. atl. Wohnort der Menschen vor dem **Sündenfall**; 3. himmlischer Aufenthaltsort der **Seligen**. Vgl. **Eden**, **Himmel**, **Schoß Abrahams**; **Gannata**.

Paraklesis

f. (gr. παράκλησις {paraklēsis} 'Anrufung, Zuspruch, Trost'): Byz. **Ikone** der **Gottesmutter** ohne Kind als Fürbitterin mit Schriftblatt. Vgl. **Hagiosoritissa**; **Deesis**, **Boboljubskaja**.

Paraklet

m. (lat. paracletus < gr. παράκλητος {paraklētos} 'Herbeirufener [d. i. Helfer]' > sy. فِرْدَوْسِيَّة {paraqlēṭā} // فِرْدَوْسِيَّة {paraqlīṭo}, kr. παρακλητος {paraklētos}; äth. {parāqliṭos}): Der **Heilige Geist** als Beistand und Tröster.

Parakletike

f.: s. **Oktoechos**.

Paramandyas

m. (gr. παραμανδύας {paramandyas} 'Nebenmantel'): Viereckiger; knielanger, mit **Kreuzen** und **Leidenswerkzeugen** bestickter Stoff-Überwurf der in strenger **Askese** lebenden **Mönche**. Vgl. **Mandyas**, **Schema**; **Asket**.

Paramente

n.pl. (lat. paramenta < parare mensam 'den Tisch bereiten'): Liturgische Textilien, z. B. **Gewänder**, **Altartücher**, **Velen**.

Paramonie

f. (gr. παραμονή {paramonē} 'Ausharren'): **Nachtwache**, **Große Vesper** am Vorabend großer Feste, mit einer **Liturgie** verbunden („Vigilmesse“). Vgl. **Pannychis**, **Gahad**.

Parastasis

f. (gr. παράστασις {parastasis} 'Danebenstehen, Beistand', > ksl. параста́сѣ {parastas'}) m.): 1. Ik. die Fürbittegruppe, vgl. **Deesis**; 2. **Totenoffizium**, Fürbitte-Gottesdienst für die

Verstorbenen (v. a. am Sa der 4. Woche des Großen Fastens). Vgl. **Samstag der Verstorbenen**.

Parömie

f. (gr. παροιμία {paroimía} ‘Nebenrede, Spruch, Gleichnis’ > ksl. παρεμίᾱ {paremíā}): Atl. Lesung im **Offizium** (bes. in der **Vesper** großer Feste). Vgl. **Proömium**.

Parṣopa

m. (sy. ܦܪܨܘܦܐ {parṣopā} // ܦܪܨܘܦܘܐ {parṣupo} < gr. πρόσωπον {prosōpon} n. ‘Gesicht’): 1. Gesicht; 2. Individuum, **Person**; Theol. entspr. gr. πρόσωπον eine der göttlichen Personen der **Dreifaltigkeit** mit ihrer jeweiligen Eigenart; 3. **Personifikation**, Erscheinung. Vgl. **Kyana, Qnoma; Natur**.

**Parusie,
Parousie**

f. (gr. παρουσία {parousía} ‘Dabeisein’, > kr. παρουσία {parousia}): 1. Ankunft und Anwesenheit einer wichtigen Persönlichkeit, eines Herrschers od. **Gottes**. 2. Bei Plato Anwesenheit der ewigen **Ideen** in den Dingen. 3. Wiederkunft **Christi** zum **Gericht** am Ende der Welt, gr. (δευτέρα {deutera}) παρουσία ‘(zweites) Dabeisein’ (d. i. „zweite Ankunft“, oft falsch „zweite Wiederkunft“ genannt); sy. ܡܘܬܝܬܐ ܕܬܪܝܢܝܬܐ ܕܡܫܝܚܐ {m’ētitā trayānitā} // ܡܘܬܝܬܘܢܐ ܕܡܫܝܚܘܢܐ f. {m’etito trayonito} ‘zweites Kommen’, ksl. [второе] пришествіе {[vtoroē] prišestvie} n. ‘zweite Ankunft’. Vgl. **Eschatologie, Äon, Ewigkeit, Chiliasmus, Antichrist**.

**Pascha,
Passah**

n. (lat. pascha < gr. πάσχα {paskha} [< hb. פסחא {pæsaḥ} m. ‘Vorübergang’] > sy. ܦܝܫܬܐ od. ܦܝܫܬܐ {peṣḥā od. paskā} // ܦܫܘܢܐ od. ܦܫܘܢܐ {peṣḥo od. pasko}, arm. ԲԱՍԿԱ {pask’a}, got. paska u. pasxa f., ksl. Пасха {pascha} f.): 1. Jüdische Feier zum Gedächtnis der Rettung

der Hebräer aus Ägypten; 2. zum Fest geschlachtetes Lamm; 3. christliche Osterfeier, Fest der **Auferstehung Christi**, Der als erlösendes **Opferlamm** gestorben ist; gr. πάσχα oft nach gr. πάσχειν {paskhein} 'leiden' mystagogisch oder volksetymologisch in 'Leiden' umgedeutet; 4. pyramidenförmiger Quarkkuchen als festliche Speise zu **Ostern**. Vgl. **Lamm, Kyriopascha**.

Passion

f. (lat. passio 'Leiden'): 1. Leiden, Leidensgeschichte Christi; gr. παθήματα {pathēmata} n.pl., ksl. страдания {stradanija} n.pl., страсти {strasti} f.pl., sy. هَشَا {ḥašā} // هَشَا {ḥašo} m. 'Leiden'; 2. **Bilderzyklus** bzw. **Ikone** mit der Darstellung mehrerer Szenen aus der Leidensgeschichte: **Verrat** des Judas, **Christus** im Garten **Getsemani**, **Judaskuss**, **Christus** vor dem Hohen Rat, **Christus** vor **Hannas**, **Christus** vor **Kajaphas**, **Verleugnung** des **Petrus**, **Christus** vor **Pilatus**, **Handwaschung** des **Pilatus**, **Dornenkrönung**, **Geißelung**, **Verspottung**, **Ecce Homo**, **Kreuztragung**, **Kreuzweg**, **Kreuzbesteigung**, **Kreuzannagelung**, **Kreuzigung**, **Josef** von Arimathäa vor **Herodes**, **Kreuzabnahme**, **Beweinung**, **Grablegung**. Vgl. **Helkomenos**, **Leidenswerkzeuge**; **Karfreitag**, **Triodion**; **Theopaschitismus**.

Passionsmadonna

f.: s. **Strastnaja**.

Passionswerkzeuge

n.pl.: s. **Leidenswerkzeuge**.

Pastophorium

n. (gr. παστοφόριον {pastophorion} 'Darbringungs-Kammer'): Apsidiolen, Seitennische oder -Raum neben dem **Altarraum**, oft mit **Apsis**, im Norden (links) die **Prothesis**, im Süden (rechts) das **Diakonikon**.

Patene

f. (lat. patena < gr. πατάνη {patanē} 'Pfanne,

Paterikon

Schüssel’): s. **Diskos, Pinka, Pilasa, Sahel.**

n. (gr. πατερικόν [sc. βιβλίον] {paterikon [biblion]} ‘Väterbuch’): Sammlung von Aussprüchen, Lehren oder Viten von **Heiligen** (bes. von **Mönchen** eines bestimmten **Klosters**); ru. a. отечник {otečnik} m. Vgl. **Apophthegmata, Altvater.**

Paternitas

f. (lat. paternitas ‘Vaterschaft’): Vaterschaft, Darstellung des dreifaltigen Gottes als „Ineinander-Typ“ unter der Gestalt von **Christus** (als **Logos** bzw. **Emmanuel**), Der auf einem **Clipeus** die **Geisttaube** trägt (wenn diese nicht über Seinem Haupt schwebt) und auf dem Schoß von **Gott Vater** (als **Zebaot** bzw. „**Alter der Tage**“) sitzt; ru. отечество {otečestvo} n. Vgl. **neutestamentliche Dreifaltigkeit.**

Patibulum

n. (lat. patibulum ‘Ausstreckgerät [= Galgen]’): Galgen, Querbalken für die Befestigung der Arme am **Kreuz**; ru. перекладина {perekladina} f. ‘Querbalken’; s. **Kreuz, achtendiges.**

Patriarch

m. (gr. πατριάρχης {patriarkhēs} ‘Erzvater’ > sy. ܦܪܝܝܪܟܐ, ܦܪܝܝܪܟܝܫܐ {paṭriarkā, paṭriarkis} // ܦܪܝܝܪܟܐ, ܦܪܝܝܪܟܝܫܐ {paṭriarko, paṭriarkis}, kr. патриархис {patriarkhēs}, arm. Բաբայրիարք {patriark’}, ksl. патриархъ {patriarch}): 1. Erz-, Urvater; hervorragende Gestalt der atl. **Heilsgeschichte.** 2. Stammvater, Haupt eines israelitischen Stammes oder einer Familie. 3. (Als *primus inter pares*) leitender **Bischof** eines **autokephalen orthodoxen Kirchengebiets**; vgl. a. sy. ܐܒܐ ܓܘܘܢܘܝܘܐ ܕܐܒܝܗܘܬܐ {abā gāwānāyā} // ܐܒܘ ܓܘܘܢܘܝܘܝܘܐ {abo gawonoyo} ‘allgemeiner Vater’, ܐܒܐ ܕܐܒܘܗܘܬܐ {abā d-abāhātā} // ܐܒܘ ܕܐܒܘܗܘܬܐ {abo d-abohoto} ‘Vater der Väter’, ܪܝܫ ܐܒܘܗܘܬܐ {rēš abāhātā} // ܪܝܫ ܐܒܘܗܘܬܐ

الرِّسُّ {riš abohoto} 'Haupt der Väter'. Vgl. **Katholikos**, **Maphrian**, **Primas**, **Papst**; **Hierarchie**.

Patriarchat

m. [meist unrichtig n.] (lat. patriarchatus < gr. πατριάρχεια {patriarkheia} f. [ngr. πατριαρχείο {patriarkheio} n.] aus πατριάρχης {patriarkhēs} 'Erzvater'; > sy. ܦܘܬܪܝܩܘܬܐ {paṭriarkutā} // ܦܘܬܪܝܩܘܬܘܬܐ {paṭriarkuto}, ksl. πατριάρχια {patriarchia}, ru. патриархат {patriarchat}): 1. Vaterherrschaft, vaterrechtliche Gesellschaftsform; 2. Würde und Amtsbereich eines kirchlichen **Patriarchen**.

Patriarchenkreuz

n.: **Sechsendiges Kreuz** als Emblem 1. der **gr.-orthodoxen Kirche**; 2. von **Erzbischöfen** und **Kardinälen** der lat. Kirche; ru. патриарший крест {patriaršij krest} m. Vgl. **Papstkreuz**.

Patriarchenreihe

f.: In der voll ausgebildeten ru. **Ikonostase** der oberste **Rang** mit der Darstellung der **Dreifaltigkeit**, der sich von beiden Seiten die **Vorväter Christi** zuwenden; ru. Праотеческий ряд bzw. чин {praotečeskij rjad bzw. čin}.

Patripassianismus

m. (lat. aus pater 'Vater' + pati 'leiden'): Lehre vom Leiden des Vaters am **Kreuz** (da die **Trinität** bloß drei Erscheinungsweisen **Gottes** seien). Vgl. **Passion**, **Theopaschitismus**; **Monarchismus**.

Patron

m. (lat. patronus 'Schutzherr, Anwalt' < pater 'Vater'; > gr. πατρῶνος {patrōnos} > sy. ܦܘܬܪܘܢܐ, ܦܘܬܪܘܢܐܐ {paṭron, paṭronā} // ܦܘܬܪܘܢܐ, ܦܘܬܪܘܢܐܘܐ {paṭron, paṭrono, paṭronos}), **Patronin** f.: 1. Im antiken **Rom** Schutzherr eines Freigelassenen oder Klienten; 2. Schutzheilige(r) einer **Person** oder einer **Kirche**. Vgl. **Ortsikone**.

Pavoloka

f. (ru. паволока {pavoloka} 'Decke, Überzug'): Stofflage (Leinen oder Baumwolle) auf der

- Bildtafel** als Träger des **Malgrunds**. Vgl. **Leukas**; **Proklejka**.
- Payna**
(Fayno) m. (sy. فَيْنَا {paina} // فَيْنَا {fayno} < gr. φαίνολης {phainolēs} m. bzw. φελόνιον {phelonion} n. ‘Oberkleid’, > sy. a. فَيْلَانَا {pilonā} // فَيْلَانَا, فَيْلَانَا {felyuno, feilyuno}): s. **Phelonion**.
- Pečerskaja** f. (ru. [Богоматерь] печерская [[bogomater'] pečerskaja] ‘[Gottesmutter] von der Höhle [d. i. vom Höhlenkloster zu Kiev]’): **Ikone** der frontal thronenden **Gottesmutter** mit Kind, flankiert von den hl. **Mönchen** Feodosij und Antonij; ins **Kloster** an der Svena (bei Brjansk) gebracht, daher a. **Svenskaja** genannt. Vgl. **Thron**.
- Pedita**
(Fedito) f. (sy. فَيْدِيْتَا {peditā} // فَيْدِيْتَا {fedito} ‘[langer] Ärmel’): Liturgische Armstulpe von **Bischof** und **Priester** im sy. **Ritus**. Vgl. **Zenda**; **Epimanikion**.
- Pektorale** n. (lat. pectorale ‘zur Brust Gehörendes’, < pectus n. ‘Brust’): 1. **Brustkreuz** eines Geistlichen; 2. **Brustschmuck**. Vgl. **Enkolpion**, **Cata**.
- Pelagonitissa** f. (gr. Πελαγονίτισσα [sc. Παναγία] {pelagonitissa [panagia]} ‘aus Πελαγονία {pelagonia} / Pelagonia [sc. Allheilige]’): **Ik.** der **Gottesmutter** Maria mit dem göttlichen Kind, Das sich mit Hand und Wange ihrem Gesicht entgegenstreckt; vgl. **Glykophilousa**, **Vzygranie**.
- Pendentif** n. (fr. m. ‘Anhänger’): Hängezwickel, Eckzwickel in Form eines sphärischen Dreiecks, eine Konstruktion, die vom mehreckigen Grundriss eines Baukörpers zum überwölbenden **Kuppelrund** überleitet.
- Penqita** f. (sy. فَيْنَقِيْتَا {penqitā} // فَيْنَقِيْتَا {fenqito} <

- (Fenqito) gr. πινακίδιον {pinakidion} n. ‘Brettchen, Täfelchen’): liturgisches **Buch** der Sonn- und Festtage im sy. **Ritus**. Vgl. **Šhima**; **Hudra**.
- pentateuch** m. (gr. πεντάτευχος [sc. βίβλος] {penta-teukhos [biblos]} f. ‘Fünfgeformtes [**Buch**]’): Die fünf Bücher des Mose, die **Thora** der jüdischen **Bibel**, bestehend aus **Genesis**, **Exodus**, **Levitikus**, **Numeri** und **Deuteronomium**.
- pentekostarion** n. (gr. πεντηκοστάριον [sc. βιβλίον] {pentē-kostarion [biblion]} ‘Pfingstbuch’; ksl. **τριώδα** **αββηθάα** {triōd’ cvētnaja} f.): 1. Liturgisches **Buch** für die Osterzeit, Blumentriodion. 2. Die achtwöchige Periode von **Ostern** bis zum **Sonntag Allerheiligen** (1. Sonntag nach **Pfingsten**). Vgl. **Triodion**.
- perikope** f. (gr. περικοπή {perikopē} ‘Beschneiden, Abschnitt’): Abschnitt aus **Evangelium** oder **Apostolos**, im **Gottesdienst** vorgetragene Lesung; ru. **за́ча́ло** {začalo} n. ‘Anfang’.
- periodeut** m. (gr. περιόδευτής {periodeutēs} ‘Herumgehender’, > sy. **ܦܪܝܘܕܘܬܐ** {peryoduṭā} // **ܦܪܝܘܕܘܬܐ** {peryodewṭo}, arm. **պերետուտ** {peretut}): Visitor, **Priester**, der im Auftrag des **Bischofs** die Pfarreien und Klöster besucht und deren Geistliche und Institutionen prüft. Vgl. **Chorbischof**.
- person** f. (lat. **persona** ‘Maske [d. i. Charakter]’): Einzelwesen mit der Befähigung zum **geistigen** Selbstbewusstsein und zur Selbstverfügung; gr. **πρόσωπον** {prosōpon} n. ‘Gesicht, Maske, Person’ > sy. **ܦܪܫܘܦܐ** {paršopā} // **ܦܪܫܘܦܐ** {paršupo}; **ὕποστασις** {hupostasis} f. ‘Grundlage, Substanz, Wesen’; sy. **ܩܢܘܡܐ** {qnomā} // **ܩܢܘܡܐ** {qnumo} m. ‘das Selbst’, **ܦܪܫܘܦܐ** {apē} // **ܦܪܫܘܦܐ** {ape} m.pl. ‘Nase, Gesicht, Person’; ksl.

	лицѐ {lice} n. 'Antlitz, Person'. Vgl. Gott, Engel; Natur, Hypostase, Parsopa, Qnoma.
Personifikation, Personifizierung	f. (lat. personificatio 'Person-Schaffung'): 1. (Poetische) Darstellung von Göttern, Dingen oder abstrakten Begriffen als Personen bzw. Menschen; 2. (überzeugte, irrtümliche) Auffassung von Dingen und Kräften als Personen; gr. προσωποποίησης {prosōporoiēsis} f. 'Person-Schaffung', ru. олицетворение {olictvorenije} n. 'Gesichtbeschaffung'.
Perspektive	f. (lat. perspicere 'durchsehen, besichtigen, wahrnehmen'): s. Bedeutungs-, Linear-, umgekehrte Perspektive.
Peschitta (Peschitto)	f. (sy. ܩܫܝܬܐ [ܩܫܝܬܐ] {[mafāqtā] pšittā} // ܩܫܝܬܐ [ܩܫܝܬܐ] {[mafaqto] pšitto} 'gerader [Ausgang]', d. h. einfache, gewöhnliche Version): Syrische Übersetzung der Bibel, 1. des AT aus dem Hebräischen, 2. des NT als Revision der älteren sy. Version, dem gr. Text näher. Vgl. Diatessaron.
Petgama (Fetgomo)	m. (sy. ܩܝܩܡܐ {petgāmā} // ܩܝܩܡܐ {fetgomo} 'Wort, Aussage'): Schriftwort, Vers, Versikel.
Petrusfasten	n.: = Apostelfasten. Vgl. fasten; Fastenzeit, Große; Marienfasten, Philippsfasten.
Petruskreuz	n: Umgekehrtes lateinisches Kreuz , an dem der Apostel Petrus kopfunter hingerichtet wurde: ru. крест Апостола Петра {krest apostola petra}.
Pfingsten	n., eigtl. D pl., < got. paintekuste < gr. πεντηκοστή [sc. ἡμέρα] {pentēkostē [hēmēra]} f. 'fünfzigster [sc. Tag]', > sy. ܩܝܩܘܫܬܐ, ܩܝܩܘܫܬܐ {pentēqostē, fāntēqustē} // ܩܝܩܘܫܬܐ {pentiqostī}, kr. ΠΕΝΤΗΚΟΣΤΗ {pentēkostē}, arm. պնդկոստիկութիւն {pentakostē}, ksl. ПЕНТИКОСТІА {pentikostia} f.): Eines der zwölf

Hauptfeste des **Kirchenjahrs**, sieben Wochen nach **Ostern** gefeiert; Fest der Ausgießung des **Heiligen Geistes** bzw. Fest der **Dreifaltigkeit**; sy. a. **ܝܿܕܵܢܵܐ ܕܥܘܼܫܪܘܼܬܐ** {‘ē’dā m. d-šābo’ē f.} // **ܝܿܕܵܢܵܐ ܕܫܒܘܼܥܐ** {i’do d-šabu’e} ‘Fest der Siebenheiten [= Wochen]’; ksl. a. = **ΠΕΝΤΕΚΟΣΤΗΝΗЦΑ** {pjat[']desjɒtnica} f. ‘Fünzigzahl’. Vgl. **Dodekaortion**; **Mittpfingsten**; **Gonyklisia**.

pharmazeutin

f.; Beiname e. Hl., die Gefangene ärztlich betreut und deren Befreiung erwirkt hat; gr. **Φαρμακούτρια** {pharmakolūt_{ri}a} ‘Zaubermittellöserin [d. i. Helferin mit Arznei bzw. gegen Zauberei]’. Vgl. **Befreierin**.

phelonion

n. (gr. φελόνιον {phel_onion} [< φαιλόνιον < φαινόλιον {phain_ol_ion} < phain_ol_ion}, Dim. zu φαινόλης {phain_olēs} m. ‘heller Mantel’ (?) > lat. paenula f., sy. **ܦܝܢܘܢܐ** {paynā} // **ܦܝܢܘܢܐ** {fayno} m.], > sy. **ܦܝܠܘܢܐ** {pilonā} // **ܦܝܠܘܢܐ**, **ܦܝܠܘܢܐ** {felyuno} m., arm. փիլոնիւ {p’ilon}, ru. фелон, фелонь {fel_on m., fel_on’ f.}): 1. Ärmelloser Umhang, Reisemantel. 2. Liturgisches Obergewand des **Priesters**; vgl. **Payna**; **Sticharion**, **Sakkos**, **Polystaurion**, **Kappa**.

philippfasten

n.: = **Weihnachtsfasten**. Vgl. **fasten**; **Apostel-fasten**; **Fastenzeit**, **Große**; **Marienfasten**; **Xerophagie**.

philoxenie

f. (gr. φιλοξενία [του Ἀβραάμ] {philoxenia [tou abra_am]}) ‘Gastfreundschaft [des Abraham]’): Ik. byz. Darstellung des Besuchs der drei Männer (bzw. **Engel**) bei Abraham im Hain Mamre (Gen 18,1-8); s. **Dreifaltigkeit**, **Alttestamentliche**; **angelomorph**.

photagogikon

n. (gr. φωταγωγικόν {phōtagōgik_on} ‘Leuch-
tengesang’): **Hymnus**, der in der Großen **Fas-
tenzeit** das **Exapostellarion** ersetzt; ksl. **свѣт-**

	τήλεινъ {svĕtilen"} m.
Phylakterion	n. (gr. φυλακτήριον {phulaktĕrion} 'Schutz, Wachtposten', > sy. فبلمليتنه {pula'qtĕrion} // فلامته {fula'qtirion}): Christliches Enkolpion zur Abwehr von Übel, Dämonen und Sünde. Vgl. Amulett.
Piala, Pyala, Pala, Palta (Fialo, Fiolo, Falo, Folo, Falto)	f. (sy. فبلة, فبلة, فبلة, فبلة {pialĕ, pyālā, palā, paltā} // فبلة, فبلة, فبلة, فبلة {fialo, fiolo, falo, folo, falto} < gr. φιάλη {phialĕ} 'Schale, Kessel'): 1. Teller, Schüssel; 2. Patene. Vgl. Pilasa, Pinka, Diskos; Palta.
Pietà	f. (it. pietà 'Frömmigkeit, Anhänglichkeit, Erbarmen, Mitleid'): Darstellung der Gottesmutter mit dem Leichnam Jesu auf dem Schoß, entspr. gr. Ἄκρα ταπεινῶσις {akra tapeinōsis} 'äußerste Erniedrigung', ksl.-ru. Не рыдай мене 'Weine nicht um mich' {ne rydaj mene}. Vgl. Weine nicht um mich, Mutter .
Pigment	n. (lat. pigmentum 'Malmittel, Schminke'): (Meist anorganischer, mineralischer) Farbstoff in Form eines feinen Pulvers (das zum Malen mit einem Verdünnungs- und einem Bindemittel verrührt wird). Vgl. Emulsion; Auri-pigment, Bleiweiß, Bolus, Elfenbein, Grünspan, Indigo, Koschenille, Krutik, Lapislazuli, Malachit, Mennige, Lazurit, Ocker, Purpur, Saflor, Safran, Waid, Zinnober.
Pilasa (Piloso)	f.m. (sy. فبلسا {pilāsā} // فبلسا {piloso}) 'Teller' < gr. φιάλη {phialĕ} 'Schale, Kessel'): 1. Teller, Schüssel; 2. Patene. Vgl. Pinka, Piala, Diskos; Palta.
Pilatus	m. (lat. viell. zu pilus 'Haar'): Pontius P., römischer Prokurator von Judäa, der Jesus zum Tod verurteilte, obwohl er Ihn für unschuldig befand; vgl. die Ikonen: Christus vor P., ru.

Христос перед Пилатом {christos pered pilatom}, а. приведение Христа на судилище {privedene christaa na sudilišče} ‘Vorführung Christi vor Gericht’; Handwaschung des P. Vgl. **Passion**.

ilger m. (lat. pelegrinus < peregrinus ‘von jenseits des Ackers kommend [d. i. ausländisch, fremd]’): 1. Wanderer, Wallfahrer nach **heiligen** Orten; 2. s. **Heimatlose**; **Ampulle**.

ilos m. (gr. πiλος {pilos} ‘Filz’): Filzhut, Reisekappe.

inka
(**Pinko**) m. (sy. فبكا {pinkā} // فبكا {pinko} < gr. πiναξ {pinax} m. ‘Brett, Tafel, Teller’, > arm. պնակ {pnak}) ‘Schreibtafel, Verzeichnis’): 1. Brett, (Schreib-)Tafel; 2. Teller, Schüssel; 3. **Patene**. Vgl. **Diskos**, **Pilasa**, **Piala**.

lašćanica f. (ksl. плащаница {plašćanica} ‘Beweinungsstück’): s. **Epitaphion**.

jata,
Pjatka f. (ru. пята, пятка {pjata, pjatka} ‘Ferse, Ferslein’): stilisierte Berggipfel in Form von Fußsohlen mit aufwärts gerichteten Fersen; vgl. **Gorka**, **Leščadka**.

latečnik m. (ru. платечник {platečnik} ‘Gewandmann’): (Bei Arbeitsteilung) für die Gewänder zuständiger **Ikonenmaler**. Vgl. **Doličnik**, **Ličnik**.

latytera f. (gr. πλατυτέρα [sc. των ουρανων] {platutera [tōn ouranōn]} ‘die Weitere [als die Himmel]’): Titel einer **Ikone** der **Gottesmutter** mit **Christus-Emmanuel** in einem **Clipeus** vor der Brust (als Zeugnis der **Inkarnation** dem **Hymnus Über dich freut sich** entnommen). Vgl. **Znamenie**, **Blachernitissa**.

lav m. (ru. плав {plav} ‘Schwemme’): **Aufhellung** durch nasses Vermischen der Farben in mehreren sich verringern den Malschichten zur

- Erzeugung von transparenten, leuchtenden Farben. Vgl. **Nasečka**, **Ockern**, **Otborka**, **Oživka**, **Probelka**.
- Plerotika** n.pl. (gr. πληρωτικά {plērōtika} ‘Erfüllendes’): Bittlitanei mit dem gr. Anfang πληρώσωμεν {plērōsōmen} ‘Vollenden wir’. Vgl. **Diakonika**, **Eirenika**.
- Pochvala** f. (ru. Похвала [Пресвятыя Богородицы] {pochvala [presvjatyja bogorodicy]} ‘Lobpreis [der Allheiligen Gottesgebärierin]’): Russische **Ikone** der thronenden **Gottesmutter**, die von **Propheten** umgeben ist, welche die **Inkarnation** voraussagen. Vgl. **Kurskaja**, **Thron**.
- Podlinnik** m. (ru. подлинник {podlinnik} ‘Original, Urbild’): s. **Hermeneia**.
- Podrumjanka** f. (ru. подрумянка {podrumjanka}, Dim. zu {rumjana} румяна ‘Rot-Schminke’): Mischfarbe aus **Ocker** und **Zinnober** zur rötlichen Tönung von Gesichtern.
- Podrjasnik** m. (ru. подрясник {podrjasnik} ‘Unterrhason’): Leibrock des Geistlichen; gr. χιτών {khitōn}. Vgl. **Rjasa**.
- Pokrov** m. (ru.-ksl. покрѡвъ {pokrov} ‘Decke, Hülle’): Mariä Schutz(mantel); Fest und **Ikone** vom *Schleierwunder der allheiligen Gottesgebärierin (Obhut der allheiligen Gottesgebärierin, Mariä Schutz und Fürbitte)*, in mehreren Varianten die **Vision** des Christusnarren Andreas von **Konstantinopel** in der **Blachernenkirche** darstellend, in welcher die **Jungfrau** als Beschützerin der Stadt erscheint. Vgl. **Narr**, **Bogoljubskaja**; **Feste**, **Große**.
- Pole** n. (ru. поле {pole} ‘Feld, Rand’): 1. Freier Rand um den Satzspiegel einer **Buchseite**. 2. Rahmen, (erhöhter) Rand um die **Bildfläche** der

Ikone. Vgl. **Rama, Kovčeg.**

Polikandilo

n. (ru. поликандило {polikandilo} < gr. πολύ + κανδήλα {polus + kandēla} ‘viel + [weiße] Wachsschnur’): Großer, an Ketten hängender **Kronleuchter** mit sieben oder zwölf Lichtern. Vgl. **Kandilo, Panikadilo, Choros.**

Poliment, Bolliment

n. (fr. poliment m. ‘Glättung, Polieren’): Feiner, geschlammter (gelber od. roter) Ton, pulverisiert und in Eiweiß verrührt als Träger für **Blattgold** zur Glanzvergoldung. Vgl. **Anschleier, Assist, Bolus, Chrysographie, Goldgrund, Inakop’, Mixtion, Mordant, Muschelgold, Netze, Ölvergoldung, Transfergoldblatt, Vergoldermilch, Vergoldung.**

Polotence

n.: s. **Tabletka.**

Polychromie

f. (gr. πολυχρωμία {polukhrōmia} ‘Vielfarbigkeit’): Malweise mit hart von einander abgegrenzten Farben zur Nutzung ihres Signalwerts; vgl. dagegen **Kolorismus.**

Polyeleos

m. (gr. πολυέλεος {polueleos} ‘Vielerbarmer’): Aus Versen der **Psalmen** 134 und 135 (die das Wort ἔλεος ‘Erbarmen’ {eleos} oft wiederholen) gebildeter Gesang im sonntäglichen **Orthros.**

Polyptychon

n. (gr. πολύπτυχον {poluptukhon} ‘Vielgefaltetes’): Zusammenklappbares, aus mehreren Tafeln bestehendes **Bildensemble**; vgl. **Diptychon, Triptychon, Tetaptychon; Faltikon(ostas)e, Kuzov; Srednik.**

Polystaurion

n. (gr. πολυσταύριον {polustaurion} ‘Vielgekreuztes’, > ru. полиставрнй {polistavrij} m.): Mit vielen **Kreuzen** versehenes **Phelonion** eines **Erzbischofs.**

Polytheismus

m. (gr. πολύς + θεός {polus + theos} ‘viel + Gott’; ru. политеизм {politeizm} m.):

	Vielgötterei, Glaube an mehrere Götter; sy. ܩܘܒܪܐܝܬܐ ܕܥܠܐܝܐ {sagi'ut [f.] 'alāhē} // ܩܘܒܪܐܝܬܐ ܕܥܠܐܝܐ {sagi'ut 'alohe} 'Vielheit der Götter'; ru. a. многобожие {mnogobožie} n. 'Vielgötterei'. Vgl. Monotheismus, Henotheismus.
Pomata	n.pl. (gr. πώματα {pōmata}, sg. πῶμα {pōma}) 'Trank, Getränk', ru. питье {pitie} n.): s. Tablia.
Pontifex [maximus]	m. (lat. pontifex [maximus] '[größter] Brücken- bauer'): 1. Oberpriester im antiken Rom ; 2. Titel der römischen Kaiser; 3. Titel des röm. Papstes. Vgl. Pontifikale.
Pontifikale	n. (lat. pontificale): Liturgisches Buch der lat. Kirche für die Amtshandlungen eines Bischofs. Vgl. Pontifex; Archieratikon.
Pope	m. (ru. поп {pop} < gr. πάππας {pappas}) 'Papa, Väterchen'): Bez. für einen einfachen Priester (heute wie dt. „Pfaffe“ abwertend). Vgl. Papst.
Portaitissa	f. (gr. πορταϊτίσσα n. 'Türhüterin'): (Ik.) Titel der Gottesmutter Maria. Vgl. Panagia.
Portikus	m., wiss. a. f. (lat. porticus f., a. m. 'Torraum'): Von Säulen gestützter, offener Vorbau an der Haupteingangsseite eines Gebäudes. Vgl. Pronaos, Narthex.
Porträt	n. (fr. portrait m. 'Hervorgezogenes [d. i. Offengelegtes, Darstellung]'): Bildnis eines Menschen. Vgl. Ganzfigur, Kniestück, Hüft- bild, Halbfigur, Brustbild, Schulterstück, Kopfbild.
Postulant	m. (lat. postulans 'Begehrender'): Bewerber für die Aufnahme ins Mönchtum (während rund drei Monaten); ru. послушник {poslušnik} 'Zuhörer, Gehorsamer'. Vgl. Novize.
Potamoi	m.pl. (gr. ποταμοί {potamoi}) 'Flüsse, Ströme',

sg. ποταμός {potamos}): Vier Reihen waagrechter seidener Streifen auf dem bischöflichen **Mandyas**, **Symbol** der **Glaubenslehre**, die durch den Mund des **Bischofs** aus dem Alten und Neuen **Testament** entspringt; ru. реки {reki} u. струи {strui} f.pl., источники {istočniki} m.pl. 'Quellen'.

Poterion

n. (gr. ποτήριον {potērion} 'Becher, Kelch'): s. **Kelch**.

Povoloka

f.: s. **Pavoloka**.

Prädestination

f. (lat. praedestinatio 'Vorabsetzung, Vorausfestsetzung'): 1. (Von **Gott** bzw. dem Schicksal von **Ewigkeit** her getroffene) Vorherbestimmung; 2. von vornherein feststehender Beschluss, Entscheid (über **Seligkeit** od. **Verdammnis**, die Freiheit der Menschen verhindernd); 3. gnädiger **Heilsanruf**, umfassender **Heilswille** Gottes (den freien Willen der Menschen zulassend); 4. (außergewöhnliche) Veranlagung für etwas; gr. προορισμός, πρόγνωσις {proorismos, prognōsis} 'Vorausbegrenzung, Vorherwissen', sy. ܩܕܡܘܬܝܕܐܬܐ {mqadmut ida'tā} // ܩܕܡܘܬܐܝܕܐܬܐܝܢܐ {mqadmut ida'to} 'Vorausgehen des Wissens', ksl. прозрѣніє, предвѣдѣніє {predvĕdĕnie} n. 'Vorhersehen, Vorherwissen'; ru. а. предопределение, предназначение {predopredelenie, prednaznačenie} n. 'Vorherzuteilung, Vorausfestsetzung'. Vgl. **Vorsehung**, **Erwählung**.

Präfiguration

f. (lat. praefiguratio 'Vorabbildung'): Eine atl. Begebenheit als vorausdeutendes **Bild** oder **Symbol** für die Wirklichkeit und Erfüllung im Neuen **Bund**. Vgl. **Armenbibel**.

Präsanktifikatenliturgie

f. (lat. liturgia praesanctificatorum [sc. donorum]): **Liturgie** der vorgeweihten **Gaben**, mit Teilen der **Vesper** verbundene

Kommunionfeier (v. a. mittwochs und freitags in der Großen **Fastenzeit**), für welche die am vorausgehenden Sonntag konsekrierten Elemente verwendet werden; gr. λειτουργία τῶν προηγιασμένων [δώρων] {leitourgia [f.] tōn proēgiasmenōn [dōrōn] [.pl.]}, ksl. λιτὺργία πρὲξδεῶσβαψέννηχъ [дарῶνъ] {liturgia preždeōsvjaščennych" darōn"}. Vgl. **Trithekte**, **Typika**.

Praxapostolos
Prazelen',
Praselen

m.: s. **Aprakos-Apostolos**.

f. (ru. празелень {prazelen'} 'Urgrün'): Für die **Ikonenmalerei** wichtiger grasgrüner Farbstoff, mineralisch oder aus Zwiebelsaft gewonnen; vgl. **Zelen'**.

Presbyterium

n. (lat. presbyterium < gr. πρεσβυτέριον {presbuterion} 'Ältestenversammlung'): 1. Kirchenvorstand, **Priesterkollegium**; 2. **Altarraum**, **Sanktuarium**.

Priester

m. (gr. πρεσβύτερος {presbuteros} 'Älterer, Ältester', > kr. пресвѣтерос {presbuteros}, got. praizbwtairi, ru. пресвитер {presviter}): Mitglied der kirchlichen **Weihe-Hierarchie**, im Auftrag des **Bischofs** für den Vollzug der **Liturgie** und die Spendung der **Sakramente** in einer Gemeinde verantwortlich; sy. ܟܗܢܐ {kāhnā} // ܘܫܘܘܝܘܩܐܘܢܐ {k'ahanay}), ܩܫܝܫܐ, ܩܫܐ, ܩܫܐܐ {qašišā, qašā, sābā} // ܟܘܡܪܐ, ܟܘܡܪܐ, ܟܘܡܪܐ, 'Ältester, Alter, Großvater', ܟܘܡܪܐܐܐܘܩܐܘܢܐ {kumrā} // ܟܘܡܪܐܐܘܩܐܘܢܐ {kumro} > arm. քրմրմ {k'urm}; kr. a. οὐρεβ {ouēb} 'der Reine'; äth. qasis, **Qissina**, gr. a. ἱερεὺς > ru. иереѣ {ierej}, a. священник {svjaščennik} 'Geheiliger'. Vgl. **Epitrachelion**, **Phelonion**.

Prim

f. (lat. prima [sc. hora] 'erste [sc. Stunde]'): **Offizium** am frühen Vormittag, die erste der

vier kleinen **Horen**, gr. ὥρα πρώτη {hōra prōtē}, ksl. часть первый {čas" pėrvyj}. Vgl. **Penqita, Šhima, Hudra**.

Primas

m. (lat. 'der Erste'): Titel und Rang des obersten **Bischofs** einer **Kirchenregion**. Vgl. **Patriarch, Katholikos, Maphrian, Papst; Apostelfürst; Primat**.

Primat

m. (lat. primatus 'Erstrang, Vorrang'): 1. Vorrecht und Vormacht einer **Person**; 2. An die Vorrangstellung des Petrus (nach Mt 16,18) anknüpfender Platz des **Bischofs** von **Rom** als *primus inter pares*, Anführer des Bischofskollegiums und Appellationsinstanz. Vgl. **Apostelfürst; Primas; Papst**.

Priplesk

m. (ru. приплеск {priplesk} 'Spritzer, Aufklatsch'): Rasches Auftragen von verdünnter Farbe zum **Aufhellen**; s. **Naliv**.

Prista

(**Pristo**)

f. (sy. ܦܪܝܫܬܐ {pristā} // {pristo} 'Zuteilung, Fladenbrot'): syrische **Hostie**. Vgl. **Prosphore, Bukra, Masob, Opfer**.

Proběl [m.],

Probela [f.],

Probelka [f.]

(ru. пробел, пробела, пробелка {proběl, probela, probelka} 'Überweißung'): Weißfärbung, **Aufhellung** der Grundfarbe im **Doličnoe** in mehren Schichten mit fortschreitender Zugabe von Weiß, Gelb oder einer andern hellen Farbe. Vgl. **Inakop', Nasečka, Ockern, Otboraka, Oživka, Plav, Silka**.

Prokeimenon

n. (gr. προκείμενον {prokeimenon} 'Vorgelegtes' > sy. ܦܪܘܟܝܡܝܢܘܢ {prokimenon} // ܦܪܘܟܝܡܝܢܘܢ {prukimenon}; ksl. прокі́мень {prokimen"} m.): **Zwischengesang** vor der **Apostellesung** im byz. **Ritus**, entspr. dem lat. **Graduale**. Vgl. **Zumara**.

Proklejka

f. (ru. прокле́йка {proklejka} 'Durchleimung'): Ableimen der gekerbten Oberfläche eines **Ikonenbretts** durch Bedecken mit flüssigem Leim. Vgl. **Malgrund, Pavoloka**.

- Prolog** m. (gr. πρόλογος {prologos} ‘Vorwort’): s. **Synaxarion**.
- Promyon (Prumyon)** m. (sy. **ܩܘܡܝܘܢ**, **ܩܘܡܝܘܢ** {promyon, prowmyon} // **ܩܘܡܝܘܢ**, **ܩܘܡܝܘܢ**, **ܩܘܡܝܘܢ**, **ܩܘܡܝܘܢ** {prumion, prwmion, prwiwmion} < gr. προοίμιον {prooimion} ‘Vorrede, -gesang, -spiel’): **Prooimion**, Lobpreis vor dem **Sedra**.
- Pronaos** m. (gr. πρόναος {pronaos} ‘Vorschiff’): Dem **Narthex** vorgelagerte offene Vorhalle der **Kirche**; sy. **ܕܳܪܳܬܳܐ** {dārtā} // **ܩܘܡܝܘܢ** f. ‘Umfriedung, Hof’. Vgl. **Portikus**.
- Prooimion, Proömium** n. (lat. prooemium < gr. προοίμιον {prooimion} ‘Vorrede, -gesang, -spiel’, > sy. **ܩܘܡܝܘܢ** {promion} // **ܩܘܡܝܘܢ** {prumion}): Präludium, Prolog, einleitende Liedstrophe (eines **Kontakions**); s. **Prumyon**; **Kukulion**; **Akathistos**.
- Prophet** m. (gr. προφήτης {prophētēs} ‘Vorhersager’, > kr. προφητης {prophētēs}, got. praufetus u. -tes): Von **Gott** berufener und gesandter Verkünder des göttlichen **Heilswillens**, Mahner, Deuter und Weissager; hb. **נָבִיא** {nābî}, sy. **ܢܒܝܐ** {nbiā} // **ܢܒܝܐ** {nbio}. Vgl. **Tenach**.
- Prophetenreihe** f.: In der voll ausgebildeten ru. **Ikonostase** der zweitoberste **Rang** mit der Darstellung der **Gottesmutter** des Zeichens, der sich von beiden Seiten die **Christus** weissagenden **Propheten** zuwenden; ru. Пророческий ряд {proročeskij rjad} bzw. чин {čin}. Vgl. **Znamenie**.
- Proprium** n. (lat. proprium ‘Eigenes, Eigentum’): die nach den Festen und Gedächtnissen wechselnden liturgischen Texte. Vgl. **Ordinarium**.
- Proris’** f. (ru. прорись {proris’} ‘Durchzeichnung’): 1. Pause, Durchzeichnung auf durchsichtigem

Papier; 2. **Ikonen**-Vorzeichnung zur Übertragung auf das Brett.

Proselyt

m. (gr. προσήλυτος {prosēlutos} 'Hinzugekommener' > προσήλυτος {prosēlutos}): 1. (Durch Werbung) für das Judentum gewonnener Heide; 2. Konvertit, von einer **Religion** bzw. **Konfession** in eine andere Übergetretener; sy. ܩܝܪܐ {giorā} // ܩܝܪܐ {giuro} 'Fremder'.

Proskomidie

f. (gr. προσκομιδή {proskomidē} 'Zubringen, Darbringung', > ru. проскомидия {proskomidija}): Rüstakt, Zurichtung von Brot und Wein für das **eucharistische Opfer**; s. **Prothesis**, **Tuyaba**; **Henosis**.

Proskynetarion

n. (gr. προσκυνετάριον {proskunetarion} 'Verehrungsort'): 1. Pult vor der **Ikono**stase für die Verehrung eines geweihten Gegenstandes, z. B. einer **Ikone** oder des **Evangeliiars**; s. **Analogion**. 2. **Bild** der **heiligen** Stätten mit **Jerusalem** oder dem **heiligen Grab** als Zentrum, als Reiseführer und **Pilgerandenken** auf Leinen gemalt. Vgl. **Weihe**.

Pros(h)omoion

n. (gr. προσόμοιον {prosomoion} 'Gleichgesang, Nachahmungslied'): Lied mit Typenmelodie, nach dem Muster eines früheren Liedes gebaut, einem **Idiomelon** in Metrum und Melodie nachgebildetes Lied; ru. подобен {podoben} m. 'Ähnlicher'. Vgl. **Troparion**, **Kontakion**, **Sticheron**.

Prosp^hora,
Prosp^hore

f. (gr. προσφορά {prosp^hora} 'Zuführung, Darbringung' > kr. προσφορά {prosp^hora}, ksl. προσφορά {prosfora}): **Opfer**(gabe), (Opfer-) Brot für die **Eucharistie**. Vgl. **Malka**, **Prista**, **Tab'a**, **Bukra**, **Masob**, **Hostie**; **Betlehem**.

Protevang^lium
(des **Jakobus**)

n. (gr. πρῶτον εὐαγγέλιον {prōton euag^lion} 'erste gute Botschaft'): Erzählung von der Geburt und Jugend der **Jungfrau Maria**,

ihrer Heirat mit Josef und der Geburt **Jesu**. Vgl. **Protoevangelium, Apokryphon**.

Protoevangelium n. (gr. πρῶτον εὐαγγέλιον {prōton euaggelion} 'erste gute Botschaft'): 1. Erste Frohbotschaft des **Heils**, Heilsverheißung Gen 3,15 vom Sieg über die teuflische Schlange; 2. = **Protevangeliem des Jakobus**. Vgl. **Apokryphon, Heilsplan**.

Prothesis f. (gr. πρόθεσις 'Vorsetzen, Hinlegen, Aufstellung'): 1. Rüsttisch für die Zubereitung der eucharistischen Gaben Brot und Wein; a. θυσιαστήριον {thusiastērion} n., 'Opferplatz', ksl. жэртвенникъ {žertvennik"} m.; s. **Eucharistie, Altar**. 2. Raum für die Zurüstung, nördliches **Pastophorium**; ksl. предложениѣ {predloženie} n. 'Vorsetzen'. Vgl. **Proskomidie, Betlehem**.

Protodiakon m. (gr. πρωτοδιάκονος {prōtodiakonos} 'Erstdiener', > ksl. прwтодіаконь {prōtodiakon"}): Ehrentitel eines **Diakons** des weltlichen **Klerus** (im Ggs. zum **Archidiakon** verheiratet).

Prototyp m. (gr. πρωτότυπον {prōtotupon} n. 'Erstprägung, Vorbild'): (unsichtbares, aber reales) **Urbild**, Vorbild; gr. a. ἀρχέτυπος {arkhetupos} m. 'Urbild'. Ru. первообраз {pervoobraz} m., sy. ܪܝܫ ܛܦܣܐ ܩܘܢܝܐ {rēš ṭupsā} // ܪܝܫ ܛܦܣܐ ܩܘܢܝܐ {rīš ṭupso} 'Hauptgestalt'. Vgl. **Archetyp, Antitypos, Typos; Ikone**.

Prozession f. (lat. processio 'Vorrücken'): Feierlicher Umzug, Umgang; gr. πομπή {pompē} f. 'Sendung', sy. ܟܪܘܟܝܐ, ܟܪܘܟܝܐ {krukyā, kurākā} // ܟܪܘܟܝܐ, ܟܪܘܟܝܐ {krukyo, kuroko} m. 'Rundgang', a. ܙܘܝܗܐ, ܙܘܝܗܐ {zāwhā, zuyāhā} // ܙܘܝܗܐ, ܙܘܝܗܐ {zawḥo, zuyohō} m. 'Bewegung,

Erhebung'. Vgl. **Einzug**; **Verklärung**.

m.: s. **Promyon**.

Prumyon

Psalm

m. (gr. ψαλμός {psalmos} 'Zupfen [der Harfensaiten]', > kp. ψαλλωοc {psalmos}, arm. սաղմոս {sałmos}, ksl. ψαλόμъ {psalom"} m.): 1. Harfenspiel; 2. von einem Saiteninstrument begleitetes Lied, insbesondere Loblieder und Gebete im AT (hb. f. תְּהִלָּה {təhillâ} 'Lob[gesang]'); sy. ܡܙܡܘܪܐ {mazmorā} // ܡܙܡܘܪܐ {mazmuro} m. 'Gesang [mit Harfenspiel]', ܡܙܡܘܪܐ {zmirtā} // ܡܙܡܘܪܐ {zmirto} f. 'Gesang, Lied'. Vgl. **Psaltes**; **Hoheslied**.

Psaltes

m. (gr. ψάλτης {psaltēs} 'Harfenspieler, Sänger', > sy. ܡܙܡܘܪܐ, ܡܙܡܘܪܐ {psaltis, psaltā} // ܡܙܡܘܪܐ, ܡܙܡܘܪܐ, ܡܙܡܘܪܐ, ܡܙܡܘܪܐ {psaltis, psultis, psalte}, kp. ψαλτης {psaltēs}, arm. սաղմոս {psalt}): **Kantor**, **Vorsänger**, **Psalmist**; sy. a. ܡܙܡܘܪܐ {mzamrānā} 'Sänger'. Vgl. **Psalm**, **Hymnode**.

Pseudepigraphon

n. (gr. 'Lügenaufschrift', aus ψεῦδος {pseudos} n. 'Lüge, Unwahrheit', ἐπιγραφή {epigraphē} f. 'Auf-, Inschrift'): 1. Einem Autor fälschlich zugeschriebene Schrift der Antike. 2. In der evangelischen **Theologie** verwendete Bez. für die **Apokryphen** des **Alten Testaments**. Vgl. **Kanon**.

Psimythion

n. (gr. ψιμύθιον {psimythion} 'Schminke'): s. **Belila**, **Otmetka**.

Psychostasie

f. (gr. ψυχοστασία {psukhostasia} 'Seelenfeststellung, Seelenwägung'): 1. Im altägyptischen **Totenbuch** Urteil über einen Verstorbenen durch Wägen seines Herzens nach dem Bekenntnis seiner Taten; ähnliche Vorstellungen im AT und in der gr. Mythologie; 2. Ik. Abwägen von guten und schlechten Taten mit

	einer Zweischaalen-Waage (meist in der Hand des Erzengels Michael). Vgl. Hetoimasia ; Gericht ; Schutzengel .
Pterygion	n. (gr. πτερόγχιον {pterugion} ‘Federchen, Flügelchen’): Metallplättchen als Bestandteil eines Brustpanzers. Vgl. Soldat .
Pulpitum	n. (lat. ‘Gerüst’, > dt. Pult): s. Analogion , Qaroyta .
Purifikatorium	n. (lat. purificatorium ‘Reinigungsmittel’): Im lat. Ritus Kelchtüchlein, Linnentüchlein zum Austrocknen von Patene und Kelch nach der Kommunion und zum Abwischen der Finger. Vgl. Spongus .
Purpur	m. (lat. purpura f. < gr. πορφυρά ‘Purpurschnecke’): Roter Farbstoff aus dem Saft der Purpurschnecke. Vgl. Pigment .
Pyxis	f. (gr. πυξίς {puxis} [> dt. Büchse] ‘Dose, Lade’): Dose od. Kästchen zur Aufbewahrung von (konsekrierten) Hostien . Vgl. Kibotos , Ziborium ; Tabernakel ; Capsa .
Qala (Qolo)	m. (sy. قلة {qālā} // قولا {qolo} m. ‘Stimme, Ton, Lied’): 1. Stimme, Ton, Schall, Geräusch; 2. Ausdruck, Redensart; 3. Hymnus (mit einleitendem Satz vor jeder Strophe); 4. Tonart, Kirchenton. Vgl. Madraša , Quqaya , Memra ; Echos , Oktoechos .
Qamis	n. (äth. {qamis}): Albe , Tunika des Priesters .
Qankaya (Qankoyo)	s. Qonkana .
Qanona (Qonuno)	m. (sy. قنونة {qānonā} // قنونة {qonuno} < gr. κανών ‘[Maß]Stab’): s. Kanon .
Qaroya (Qoruyo)	m. (sy. قاروة {qāroyā} // قاروة {qoruyo} ‘Rufer, Rezitator, Leser’): Leser, Vorleser; s. Qaroyta , Lektor .

- Qaroyta**
(Qoruyto) f. (sy. ܩܪܘܝܬܐ {qāroytā} // ܩܪܘܝܬܐ {qoruyto} ‘Leseput’): Leseput; s. **Qaroya**, **Analogion**, **Pulpitum**.
- Qaṣala** s. **Hebane**.
- Qasis** m. (äth. {qasis}): s. **Priester**.
- Qatoliqi** f. (sy. ܩܬܘܠܝܩܝܐ {qatoliqi} // ܩܬܘܠܝܩܝܐ {qatuliqi} < gr. καθολική [sc. εὐχή] {katholikē [sc. eukhē]} ‘Allgemeine [Litanei]’ vor dem Vaterunser im **Qurbono**. Vgl. **Katholikon**, **katholisch**.
- Qawma**
(Qawmo) m. (sy. ܩܘܡܐ {qāwmā} // ܩܘܡܐ {qawmo} ‘Stehen; Wache’): **Nokturn** im sy. **Lelya**.
- Qayta**
Qayto m. (sy. ܩܝܬܐ {qaytā} // ܩܝܬܐ {qayto} ‘Sommer’): Im ostsy. **Ritus** die achte Periode des liturgischen Jahres.
- Qedasse Bet** (äth. {qedasse bet}): **Liturgie-Schule**. Vgl. **Metshaf Bet**, **Zema Bet**.
- Qeddusa Qeddusan** (äth. {qeddusa qeddusan} ‘Heiliges der Heiligen’ [vgl. sy. ܩܕܘܫܐ ܩܕܘܫܐ {qdoš qudšin} // ܩܕܘܫܐ ܩܕܘܫܐ, ܩܕܘܫܐ ܩܕܘܫܐ {qduš qudšin, qduš qudše} m., hb. קְדוּשָׁתְּךָ קְדוּשָׁתְּךָ {qōdæš ha-qqādāšîm} ‘Heiligkeit der Heiligkeiten, d. i. das Allerheiligste’]): s. **Maqdas**, **Sanktuarium**.
- Qeddest** (äth. {qeddest}): **Klerikerbereich** in der äth. Kirche, erhöhter, viereckiger Platz um den **Maqdas** mit vier Türen zum **Qene Mahlet**. Vgl. **Qestroma**.
- Quell, lebenspendender** m.: Ik. postbyzantinische Darstellung der Gottesmutter mit Kind als **Halbfigur** in einer Brunnenschale, von deren Wasser **Pilger** Heilung erwarten; gr. ζωοδόχος πηγή {zōjodokhos pēgē} f., ru. живонóсный исто́чникъ {živonosnyj istočnik"} m.
- Qenat** m. (äth. {qenāt}): Gürtel zur liturgischen Gewandung. Vgl. **Zone**.
- Qene Mahlet** (äth. {qenē māhlēt} ‘Ort des Gesangs’): „Kir-

- chenschiff“, Rundgang um das Qeddest, innere Vorhalle mit getrennten Bereichen für Dabtaras, Männer und Frauen. Vgl. Narthex, Gavith.
- Qestroma**
(Qestrumo) m. (sy. **ܩܝܣܬܪܘܡܐ** {qestromā} // **ܩܝܣܬܪܘܡܐ** {qestrumo} < gr. κ[ατ]άστρωμα {k[at]astrōma}) n. ‘Hingebreitetes, [Schiffs-] Deck’): **Kleriker-Podium**, erhöhte Plattform zwischen **Kirchenschiff** und **Altarraum**, **Symbol** für das **Paradies**. Vgl. **Soleas**, **Bema**, **Wela**, **Qeddest**.
- Qissina** m. (äth. {qissina}): s. **Priester**.
- Qnoma** m. (sy. **ܩܢܘܡܐ** {qnomā} // **ܩܢܘܡܐ** {qnumo} ‘das Selbst’): Individuum, (persönliches, individuelles) **Wesen**, **Substanz** (**Hypostase** als konkrete Natur!). Vgl. **Parsopa**, **Person**, **Kyana**, **Natur**, **Wesen**; **Dreifaltigkeit**.
- Qonkana,**
Qankaya
(**Qunkoyo,**
Qankoyo,
Qunkolo) m. (sy. **ܩܢܩܢܐ, ܩܢܩܝܐ** {qonkānā, qankāyā} // **ܩܢܩܝܐ, ܩܢܩܝܐ, ܩܢܩܝܐ** {qunkoyo, qankoyo, qunkolo} ‘Muschelmann, Mann in der Konche [= Apsis]’): **Sakristan**, **Ostiarier**.
- Querschiff,**
Querhaus n.: s. **Transept**, **Schiff**.
- Qunkolo,**
Qunkoyo m.: s. **Qonkana**.
- Quqaya**
(**Quqoyo**) m. (sy. **ܩܘܩܝܐ** {quqāyā} // **ܩܘܩܝܐ** {quqāyā} ‘Töpfer [sc. -Lied]’): **Hymnus**, wohl nach **Simeon dem Töpfer** (**Quqoyo**, 6. Jh.) benannt. Vgl. **Qala**.
- Quqlyon**
(**Quqlyun**) m. (sy. **ܩܘܩܠܝܘܢ, ܩܘܩܠܝܢܐ** {quqlyon, quqlyonā} // **ܩܘܩܠܝܘܢ** {quqlyun}, < gr. κύκλιος {kuklios} ‘kreisförmig, rund’): „**Kreistanz**“, **Verszyklus**, **Prozessionsgesang**, **Psalmengesang** mit **Halleluja** (bei **Prozession** um den **Altar**).
- Quraba**
(**Qurobo**) m. (sy. **ܩܘܪܒܐ** {qurābā} // **ܩܘܪܒܐ** {qurobo} ‘Nahen, Darbringung, **Opfer**’): s. **Qurbana**.

- Qurbana**
(Qurbono) m. (sy. **ܩܘܪܒܢܐ** {qurbānā} // **ܩܘܪܒܘܢܐ** {qurbono}) ‘Nahen, Darbringung, **Opfer**’; vgl. hb. **קָרְבָּן** {qorəbān} m., äth. **Qwerban**): 1. (Eucharistische) **Liturgie**, Eucharistiefeyer; 2. **Hostie**, konsekriertes Brot. Vgl. **Qwerban**, **Quraba**, **Anaphora**, **Raza**.
- Qurit** (äth. {qurit}): **Klosterartiger** Versammlungsort einer äth. **Eremitensiedlung**. Vgl. **Mönch**.
- Quṭa‘a**
(Quṭo‘o) m. (sy. **ܩܘܬܐܐ** {quṭā‘ā} // **ܩܘܬܘܐܐ** {quṭo‘o}) ‘Schnitt’): 1. Unterbrechung; 2. besonderer **Hulala** als **Terz** im Anschluss an den ostsy. **Sapra** in der **Fastenzeit**. Vgl. ‘**Edana**’.
- Qwerban** (äth. {qwerbān}, vgl. hb. **קָרְבָּן** {qorəbān}, sy. **ܩܘܪܒܢܐ** {qurbānā} // **ܩܘܪܒܘܢܐ** {qurbono}): 1. Eucharistisches Brot; 2. **Eucharistiefeyer**. Vgl. **Qurbana**; **Masob**; **Maḥfad**.
- Qyamta**
(Qyomto) f. (sy. **ܩܝܡܬܐ** {qyāmtā [f.]} // **ܩܝܡܘܬܐ** {qyomto}) ‘**Auferstehung**’). Im ostsy. **Ritus** fünfte Periode des liturgischen Jahres. Vgl. **Ostern**.
- Rachgil’** m. (ru. рахгиль {rachgil’}): Eigelbartiger Farbton; vgl. **Želt’**.
- Radonica,**
Radunica f. (ru. радоница, -ду- {radonica, -du-}) ‘Freudigkeit’): in Russland **Totengedenken** am Dienstag nach dem **Thomassonntag**. Vgl. **Parastasis**, **Allerseelen**, **Samstag der Verstorbenen**, **Sonntag der Verstorbenen**, **Sonntag der Priester**, **Tazkar**.
- Rama** f. (ru. рама {rama}) ‘Rahmen’ < dt. Rahmen m.): Der das **Pole** einer **Ikone** abdeckende Teil des **Oklad**. Vgl. **Basma**.
- Ramša**
(Ramšo) m. (sy. **ܩܘܪܒܢܐ** {ramšā} // **ܩܘܪܒܘܢܐ** {ramšo}) m. ‘Abend’): Abendlob des sy. **Ritus**. Vgl. **Vesper**.
- Rang** m.: Eine der Reihen von **Ikonen** in einer

	„mehrstöckigen“ Bilderwand ; ru. ряд, ярус od. чин {rjad, jarus, čin} m. Vgl. Ikonostase .
Raskol	m. (ru. раскол {raskol} ‘Spalt[ung], Schisma ’): Innerrussische Kirchenspaltung wegen rituellen Reformen des Patriarchen Nikon im 17. Jh.; s. Altrigläubiger , Edinoverec ; Ritus , Fünffingerkreuz ; Häresie , Union .
Rauchfass	n.: s. Weihrauchfass .
Raza (Rozo)	m. (sy. ܪܐܙܐ, ܪܐܐ, ܪܐܙܐ {rā'zā, rāzā, 'rāzā} // ܪܐܙܐ, ܪܐܐ, ܪܐܙܐ {ro'zo, rozo, 'rozo} < pers. rāz ‘Geheimnis, Zeichen’, Symbol ; 2. (heidnische) Mysterien ; 3. Mysterium , Sakrament ; 4. Eucharistiefeyer ; otsy. hochfeierliche Form des Qurbana ; 5. (eucharistisches) Element (Brot, Wein).
Realpräsenz	f. (lat. res f. ‘Ding, Sache’ + praesentia ‘Anwesenheit, Gegenwart’ f.): Statischdingliche (körperliche) Gegenwart Christi in den eucharistischen Elementen . Vgl. Eucharistie , Konsekration ; Aktualpräsenz .
Rechte	f.: In Bibel u. Ik. die rechte Hand Gottes als Symbol Seiner Macht ; hb. יָמִין {jāmīn} m., sy. ܝܡܝܢܐ {jaminā} // ܝܡܝܢܐ {jamino} m.; gr. δεξιὰ [sc. χεῖρ] {dexiā [kheir]} f.; ksl. десница {desnica} f. Vgl. Reichsapfel , Zepter ; Dreifaltigkeit , Alter der Tage .
Reflex	m. (lat. reflexus ‘Zurückbeugung’): s. Hochlichter .
Refektorium	n. (lat. refectorium ‘Wiederherstellungsort’ [= Erfrischungsraum]): s. Trapeza .
Refrain	m. (fr. refrain ‘Rückbruch’): Kehrr reim , regelmäßig wiederkehrender Teil in einem Gesang bzw. Gedicht ; gr. ἐφύμνιον {ephumnion} n. ‘Dazugesang’, sy. ܪܥܝܒܐܐ {onitā} // ܪܥܝܒܐܐ {unito} f. ‘Antwort’, ksl. припѣвъ {pripëv"} m. ‘Beigesang’. Vgl. Ephymnion .

- Reft'** f./m. (ru. рефтъ {reft'}): Aus Schwarz (Kohle, Ruß), (Blei-)Weiß, Blau, Zinnober und Ocker gemischtes dunkles Grau, bei Wandmalerei a. als Trägerschicht für Kupferblau.
- Reichsapfel** m.: Kugel (mit **Kreuz**) in der Hand eines Fürsten als **Symbol** der (christlichen) Welt-herrschaft; ru. держава {deržava} f. 'Macht'. Vgl. **Zepter, Sphaira**.
- Rekluse** m.f. (lat. reclusus, -sa): s. **Klausner**.
- Religion** f. (lat. religio 'das Wiedersammeln [d. i. Beachtung, Rücksicht]' od. 'das Zurückbinden [d. i. **Gottverbundenheit**]' [?]): 1. Weltanschauung mit Gedanken zum Übernatürlichen; 2. (mit einem philosophischen System verbundene) **Heilslehre** mit bestimmten **Kulten** und **Ritualen**; 3. institutionalisierte **Glaubensgemeinschaft**. Vgl. **Konfession, Credo; Gottesfurcht**.
- Reliquiar** n. (lat. reliquiarium 'Restgefäß'): Behältnis (Kapsel, Kästchen) für eine **Reliquie**. Vgl. **Ikone, Retabel**.
- Reliquie** f. (lat. pl. reliquiae 'Zurückgelassenes, Hinterlassenschaft, Überrest'): Als Andenken, Garant der **Auferstehungshoffnung** und Schutzmittel (**Amulett**) mit göttlicher Kraft aufbewahrtes und verehrtes Überbleibsel eines **Heiligen**: 1. seines Körpers, Gebeine; 2. von Gegenständen, die mit ihm in Beziehung stehen; gr. λείψανον {leipsanon} n. 'Hinterlassenes, Überbleibsel', sy. ܓܪܡܝܐ {garmē} // ܓܪܡܝܐ {garme} m.pl. 'Gebeine, Knochen', ksl. мошци {mošci} f.pl. 'Mächte'. Vgl. **Deposition, Translation; Martyrion, Bet sahde; Reliquiar, Retabel**.
- Retabel** n. (lat. retrotabulum 'Hintertafel'): Mit **Bildwerken** ausgestatteter Aufsatz an der Rückseite des **Altars** (als Erweiterung eines

	Reliquiars). Vgl. Ikone , Reliquie .
Rhason	n. (gr. ῥάσον {rason} ‘Obergewand’, > ru. ряса {rjasa} f.): Obergewand der Geistlichen mit weiten Ärmeln. Vgl. Podrjasnik .
Rhipidion	n. (gr. ῥιπίδιον {ripidion} ‘Fächer’; > ru. рипида {ripida} f.): 1. Fächer als Herrscherinsigne; 2. mit Keruben geschmückter liturgischer Fächer zum Vertreiben von Insekten und als Symbol der anwesenden Engel ; sy. ܡܪܘܗܐ {maruḥā} // ܡܪܘܗܘܐ {maruḥo} m., ܡܪܘܗܬܐ {marwaḥtā} // ܡܪܘܗܘܬܐ {marwaḥto} f. ‘Hauchende, Wehende’, lat. flabellum n. ‘Blasende, Wehende’.
Risa	f.: s. Riza .
Ritual	n. (lat. rituale ‘das Gebräuchliche’): (Ordnung für) religiöses Brauchtum. Vgl. Ritus , Kult , Religion .
Ritus	m. (lat. ritus ‘Brauch, Sitte’): 1. (relig.) Brauch, Zeremonie , mit Zeichen und Symbolen vollzogene Handlung 2. (geschichtlich u. kulturell bedingte) Form des Liturgie-Vollzugs . 3. Teilkirche mit eigener Theologie , Liturgie , Spiritualität und eigenem Kirchenrecht. Vgl. Ritual , Religion .
Riza	f. (ru. риза {riza} ‘Kleid’): (Meist metallene) Ikone einfassung, welche die dargestellten Personen unbedeckt lässt (a. anstelle von Oklad verwendet). Vgl. Basma .
Rjasa	f. (ru. ряса {rjasa} ‘Kleid’ < gr. ῥάσον {rason}): s. Rhason .
Rocaille	f. od. n. (fr. rocaille f. ‘steiniger Boden’): Muschelförmiges Ornament in der Rokokokunst.
Rodon to amaranton	(f.) n. (gr. ῥόδον τὸ ἀμάραντον {rhodon to amaranton})
Rohr	n.: Stock bzw. Ysopstengel , an dem der Essigschwamm steckt; gr. κάλαμος {kalamos}

m. ‘Halm, Rohr’; sy. **قَنْيَا** {qanyā} // **قَنْيَا** {qanyo} m. ‘Halm, Rohr’; ksl. **тросць** {trost’} f. ‘Rohr’, Halm’. Vgl. **Leidenswerkzeuge, Passion, Stephaton**.

Rom

n. (ON, lat. Roma f. > gr. **Ῥώμη** {rhōmē}, sy. **رُومِيَا** {rhomē} // **رُومِيَا** {rhumī}, arm. **Հրոմ** {hrom}, ksl. **Рѣмъ** {rim"} m.): 1. Der Sage nach von Romulus und Remus 753 v. C. gegründete italische Stadt am Unterlauf des Tibers, Sammelpunkt der Mittelmeerkulturen, bis 330 Hauptstadt des Römischen Reiches (von **Konstantinopel** als „Neu-Rom“ abgelöst), Zentrum des westlichen Christentums mit Residenz des **Papstes**. Vgl. **Babylon; Pontifex**.

Roskryš’

f. (ru. **роскрышь** {roskryš’} ‘Verdeckung’): s. **Erschließung**.

Rospis’

f. (ru. **ропись** {rospis’} ‘Vermalung’): das Auftragen der dunklen Farben von Gewändern, Architekturelementen und landschaftlichen Details; vgl. **Dolíčnoe**.

Rotulus

m. (lat. **rotulus** ‘Rädchen, Rolle’): **Buchrolle**, Schriftblatt; sy. **كِرْكَا** {kerkā} // **كِرْكَا** {kerko} m. ‘[Buch-]Rolle, Band’, gr. **εἰλητάριον** {eilētá-
rion} n. ‘[Schrift-, Buch-] Rolle’, ru. **свиток** {svítok} ‘Zusammengewickeltes’. Vgl. **Kodex, Diptychon, Bibel; Traditio**.

Rozo

m.: s. **Raza**.

Rubrik

f. (lat. **rubrica** [sc. terra] ‘rote [Erde, d. i. Farbstoff]’): 1. In Rot gehaltene Überschrift od. **Initiale** in einer mittelalterlichen Handschrift; 2. Abschnitt, Spalte in einem **Buch**; 3. (rot gedruckte) Anweisung für eine liturgische **Zeremonie**.

Ruhapa

m. (sy. **رُوحَاپَا** {ruhāpā} // **رُوحَاڤَا** {ruhōfo} m.

Ruhōfo

‘Schweben’): 1. Brüten; 2. Herabkunft des Hl. **Geistes**, **Weihe**; 3. ritueller Flattergestus der

	Hände (des Priesters über den Gaben). Vgl. Epiklese, Konsekration, Überschattung.
Rus'	f. (ru. Русь {rus'}) 'Ruthenien' < gr. Ρῶς {rōs} m.pl. 'Waräger, Wikinger' < finn. ruotsi 'Ruderer [d. i. Schweden]' [?]): 1. Das ostslavische Warägerreich (des Rurik) 2. „Altrussland“, das Reich von Kiev (Ukraine) 3. (Fälschlich für) Fürstentum Moskau, das moskowitzische Russland.
Rušma (Rušmo)	m. (sy. ܠܘܫܡܐ {rušmā} // ܠܘܫܡܐ; 'Zeichen, Bezeichnung'): 1. Zeichen; 2. Bezeichnung mit dem Kreuzzeichen (z. B. bei der Taufe zur Erklärung der Zugehörigkeit zu Christus). 3. rituelle Salbung .
Rüsttag	m. ('Vorbereitungstag'): Tag vor dem Sabbat . Freitag; gr. παρασκευή {paraskeuē} f. 'Anfertigung, Ausrüstung' > kp. παρασκευή {paraskeuē} f., got. paraskaiwe; sy. ܠܘܫܡܐ {'rubtā} // ܠܘܫܡܐ {'rubto} f. 'Vorbereitung'. Vgl. Karfreitag .
Rüsttisch	m.: s. Prothesis .
Sabaoth	m. (hb. שַׁבְּאוֹתַי {šəbā'ōt} m. [a. f.] pl. 'Heere, Heerscharen' > gr. Σαβαώθ {sabaōth} > kp. σαβαωθ {sabaōth}, got. Sabaoþ, ksl. саваоѡѡѡ {savaōf}): s. Zebaot .
Sabbat	m. (gr. σάββατον {sabbaton} n. [< hb. שַׁבָּת {šabbāt} f. od. m. 'Siebter Tag', sy. ܠܘܫܡܐ {šabtā} // ܠܘܫܡܐ {šabto} f., äth. {sanbat}] > kp. σαββατον {sabbaton}, got. sabbato m., dt. Samstag, ksl. сѡббѡѡѡ {subbōta}): Im Judentum gesetzlich geregelter, kultischer Ruhetag nach sechs Arbeitstagen. Vgl. Samstag, Sonntag .
Saflor	m. ([arab. >] it., a. Kontamination aus Safran u.

Flor): s. **Färberdistel, Pigment.**

Safran

m. ([pers. >] fr. safran): Als Gewürz, Medikament und gelber Farbstoff verwendete Blütennarbe des *Crocus sativus*. Vgl. **Pigment.**

Safro

s. **Sapra.**

Sahel

x. (äth. {šāhel}): s. **Diskos, Patene.**

Sakkos

m. (gr. σάκκος {sakkos} < hb. קֶשֶׁת {śaq}; sy. كَفَقَ {saqā} // مَمْلُ {saqo}; kp. сок, цок {sok, sōk} m. 'Sack[tuch], härenes Gewand' > lat. saccus, got. sakkus, ksl. сáккocъ {sakkos"}, dt. Sack): 1. Grobes Tuchgewand, Bußgewand, Trauerkleid. 2. Bestickter Überrock mit Halbärmeln als liturgisches Obergewand des **Bischofs**. Vgl. **Phelonion, Sticharion.**

Sakrament

n. (lat. sacramentum 'Widmung, Weihe, Dienstleid'): s. **Mysterium, Raza.**

Sakral

(lat. sacralis 'heilig, geheiligt'): **Heilig**, geweiht, für den **Gottesdienst** bestimmt. Vgl. **Weihe.**

Salbung

f.: Anwendung von bestimmten Ölen 1. zur Pflege bzw. Heilung des Körpers; 2. zur Mumifizierung einer Leiche; 3. im Vollzug eines religiösen **Rituals** (**Konsekration, Weihe** eines Menschen oder Gegenstandes); 4. als Bild der **Geistbegabung** (**Prophetenberufung, Firmung**); hb. מִשְׁחָה, מֵשְׁחָה {mišḥâh, māšḥâh} f.; sy. مَسِيحُوتَا {mšihutā} // مَسِيحُوتَا {mšihuto} f., مَسْحَا {mešḥā} // مَسْحَا {mešḥo} m. 'Ölung, Salbung'; gr. χρῖσμα {khrisma} n., χρῖσις {khrisis} f. Vgl. **Myronsalbung, Krankensalbung.**

Šamaša

(Šamošo)

m. (sy. شَامَشَا {šamāšā} // مَمْلُ {šamošo} 'Diener, Aufwärter'): s. **Mšamšana, Diakon.**

Samstag [m.] der Verstorbenen

Im byz. **Ritus** die Sa-e, die dem Gedenken der verstorbenen Gläubigen gewidmet sind; gr. σάββατον τῶν ψυχῶν {sabbaton [n.] tōn.

psukhōn [f.pl.]} ψυχοσάββατον [τῶν κεκοιμημένων] {psukhosabbaton tōn kekoimēmenōn [m.pl.]} n. ‘Seelensamstag [der Entschlafenen]’: 1. der Sa des **Karnevals** (des Fleischverzichts, acht **Wochen** vor **Ostern**); gr. Σάββατον τῆς Ἀπόκρεω {sabbaton tēs apokreō [f.]} ‘Samstag der Entfleischung’, ksl. сѢВВѢТА МАСОПѢСТНАА {subbōta mjasopustnaja [f.]} ‘fleischartlassender Samstag’ f., ru. a. вселенская родительская суббота {vselenskaja roditel’skaja subbota} ‘allgemeiner elterlicher (d. i. der Vorangegangenen) Samstag’; 2. die Sa-e der zweiten, dritten u. vierten **Fastenwoche**; 3. der Sa vor Pfingsten, gr. Σάββατον πρὸ τῆς Πεντηκοστῆς {sabbaton pro tēs pentēkostēs [f.]}, ksl. сѢВВѢТА ПЕНТИКОСТІИ {subbōta pentikostii [f.]}, ru. a. троїцкая родительская суббота {troickaja roditel’skaja subbota} ‘elterlicher (s. o.) **Dreifaltigkeitssamstag**’; 4. (in der ru. **Kirche**) der Sa vor dem Fest des hl. Demetrios (26. Okt.), ru. Димитриевская [od. Димитровская] родительская суббота {dimitrievskaja [od. dimitrovskaja] roditel’skaja subbota} ‘Demetrius’scher elterlicher (s. o.) Sa’, a. Дмитриева {dimitrieva} f.; Vgl. **Sabbat, Radonica, Parastasis, Sonntag der Verstorbenen, Sonntag der Priester, Allerseelen, Kolyben, Panichida, Tazkar.**

Samstag [m.] des Lazarus

gr. σάββατον τοῦ Λαζάρου {sabbaton tou lazarou}, > ksl. сѢВВѢТА ЛАЗАРА {subbōta [f.] lazarja}; ru. a. Лазарева Суббота {lazareva subbota}, sy. نُهَامَه دِلَاآَزَار {nuḥāmēh d-la’āzar} // نُهَامَه دِلُوآَزَار {nuḥomēh d-lo’ozar} ‘Erweckung des Lazarus’): Sa der sechsten **Fastenwoche**, vor dem **Palmsonntag**, dem Ge-

dächtnis der **Auferweckung** des Lazarus als Verheißung der allgemeinen **Auferstehung** gewidmet. Vgl. **Sabbat**, **Triodion**.

Sanāsel

(äth. {sanāsel}): Sistrum, Rassel für rituelle Musik. Vgl. **Bagana**, **Nagarit**, **Koch'ak**, **Semantron**.

Sankir'

(ru. санкирь {sankir'} < gr. τσιγκιάρι {tsigkiari}): Grundfarbe des **Ličnoe** in einem passenden Ton, gemischt aus gelbem **Ocker**, Schwarz, Weiß und ev. Grün.

Sanktuarium

n. (lat. sanctuarium 'Heiligtum'): Nur von **Klerikern** zu betretender **Altarraum**, Stätte des **eucharistischen Opfers**, gr. ἱερατεῖον {hierateion} n. > sy. ܐܝܬܘܩܝܘܢ // ܐܝܬܘܩܝܘܢ {ieraṭion} m., ἄδυτον {aduton} n. 'Unzugängliches', βῆμα {bēma} n. 'Schritt, Gang, Stufe, Bühne' > ru. вима {vima} f., sy. a. ܡܕܒܗܐ // ܡܕܒܗܘܐ {madbhā} // ܡܕܒܗܘܐ {madbho} 'Schlachtort [d. i. Opferstätte]' m., vgl. hb. מִזְבֵּחַ {mizəbēaḥ} m. 'Schlachtort', ܡܕܒܗܐ ܩܘܕܫܐ {madbah qudšā} // ܡܕܒܗܐ ܩܘܕܫܘܐ {madbah qudšo} m. ܡܕܒܗܐ ܩܘܕܫܘܐ // ܡܕܒܗܐ ܩܘܕܫܘܐ {madbah qudšo} m. 'Schlachtort-Heiligtum', ܡܕܒܗܐ ܩܘܕܫܐ {bēt qudšā} // ܡܕܒܗܐ ܩܘܕܫܘܐ {bēt qudšo} 'Heiligkeits-Haus', ܡܕܒܗܐ ܩܘܕܫܐ // ܡܕܒܗܐ ܩܘܕܫܐ {qdoš qudšin} // ܡܕܒܗܐ ܩܘܕܫܐ ܩܘܕܫܐ {qduš qudšin, qduš qudše} m. [vgl. hb. קֹדֶשׁ הַקְּדֹשִׁים {qōdæš ha-qādāšim} 'Heiligkeit der Heiligkeiten, d. i. das Allerheiligste'], äth. **Maqdas**, ksl. свѣтѣлице {svjatilišče} n. 'Heiligtum', алтарь {altar'} m. 'Altar[raum]'. Vgl. **Apsis**, **Bema**, **Presbyterium**, **Pastophorium**, **Vorhang**; **Madbha**, **Naos**, **Narthex**.

Sanktus

n. (lat. sanctus 'heilig'): **Engelhymnus** in der **Anaphora**, mit dem die **Eucharistie** feiernde Gemeinde nach Jes 6,3 u. Mt 21,9) in die Got-

	teshuldigung der Himmelmächte einstimmt. Vgl. Trisagion, Hymnus; Chöre .
Sapra (Safro)	m. (sy. ܣܦܪܐ {saprā} // ܣܦܪܐ {safro} ‘Morgen[dämmerung]’): Morgenlob des sy. Ritus . Vgl. Orthros .
Satan	m. (hb. שָׂטָן {sātān}, sy. ܣܦܬܢܐ {sātānā} // ܫܘܬܢܐ {soṭono} ‘Widersacher’, > gr. σατανᾶς {satanas}, kp. САТАНАС {satanas}, arm. սատանաւ {satanan}, ksl. САТАНА {satana}): 1. Widersacher, Feind; 2. Ankläger (vor Gericht); 3. himmlischer Ankläger vor Gottes Richterstuhl ; 4. Fürst böser Mächte, Gegenspieler von Gottes Heilsplan , Verführer zur Sünde . Vgl. Teufel, Antichrist .
Schächer	m.: Räuber (zusammen mit Christus gekreuzigt, der reuige zur Rechten).
Schächerkreuz	n.: s. Gabelkreuz .
Schema	n. (gr. σχῆμα {skhēma} ‘Haltung, Stellung, Gestalt’; > ru. схема {schima} f., sy. ܐܝܫܩܝܡܐ , ܐܝܫܩܝܡܐ {eskēmā} // ܐܫܩܝܡܐ {eskimo} m.): Habit, Mönchsgewand; großes Schema : Analabos , knielanges, mit Kreuzen und den Leidenswerkzeugen besticktes Skapulier des in strenger Askese lebenden Mönches . – Gr. ἀγγελικὸν σχῆμα {aggelikon skhēma} ‘Engelshabit’. Vgl. Eskema, Mandyas, Paramandyas, Kutte; kontemplativ .
Scheol, Še’ol	f. (hb. שְׁאוֹל {šə’ôl}): Unterwelt, Totenreich, Hades . Vgl. Šyol; Gehenna, Hölle; Höhe .
Schiff	n.: s. Naos, Querschiff .
Schisma	n. (gr. σχίσμα {skhisma} ‘Spalt, Riss’; > ru. схизма {schizma} f.): Wegen disziplinären und theologischen Gegensätzen entstandene Kirchenspaltung ; sy. ܣܪܩܩܐ {srāqā} // ܣܪܩܩܐ {sroqo} m. ‘Spalte, Riss’, ܦܘܠܓܐ {pulāgā} // ܦܘܠܓܐ

{pulogo} m. 'Teilung, Trennung', **قلية**
 {pālgutā} // **فحطه** {polguto} f. 'Hälfte, Teil',
بينتك {ḥeryānā} // **شئ** {ḥeryono} m. 'Streit',
 ru. a. раскол {raskol} m. 'Spalt[ung]'. Vgl.
Raskol; Häresie, Sekte; Union; Theologie.

- Schlussfeier** f.: s. **Abschluss.**
- Schmelzmanier** f.: s. **Plav.**
- Schmerzensmann** m.: s. **Weine nicht um mich, Mutter.**
- Schmerzensmutter** f.: s. **Sieben Schmerzen.**
- Schöne Tür** f.: s. **Tür, Schöne.**
- Schoß [m.] Abrahams** (Ik.) Sinnbildlicher Ausdruck für das selige Verweilen im **Paradies** (vgl. Lk 16,22); sy. **ܘܒܗ [ܡ.] ܕܥܘܒܪܐܗܡ** {ubeh [m.] d-'abrāhām} // **ܘܒܗ ܕܥܘܒܪܐܗܡ** {ubeh d-'abrāhām}, gr. **κόλπος Αβραάμ** {kolpos abraam}.
- Schraffur** f. (it. sgraffiare 'kratzen'): Strichelung, feine parallele Striche, die auf der **Bildfläche** den Eindruck von Licht und Schatten bewirken.
- Schrift (Heilige Sch.)** f.: s. **Bibel, Buch, Testament.**
- Schulterstück, Schulterbild** n.: **Porträt**, das sich auf Kopf, Hals und Schulter(ansatz) einer **Person** beschränkt; ru. **оплечное изображение** {oplečnoe izobraženie} n. 'Schulter-Abbildung'. Vgl. **Bild.**
- Schutzengel** m.: Ein **Engel** als Beschützer eines Volkes bzw. Begleiter, Helfer und Mahner eines Menschen, in der Ik. meist in weißem Gewand, mit achtendigem **Kreuz** und **Schwert**. Vgl. **Chöre.**
- Schwamm** m.: **Essigschwamm, Spongus, Espuga.**
- Schwammstab** m.: s. **Rohr, Leidenswerkzeuge.**
- Schweiger** m.: Beiname e. Hl., der lange Zeit in **asketischem** und **mystischem Schweigen** verbringt; ksl. **молчальникъ** {molčal'nik"}. Vgl. **Asket, Mönch.**
- Schweiß Tuch (der** n.: **Tuch**, das laut **Apokryphen** die vom Blut-

Veronika)	fluss geheilte Frau (Berenike bzw. Veronika) Jesus auf dem Weg nach Golgota reichte und mit dem Abbild Seines Antlitzes zurück erhielt. Vgl. Leidenswerkzeuge , Passion , Mandylion ; Mappa .
Sebelta (Sebelto)	f. (sy. ܣܒܝܠܬܐ {sebeltā} // ܣܒܠܬܐ {sebelto}) ‘Stiege, Leiter): Gradualgesang, Bittgesang zur Gottesmutter und zu anderen Heiligen um Hilfe für die Verstorbenen und die Kirche .
Sedmīca	f. (ru. седмица {sedmīca} ‘Siebenheit’): s. Woche .
Sedra (Sedro)	m. (sy. ܣܕܪܐ {sedrā} // ܣܕܪܘܐ {sedro}) ‘Ordnung, Reihe’): Thematisches Bittgebet zur Darbringung von Weihrauch (zuweilen in Versen mit alphabetischer Akrostichis). Vgl. Akrostichon .
Seele	f. (germ. Etym. ‘zum See Gehörendes [Wesen]’ [?], vgl. got. saiwala): 1. (Feinstoffliches) Organ und Sitz von Gedanken, Gefühl und Wille; 2. Entelechie ; gestaltgebendes Formprinzip; zielstrebige Kraft jeden arteigenen Seins; 3. unstoffliche (geistige, unsterbliche) Substanz als Prinzip eines Lebewesens; hb. נְפֹשׁ {nəfəš} f. ‘Atem [d. i. Lebenskraft]’; sy. ܢܦܫܐ {nafšā} // ܢܦܫܘܐ {nafšo} f.; gr. ψυχή {psukhē} f. ‘Hauch, Atem’ > kp. ψυχη {psukhē} f.; ksl. דוּשָׁא {duša} f. ‘Hauch, Atem’. Vgl. Unsterblichkeit .
Segen	m. (Rückbildung aus „segnen“ < lat. signare ‘[mit dem Kreuz] bezeichnen’): 1. Magische Worte bzw. Handlungen, die Kraft übertragen und Heil bewirken; 2. Vermittlung bzw. Zuspruch göttlicher Gnade , mit Bitte und Lob verbunden; gr. εὐλογία {eulogia} ‘Wohlrede’ > got. aiwlaugia; sy. ܒܪܟܬܐ , ܒܪܟܬܐ {brākā} [m.], burktā [f.]} // ܒܪܟܘܐ , ܒܪܟܘܐ {broko, burkto}

(vgl. hb. בְּרָכָה {bērākāh} f., مَجْلِسُ التَّلْبِيَةِ {mag-
'lānutā} f. // مَجْلِسُ التَّلْبِيَةِ {mag'lonuto} m. 'Empfeh-
lung'); kp. смол {smou} m.; ksl. БЛАГОСЛОВЕНИЕ
{blagoslovenie} n. 'Wohlrede'. Vgl. **Eulogia**.

Segensgestus

m. (lat. signare [s. Segen] + gestus 'Haltung,
Gebärde'): s. **Litteralkreuz**.

Seitentüren
Sekte

f.pl.: s. **Tür, Nördliche** und - **Südliche**.

f. (lat. secta 'Gefolge' [d. i. Partei], > ru. секта
{sekta} f.): 1. Religiöse Gruppe, die sich mit
ihrer **Glaubenslehre** von der ursprünglichen
Religionsgemeinschaft getrennt hat; 2. Frei-
kirche mit bestimmter theologischer
Ausrichtung und unabhängiger Organisations-
form; 3. Streng geschlossene religiöse Gruppe,
die in ihrer Lehre von der **Orthodoxie** stark
abweicht, von einem autoritären Führer abhängt
und sich gesellschaftlich absondert; ru. a. отще-
пенство {otščepenstvo} n. 'Abspaltung'. Vgl.
Schisma, Raskol, Häresie; Konfession,
Proselyt.

Selen
Selig

f.: s. **Zelen'**.

(germ. 'glücklich', vgl. isl. sæll u. sælligr):
1. Glücklich, heil; 2. gesegnet, fromm, am
Reich **Gottes** teilhabend, göttlich; 3. verstorben,
im ewigen **Heil** Gottes weilend; gr. μακάριος;
sy. تَبَانَا, تَبْتَانَا; تَبْرَكَ, تَبْرِكَا {tu-
bānā, ṭubtānā; mbarkā, brikā} // تَبُونَا, تَبْتُونَا,
تَبْرَكَ, تَبْرِكَا {ṭubono, ṭubtono; mbarko, brikō}
'gut; gesegnet'; ksl. блаженный {blažennyj}
'gut'. Vgl. **Himmel, Ewigkeit, Gottesfurcht**.

Sellase
Semantron

(äth. {sellāsē}): s. **Dreifaltigkeit; Bahrey**.

n. (gr. σήμαντρον {sēmantron} 'Zeichenge-
ber, Siegel'): „Studentrommel“, Holz- oder
Metallplatte, auf der mit rhythmischen Ham-
merschlägen (anstelle von Glockengeläut) zum
Gottesdienst gerufen wird; gr. a. ἄγια ξύλα

{hagia xyla} n.pl. ‘heilige Hölzer’, sy. ܚܘܠܐ ܩܘܕܫܐ {nāqošā} // ܢܘܩܘܫܐ {noqušo} m. ‘Klopfer, Schlagzeug’; ru. бил(ц)о und крепало {bil(c)o, krepalo} n. ‘Schlägel’. Vgl. **Koch’ak, Sanasel, Bagana, Nagarit.**

**Senkessar
Septuaginta**

(äth. {senkessar}): s. **Synaxarion.**

f. (lat. [interpretatio] septuaginta [virorum] ‘[Übersetzung der] siebzig [Männer]’, a. septuaginta [sc. seniores od. interpretes] ‘die Siebzig [Ältesten od. Übersetzer]’, daher die Abk. LXX): Übersetzung des hb. AT ins Griechische, im 3. Jh. v. C. in **Alexandria** für die hellenistischen Juden geschaffen (nach der Legende durch 72 Gelehrte); gr. [μετάφρασις τῶν] ἑβδομήκοντα {[metaphrasis f. tōn] hebdomēkonta} ‘[Übertragung der] Siebzig’, οἱ ἑβδομήκοντα [sc. πρεσβύτεροι od. ἑρμηνευταί] {hoi hebdomēkonta [presbuteroi od. hermēneutai]} m.pl. ‘die Siebzig [Ältesten od. Übersetzer]’, sy. ܡܩܩܬܐ ܕܫܒܝܢܐ {mapaqtā [f.] d-šab’in} // ܡܩܩܬܐ ܕܫܒܝܢܐ ܘܡܩܩܬܐ ܕܫܒܝܢܐ ܕܫܒܝܢܐ {mapaqtā d-šab’in} ‘Ausgang [d. h. Version] der Siebzig’, ܡܩܩܬܐ ܕܫܒܝܢܐ ܕܫܒܝܢܐ {mapaqtā šab’ināytā} // ܡܩܩܬܐ ܕܫܒܝܢܐ ܕܫܒܝܢܐ {mapaqtā šab’inoyto} f. ‘Siebziger Version’, ܡܩܩܬܐ ܕܫܒܝܢܐ ܕܫܒܝܢܐ {mapaqtā yawnāytā} // ܡܩܩܬܐ ܕܫܒܝܢܐ ܕܫܒܝܢܐ {mapaqtā yawnoyto} ‘griechische Version’. Vgl. **Kanon, Apokryphon.**

Sepulchrum

n. (lat. sepulchrum ‘Grab’): Im oder unter dem **Altar** angelegte Kammer zur Aufnahme von **Reliquien**. Vgl. **Grab.**

**Seraf,
Seraph(im)**

m. (lat. seraph m., pl. seraphim m./n. < gr. σεραφ {seraph} m., pl. σεραφ(ε)ίμ {seraph [e]im} m./n. < hb. שָׂרָפ {śārāp} ‘Brennender’, pl. שְׂרָפִים {śərāpîm}; sy. ܫܪܦܐ {srāpā} // ܫܪܦܐ {srāpā})

{srofo} m. > kpr. $\sigma\epsilon\rho\alpha\phi\iota\mu$ {seraphim}, ksl. $\sigma\epsilon\rho\alpha\phi\acute{\iota}\mu\lambda\upsilon$, pl. $\sigma\epsilon\rho\alpha\phi\acute{\iota}\mu\upsilon$ {serafim", serafimy): (Engel-) **Wesen**, glühender Entfacher und Spender des göttlichen Lichts, der nach Pseudo-Dionysios als „Sechsflügeliger“ zur höchsten Ordnung (1. Stufe) der „Himmlichen Hierarchien“ gehört; vgl. **Kerub, Chöre, Geist; Schutzengel**.

Seraf, der gekreuzigte

m. (ru. Распятый серафим {raspjatyj serafim}): Russische **Ikone**, die ähnlich dem westlichen „Gnadenstuhl“ **Christus** am **Kreuz** zeigt, von **Gott Vater** gehalten und mit **Engelsflügeln** bedeckt.

Serto, Serṭo

m. (sy. [سرتة] سرتة {sertā [pšitā]} // سرتة [سرتة] {serṭo [pšitō]} ‘[gerader] Strich, Kerbe [d. i. einfache Schrift]’): Jüngere Form der sy. Schrift für das Westsyrische, Kursive, wohl von Jakob von **Edessa** im 7. Jh. aus der **Estrangelo** entwickelt und von den **Jakobiten** sowie den **Maroniten** verwendet. Vgl. **Chaldäer; Estrangela**.

Sewwa‘ Sext

(äth. {šewwā‘}): s. **Kelch**.
f. (lat. sexta [sc. hora] ‘sechste [sc. Stunde]’): **Offizium** am Mittag, die dritte der vier kleinen **Horen**, sy. سِتْ سَاعَةٍ {šet šā‘in} // سِتْ سَاعَةٍ {šet šo‘in} f.pl., gr. ὥρα ἕκτη {hōra hektē} f., ksl. часъ шестый {čas" šestyj} m. Vgl. **Penqita, Šhima, Hudra**.

Šhima (Šhimo)

m. (sy. [كتابة] كتابة {ktābā} šhimā} // كتابة [كتابة] {ktobo} šhimo} ‘das gewöhnliche [sc. Buch]’ od. كتابة في صلاة الساعة {ktābā [m.] da-ṣlotā šhimtā [f.]} // كتابة في صلاة الساعة {ktobo [m.] da-ṣluto šhimto [f.]} ‘Buch des gewöhnlichen [d. i. werktäglichen] Gebets’): **Buch** des **Stundengebets** an

	Wochentagen (im westsy. Ritus). Vgl. Penqita, Hudra, Horologion .
Sichelseher, Sichelträger	m.: Beinamen des Propheten Sacharja (vgl. Sach 5,1 LXX: gr. δρέπανον {drepanon} 'Sichel' für hb. לֶמָּגָל {magāl} 'Sichel', nicht מַגִּיל לֵאֵלֶּיךָ {mägil-lâh} 'Buchrolle'); gr. Δρεπανοφόρος {drepanophoros} 'Sichelträger', ksl. серповидецъ {serpovidec"} 'Sichelseher'.
Sieben Schmerzen [m.pl.] Mariä	Darstellung der Mater dolorosa in > ru. Version als Богоматерь семистрельная {bogomater' semistrel'naja} 'Gottesmutter der sieben Pfeile', deren Brust im Anklang an Lk 2,35 sieben Schwerter durchbohren, drei von der einen Seite, vier von der andern; Ged. 13. Aug. Vgl. Erweichung .
Siegel	n.: Quadratische Prägung auf der byz. Prospore mit den gr. Kürzeln IC XC NIKA ('Jesus Christus siegt'), in der Prothesis herausgeschnitten und in der Kommunion als Leib Christi ausgeteilt. Vgl. Lamm .
Siegreiche, der; Siegträger	m.: Beinamen e. Hl., der als Märtyrer den Siegespreis, „die Krone des Lebens“ (Off 2,10) erlangt hat; gr. Τροπαιοφόρος {tropaiophoros}, ksl. побѣдоносецъ {pobědonosec"}.
Siena[braun]	f. [n.] (it. [terra di] Siena '[Erde von] Siena'): Mineralisches Farbpigment , natürliche oder gebrannte Sienaerde. Vgl. Ocker, Umbra .
Sigma-Tisch	m. (gr. Buchstabe Σ [Σῖγμα {sigma} n. 'Sigma'] in Bogenform C): Halbkreisförmiger (Abendmahls-)Tisch, dessen gerade (beim Buchstaben Sigma offene) Seite dem Betrachter zugewandt ist: ∩ bzw. ∪.
Sikkativ	n. (lat. siccus 'trocken'): Trockenmittel als Zusatz zu Öl- und Druckfarben; vgl. Ölvergoldung .

- Silberlinge** m.pl.: Die dreißig Silberstücke, die Judas für den Verrat **Jesu** erhalten hat. Vgl. **Leidenswerkzeuge, Passion**.
- Silka** f. (ru. силка {silka} 'Stärke'): Ik. **Aufhellung** als goldener Fleck oder heller Pinselstrich auf den erhöhten Stellen von Gewändern. Vgl. **Probel**.
- Simandron** f. : s. **Semantron**.
- Simultandarstellung** f. (lat. simul 'zusammen, gleichzeitig'): **Sammelbild**, Darstellung mehrerer Szenen einer Geschichte in einem einheitlichen Umfeld; **kontinuierender Stil**.
- Sin'** f. (ru. синь {sin'} 'Bläue'): Blau, blauer Farbstoff; vgl. **Sinilo, Indigo**.
- Sinilo** n. (ru. синило {sinilo} 'Blaumacher'): Waid. Vgl. **Sin', Krutik**.
- Sinopis** f. (gr. Σινωπίς [sc. γῆ] {sinōpis [sc. gē]} '[Erde] von Sinope'): Roter **Ocker**, vgl. **Miltos, Kron**.
- Sion (Zion)** m. (gr. Σιών {siōn} f. < hb. יְרוּשָׁלַיִם {šijjôn} [f.], sy. ܫܘܢܝܘܢ {šehyon} // ܫܘܢܝܘܢ {šehyun}, kr. Сион {siōn}, ksl. Сіўнъ {siōn} m.): 1. Burghügel südöstlich von **Jerusalem**; 2. die Stadt Jerusalem; 3. **Tabernakel** in Form einer kleinen **Kuppelkirche** (= **Artophorion**).
- Šizgil'** f. (ru. шизгиль {šizgil'}): Organischer gelber Farbstoff (vom Wegdorn oder Purgierdorn gewonnen).
- Skapulier** n. (lat. scapulare 'Schulterkleid'): Überwurf über Brust und Rücken der **Mönchsrockes**; vgl. **Schema, Mandyas, Paramandyas**.
- Skete, Sketis** f. (gr. σκητις {skētis} [< ἀσκητής {askētēs} m. 'Übender' > **Asket**], > sy. ܫܩܝܬܝܬܝܘܢ, ܫܩܝܬܝܘܢ {sqit̄is, sqit̄i} // ܫܩܝܬܝܬܝܘܢ, ܫܩܝܬܝܘܢ {sqit̄is, sqit̄i}; kr. ʘИТ {šiēt}): 1. **Eremitensiedlung** in der ägyptischen Wüste südl. der **Kellia**; 2. mit einem

	Kloster verbundene Einsiedelei, Mönchszelle, > ru. скит {skit} m. Vgl. Alexandria, Wadi Natrun, Nitria, Kellion, Laura.
Škinta (Škinto)	f. (sy. عَجْبَةٌ {škintā} // مَقْبَلَةٌ {škinto} ‘La- gerplatz, Wohnung’ [vgl. hb. שְׂכִינָה {šəkîṇâ} f. ‘Wohnung, Gegenwart Gottes’]): 1. (Reli- quien-)Schrein; 2. Kreuztisch auf dem Qestroma. Vgl. Retabel, Ikone.
Skopskaja Čern’	f. (ru. скопская чернь {skopskaja čern’} ‘Fischadler-Schwärze’): roter Ocker; vgl. Čern’.
Slava	f. (ksl. слава {slava} ‘Ehre, Ruhm’): 1. An- fangswort der Kleinen Doxologie; 2. Stasis, Doxa, Gruppe von drei Psalmen innerhalb eines Kathisma (jeweils von Ehre sei abgeschlossen).
Slavisches Kreuz	n.: s. Hände Gottes.
Sliba (Slibo)	m. (sy. سَلْبَةٌ {slibā} // رُكْبَةٌ {slibo}): 1. Kreuz; 2. Kreuzzeichen; 3. Kreuzigung; 4. Im ostsy. Ritus zehnte Periode des liturgischen Jahres.
Šliḥe	m.pl. (sy. سَلِيحَةٌ {šliḥē} // مَحْسَا {šliḥe} ‘Bo- te’): Im ostsy. Ritus siebte Periode des liturgischen Jahres, an Pfingsten beginnend. Vgl. Apostel.
Sluch	m. (ru. слух {sluch} ‘Gehör, Vernehmen’): Ende des Haarbands über dem Ohr der Erzengel, deren Gehorsam und Bereitschaft symbolisierend. Vgl. Toroki, Sphaira, Spiegel, Loros.
Slota (Sluto)	f. (sy. سَلَاةٌ {slotā} // رُكُوعٌ {sluto} ‘Gebet’): 1. Gebet; 2. Stundengottesdienst, Offizium.
Smolenskaja	f. (ru. [Богоматерь] Смоленская [[bogomater’] smolenskaja] ‘[Gottesmutter] von Smolensk’): Byzantinisch-russische Ikone der Gottesmutter vom Hodegetria-Typ.

Sogita (Sugito)	f. (sy. ܣܘܓܝܬܐ {sogitā} // ܣܘܓܝܬܐ {sugito}) 'Vermehrung, Vergrößerung'): 1. Längeres Gebet in Form eines mehrstrophigen Gedichts; 2. Dialog in Form eines mehrstrophigen Gedichts, zuweilen mit alphabetischem Akrostichon . Vgl. Madraša .
Soldat	m. (it. soldato 'Besoldeter'): s. Stratelat , Tiron ; Longinus , Stephaton .
Soleas	m. (gr. σωλέας {sōleas} m., σωλέα {sōlea} f.) 'Schwelle, Stufe' < lat. Solium n.): Der Ikonostase vorgelagerte Erhöhung für den Klerus , Kleriker-Podium , entspr. dem sy. Qestroma , Symbol für das Paradies .
Sonntag	m. (germ., vgl. isl. sunnudagr, e. Sunday, nach gr. ἡμέρα Ἡλίου {hēmēra [f.] hēliou [m.]}) u. lat. dies Solis): Tag der Sonne, christlich umgedeutet als Tag des auferstandenen Christus ; Abbild des Osterfestes (daher gr. a. ἀναστάσιμος 'der Auferstehung ', ru. воскресение {voskresen'e} 'Auferstehung' n.); Tag des Herrn (daher gr. κυριακή [sc. ἡμέρα] {kuriakē [sc. hēmēra]} f. [nach Off. 1,10] > kp. κυριακή {kuriakē} f., arm. կիրակի {kiurakē}, lat. dominica [dies] f., ahd. [bei Notker] frontag 'Herrntag'), Tag der Erneuerung (daher sy. ܢܘܒܬܐ ܚܘܒܬܐ {ḥad bšabā} // ܚܘܒܬܐ {ḥad bšabo} m.) 'der erste [sc. Tag] in der Woche ' [nach Mt 28,1 par. gr. μία τῶν σαββάτων {mīa tōn sabbatōn}), Ruhetag der Christen (anstelle des jüdischen Sabbat, daher ksl. недѣла {nedělja} 'Nichtwerklicher [sc. Tag]') mit der Feier der Eucharistie .
Sonntag [m.] aller Heiligen	Fest zu Ehren aller Heiligen , im byz. Ritus am 1. So nach Pfingsten gefeiert; gr. κυριακή τῶν Ἁγίων πάντων {kuriakē [f.] tōn hagiōn

- pantōn}, ksl. **ΝΕΔΈΛΛ ΒΣΈΧЪ СВАТЪΙΧЪ** {nedělja [f.] vsěch" svjatych"}. Vgl. **Allerheiligen**.
- Sonntag [m.] der Ahnen (Vorväter)** Im byz. **Ritus** der zweite So vor **Weihnachten**, der dem Gedächtnis aller atl. leiblichen Vorfahren **Jesu** sowie der **Propheten** gewidmet ist; gr. κυριακὴ τῶν προπατόρων {kuriakē [f.] tōn propatorōn}, ksl. **ΝΕΔΈΛΛ ΠΡΑΟΤΕЦЪ** {nedělja [f.] praotec}. Vgl. **Sonntag der Väter**.
- Sonntag [m.] der Hochzeit zu Kana** Im sy. **Ritus** erster So der Großen **Fastenzeit**; sy. **ܚܕܒܫܒܐ ܕܗܘܘܐ ܕܩܢܐ ܕܗܘܘܐ ܕܗܘܘܐ ܕܗܘܘܐ** {ḥad bšabā [f.] qaṭnē da-glilā} // **ܚܕܒܫܒܐ ܕܗܘܘܐ ܕܩܢܐ ܕܗܘܘܐ ܕܗܘܘܐ ܕܗܘܘܐ** {ḥad bšabo [f.] qaṭne da-glilo} ‘der erste [sc. Tag] in der **Woche** von Kana in Galiläa’. Vgl. **Sonntag der Tyrophagie**.
- Sonntag [m.] der Kreuzverehrung** Im byz. **Ritus** dritter So der Großen **Fastenzeit** (4 **Wochen** vor **Ostern**), der dem Gedächtnis des **heiligen Kreuzes** gewidmet ist; gr. κυριακὴ τῆς Σταυροπροσκυνήσεως {kuriakē [f.] tēs stauroproskunēseōs} [σταυρός {stauros} m. ‘Pfahl, Kreuz’, προσκύνησις {proskunēsis} f. ‘Huldigung, Verehrung’], ksl. **ΝΕΔΈΛΛ ΚΡΕΣΤΟΠΟΚΛΟΝΗΛΛ** {nedělja [f.] poklonnaja}. Vgl. **Triodion**.
- Sonntag [m.] der Maria von Ägypten** Im byz. **Ritus** fünfter So der Großen **Fastenzeit** (2 **Wochen** vor **Ostern**, dem **Passionssonntag** des lat. Ritus entsprechend), der die Gläubigen zu Buße und **Askese** ermuntert; gr. κυριακὴ τῆς Μαρίας τῆς Αἰγυπτίας {kuriakē [f.] tēs marias tēs aiguptias}, ksl. **ΝΕΔΈΛΛ ΜΑΡΙΑ ἘΓΥΠΕΤΣΚΙΑ** {nedělja [f.] marii egypetskija}. Vgl. **Triodion**.
- Sonntag [m.] der Orthodoxie** Im byz. **Ritus** erster So der Großen **Fastenzeit** (6 **Wochen** vor **Ostern**), an dem seit 843 der Sieg über den **Ikonoklasmus** gefeiert wird; gr. κυριακὴ τῆς ὀρθοδοξίας, κυριακὴ τῶν

ἀγίων Εἰκόνων {kuriakē [f.] tēs orthodoxias, kuriakē tōn hagiōn eikonōn} ‘So der Rechtgläubigkeit, So der Heiligen Ikonen’, ksl. НЕДѢЛА ПРАВОСЛАВІА {nedělja [f.] pravoslavija}, ru. a. торжество православия {toržestvo [n.] pravoslavija [n.]} ‘Fest der Orthodoxie’). Vgl. **Nikaia, Ikonodoule; Sonntag der Hochzeit zu Kana; Triodion.**

**Sonntag [m.] der
Priester**

Im sy. **Ritus** Sonntag, der dem Gedenken der verstorbenen **Bischöfe, Priester** und **Diakone** gewidmet ist, am vorletzten So vor dem Großen **Fasten** begangen; sy. هَادْ بَشَابَا خْتِيَهْ {ḥad bšabā [f.] kāhnē} // هَادْ بَشَابَا حَمَّاحْ {ḥad bšabo [f.] kohne} ‘der erste [sc. Tag] in der Woche der Opferer’. Vgl. **Sabbat, Radonica, Parastasis, Sonntag der Verstorbenen, Samstag der Verstorbenen, Allerseelen, Kolyben, Panichida, Tazkar.**

**Sonntag [m.] der
Salbenträgerinnen**

Im byz. **Ritus** dritter Ostersonntag; gr. κυριακή τῶν Μυροφόρων {kuriakē [f.] tōn murophorōn}, ksl. НЕДѢЛА М҃РОНОСИЦЬ {nedělja [f.] mýronosic"}. Vgl. **Myrophoren.**

**Sonntag [m.] der
Tyrophagie**

(gr. κυριακή τῆς Τυροφάγου {kuriakē [f.] tēs turophagou} [τυρός {turos} m. ‘Käse’, φαγεῖν {phagein} ‘essen’]): Im sy. **Ritus** vierter So der Vorfastenzeit (7 **Wochen** vor **Ostern**, dem So Quinquagesima des lat. **Ritus** entsprechend), bis zu dem der Genuss von Milchspeisen und Eiern erlaubt ist, „Tag der Vergebung“; ksl. НЕДѢЛА СЫРНАА od. НЕДѢЛА СЫРОП҃СТНАА {nedělja [f.] syrnaja, nedělja syropustnaja} ‘So der Käsespeise, käseentlassender So’. Vgl. **Triodion, Sonntag -, Montag der Vergebung.**

**Sonntag [m.] der
Väter**

Im byz. **Ritus** der So vor Weihnachten, der dem Gedächtnis aller atl. Gerechten von Abraham bis Joseph, dem Nährvater **Jesu**, gewidmet ist;

- gr. κυριακὴ τῶν πατέρων {kuriakē [f.] tōn paterōn}, ksl. НЕДЕ́ЛА О́ТЕЦЪ {nedělja [f.] otec"}. Vgl. **Sonntag der Ahnen**.
- Sonntag [m.] der Vergebung** Im byz. **Ritus der Sonntag der Tyrophagie** mit dem Brauch der gegenseitigen Bitte um Vergebung und Versöhnung, ru. прощёное воскресенье {proščenoje [n.] voskresen'e [n.]} 'Vergebungssonntag', прощёный день {proščenyj den'} m. 'Vergebungstag'. Vgl. **Montag der Vergebung**.
- Sonntag [m.] der Verstorbenen** Im sy. **Ritus Sonntag**, der dem Gedenken der verstorbenen **Gläubigen** gewidmet ist, am So vor dem Großen **Fasten** begangen; sy. نَبْدَا مَبْرَحًا {ḥad bšabā [f.] d-'anidē} // مَبْرَحًا وَكَلْبًا {ḥad bšabo [f.] d-'anide} 'der erste [sc. Tag] in der Woche der Weggegangenen'. Vgl. **Sabbat, Radonica, Parastasis, Samstag der Verstorbenen, Sonntag der Priester, Allerseelen, Kolyben, Panichida, Tazkar**.
- Sonntag [m.] des Aussätzigen** Im sy. **Ritus der 2. Sonntag der Gr. Fastenzeit**; sy. نَبْدَا مَبْرَحًا {ḥad bšabā [f.] garbānā} // مَبْرَحًا وَكَلْبًا {ḥad bšabo [f.] garbono} 'der erste [sc. Tag] in der Woche des Aussätzigen'. Vgl. **Sonntag der Orthodoxie**.
- Sonntag [m.] des Gelähmten** Im sy. **Ritus der 3. Sonntag der Gr. Fastenzeit**; sy. نَبْدَا مَبْرَحًا {ḥad bšabā [f.] mšaryā} // مَبْرَحًا وَكَلْبًا {ḥad bšabo [f.] mšaryo} 'der erste [sc. Tag] in der Woche des Gelähmten'. Vgl. **Sonntag des Gregorios Palamas**.
- Sonntag [m.] des Gregorios Palamas** (gr. κυριακὴ τοῦ Γρηγορίου Παλαμά, ksl. НЕДЕ́ЛА Григóриа Παλάμυ {nedělja grigorīa palamy): Zweiter So der Großen **Fastenzeit** (5 **Wochen** vor **Ostern**), an dem die Rechtfertigung des **Hesychasmus** gefeiert wird. Vgl. **Triodion**.

**Sonntag [m.] des
Ioannes
Klimakos**

(gr. κυριακὴ τοῦ Ἰωάννου τοῦ τῆς Κλίμα-
κος {kuriakē [f.] tou iōannou tou tēs klīmakos},
ksl. НЕДѢЛА ІΩΑΝΝΑ ΛΕΣΤВИЧНИКА {nedělja [f.]
iōanna lěstvičnika} ‘So Johannes des Leiter-
manns’): Vierter So der Großen **Fastenzeit** (3
Wochen vor Ostern), an dem der asketischen
Schrift der „**Paradiesesleiter**“ und ihres Verfas-
sers gedacht wird. Vgl. **Triodion**.

**Sonntag [m.] des
Karnevals**

(it. carnevale m. volksetymologisch < lat. carne
[< caro] vale ‘Fleisch, lebe wohl!’, richtig eher
< lat. carnelevale ‘Fleischwegnahme’ od. carrus
navalis ‘Schiffskarren’ [Feier der Eröffnung der
Schiffahrt im Frühling]; gr. κυριακὴ τῆς
Ἀπόκρεω {kuriakē [f.] tēs apokreō} ‘So der
Fleischlosigkeit’ [κρέας {kreas} n. ‘Fleisch’],
ksl. НЕДѢЛА МАСΟΠՃՏՆԱԿ {nedělja [f.]
mjasopušt'naja} ‘fleischentlassender So’ [μάσο
{mjaso} n. ‘Fleisch’]): Sonntag des Fleisch-
verzichts, dritter So der Vorfastenzeit (8
Wochen vor Ostern, dem Sonntag Sexagesima
des lat. **Ritus** entsprechend), bis zu dem der
Genuss von Fleisch erlaubt ist. Vgl. **Triodion**.

**Sonntag [m.] des
Verlorenen
Sohnes**

Zweiter So der Vorfastenzeit (9 **Wochen vor
Ostern**, dem Sonntag Septuagesima des lat.
Ritus entsprechend), der den Gläubigen das
Gleichnis von Reue und Barmherzigkeit
vorstellt; gr. κυριακὴ τοῦ Ἀσώτου {kuriakē
[f.] tou asōtou} [ἄσωτος {asōtos} ‘unrettbar,
liederlich’], ksl. НЕДѢЛА СЫНА БΛՃՃՆԱԳՄ {ne-
dělja [f.] syna bludnagō [βλδδνῆ {bludnyj}
‘verirrt, unzüchtig’]. Vgl. **Triodion**.

**Sonntag [m.] des
Zöllners und
Pharisäers**

(gr. κυριακὴ τοῦ Τελώνου καὶ τοῦ Φαρι-
σαίου {kuriakē [f.] tou telōnou kai tou phari-
saiou}, ksl. НЕДѢЛА МЫТАΡἈ ἢ ΦΑΡΙΣΕἈ {nedělja
[f.] mytarja i farisea}, = Zachäus-Sonntag):

	Erster So der Vorfastenzeit (10 Wochen vor Ostern), der im Gleichnis des Evangeliums die Gläubigen zur Demut ermahnt. Vgl. Triodion , fasten ; Woche, fette .
Sonntag, Neuer Sophia	m.: s. Thomassonntag .
Šošepa	f. (gr. σοφία {sophiā} ‘Weisheit’): s. Weisheit .
Soteriologie	f.: s. Šušepa .
	f. (gr. σωτηριολογία {sōtēriologia} ‘Rettungslehre’): Heilslehre , Lehre vom Erlösungswerk Christi . Vgl. Heilsplan , Erlöser .
Spas	m. (ksl. Спасъ {spas"} > ru. Спас {spas} ‘Erlöser, Retter’): Häufige Bez. von Christus-Ikonen in Verbindung mit einem Beinamen. Vgl. Anapeson , Blagoe molčanie , Jaroe oko , Mokraja boroda , Nedremannoe oko .
Spas mokraja boroda	(ru. Спас мокрая борода {spas [m.] mokraja boroda [f.]}) ‘Erlöser nasser Bart’): Russische Ikone mit dem bloßen Antlitz Christi, das mit dem steif zusammengepressten Bart einen strengen Eindruck macht. Vgl. Mandyliion .
Spas v silach	(ru. Спас в силах {spas [m.] v silach [f.pl.]}) ‘Erlöser in den Mächten’): Russische Maies-tas-Darstellung , eschatologisches Bild Christi auf dem Thron in einer Gloriole mit schemenhaft eingezeichneten Serafen und Keruben .
Spelaiotissa	f. (gr. Σπেলাιώτισσα {spelaiōtissa} ‘vom Kloster Mega Spelaion’ [Μέγα Σπήλαιον {mega spēlaion} ‘Große Grotte’]): Ik. der Gottesmutter . Vgl. Panagia .
Sphäre, Sphaira	f. (gr. σφαῖρα {sphaira} ‘Ball, Kugel’, > sy. ܣܦܝܪܐ {espērā} // ܐܨܦܝܪܐ {esfiro} ⁴² , arm. սփեր {sp'er}): 1. Eine der konzentrischen

⁴² Prosthetisches *e*, vgl. Anm. zu *Eskema*. – Kontamination mit gr. σπειρα ‘Schar, Kohorte’.

Kugelschalen, die zusammen das kugelförmige Weltall bilden. 2. (Durchscheinende) Kugel bzw. Scheibe als **Symbol** des Weltalls (in der Hand von **Erzengeln**); ksl.-ru. зеркало {zercalo} n. 'Spiegel'; vgl. **Diskus, Himmelsquadrant, Kosmos; Aura, Aureole, Mandorla, Nimbus, Clipeus; Reichsapfel, Zepter.**

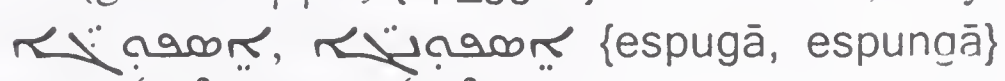

Spiegel

m.: **Attribut** in der Hand eines **Erzengels**, seine Aufmerksamkeit **symbolisierend** (indem er darin die Aufträge **Gottes** liest); ksl.-ru. зеркало {zercalo} n. 'Spiegel'. Vgl. **Sluch, Toroki, Loros, Sphaira.**

Spiritualität

f. (lat. spiritualitas 'Geistigkeit'): 1. Geistigkeit, geistige Einstellung, geistliches Leben, Frömmigkeit; religiöse Denkweise und ihre Ausdrucksformen; 2. gelebtes christliches Dasein (im sakramentalen Leben der Kirche), persönliche Beziehung zu Christus.

Spongos, Spoggos

m. (gr. σπόγγος {spoggos} 'Schwamm', > sy.  {espugā, espungā} //  {espugo, espungos}⁴³ m. und f., arm. սպոնկ {spung}): Kleiner Schwamm zur Reinigung von Fingern, **Kelch** und **Diskos**, dem **Purifikatorium** des lat. **Ritus** vergleichbar; gr. a. μουσα {mouσα} f. 'Schwamm', ksl. гѣба {guba} f.; symb. den **Essigschwamm am Kreuz Christi.**

Šponka

f. (ru. шпонка {šponka} 'Keil, Riegel'): In der Rückseite des **Ikonenbretts** eingefügte keilförmige Querleiste, die eine Verbiegung des Holzes verhindern soll.

Sponsalien

n.pl. (lat. sponsalia 'Gelöbnis, Verlobung'): s. **Verlöbnis; Trauung.**

Spottzepter

n.: Stab, den die römischen Soldaten **Jesus** zum

⁴³ Prosthetisches e, vgl. Anm. zu *Eskema*.

Spott als königliches Attribut in die Hand gaben. Vgl. **Leidenswerkzeuge**, **Zepter**, **Passion**.

Šqaqona
(Šqoquno)

m. (sy. ܫܩܩܘܢܐ {šqāqonā} // ܫܩܩܘܢܐ {šqoquno}) [Dim. von ܫܩܩܐ {šqāqā} // ܫܩܩܐ {šqoqo} m. ‘enger Gang, Gasse’; zu ܫܩܩܐ {šqāqā} // ܫܩܩܐ {šqoqo} m. ‘Platz, Markt, Straße’ < akk. suqu ‘Straße’]): **Prozessionsweg**, früher ein Gang vom **Qestroma** zum **Bema** im **Kirchenschiff**.

Srednik

m. (ru. средник {srednik} m. ‘Mittelteil’, zu среда {sreda} f. ‘Mitte, Milieu’): **Zentrales Hauptbild** bei unterteilten (z. B. Viten-) **Ikonen** sowie bei **Faltikonen**; s. **Klejmo**; **Stvorka**; **Kuzov**; **Triptychon**, **Polyptychon**.

Stab

m.: s. **Bischofsstab**, **Stock**; **Essigschwamm**.

Starec,
Starez

m. (ru. старец {starec} ‘der Alte, Greis’; pl. Starcen): **Alter Mönch**, der nach vielen Jahren **asketisch-kontemplativer Zurückgezogenheit** als **charismatischer Seelenführer**, **geistlicher Vater** und **Ratgeber** wirkt; gr. γέρον {gerōn}, sy. ܩܫܝܫܐ, ܫܘܒܐ {qašišā, sībā} // ܩܫܝܫܐ, ܫܘܒܐ {qašišo, sobo} ‘der Alte, Greis’. Vgl. **Altvater**, **Apophthegmata**, **Paterikon**.

Stasis

f. (gr. στάσις {stasis} ‘Stehen’; > ksl. статія {statija} f., sy. ܫܩܩܐ, ܫܩܩܐ, ܫܩܩܐ // ܫܩܩܐ, ܫܩܩܐ, ܫܩܩܐ {stasis, estasis}⁴⁴ m.): 1. **Stellung**, **Stand**, **Standort**; 2. **Aufstand**, **Aufruhr**, **Streit**; **Partei**; 3. **Antiphon** bzw. **Doxa**, **Gruppe** von drei **Psalmen** innerhalb eines **Kathisma** (jeweils von *Ehre sei* abgeschlossen); sy. ܩܫܝܫܐ {marmitā} // ܩܫܝܫܐ {marmito} f. ‘Sitz, Lage’. Vgl. **Hulala**.

⁴⁴ Prosthetisches *e*, vgl. Anm. zu *Eskimo*.

- Staurogramm** n. (aus gr. σταυρός {stauros} m. ‘Pfahl [d. i. Kreuz]’ + γράμμα {gramma} ‘Buchstabe’): **Kreuz**, dessen Stamm gleichzeitig den gr. Buchstaben Ρ (Rho) bildet, als **Christus-Symbol**. Vgl. **Christogramm**.
- Stauropegie** f. (gr. σταυροπήγιον {stauropēgion} n. > ksl. σταυροπήγια {stayropigīa} f. ‘Kreuzaufrichtung’): Exemption, Einordnung eines **Klosters** in die Jurisdiktion des **Patriarchen** (der das **Kreuz** zur Einfügung in die Fundamente sendet).
- Staurothek** f. (gr. σταυροθήκη {staurothēkē} ‘**Kreuzablage**, -behältnis’; > ru. ставротека {stavroteka}): Behältnis zur Aufbewahrung einer **Kreuzreliquie**.
- Staurothek-Ikone** f.: **Ikone** der Kreuzigung mit eingefügtem **Metallkreuz**. Vgl. **Staurothek**.
- Staurotheotokion** n. (gr. σταυροθεοτοκίον {staurotheotokion} ‘**Kreuztheotokion**’): **Theotokion** mit Hinweis auf das **Kreuz** (mittwochs und freitags).
- Stephaton** m. PN: Schwammträger, Soldat, der **Jesus** den **Essigschwamm** reicht. Vgl. **Leidenswerkzeug**, **Passion**, **Longinus**.
- Stern** m.: s. **Jungfrauensterne**; **Asteriskos**, **Kawkba**.
- Sticharion** n. (gr. στ[ο]ιχάριον {st[o]ikh̄arion} ‘**Prozessionskleid**’, > ru. стихарий, стихарь {sticharij, stichar’} m.): 1. **Tunika**, Untergewand. 2. **Albe**, liturgisches Unterkleid der Geistlichen mit engen Ärmeln; 3. liturgisches Obergewand des **Diakons** mit weiten Ärmeln, entspr. der lat. **Dalmatik**; vgl. **Phelonion**, **Sakkos**, **Kutin(t)a**.
- Sticheron** n. (gr. στιχηρόν [sc. τροπάριον] {stikhēron [troparion] ‘**Versstrophe**’ > Ⲁⲓⲃⲏⲣⲟⲛ {stīširon} // Ⲁⲓⲃⲏⲣⲟⲛ, Ⲁⲓⲃⲏⲣⲟⲛ {stīqiro, štišro}, ksl. сті-χίρα {stichira} f.; zu στίχος {stikhos} ‘**Vers**’,

	> sy. ܥܣܬܘܟܫܐ {estuksā} // ܥܣܬܘܟܫܐ, ܥܣܬܘܟܫܐ {stikos, estukso} m.): 1. Zwischen Psalmverse eingeschobenes Troparion. 2. Strophe einer Hymnengruppe im Ablauf von Vesper und Orthros. Vgl. Anatolikon.
Stichologie	f. (gr. στιχολογία {stikhologia} ‘Versrede, > ru. стихословие {stichoslovie} n.): 1. Fortlaufende Lesung des Psalters (ein Kathisma in der Vesper, drei im Orthros); 2. Lesung eines Psalms mit Troparien, Sticheren oder Aposticha. Vgl. Eulogetaria.
Stock	m.: Prügel, mit dem Jesus von Soldaten geschlagen wird. Vgl. Leidenswerkzeuge, Passion; Bischofsstab; Essigschwamm.
Stoff	m.: s. Materie.
Stoglav	m. (ru. столгав {stoglav} ‘Hundertkapitel-Buch’): In hundert Kapitel eingeteiltes Buch mit den Beschlüssen der „Hundertkapitel-Synode“ (стоглавый собор {stoglavnyj sobor}, Reform-Konzil 1551 in Moskau, mit Vorschriften zur Ikonenmalerei in Kap. 41 und 43).
Stola	f. (lat. stola ‘Kleidung, Oberkleid’, < gr. στολή {stolē} ‘Ausrüstung, Kleidung, Gewand’, > sy. ܥܣܬܘܟܫܐ {estlā} // ܥܣܬܘܟܫܐ {estlo} f. ‘Kleid’): 1. (Pracht-)Kleidung, Tracht, Oberkleid (der Frau). 2. Stoffband als liturgisches Gewandstück der Kleriker (s. Klerus); vgl. Epitrachelion, Omophorion, Orarion; Hamnika, Orara; Loros.
Stomen kalos	(gr. στῶμεν καλῶς {stōmen kalōs} ‘Stehen wir schön!’, > syr. ܥܣܬܘܟܫܐܩܠܘܣܐ {stawmen qalos}): Zuruf (des Diakons) als Aufforderung zur Aufmerksamkeit.
Strastnaja	f. (ru. [Богоматеръ] Страстная {[bogomater] strastnaja} ‘[Gottesmutter] des Leidens’): Ru. Ikone vom Typ der „Passionsmadonna“, wobei

das Kind auf dem linken Arm der Jungfrau den Kopf zurück wendet zu zwei Engeln mit Leidenswerkzeugen in den Händen; gr. Παναγία τοῦ Πάθους {panagia tou pathous}. Vgl. Schmerzensmutter.

Stratelat

m. (gr. Στρατηλάτης {stratēlatēs} ‘Lager-Treiber [d. i. Feldherr’, > sy. ܣܬܪܬܐܠܬܝܫܘܬܐ, ܣܬܪܬܐܠܬܝܫܘܬܐ {stratēlatīs, estratēlatēs} // ܣܬܪܬܐܠܬܝܫܘܬܐ, ܣܬܪܬܐܠܬܐ, ܣܬܪܬܐܠܬܝܫܘܬܐ, ܣܬܪܬܐܠܬܐ, ܣܬܪܬܐܠܬܐ, ܣܬܪܬܐܠܬܐ, ܣܬܪܬܐܠܬܐ {stratīlatīs, stratēlatēs, stratēlatō, estratīlītō, estratīlītīs}): Beiname von Soldatenheiligen. Vgl. Tiron.

Strick

m.: s. Fesseln.

Stroganov-Malerei, -Schule

Seit dem 16. Jh. entwickelte Ikonenmalweise (überfeinerter, orientalisches beeinflusster Stil) im Umkreis der reichen Unternehmerfamilie Stroganov (Stammsitz in Sol’vyčegodsk, einflussreich in der Kolonisation Sibiriens).

Stunde

f. (germ. Etym. ‘Stand [i. S. von Zeit, Augenblick, Weile]’): 1. Zeitabschnitt; 2. der zwölfte Teil des Tages zwischen Sonnenaufgang und -Untergang (ägyptisch, temporale St.); 3. der vierundzwanzigste Teil des Sonnentages (von einem Sonnenaufgang bzw. Untergang zum nächsten, von Mittag zu Mittag od. von Mitternacht zu Mitternacht, äquinoktiale St.); 4. Hore, eine der kanonischen Gebetszeiten. Vgl. Stundengottesdienst.

Stundengottesdienst

m.: Hauptgottesdienste der kanonischen Horen: Vesper, Komplet, Mesonyktikon, Vigil, Orthros. Vgl. Stunde; Penqita, Šhima, Hudra.

Sturmgold Stvorka

Transfergoldblatt.

f. (ru. створка {stvorka} ‘[Tür-]Flügel’): Flügel einer Faltikone. Vgl. Kuzov, Srednik.

Stylit	m. (gr. στυλίτης {stulitēs} ‘Säulenmensch’ < στῦλος {stulos} m. ‘Säule’): Säulensteher, auf einer Säule lebender Einsiedler; sy. ܣܬܘܢܝܐ, ܣܬܘܢܝܐ {estonāyā, estonārā} // ܣܬܘܢܝܐ, ܣܬܘܢܝܐ ⁴⁵ {estunoyo, estunoro}, ru. столпник {stolpnik} < столп {stolp} m. ‘Säule’. Vgl. Asket, Eremit, Anachoret, Dendrit, Hesychast, Kalybit, Klausner, Narr; Thebais.
Subara (Suboro)	m. (sy. ܣܘܒܪܐܐ {subārā} // ܣܘܒܘܪܐܐ {suboro} ‘Verkündigung’): Im ostsy. Ritus erste Periode des liturgischen Jahres.
Subdiakon	m. (lat.-gr. subdiaconus ‘Unterdienener’): s. Hypodiakon.
Šubḥa (Šubḥo)	m. (sy. ܣܘܒܚܐܐ {šubḥā} // ܣܘܒܚܐܐ {šubḥo} ‘Ehre, Ruhm, Herrlichkeit’): 1. Kleine Doxologie, entspr. dem gr. δόξα {doxa} f. und dem ksl. слава {slava} f.; 2. westsy. eine von 60 Psalmengruppen, entspr. dem ostsy. Marmita und dem gr. Doxa; vgl. Hulala, Kathisma.
Suba‘a (Subo‘o)	m. (sy. ܣܘܒܥܐܐ {subā‘ā} // ܣܘܒܘܐܐ subo‘o) ‘Vollendung, Sättigung’): s. Komplet.
Subsellien	n.pl. (lat. subsellia, sg. subsellium ‘Untersessel’, < sella f. ‘Sitz, Sessel’): 1. Sitzbänke zu beiden Seiten des erhöhten Platzes des Vorsitzenden in der römischen Basilika; 2. Priestersitze beiderseits des Bischofsthrons in der Apsis der Kirche. Vgl. Synthronos.
Sudarium	n. (lat. sudarium ‘Schweiß Tuch’).
Sugito	Sogita.
Sukzession, apostolische	f. (lat./gr. successio apostolica ‘apost. Nachfolge’): Durch Gebet und Handauflegung eines Bischofs bezeichnete lückenlose Nachfolge der Bischöfe bis zu den Aposteln;

⁴⁵ Prothetisches e, vgl. Anm. zu Eskimo.

- gr. ἀποστολικὴ διαδοχὴ {apostolikē diadokhē} ‘apostolische Übernahme’, sy. **ܥܒܕܬܐ ܫܠܝܗܝܐ** {yubālā šliḥāyā} // **ܥܒܕܬܐ ܫܠܝܗܝܐ** {yubolo šliḥoyo} ‘apostolische Übergabe’. Vgl. **Episkopat, Weihe; Tradition**.
- Sulaqa**
Suloqo m. sy. **ܫܘܠܩܐ** {sulāqā} // **ܫܘܠܩܐ** {suloqo, masqono} m. ‘Aufstieg’, d. i. ‘**Himmelfahrt**’): Im ostsy. **Ritus** sechste Periode des liturgischen Jahres.
- Sulok** m. (tschuwasch. > ru. сулок {sulok} ‘Umhänge-, Halstuch’): Stoffumhang (am Hirtenstab des **Bischofs**); s. **Bischofsstab**.
- Šunaya**
(Šunoyo) m. (sy. **ܫܘܢܝܐ** {šunāyā} // **ܫܘܢܝܐ** {šunoyo} m. ‘Wechsel, Übergang’): s. **Entschlafen, Koimesis, Dodekaortion**.
- Sünde** f.: (Schuldhafte) Verfehlung gegen die göttliche Ordnung; Ablehnung des **Heilsplans**; gegen **Gott** und Mensch gerichtete böse Tat („Beleidigung Gottes“); gr. ἁμαρτία, ἁμαρτήμα {hamartia [f.], hamartēma [n.]} ‘Fehler, Verfehlung’, παράπτωμα {paraptōma} n. ‘Danebenfall [d. i. Vergehen]’; sy. **ܫܘܢܝܐ**, **ܫܘܢܝܐ** {ḥtāhā [m.], ḥtītā [f.]} // **ܫܘܢܝܐ**, **ܫܘܢܝܐ** {ḥtoho, ḥtito} ‘Sünde’, **ܫܘܢܝܐ** {saklutā} // **ܫܘܢܝܐ** {sakluto} ‘Torheit’; kp. nobи {nobi} m. ‘Sünde’; ksl. грѣхъ, прегрѣшѣніе, согрѣшѣніе {grěch [m.], pregrěšenie [n.], sogrěšenie [n.]} ‘Sünde, Versündigung’. Vgl. **Erbsünde; Beichte, Absolution**.
- Sündenfall** m.: **Ursünde** Adams, dessen Ungehorsam eine Unheilssituation der Menschheit begründet. Vgl. **Erbsünde; Eden; Heilsplan**.
- Suppedaneum** n. (lat. suppedaneum ‘Fußuntersatz’): Stützpflock für die Füße, Fußbrett am **Kreuz**; gr. ὑποπόδιον {hupopodion} n. ‘Fußuntersatz’,

	ksl. подно́жескъ, подно́жіе {podnožesk [m.], podnožie [n.]} s. Kreuz, achtendiges.
Surb	(arm. սուրբ {surb} ‘heilig’): Heilig , d. h. zur göttlichen Sphäre gehörig bzw. Gott geweiht (Mensch, Sache, Ort, Zeit). Vgl. Weihe .
Surik	m. (ru. сурик {surik} m. ‘Mennige’): Mineralisches hellrotes Farbpigment ; s. Mennige .
Šušepa (Šušefo)	f. (sy. ܫܘܫܦܐ, ܫܘܫܦܐ {šušepā, šošepā} // ܫܘܫܦܐ {šušefo} ‘Schleier, Decke, Tuch’, > arm. շուշփայ {šušp’ay}): Vgl. An(n)afora, Aer .
Sutara (Sutoro)	m. (sy. ܫܘܬܪܐ {sutārā} // ܫܘܬܪܐ {sutoro} ‘Schutz, Geborgenheit’): Nachtgottesdienst im (west)sy. Ritus , entspr. dem Apodeipnon u. der Komplet .
Svenskaja	f. (ru. [Богоматеръ] свенская {[bogomater'] svenskaja} ‘[Gottesmutter] vom Svena-Kloster’): s. Pečerskaja .
Swastika	f.: (Sanskrit): Hakenkreuz, Gammadion (vom gr. Buchstaben Γ [Gamma]), Kreuz mit abgewinkelten Enden; lat. crux gammata ‘Gamma-kreuz’; ru. гамматический крест {gammatičeskij krest}.
Symbol	n. (gr. σύμβολον {symbolon} ‘Zusammengeworfenes, -gefügtes’, > sy. ܫܘܡܒܘܠܐ // ܫܘܡܒܘܠܐ {symbolon} m., arm. սիւնբոլոն {siunbolon}, ksl. сѣмвѣоль {sýmvol’}) m.): 1. Überliefertes oder willkürlich geschaffenes (Kenn-) Zeichen, das einen bestimmten Inhalt repräsentiert; 2. Formel zur Festlegung einer religiösen Lehre; Credo , christliches Glaubensbekenntnis ; gr. σύμβολον τῆς πίστεως {symbolon tēs pisteōs} (πίστις {pistis} f. ‘Glaube’; a. τὸ πιστεύω {to pisteuō} ‘das Ich-glaube’), > sy. ܫܘܡܒܘܠܐ

ܠܚܘܡܐ ܕܗܝܡܢܘܬܐ {thumā [m.] d-haymānutā [f.]} //
 ܠܚܘܡܐ ܕܗܝܡܢܘܬܐ {thumo d-haymonuto}
 ‘Begrenzung [d. i. Definition] des Glaubens’, a.
 ܠܚܘܡܢܝܢܐ {mhaymninan} // ܠܚܘܡܢܝܢܐ
 {mhaymninan} ‘das Wir-glauben’), ru. символ
 [m.] веры {simvol very} (вера {vera} f.
 ‘Glaube’), исповедание веры {isповедание [n.]
 very [f.]} ‘Bekenntnis des Glaubens’; 3. Zeichen
 für ein mathematisches Verfahren; 4. Buchstabe
 als Zeichen für eine physikalische Größe. Vgl.
Metapher; Raza; Konfession.

Synagoge

f. (lat. synagoga < gr. συναγωγή {sunagogē}
 ‘Zusammenführung’, > got. swinagoge f.):
 1. Versammeln, Versammlung, Vereinigung;
 sy. ܠܚܘܡܐ {knuštā} // ܠܚܘܡܐ {knušto} f.
 ‘Versammlung’; ksl. со́нмище {sonmišče} n.
 ‘Versammlung’; 2. Versammlungsort, Gebäude
 für den jüdischen Gebets- und Lesegottesdienst.
 Vgl. **Synaxe, Tempel, Kirche.**

Synapte

f. (gr. [εὐχή] συναπτή {[eukhē] sunaptē}
 ‘Zusammengefasstes [Gebet]’): Kollekte, Für-
 bittgebet, **Diakonlitanei**; ksl. ѣкте́нїа {ektenīa}
 < gr. ἐκτενή, [εὐχή] ἐκτενής {ektenē, [eu-
 khē] ektenēs} f. ‘Ausgestrecktes [Gebet]’, ἐκ-
 τένεια {ekteneia} ‘Ausstrecken, Anspannung’.
 Vgl. **Diakonika, Eirenika.**

Synaxarion

n. (gr. συναξάριον [sc. βιβλίον] {synaxarion
 [biblion]} ‘Sammelbuch’ > sy. ܠܚܘܡܢܝܢܐ,
 ܠܚܘܡܢܝܢܐ // ܠܚܘܡܢܝܢܐ {sunaksa-
 ri[o]n, sunakṣari[o]n}, äth. **Senkessar**, ksl. сѣн-
 азѣрій, сѣназѣръ {sýnaksarīj, sýnaksar’} m.):
 1. Nach der 6. Ode im **Orthros** eingeschaltete
Heiligenvita bzw. Festerklärung in Kurzform.
 2. Liturgisches **Buch** mit den synaxaristischen
 Texten. 3. Kalendarium mit synaxaristischen

Synaxe

Angaben, a. **Prolog** genannt. Vgl. **Menaion**.

f. (gr. σύναξις {sunaxis} ‘Zusammenführung, -kunft’, > sy. **ܣܘܢܐܟܣܝܫ** // **ܣܘܢܐܟܣܝܫ** {sunaksis} f.): Versammlung zum **Gottesdienst**; 1. im Frühchristentum der Wortgottesdienst vor der **Eucharistiefeyer**, **Liturgie** der **Katechumenen**; 2. später zusammenfassende Bez. für den Gebetsteil und die Eucharistie; 3. Begleitfest, Feier am Tag nach einem Hochfest, die einem der beteiligten **Heiligen** gewidmet ist, ksl. **собо́ръ** {sobor"} m.; 4. Sammelfest, gemeinsamer Gedächtnistag für eine Gruppe von Heiligen. Vgl. **Synaxe der Gottesgebärerin**. Vgl. **Synagoge, Kirche**.

Synaxe des Erzengels Michael

Ik. Darstellung der um einen **Clipeus** mit dem **Bild** von **Christus Emmanuel** versammelten **Erzengel** (und **Engel**). Vgl. **Synaxe**.

Synaxe der Gottesgebärerin

Fest der **Gottesmutter** Maria am 26. Dez.; gr. σύναξις τῆς Θεοτόκου, {sunaxis tēs theotokou} ksl. **Собо́ръ Богородицы** {sobor" bogorodicy}, sy. **ܢܘܨܪܐܬܐ** **ܕܝܐܠܕܬܐ** **ܕܐܠܗܐ** {nuṣrātā [f.pl.] d-yāldat [f.] alāhā} // **ܢܘܨܪܐܬܐ** **ܕܝܐܠܕܬܐ** **ܕܐܠܗܐ** {nuṣrātā [f.pl.] d-yāldat [f.] alāhā} ‘Wiegenlieder der Gebärerin **Gottes**’. Vgl. **Synaxe**.

Synaxe der Zwölf Apostel

Fest der **Zwölf Apostel** am 30. Juni (Begleitfest nach *Peter und Paul* am 29.); gr. σύναξις τῶν δώδεκα Ἀποστόλων {sunaxis tōn dōdeka apostolōn}, ksl. **Собо́ръ двѣнадцати ἁποστόλων** {sobor" dvunadesjati apostol"}, sy. **ܕܘܢܐܕܝܫܐ** **ܕܝܐܠܕܬܐ** **ܕܐܠܗܐ** {‘ē’dā [m.] da-tre’sar šliḥē} // **ܕܘܢܐܕܝܫܐ** **ܕܝܐܠܕܬܐ** **ܕܐܠܗܐ** ‘Fest der **Zwölf Apostel**’. Vgl. **Jünger; Synaxe**.

Synkretismus

m. (gr. συγκρητισμός {sugkrētismos} ‘Zusammenmischung, Verbindung’ od. ‘Vereini-

gung der Kreter' [von gr. κεραννύναι {ke-rannunai 'mischen' od. Κρής 'Kreter'}]: 1. Vermischung bzw. Verbindung verschiedener **Religionen** oder philosophischer Lehren zu einem neuen Weltbild; 2. beliebige, unkritische Übernahme fremder Ideen in eine bestimmtes System; 3. verwässerte Weltanschauung. Vgl. **Dvoeverie, Inkulturation; Konfession, Proselyt.**

Synode

f. (gr. σύνοδος {sunodos} 'Zusammengang, Zusammenkunft' [aus σύν {sun} 'zusammen, mit' + όδος {hodos} f. 'Gang, Weg']; > sy. ܣܢܘܕܘܘܣܐ, ܣܢܘܕܘܘܣܐ {sunhāwdos, sunodos} // ܣ[ܘ]ܢܘܕܘܘܣܐ, ܣ[ܘ]ܢܘܕܘܘܣܐ {sunhodo[w]s, sunodo[w]s}, arm. սիւնհոտոս {siunhodos}, ksl. сѸнѸдѸ {sýnod"} m.): 1. Versammlung, Konferenz, Beratung. 2. **Kirchenversammlung, Konzil**; leitendes, gesetzgebendes und richterliches Organ (auf verschiedenen kirchlichen Ebenen). Vgl. **Melkit.**

Synopse

f. (gr. σύνοψις {sunopsis} 'Zusammenschau, Übersicht', > sy. ܣܢܘܦܣܐ // ܣܢܘܦܣܐ {sunopsis}, ru. синопсис {sinopsis} m.): In drei Spalten nebeneinander gestellte Texte der Evangelien nach Matthäus, Markus und Lukas (Synoptiker), die gegenüber dem Johannes-Evangelium weitgehend miteinander übereinstimmen.

Synthronos

m. (gr. σύνθρονος [-ον] {synthronos m. [-on n.]} 'Mit-Sessel; Gemeinschaftsthron'): 1. vgl. **Subsellium**; 2. Ik. Darstellung des dreifaltigen Gottes als „westliche Dreifaltigkeit“, bei der Gott Vater und Sohn nebeneinander thronen und zwischen oder über ihnen die **Geisttaube** schwebt; ru. сопрестоліе {soprestolіe} n. Vgl. **Dreifaltigkeit, Neutestamentliche.**

Šyol (Šyul)	f. (sy. ܫܝܘܠ {šyol} // ܫܝܘܠܐ {šyul} < hb. ֶשׂוֹלַיִם {šə'ôl}): Unterwelt, Totenreich, Hades . Vgl. Scheol, Še'ol; Gehenna, Hölle; Höhe .
Syrisch	(sy. ܫܘܪܝܝܐ {suryāyā} // ܫܘܪܝܘܝܘܐ {suryoyo}): Wohl aus „Assyrisch“ [gr. Σύριος {surios} < Ἀσσύριος {assurios} > ksl. сýрскіѣ {sýrskij}] entstandene Bezeichnung des spät-aramäischen Dialekts von Edessa , ab 2. Jh. Literatursprache der Christen antiochenischer und chaldäischer Tradition . Vgl. Aramäisch, Antiochia; Serto, Estrangela; Assyrer, Chaldäer, Syro-Malabaren, Syro-Malankaren, Maronit, Jakobit .
Syro-Malabaren	Vgl. Syrisch .
Syro-Malankaren	Vgl. Syrisch .
Szepter	s. Zepter .
Tab'a (Tab'o)	m. (sy. ܛܒܬܐ {tab'ā} // ܛܒܘܬܐ {tab'o} 'Siegel'): Eucharistisches Brot der Westsyrer. Vgl. Malaka, Prista, Hostie, Opfer .
Tabennese	f., ON (gr. Ταβέννη, Ταβεννησία, Ταβεννησις {tabennē, tabennēsia, tabennēsis} 'Palmenort' bzw. 'Palmeninsel'): Ort (bzw. Nilinsel) nördl. von Theben in Oberägypten mit Eremitensiedlungen . Vgl. Thebais .
Tabernakel	n., a. m. (lat. tabernaculum 'Zelt, Hütte'): 1. Tragbares od. über dem Altar hängendes Gehäuse für die Pyxis ; 2. „Sakramentshäuschen“, an der Wand des Sanktuariums od. auf dem Altar angebrachtes Behältnis zur Aufbewahrung der konsekrierten Hostien . Vgl. Artophorion; Sion, Ziborium .
Tabletka	f. (ru. таблетка {tabletka} 'Täfelchen' < fr. tablette; volkstüml. ru. a. полотенце {polotence} n. 'Handtuch'): Beidseitig bemaltes,

kleinformatiges **Ikonentäfelchen** aus mehreren mit Leim gestärkten Leinwandschichten.

Tablion

n., pl. tablia (gr. ταβλίον {tablion} ‘Tafel’, ru. скрижаль {skrižal} f.): 1. Andersfarbiger Stoffeinsatz auf der **Chlamys** (als Rangabzeichen). 2. Rechteckige Zierstücke auf den vier Ecken des **Mandyas**, **Symbol** der Gebote des Alten und Neuen Testaments.

Tablita
(**Tablito**)

f. (sy. ܬܒܠܝܬܐ {tablitā} // ܬܒܠܝܬܘܬܐ {tablito} ‘Täfelchen’ < gr. τάβλα {tabla} < lat. tabula ‘Brett, Tafel’): Hölzernes **Altartäfelchen**, entspr. dem lat. Tragaltar (altare portatile) aus Holz od. Stein. Vgl. **Antimensium**, **Tabot**.

Tab‘o
Tabot

m.: s. **Tab‘a**.

m. (äth. {tābot} ‘Kasten, Arche’, vgl. hb. תְּבֵאֵה {tebâ} f. ‘Arche’): Als **Bild** der atl. Gesetzestafeln od. der **Bundeslade** gedachte **Altartafel** aus Stein oder Holz, in Seide gehüllt, entspr. der sy. **Tablita** u. dem byz. **Antimension**.

Taksa,
Teksa
(**Tekso**)

m. (sy. ܬܟܣܐ, ܬܟܣܘܬܐ {taksā, teksā} // ܬܟܣܘܬܐ {tekso} (aus ܬܟܣܘܬܐ // ܬܟܣܘܬܐ {taksis}) < gr. τάξις {taxis} f. ‘Ordnung, Anordnung’, > kp. ταξις {taksis}: Ordo, Anweisung, 1. Ordnung für den Vollzug einer liturgischen Handlung; 2. geistlicher Rang, durch die **sakramentale Weihe** erlangter Grad in der kirchlichen **Hierarchie**. Vgl. **Akolouthie**; **Cheirotonie**, **Klerus**.

Takseptā
(**Takšefto**)

f. (syr. ܬܟܣܦܬܐ {takseptā} // ܬܟܣܦܬܘܬܐ {takšefto} f. ‘Geflüster, Flehen’) Bitte, Flehen, Flehgesang. Vgl. **Ba‘uta**.

Tambour

m. (pers.-arab.-span.-fr. ‘Trommel’): Zylindrischer Unterbau einer **Kuppel**; ru. барабан {baraban} m. Vgl. **Vierung**, **Laterne**.

Tanach

s. **Tenach**.

Targum

n. (aram. ܬܪܓܘܡܐ {targum} ‘Übersetzung’):

1. Übersetzung des hb. Alten Testaments ins Aramäische; 2. freie, predigthafte Übersetzung eines Bibeltexes in eine spätantike Volkssprache. Vgl. Turgama.

Tarwada
(Tarwodo)

m. (sy. ܛܪܘܕܐ {tarwādā} // ܛܪܘܕܘܐ {tarwodo} ‘Löffel’): s. Labis, Kalbta, ‘Erfa masqal.

Taufbecken,
-brunnen,
-stein

n.: 1. Bassin im Narthex od. in einem Nebenraum der Kirche (bzw. in einem Baptisterium) für die Taufe durch Untertauchen; 2. Behälter für das Taufwasser (meist in Form eines Pokals) zur Spendung der Taufe durch Übergießen; gr. κολυμβήθρα {kolumbēthra} ‘Badeplatz’ f. ܛܘܐܢܐ, ܛܘܐܢܐ {‘āwzānā, wāznā} // ܘܙܢܐ, ܘܘܙܢܐ {uzno, wazno} m. ‘Becken’, ܡܪܒܐܐ {marb‘ā} // ܡܪܒܘܐ {marb‘o} ‘Lager, Mutterschoß’ m., ܡܪܒܐܐܢܐܘܒܐܘܡܘܕܝܬܐ {‘ubā [m.] d-ma‘moditā [f.]} // ܡܪܒܐܘܒܐܘܡܘܕܝܬܐ {‘ubo d-ma‘mudito} ‘Schoß der Eintauchung [d. i. Taufe]’; ru. крестильница, -ня {krestil'nica, -nja} f. ‘Taufbecken’, купель {kupel} f. ‘Badebecken’.

Taufe

f. (got. daupeins f. ‘das Tief-machen [d. i. Eintauchen]’ > ahd. toufī u. toufa f.): **Sakrament**, in dem ein Mensch durch (dreimaliges) Untertauchen in (bzw. Übergießen mit) Wasser zum geistlichen Leben eines Christen neu geboren wird, indem er mystisch an Tod und Auferstehung Jesu Anteil erhält; gr. βάπτισμα {baptisma} n. ‘Eintauchung’ > kr. βαπτισμα {baptisma}; a. ωμς {ōms} ‘Eintauchung’; sy. ܡܪܒܐܘܒܐܘܡܘܕܝܬܐ {ma‘moditā} // ܡܪܒܐܘܒܐܘܡܘܕܝܬܐ {ma‘mudito} f. ‘Eintauchung’, ܡܪܒܐܐܢܐܘܒܐܘܡܘܕܝܬܐ {‘mādā} // ܡܪܒܐܘܒܐܘܡܘܕܝܬܐ {‘modo} m. ‘Abtauchen’ [a. Untergang eines Sterns]; ksl. крещѣніє {kreščenie} n. ‘Verchristung’ (vgl. isl. kristna

„taufen“). Vgl. **Täufer**; **Katechumene**; **Rušmo**.

Täufer

m.: Beiname Johannes' d. Vorläufers, des Wegbereiters von **Jesus**; gr. Βαπτιστής {baptistēs} > kr. ΒΑΠΤΙΣΤΗΣ {baptistēs}; a. реѡѡωас {reftiōms} 'Eintauchung-Geber', sy. مَعْمَدَانَا {ma'mdānā} // مَعْمَدُونَا {ma'mdono} 'der Eintaucher', ksl. КРЕСТІТЕЛЬ {krestitel'} 'Christmacher'. Vgl. **Taufe**.

Taukreuz

n.: Antoniuskreuz, **Kreuz** in Form des gr. Buchstabens **Т** [Tau]); Emblem des Franziskanerordens; lat. crux commissa 'zusammengebrachtes [d. i. zusammengefügtes] K.'; ru. АНТОНІЕВСКИЙ крест {antonievskij krest} m. 'Antoniuskreuz'.

Taybuta
(**Taybuto**)

f. (sy. تَابُوتَا {taybutā} // أَلْحَا {alḥā} 'Güte, Gunst'): 1. Güte, Huld, **Gnade**; 2. Chrisam (Firmungs-Öl); 3. Krankensalböl; 4. Mischung aus Öl, Wasser und Staub von Märtyrergräbern für Segnungen. Vgl. **Hnana**; **Ölsegnung**; **Myron**; **Krankensalbung**.

Tazkar

m. (äth. {tazkār}): **Totengedenken** mit Bittgottesdienst und Gedächtnismahl. **Parastasis**, **Allerseelen**, **Radonica**, **Samstag der Verstorbenen**, **Sonntag der Verstorbenen**, **Sonntag der Priester**.

Tekso
Tempel

m.: s. **Taksa**.
m. (lat. templum n. 'Abgrenzung'): 1. Beobachtungsbezirk des römischen Augurs; 2. **Kultort**, **Gotteshaus**, **Heiligtum**; gr. ἱερόν n. {hieron} 'Heiliges', sy. هَيْكَلَا {hayklā} // هَيْكَلَا {hayklo} m. 'Palast, Tempel', vgl. hb. הֵיכָל {hēkāl} m. u. f.; kr. ерпé, рпé {erpe, irpe} m. Vgl. **Haykla**, **Synagoge**, **Kirche**; **Vorhang**; **kontemplativ**.

Tempera

f. (lat. temperatio 'Maß, Mischung',

distemperare ‘vermischen, verdünnen’): Malerei mit Erdfarben, **Ei-Emulsion** (Eigelb mit Essig oder Bier bzw. Kvas) als Bindemittel und Wasser als Verdünnungsflüssigkeit, in dünnen Lasurschichten aufgetragen; ru. темпера, темперная живопись {tempera, tempernaja živopis} ‘Mischung, mischende Lebensschreibung [d. i. Malerei]’. Vgl. **Enkaustik**.

Temqat (äth. {temqat}): 1. Taufe; 2. Fest der Taufe Christi mit **Wasserweihe** (6. Jan.). Vgl. **Theophanie**.

Temtem m. (äth. {temtem}): Turbanartige Kopfbedeckung von **Priester** und **Dabtara**. Vgl. **Mitra, Klila, Ballin**.

Tenach, Tanach m. (hb. תנ"ך {tənak} [Akronym aus den Initialen von תורה, נביאים, כתובים {tôrâ, nəbî'im, kətûbîm}): Kunstwort zur Bez. der **heiligen** Schrift des Judentums, bestehend aus „Gesetz, **Propheten** und (übrigen Väter-) Schriften“; gr. νόμος, προφηται, (ἄλλα πατρια) βιβλία {nomos, prophētai, (alla patria) biblia}. Vgl. **Testament, Bibel, Thora; Emet; Akrostichon**.

Terz f. (lat. tertia [sc. hora] ‘dritte [sc. Stunde]’): **Offizium** am späten Vormittag, die zweite der vier kleinen **Horen**, sy. تلات ساعة {tlāt šā'in} // ثلاث ساعات {tlat šo'in} f.pl, gr. ώρα Τρίτη {hōra tritē} f., ksl. часъ трѣтій {čas" tretij} m. Vgl. **Penqita, Šhima, Hudra**.

Tešbohta
(**Tešbuhto**) f. (sy. تيشبوختا {tešbohta} // تيشبوت {tešbuhto} ‘Ehre, Lob, Preis’): 1. (liturgischer) Lobgesang, biblische Ode; 2. **Glaube, Konfession**. Vgl. **Psalm, Hymnus, Hoheslied**.

Tešmešta
(**Tešmešto**) f. (sy. تيشمشتا {tešmešta} // تيشمشوت {tešmešto} ‘Dienst’): Durch einen kirchlichen Amtsträ-

ger vollzogene gottesdienstliche Verrichtung. Vgl. Akolouthie, Offizium, Dienst..., Ordo, Hore, Stundengottesdienst.

Testament

n. (lat. testamentum 'Zeugnis'): 1. Verfügung, Vermächtnis; 2. Bund Gottes mit den Menschen; gr. διαθήκη {diathēkē} f. 'Auseinanderlegung [d. i. Anordnung]' für hb. בְּרִית {bərīt} f. 'Vertrag, Bund', > sy. ܕܝܬܝܩܝܐ , ܕܝܬܝܩܝܐ {di'tiqi, dyatēkē} // ܕܝܬܝܩܝܐ , ܕܝܬܝܩܝܐ {dia'tiqi, diatiqi} f., kr. ΔΙΑΘΗΚΗ {diathēkē} f.; ksl. завѣтъ {zavět"} m. 'Verfügung, Bund'. Vgl. **Bibel, Bundeslade.**

Tetraevangelium

n. (gr. τετραευαγγέλιον {tetraeuaggelion} 'Vierfachevangelium'): Liturgisches **Buch**, das die Evangelien nach Matthäus, Markus, Lukas und Johannes enthält; sy. ܕܝܘܢܝܘܢܝܐ ܕܝܘܢܝܘܢܝܐ {arb'ā 'ewangelyonē} // ܕܝܘܢܝܘܢܝܐ ܕܝܘܢܝܘܢܝܐ {arb'o 'ewangelyone} 'vier Evangelien', ܕܝܘܢܝܘܢܝܐ ܕܝܘܢܝܘܢܝܐ [ܕܝܘܢܝܘܢܝܐ ܕܝܘܢܝܘܢܝܐ] {ewangalion da-mparšē [ewangalistē]} // ܕܝܘܢܝܘܢܝܐ ܕܝܘܢܝܘܢܝܐ [ܕܝܘܢܝܘܢܝܐ ܕܝܘܢܝܘܢܝܐ] {ewangalion da-mfaršē [ewangelistē]} 'Evangelium der getrennten [sc. Evangelisten]', ru. Четвероевангелие {četveroevangelie} n. Vgl. **Aprakos; Apostolos, Evangeliar, Diatessaron.**

Tetragramm

n. (gr. τετραγράμματον {tetragrammaton} 'Vierfachzeichen'): Die vier Buchstaben des hb. Gottesnamens יהוה (JHWH), laut Ex 3,14 dem Mose geoffenbart, vokalisiert wahrscheinlich **Jahwe** (nicht *Jehova*) auszusprechen, in der **Septuaginta** mit ὁ ὢν *der Seiende* wiedergegeben (die drei gr. Buchstaben Ο Ω Ν bzw. Ο ω Ν stehen immer im **Kreuznimbus**

- Christi auf Ikonen** byz. Tradition). Vgl. **Elohim**; **Christogramm**.
- Tetrakonchos** m. (gr. τετρακόγχος {tetra_kogkhos} ‘der Viermuschelige’ < τέτταρες {tettares} ‘vier’ + κόγχη {kogkhē} ‘Muschel[schale]’): Quadratischer Zentralbau bzw. **Kirche** auf kreuzförmigem Grundriss mit einer **Apsis** auf allen vier Seiten. Vgl. **Trikonchos**, **Oktogon**, **Zentralbau**.
- Tetramorph** m. (gr. τετράμορφος {tetra_mmorphos} ‘Viergestalt’): Vereinigung der vier **Lebewesen** zu einer Gestalt mit vier Gesichtern; vgl. **Evangelistensymbole**; **Viereckige Erde**; **Maiestas**.
- Tetrptychon** n. (gr. τετράπτυχον {tetra_ptukhon} ‘Viergefaltetes’): Zusammenklappbares, aus vier Tafeln bestehendes **Bildensemble**. Vgl. **Diptychon**, **Triptychon**, **Polyptychon**.
- Teufel** m. (got. diabaulus < lat. diabolus < gr. διάβολος {diabolos} ‘Durcheinanderwerfer, Entzweier, Verleumder’ > κρ. Διαβολος {diabolos}): Von **Gott** abgefallener **Engel** (bzw. Engelfürst), vom **Himmel** gestürzter Widersacher Gottes, Haupt der **Dämonen**. Vgl. **Satan**, **Antichrist**, **Hölle**; **Gericht**, **Jüngstes**; **Verdammnis**.
- Tewahedo** (äth. {tewahedo} ‘Einheit [sc. der göttlichen u. menschlichen **Natur** in **Christus**]’): Die orientalisch-orthodoxe **Kirche** Äthiopiens (u. Eritreas) mit juden-christlichem Charakter.
- Thebais, Thebais** f. (lat. < gr. Θηβαίς {thēbais}, κρ. ΘΗΒΑΙΣ {thēbais}, sy. ܬܝܒܝܝܬܐ , ܬܝܒܝܬܐ // ܬܝܒܝܬܐ , ܬܝܒܝܬܐ {teba’is, teba’ydo}; ksl. ΘΗΒΑΪΔΑ {fivaıda}): 1. Mittelägyptische Region mit der Hauptstadt Theben; 2. Siedlungsgebiet von frühchristlichen anachoretischen und **koinobitischen Asketen**. Vgl. **Sketis**, **Wadi Natrun**, **Kellion**;

Anachoret.

Theologe

m. (gr. θεολόγος {theologos} ‘Gottesgelehrter’ > sy. ܛܘܠܘܓܘܝܬܐ {teologos} // ܛܘܠܘܓܘܝܬܐ ܕܐܠܘܗܝܘܬܐ {teologos}, kp. θεολογος {theologos}): Ehrentitel für Hll., die theologische Gelehrsamkeit mit tiefer Frömmigkeit und dichterischem Ausdruck verbanden; sy. a. ܛܘܠܘܓܘܝܬܐ ܕܦܕܘܠܘܬܐ {mmalel alāhāyātā} // ܛܘܠܘܓܘܝܬܐ ܕܟܘܠܘܬܐ ܐܠܘܗܝܘܬܐ {mmalel alohoyoto} ‘Sprechender über Göttliches, Gottesgelehrter’.

Theologie

f. (gr. θεολογία {theologia} ‘Gotteslehre’; > sy. ܛܘܠܘܓܘܝܬܐ {teologia} // ܛܘܠܘܓܘܝܬܐ ܕܘܫܘܒܐ {teologia}): 1. Wissenschaft von **Gott**, von der Offenbarung und von den **Glaubensvorstellungen**; 2. Glaubenslehre einer bestimmten Religion oder Konfession; sy. a. ܛܘܠܘܓܘܝܬܐ ܕܡܠܘܬܐ ܐܠܘܗܘܬܐ {malālūt [f.] alāhūtā [f.]} // ܛܘܠܘܓܘܝܬܐ ܕܡܠܘܬܐ ܐܠܘܗܘܬܐ {malolut alohuto} ‘Gottheitsrede’, ܛܘܠܘܓܘܝܬܐ ܕܡܠܘܬܐ ܐܠܘܗܘܬܐ {mmalālūt alāhūtā} // ܛܘܠܘܓܘܝܬܐ ܕܡܠܘܬܐ ܐܠܘܗܘܬܐ {mallūt alohuto} ‘Gottheits-Wissenschaft’, ܡܘܠܘܬܐ ܕܡܠܘܬܐ ܐܠܘܗܘܬܐ {mamlilō alāhāyā} // ܡܘܠܘܬܐ ܕܡܠܘܬܐ ܐܠܘܗܘܬܐ {mamlilo alohoyo} m. ‘göttliche Rede’, ru. богословие {bogoslovie} n.

Theopaschitismus

m. (gr. θεοπάσχια {theopaskhĩa} ‘Gottesleiden’, aus θεός {theos} ‘Gott’ + πάσχειν {paskhein} ‘leiden’): Lehre vom leidenden Gott mit der Formel: „Einer der **Trinität** ist gekreuzigt worden“ (6. Jh.) und dem Zusatz im **Trisagion**: „Der für uns gekreuzigt wurde.“; sy. ܛܘܠܘܓܘܝܬܐ ܕܗܶܫܘܬܐ ܐܠܘܗܘܬܐ {hāšūt [f.] alāhūtā [f.]} // ܗܶܫܘܬܐ ܕܡܠܘܬܐ ܐܠܘܗܘܬܐ {hāšūt alohuto} ‘Leiden der Gottheit’. Vgl. **Passion**, **Patripassianismus**; **Monarchismus**.

Theophanie

f. (gr. Θεοφάνεια {theophaneia} n.pl., a. f.sg., ‘Gotteserscheinung’): Epiphanie, Erscheinung des Herrn, eines der zwölf Hauptfeste des Kirchenjahrs, am 6. Jan. gefeiert; ksl. БОГОАВЛѢНІЕ {bogojavlenie} n., sy. ܕܢܗܐ {denhā} // ܕܢܗܘܐ {denho} m. ‘Aufgang, Erscheinung’, a. ܐܕܢܗܘܐ ܕܢܗܘܐ {‘ē’dā d-nuhrē} // ܐܕܢܗܘܐ ܕܢܗܘܐ {‘i’do d-nuhre} ‘Fest der Lichter’. Vgl. **Iordan**, **Temqat**; **Geburt Christi**; **Dodekaortion**.

Theoria

f. (gr. θεωρία {theōria} ‘Schau, Betrachtung’): 1. Schauen, Besichtigung; 2. mystische Betrachtung (relig. im βίος θεωρητικός {bios theōrētikos} ‘beschauliches Leben’, lat. via contemplativa. Vgl. **kontemplativ**, **Kloster**.

Theosis

f. (gr. θέωσις {theōsis} ‘Vergottung’): Gotteschau, Einigung mit Gott, Aufstieg zur Gottähnlichkeit; sy. ܡܠܗܘܬܐ, ܡܠܗܘܬܐ ܕܡܠܗܘܬܐ {malāhānutā, metalhānutā} // ܡܠܘܗܘܬܐ, ܡܠܘܗܘܬܐ {malohonuto, metalahonuto} f., ksl. ѠБОЖЕНІЕ {ōboženie} n. Vgl. **Ekstase**; **kontemplativ**.

Theotokion

n. (gr. Θεοτοκίον [sc. τροπάριον] {theotokion [sc. troparion] ‘Gottesgebärerin-Lied’, sy. ܩܠܐ ܕܢܗܘܐ ܕܝܠܗܐ {qālā [m.] d-yāldat [f.] alāhā} // ܩܠܐ ܕܢܗܘܐ ܕܝܠܗܐ {qolo [m.] d-yoldat [f.] aloho} ‘Hymnus der Gebärerin Gottes’, ksl. БОГОРОДИЧЕНЪ [тропáрь] {bogorodičen" [tropar’]} m.): **Hymnus (Troparion)** zu Ehren der Gottesgebärerin am Ende von mehreren Strophen. Vgl. **Staurtheotokion**, **Theotokos**, **Dogmatikon**, **Qala**.

Theotokos

f. (gr. Θεοτόκος {theotokos} ‘Gottesgebärerin’, > kp. θεοτοκος {theotokos}): Titel der

Jungfrau Maria als Mutter Jesu Christi, des Gottessohnes (dogmatisiert durch das Kz. von Ephesus 431); ksl. богородица {bogorodica}, sy. ܢܘܕܬܐ ܕܠܝܗܐ {yāldat alāhā} // ܠܘܕܐ ܠܗܘܐ {yoldat aloho} ‘Gebärerin Gottes’, arm. Աստուածածին {astuacacin} ‘Gottesgebäerin’. Vgl. **Gottesmutter**, **Theotokion**, **Dogmatikon**, **Gottmensch**; **Christotokos**.

Thermarion

n. (gr. θερμάριον {thermarion} ‘Warmwassergefäß’): Gefäß für das **Zeon**; ksl. τεπλοτά {teplota} f. ‘Wärme’, ru. a. укроп {ukrop} m. ‘Ausguss’.

Thomassonntag

m.: **Antipascha**, **Weißer Sonntag**, zweiter So der Osterzeit, gr. Αντίπασχα {antipaskha} n. ‘Hinter-, Ersatzpascha’, κυριακή τοῦ ἁγίου Ἀποστόλου Θωμᾶ {kuriakē tou hagiou apostolou thōmā} ‘Sonntag des hl. Apostels Thomas’, δευτεροπρώτη κυριακή {deutero-prōtē kuriakē} ‘zweiterster Sonntag’ (d. i. zweiter S. nach dem ersten), κ. νέα, κ. καινή {k. nea, k. kainē} ‘Neuer Sonntag’, ksl. НЕДѢЛА ѦНТИПАСХИ {nedělja [f.] antipaschi [f.]}, ru. Фомино воскресенье {fomino voskresen'e} n. ‘Thomas’scher Sonntag’, a. красная горка {krasnaja gorka} ‘Schöner Hügel’, sy. ܢܘܕܬܐ ܕܠܝܗܐ {had bšabā} // ܢܘܕܬܐ ܕܠܝܗܐ ܕܠܝܗܐ ܕܠܝܗܐ {had bšabo} m. ‘der erste [sc. Tag] in der **Woche**’, ܢܘܕܬܐ ܕܠܝܗܐ ܕܠܝܗܐ ܕܠܝܗܐ ܕܠܝܗܐ ܕܠܝܗܐ {had bšabā ḥadtā} // ܢܘܕܬܐ ܕܠܝܗܐ ܕܠܝܗܐ ܕܠܝܗܐ ܕܠܝܗܐ ܕܠܝܗܐ {had bšabo ḥadto} f. ‘neuer erster [Tag] in der **Woche**’. Vgl. **Radonica**.

Thora,
Torah

f. (hb. תּוֹרָה {tôrâ} ‘Belehrung, Gesetz’): 1. Das mosaische Gesetz des **Pentateuch**; 2. das Alte Testament, der **Tenach**.

Thron

m. (gr. θρόνος {thronos} ‘Stuhl, Sessel’ > sy. ܩܘܢܝܘܬܐ, ܩܘܢܝܘܬܐ {tronos, trānāws} // ܩܘܢܝܘܬܐ,

ܐܘܬܘܢܘܢܐ {tronos, trunos}, kp. θρονος {thronos}):
 1. (Erhöhter) Sitz eines Machthabers, a. eines
Bischofs, sy. a. ܒܝܡܐܐ {bēmā} // ܒܝܡܐܐ {bima}
 // ܒܝܡܐܐ, ܒܝܡܐܐ f. < gr. βῆμα {bēma} ‘Gang;
 Bühne’, ܒܝܡܐܐܐ {kursyā} // ܒܝܡܐܐܐ m. ‘Sitz’;
 got. sitls m. [vgl. dt. Sessel, Sitz]; 2. **Altar** als
Symbol des göttlichen Throns; ksl. престо́лъ
 {prestol"} m. ‘Hochsitz’; 3. Throne pl.: nach
 Pseudo-Dionysios die 3. Stufe der himmlischen
Hierarchien, gr. θρόνοι {thronoi}, > kp.
 [ܢܝ]θρονος {[ni]thronos} m.pl.; sy. ܒܝܡܐܐܐ
 {māwtbē} // ܒܝܡܐܐܐܐ {mawtbe} m. pl. ‘Bleibe,
 Wohnsitze, Throne’, got. sitlos, ksl. престо́ли
 {prestoli}. Vgl. **Altar**, **Hetoimasia**; **Bema**,
Himmel, **Despotikon**, **Synthronos**, **Maiestas**;
Gottesmutter; **Geist**.

Thuriferar

m. (lat. thuriferarius ‘Weihrauchträger’): Mi-
 nistrant, der ein **Weihrauchfass** trägt. Vgl.
Navikular, **Navicula**, **Weihrauch**, **Inzens**.

Thysiasterion
Tichvinskaja

n.: s. **Prothesis**.
 f. (ru. [Богоматерь] Тихвинская {[bogomater']
 tichvinskaja} ‘[**Gottesmutter**] von Tichvin’):
 Russische **Ikone** der **Gottesmutter** vom **Hode-**
getria-Typ.

Timkat
Tiron

s. **Temqat**.
 m. (gr. Τίρων {tiron} < lat. tiro ‘Rekrut,
 Soldat’): Beiname von **Soldatenheiligen**. Vgl.
Stratelat.

Titulus

m. (lat. titulus ‘Benennung, Aufschrift’; > gr.
 τίτλος {titlos} > sy. ܬܝܬܘܠܐܐܐܐ {titlos} // ܬܝܬܘܠܐܐܐܐ
 {titlos} m., arm. տիտղոս {titlos}, dt. Titel, ksl.
 тѣтло, тѣтлъ {titlo n., titl" m.}): Oberster
 Querbalken am **Kreuz Christi**, Tafel mit der
 Inschrift des Pilatus (Mt 27,37); sy. ܠܘܗܐܐ
 {luḥā} // ܠܘܗܐܐ {luḥo} f. ‘[Schrift-]Tafel’. Vgl.

Kreuz, achtendiges; Leidenswerkzeuge.

- Tlayta**
(Tloyto) f. (sy. ܬܠܝܬܐ {tlāytā} // ܬܠܝܬܘܬܐ {tloyto} ‘Erhebung’): Laut gesprochenes Gebet, **Ekphonese**.
- Toga** f. (lat. toga ‘Bedeckung’): 1. Obergewand der Römer, über der **Tunika** (s. **Chiton**) getragen. 2. Auf **Ikonen** von **Christus**, den **Aposteln**, **Patriarchen** und **Propheten** getragenes Gewand.
- Tolgskaja** f. (ru. [Богоматерь] Толгская {[bogomater] tolgskaja} ‘[**Gottesmutter**] von der Tolga’): Russische **Ikone** der **Gottesmutter** vom **Umilenie**-Typ.
- Ton** m. (lt. tonus < gr. τόνος {tonos} ‘das Spannen [der Saiten], Klang’): 1. Laut, Klang, Melodie; 2. Tonart im System der acht **Kirchentöne**. S. **Echos**, **Oktoechos**.
- Tondo** m. (it. tondo ‘rund, Teller’): **Bild** von kreisrundem oder ovalem Format; vgl. **Medaillon**.
- Tonnengewölbe** n.: Gewölbe in Form eines halbierten liegenden Zylinders, was einen halbkreisförmigen Querschnitt ergibt. Vgl. **Kreuzgratgewölbe**.
- Tonsur** f. (lat. tonsura ‘Schur, Rasur’): Abscheren des Haupthaars 1. in vielen **Religionen** als **Symbol** eines **Opfers** an Lebensqualität und –Schönheit; 2. der christlichen **Kleriker** bzw. **Mönche**, scheibenförmig in der Mitte des Scheitels oder in **Kreuzform** (diese in östlichen Riten auch bei Neugetauften im Sinne eines Erstlingsopfers, gr. τριχοκουρία {trikhokouria} f. ‘Haarschur’); sy. ܣܦܪܐܘܬܐ {supārā} m. // ܣܦܪܘܬܐ, ܣܦܪܘܬܐܘܬܐ {suforo [m.], msafuto [f.]} ‘Schur, Scheren’, gr. κουρά {koura} f. ‘Schur, Scheren’, ἀποκουρά {apokoura} f. ‘Abscheren’, ksl. постриже́нiе {postriženie} n. ‘Schur’.
- Torah** s. **Thora**.
- Toroki, Torocy** m.pl. (russ. тороки, тороцы {toroki, torocy} ‘Band’): Diademartiges Stirnband eines

	Erzengels (hinter den Ohren als flatternde Bündel vortretend), die Aufmerksamkeit den Weisungen Gottes gegenüber symbolisierend. Vgl. Sluch, Spiegel, Loros, Sphaira .
Totengedenken	n.: ru. поминовение усопших {pomino <u>ve</u> nie [n.] usopšich} 'Gedenken der Entschlafenen'. Vgl. Parastasis, Allerseelen, Radonica, Samstag der Verstorbenen, Sonntag der Verstorbenen, Sonntag der Priester, Tazkar .
Traditio legis	f. (lat. 'Hinübergabe des Gesetzes [d. i. Gesetzesübergabe]'): altchristl. Ik. des thronenden Christus , Der Petrus (u. Mose) durch Übergabe eines Rotulus die Glaubenslehre bzw. Lebensnorm anvertraut. Vgl. Pantokrator, Weisheit, Herr; Tradition, Dogma .
Tradition	f. (lat. traditio 'Hinübergabe'): 1. Übergabe, Weitergabe, Auslieferung; 2. Überlieferung, Bericht; 3. Herkommen, Brauch, Gewohnheit; 4. außerbiblische Überlieferung von religiösen Lehren; gr. παράδοσις {paradosis} f. 'Hinübergabe', sy. ܡܫܠܡܢܘܬܐ {mašlmānutā} // ܡܫܠܡܢܘܬܐ {mašlmonuto} f. 'Übergabe', ksl. πρεδάσιε {predaniē} n. 'Übergabe'. Vgl. Traditio legis, Dogma, Religion; Sukzession; Bibel, Kanon; Apokryph, Agrapha, Logia .
Transept	n. [a. m.] (lat. transeptum 'hindurch Eingezäuntes'): Querschiff, Querhaus einer Kirche mit kreuzförmigem Grundriss. Vgl. Kreuzkuppelkirche, Trikonchos, Tetrakonchos, Vierung .
Transfergoldblatt	n. (lat.-engl. Transfer m. 'Übertragung'): Sturmgold, auf Transferpapier (Seidenpapier) gepresstes Blattgold zum einfacheren Auflegen bei Mattvergoldung mit Mixtion oder Akrylklebemittel. Vgl. Anschieser, Assist, Blattgold, Bolus, Chrysographie, Goldgrund,

Inakop', Mordant, Muschelgold, Netze, Ölvergoldung, Poliment, Vergoldermilch, Vergoldung.

Translation

f. (lat. *translatio* 'Übertragung'): Übertragung von **Reliquien** (meist der Gebeine) eines **Heiligen** an einen wichtigen Ort (z. B. **Konstantinopel**); sy. عُنَايَا {*šunāyā*} // مَسَاوَا {*šunoyo*} m. 'Wechsel, Übergang' (vgl. a. Entschlafen), مَسَاقَتَا {*masaqtā*} // مَسَاقَتَا {*masaqtō*} f. 'Aufstieg', gr. ἀνακομιδή {*anakoimidē*} // f. 'Überbringung', ksl. πρενεσένιη {*prenesenīe*} n. 'Übertragung'. Vgl. **Elevation**, **Invention**.

Transsubstantiation

f. (lat. *transsubstantiatio* 'Wesensverwandlung'): Beim Hochgebet erfolgende Umwandlung von Brot und Wein in Leib und Blut **Christi** (gemäß lat. **Theologie** durch die Wandlungsworte, so dass die Substanz von Brot und Wein verschwindet, d. h. bloß deren Akzidenzien i. S. der aristotelischen Philosophie zurückbleiben.). Vgl. **Hochgebet**.

Transzendent

(lat. *transcendens* 'überschreitend'), **Transzendenz** (f.): 1. Die Grenzen des sinnlich Wahrnehmbaren überschreitend; 2. das Außerweltliche, Überweltliche, Übernatürliche; das absolute, göttliche Sein. Vgl. **Gott**.

Trapeza

f. (gr. τράπεζα {*trapeza*} 'Tisch', > kp. τραπεζα {*trapeza*}; arm. տրապիզ {*trapiz*}, ksl. τράπεζα {*trapeza*} [a. dt. Trapez]): 1. Tisch, Speisetafel; 2. Bank, Laden, Geschäft; 3. Refektorium, Speisesaal eines byz. **Klosters**.

Trauung

f.: Kirchliche **Eheschließung**. Vgl. **Verlobung**, **Krönung**.

Triadikon

n. (gr. τριαδικόν [sc. τροπάριον] {*triadikon* [troparion]} 'Dreifaltigkeitslied'; < τριάς {*trias*} f. 'Dreiheit'): **Troparion** im **Orthros** zum Lob

- der **Dreifaltigkeit**; τρῴичен {troičen} m. Vgl. **Trias**, **Trinität**; **Doxologie**.
- Trias** f. (gr. τριάς {trias} f. ‘Dreiheit’): 1. Dreiergruppe; 2. Dreiklang; 3. göttliche **Dreifaltigkeit**; 4. dreistufige Ordnung in der neunfachen **Engelhierarchie**; s. **Chöre**; 5. erdgeschichtliche Formation des Mesozoikums.
- Trikerion** n. (gr. τρικῆριον {trikērion} ‘Dreiwächsernes’, > ksl. трікірі́й {trikiriĭ} m.): **Leuchter** mit drei Kerzen – die **Dreifaltigkeit** symbolisierend – in der rechten Hand des **Bischofs** bei feierlicher liturgischer Segnung; ru. трехсвечник {trech-svečnik} m. Vgl. **Dikerion**.
- Trikonchos** m. (gr. τρίκογχος {trikogkhos} ‘der Dreimuschelige’ < τρεῖς {treis} ‘drei’ + κόγχη {kogkhē} ‘Muschel[schale]’): **Kirche**, die gegen Osten mit drei gleich großen Apsiden endet, die kleeblattartig angeordnet sind, wobei die seitlichen oft ein **Transept** entstehen lassen. Vgl. **Tetrakonchos**, **Oktogon**, **Zentralbau**, **Apsis**, **Konche**.
- Trinität** f. (lat. trīnitas ‘Dreiheit’): **Dreifaltigkeit**, **Dreieinigkeit**, das eine göttliche **Wesen** in drei verschiedenen **Personen** (**Gott Vater**, **Sohn**, **Heiliger Geist**); gr. Τριάς f. {trias} > kr. τριὰς {trias}, ksl. Трῴица {troica} f., sy. ܬܪܝܬܘܬܐ {tlitāyutā} // Vgl. **Dreifaltigkeit**, **Alttestamentliche**; **Dreifaltigkeit**, **Neutestamentliche**; **Sellase**; **Synthronos**, **Triadikon**; **Hypostase**.
- Triodion** n. (gr. τριῴδιον [sc. βιβλίον] {triōjdion [biblĭon]} ‘Dreiodenbuch’; > sy. ܬܪܝܘܕܝܘܢ, ܬܪܝܘܕܝܘܢ {triōdion}; ksl. трі́ѡдь ꝑῴстнаѧ {triōd' postnaja} f. ‘Fastentriodion’): 1. Liturgisches **Buch** für die vorösterliche Bußzeit mit Reduktion des **Kanons** auf drei **Oden**. 2. Die

- Troparion** n. (gr. τροπάριον {troparion} ‘[Rede-] Wendung, Richtung, [Sing-]Weise, Tonart’; > sy. ܛܘܦܪܝܘܢ // ܛܘܦܪܝܘܢ {troparion}): **dogmatischer** Kurzhymnus als Grundeinheit ostkirchlicher Dichtung, lehrhafte Strophe. Vgl. **Eulogetaria**, **Stichologie**.
- Tscher...** s. **Čer...**
- Tschin** s. **Čin**.
- Tubayk** (syr. ܛܘܒܝܟܐ // ܛܘܒܝܟܐ {tubayk} ‘**Selig** bist du’): „(Glück-)Selig bist du!“, Glückwunsch. Vgl. **Makarismen**.
- Tunika** f. (lat. tunica < sy. ܛܘܢܝܟܐ, ܛܘܢܝܟܐ {kutin[t]ā} // ܛܘܢܝܟܐ, ܛܘܢܝܟܐ {kutin[t]o} ‘Linnengewand, Mantel’): 1. Altrömisches Untergewand; 2. liturgisches Untergewand; s. **Chiton**, **Sticharion**; **Himation**; **Kutina**, **Qamis**, **Dalmatik**.
- Tür, Heilige** f.: doppelflüglige Mittelpforte der **Ikonostase** (unpassend a. **Königstür** u. **Zarentür** genannt), gr. Ἁγίαι Θύραι {hagīai thurai} f.pl., Ὠραῖαι πύλαι {hōraīai pulai} f.pl. ‘zeitgemäßes Tor [d. i. Schöne Tür]’, Βημόθυρα {bēmothura} n.pl. ‘**Bema-Tür**’, ksl. СВѦТѦЯ ДВѦРИ {svjatyja dveri} f.pl. ‘**Heilige Tür**’ (ru. a. Царские врата {carskie vrata} n.pl. ‘königliches Tor’, urspr. Bez. für den Westeingang der Kirche vom **Narthex** her). Vgl. **T.**, **Nördliche**; **T.**, **Südliche**.
- Tür, Nördliche** f.: Prothesistür, Türe in der linken (nördlichen) Seite der **Ikonostase**, Eingang zur **Prothesis**; gr. βορείου πύλη {boreiou pulē} f. ‘des Nordens Tür’, ksl. СѢВЕРНАЯ ДВѦРЬ {sěvernaja dvēr’} f. ‘nördliche Tür’. Vgl. **Tür, Südliche** und - **Heilige**.
- Tür, Schöne** f.: **Königstür**, Portal zwischen **Narthex** und **Naos**, Hauptportal an der Westseite einer

Kirche. Vgl. **Tür, Heilige**.

Tür, Südliche

f.: Diakonikontür, Türe in der rechten (südlichen) Seite der **Ikonostase**, Eingang zum **Diakonikon**; gr. νοτίου πύλη {notiou pulē} f. 'des Südens Tür', ksl. јѡжнаа двѣрь {južnaja dvēr'} f. 'südliche Tür'. Vgl. **Tür, Nördliche und - Heilige**.

Turgama

(**Turgomo**)

m. (sy. ܛܘܪܓܡܐ {turgāmā} // ܛܘܪܓܘܡܐ {turgomo} m. 'Übersetzung'): 1. Übersetzung; 2. Erklärung, Kommentar, Interpretation; 3. Rede, Vortrag, Predigt (Prosa-Homilie); 4. **Hymnus** vor einer Schriftlesung (im ostsy. **Ritus**). Vgl. **Targum**.

Tuyaba

(**Tuyobo**)

m. (sy. ܛܘܝܒܐ {tuyābā} // ܛܘܝܒܘܐ {tuyobo} 'Bereitschaft, Vorbereitung'): „Vormesse“, **Proskomidie**, Ritus der Vorbereitung der eucharistischen Gaben Brot und Wein. Vgl. **Qurbana; Betlehem; Henosis**.

Tympanon

n. (gr. τύμπανον {tympanon} 'Schläger' [Handpauke], > ru. тимпан {timpan} m.): Giebelfeld über einer Tür bzw. einem Fenster.

Typika

n.pl. (gr. τυπικά {tipika} 'Abbildliches [d. h. Ebenbild der Liturgie]'): 1. Verband von Ps 102 und 145 mit den **Makarismen** (anstelle der 3 Antiphonen) vor dem Kleinen **Einzug**; 2. **Offizium** nach der **Sext** an Tagen ohne **Liturgie** (oder mit einer L. verbunden), „Wortgottesdienst“ mit **Kommunion**; ksl. ѡбразѣтельны {izobrazitel'ny} m.pl., ru. a. обедница {obednica} f. 'Mahlhaftigkeit [d. i. Liturgie-Ersatz]'. Vgl. **Trithekte, Präsanctifikatenliturgie**.

Typikon

n. (gr. τυπικόν [sc. βιβλίον] {tipikon [biblion]} 'Vorbildliches [sc. Buch]'; < τύπος {tupos} m. 'Schlag, Gepräge' > ru. типик {tipik} m., a. устав {ustav} m. 'Satzung, Statut, Reglement'):

Bedeutung als das Diesseitige erhält; ru. обратная перспектива {obratnaja perspektiva} f. Vgl. **Bedeutungsperspektive, Goldgrund; Ewigkeit.**

Umilenie

f. [eigtl. n.] (ru.-ksl. оумилѣніе {oumilenie} n. 'Rührung, Erbarmen'): Von der byz. Eleousa abgeleitete **Gottesmutterikone**, die eine innige Zuneigung zwischen Mutter und Kind ausdrückt (Gottesmutter der Zärtlichkeit). Vgl. **Donskaja, Korsunskaja, Tolgskaja, Vladimirskaja, Hodegetria.**

Uneigennütziger Union

m.: s. **Anargyre.**
f. (lat. unio 'Einheit', > ru. уния {unija} f.): 1. Vereinigung, Zusammenschluss, Gemeinschaft; 2. (Wieder-) Vereinigung von vormals getrennten **Kirchen**; Aufhebung des **Schismas**. Vgl. **Ökumene; Edinoverec, Chaldäer, Nestorianer.**

Union, hypostatische

f. (lat. unio 'Einheit', gr. ὑπόστασις {hypo-stasis} f. 'Unterlage [d. i. Person]'): Vereinigung der göttlichen und der menschlichen **Natur** in der **Person Christi**. Vgl. **Hypostase; Diphysit, Monophysit; Nestorianer.**

'Unito

f.: s. **'Onita.**

Unschuldige

s. **Kinder von Betlehem.**

Unsterblichkeit

f.: Unvergänglichkeit des Lebens (entweder ohne Tod od. durch Umwandlung im Tod; gr. ἀθανασία {athanasia} f. > sy. ܐܬܢܐܨܝܐ⁴⁶ {athanasia}; ܠܐ ܡܝܘܬܘܬܐ ܠܐ // ܘܠܐ ܡܝܘܬܘܬܐ {lo moyututo} 'nicht Sterblichkeit'; ksl. βεζσμέρτιε {bezsmertie} n. Vgl. **Auferstehung, Seele.**

Unverwelkliche Rose

f.: Ik. Epitheton der **Gottesmutter Maria** (nach dem Dankeskanon, 1. Ode), gr. ῥόδον τὸ

⁴⁶ Bez. für ein Medikament.

	ἀμάραντον {rhodon to amaranton} n., ksl. ЦВѢТЬ НЕВѢДАЕМАЯ {cvět" neuvjadaemyj} m. 'Unverwelkliche Blume'. Vgl. Panagia .
Urbild	n.: s. Prototyp .
Uroro	m.: s. Orara .
Uspenie	n. (ksl. οὐσπένιη [sc. Βογορόδιцы] {ouspenie [sc. bogorodicy]}: s. Entschlafen .
Vardapet	m. (arm. վարդապետ {vardapēt}): Archimandrit der arm. Kirche . Vgl. Etchege .
Velum	n. (lat. velum 'Segel, Tuch' > gr. βῆλον {bēlon}, sy. ܘܠܐ, ܘܠܐ, ܘܠܐ {wēlā, wilā} // ܘܠܐ, ܘܠܐ {wilo, welo}): 1. Tuch zum Verhängen von Bemazone und Türen; 2. kleine liturgische Decke für Diskos bzw. Kelch , gr. κάλυμμα {kalumma} n. 'Hülle', ksl. покрóвецъ {pokrovéc"} m. 'Decke' (ru. a. малый воздух {malij vozduch} 'kleine Luft'), sy. ܘܠܐܘܐ {ḥupāyā} // ܘܠܐܘܐ {ḥufoyo} m. 'Decke', symb. Christi Schweiß Tuch ; äth. {kedān}; 3. große Decke über beide Gefäße, gr. ἀήρ {aēr} m. 'Luft', a. νεφέλη {nephelē} f. 'Wolke', ksl. вóздъхъ {vozduch"} m. 'Luft', sy. ܘܠܐܘܐ {šušepā} // ܘܠܐܘܐ {šušefo} f. 'Decke' (a. ܘܠܐܘܐܘܐ {anaporā} // ܘܠܐܘܐܘܐ {anafuro} < ἀναφορά {anaphora} 'Emporbringen, Darbringung'), symb. den Rollstein vor Christi Grab od. die Atmosphäre ringsum; äth. {makdan}; 4. Sonnensegel zwischen Gebäudeteilen, auf Ikonen einen Innenraum symbolisierend , ferner die Verbindung von Altem und Neuem Testament . Vgl. Vorhang , Wela , Decke ; Мappa .
Venec, Venčik (Venets, Venchik)	m. (ru. венец, венчик {venec, venčik} 'Krönchen'): 1. Königskrone. 2. Brautkrone.

bonā} // رَهْبُونَا {rahbuno} ‘Pfand’, رَهْبُونَا
 رَهْبُونَا {burāk ‘ezqātā} // رَهْبُونَا ‘Seg-
 nung der Ringe’, رَهْبُونَا {mkirutā} f. //
 رَهْبُونَا {mkiruto} ‘Tausch(handel)’, ksl. ѠБРѠ-
 ЧѠНІЄ {ōbručenie} n. ‘Handumringung’. Vgl.
Krönung, Trauung, Zuwaga.

**Verrat [m.] des
 Judas**

Ik. Bezahlung der dreißig Silberlinge durch die
Hohenpriester an Judas, Gefangennahme **Jesu**;
 gr. προδοσία τοῦ Ἰουδα {prodosia tou iouda}
 ‘Vorhergabe d. J.’, ru. предательство Иуды
 {predatel'stvo iudy}. Vgl. **Judaskuss, Passion.**

Versikel

m. (lat. versiculus ‘kleiner Vers’): Kurzer, meist
Psalmversen entnommener Gebetstext als
Zwischengesang oder als Einleitung zu
Weihegebeten.

Verspottung Jesu

f.: Darstellung der Schmähung **Christi** durch
 die römischen Soldaten, meist in Verbindung
 mit der **Dornenkrönung**; ru. ругание {ruganie}
 n. Vgl. **Passion.**

Versuchung

f.: 1. Behinderung im Streben nach sittlicher
 Vervollkommnung durch widerstrebende
 Neigungen; 2. Prüfung der Treue und des
Glaubens durch **Gott**; 3. Versuch des **Teufels**,
 einen Menschen zum Bösen zu verführen; gr.
 πειρασμός {peirasmos} > kr. пира́смос
 {pirasmos}; sy. نَسْيُونَا {nesyonā} // نَسْيُونَا
 {nesyuno} ‘Versuch[ung]’; ksl. ѠСКѠШѠНІЄ {isku-
 šenie} n. ‘Aussuche [d. i. Untersuchung,
 Versuchung]’. Vgl. **Akedia; Askese.**

Vesper

f. (lat. vespera ‘Abend’): Abendgottesdienst mit
Luzernarium, Psalmen und **Sticheren, Hym-**
nen, Gebeten und **Litaneien**, der erste Ab-
 schnitt des liturgischen Tages; gr. ἑσπερινός
 {hesperinos} m., ksl. вѣчѣрнѣа {večernja} f., sy.
 رَهْمَا {ramšā} // رَهْمَا {ramšo} m. ‘Abend’. Vgl.

	Horen, Stundengottesdienst, Stichologie, Aposticha; Penqita, Šhima, Hudra.
Vieldulder	m.: Heiliger (Mönch), der als Bußübung viele Unannehmlichkeiten auf sich nimmt; ru. многострадальник {mnogostradal'nik}. Vgl. Asket.
Viereckige Erde	f.: Alte Vorstellung von der bewohnten Erdoberfläche mit vier Ecken bzw. Seiten; ru. четвероконечная [sc. земля] {četverokonečnaja [zemlja] f., sy. بَازِجَتِي {‘arba’ penyon} // أَرْبَعَةُ فُتَي {‘arba’ fenyon} f.pl. ‘vier Gegenden’ od. بَازِجَتِي دَبْرَتَا {‘arba’penyon da-britā} // أَرْبَعَةُ دَبْرَتَا {‘arba’fenyon da-brito} f. ‘vier Gegenden der Schöpfung’. Vgl. Kreuz; Oikoumene; Lebewesen, Vier; Tetramorph.
Vierung	f.: Zentrales Raumquadrat bei Kirchen mit kreuzförmigem Grundriss, Durchdringungsbe- reich von Lang- und Querhaus, meist von einer Tambourkuppel überwölbt. Vgl. Transept, Kreuzkuppelkirche.
Vigil	f. (lat. vigilia ‘Wache’): 1. Nachtwache des byz. Ritus , Zusammenfassung von Vesper, Orthros und Prim zu einer „Ganznachtwache“ (gr. παννυχίς {pannukhīs} f. ‘Ganznächti- gung’, a. ἀγρουπνία {agrupnīa} ‘Feldschlaf’ = Wachen, ksl. ВСЕНОЩНОЕ БДѢНІЕ {vsenoščnoe bděnie} n. ‘ganznächtlicher Dienst’) am Sa und vor großen Festen; 2. im sy. Ritus entspr. Lelya u. [بَلْتَا بِلْتَا] {šahrā [laylāyā]} // أَوْحَا [حَكَا] {šahro [liloyo]} ‘[nächtliches] Wachen’, بَاوْتَا {bāwtā} // بَاوْتَا {bawto} m. ‘Nächtigung’; 3. im lat. Ritus urspr. Bez. des Nachtoffiziums , dann Vortag eines Hauptfestes. Vgl. Matutin, Nokturn; Vorfeier; Pannychis, Gahad.
Vision	f. (lat. visio ‘Gesicht’): In geistiger Entrückung

(Traum, Trance) erlebte mystische Schau.

Vita

f. (lat. vita 'Leben'): Zum Zweck der **Kanonisierung** erstellte Lebensbeschreibung eines **Heiligen**.

Vita-, Vitenikone

f. (lat. vita 'Leben'): **Ikone**, die aufgrund der **Hagiographie** (gewöhnlich in **Klejma** um ein **Porträt** angeordnet) Leben und **Wundertaten** eines **Heiligen** darstellt; gr. βιογραφικὴ εἰκὼν {biographikē eikōn} f. 'lebensbeschreibendes **Bild**'; ru. житийная икона {žitijnaja ikona}. Vgl. **Klejmo, Srednik**.

Vjaz'

f. (ru. вязь {vjaz'} 'Binden, Verbindung'): **Kyrillischer** Schrifttyp mit langen Schäften, ineinander verflochtenen Buchstaben und Ligaturen als Zierschrift.

Vladimirskaja

f. (ru. [Богоматерь] владимирская {[bogomater'] vladimirskaja} '[**Gottesmutter**] von Vladimír'): Byzantinisch-russische **Ikone** der Gottesmutter vom **Eleousa-** bzw. **Umilenie-**Typ. Vgl. **Feodorovskaja**.

Vorfeier

f.: Ein Tag oder mehrere Tage der Eröffnung eines hohen kirchlichen Festes, gr. προεόρτιον {proeortion} n., ksl. предпразднство {predprazdnstvo} n. Vgl. **Dodekaortion, Nachfeier; Vigil**.

Vorhang

m.: Aus kostbar gewobenem Tuch gefertigte Trennung 1. vor dem Allerheiligsten im jüdischen **Tempel**; 2. vor dem **Sanktuarium** einer **Kirche** (entweder die ganze Raumbreite oder die **Heilige Tür** einnehmend und an bestimmten Stellen der **Liturgie** geöffnet); gr. καταπέτασμα {katapetasma} n. 'Ausbreitung', ksl. завѣса {zavěsa} 'Anhang', sy. ܘܠܐ, ܘܠܥܐ, ܘܠܐܐ {wēlā, wilā} // ܘܠܐ, ܘܠܐܐ {wilo, welo} f. < lat. velum. Vgl. **Wela, Velum, Decke; Ikonostase**.

Vorläufer

m.: Beiname Johannes' d. **Täufers**, des

vgl. **Krutik, Indigo.**

Wandermönch

m.: **Asket**, der **Jesu** Wanderleben nachahmt und in der Lebensform der Heimatlosigkeit sich der **Vorsehung Gottes** anvertraut; gr. [μοναχὸς] ξενιτεύων {[monakhos] xeniteuōn} ‘fremd lebender [**Mönch**], Fremdling’; sy. ܠܗܬܐܝܢܐ {rahātā} // ܠܗܘܬܐܝܢܐ {rahoṭo} ‘Läufer’; ru. странник {strannik} ‘Fremdling’.

Wasserweihe

f.: gr. ἁγιασμὸς τῶν ὑδάτων {hagiasmos [m.] tōn hudatōn [n.pl.]} ‘**Heiligung** der Gewässer’; sy. ܩܘܕܫܐ ܕܡܝܐ {qudāšā d-mayā} ‘**Heiligung** des Wassers’ // ܒܘܪܟܐܝܢܐ {burok mayo} ‘**Segnung** des Wassers’; ksl. ѿсвѧщеніе водѧ, водоѿсвѧщеніе {ōsvjaščenie vody, vodoōsvjaščenie} ‘**Weihe** des Wassers, Wasserweihe’, ru. а. водосвящение, водосвятие {vodosvjaščenie, vodosvjatie} ‘**Wasserheiligung**’. Vgl. **Temqat, Weihwasser.**

Weihe

f.: **Sakramentale** Handlung, durch die ein Ort, eine **Person** oder ein Gegenstand für **Gott** oder für den **Kult** reserviert wird: die **Ordination** des niederen **Klerus** durch die **Cheirothesie**, die des höheren **Klerus** durch die **Cheirotonie**. Vgl. **Konsekration, Bischof; Sukzession, apostolische; Mysterium, Eucharistie, Gabe; Überschattung, Epiklese; heilig, sakral.**

Weihnachten

eigtl. D f.pl.: s. **Geburt Christi.** Vgl. **Dodekaortion.**

Weihnachtsfasten , Philippsfasten

n.: Im byz. **Ritus** Fastenzeit vom 15. Nov. (nach dem Fest des **Apostels Philippus**, 14. Nov.) bis zum 24. Dez.; gr. νηστεία τῶν Χριστουγέννων {nēsteia [f.] tōn khristougennōn [n.pl.]} ‘**Fasten** der Christgeburt’, ksl. по́стъ Рождества́ хри́стова {post" [m.] roždestva christova [n.]}, ru. а. Рождественский од. Филиппов пост {roždestvenskij

od. filippov post} und Филипповки {filippovki [f.pl.]}; im sy. Ritus vom 1. – 24. Dez. ܩܘܼܨܼܬܼܐ {šāwmā [m.] d-subārā [m.]} // ܩܘܼܨܼܬܼܐ ܕܢܘܼܠܼܕܼܐ {šāwmā d-yaldā [m.]} // ܩܘܼܨܼܬܼܐ ܕܢܘܼܠܼܕܼܐ ܕܩܘܼܨܼܬܼܐ {šāwmā d-yaldo} ‘Fasten der Geburt’. Vgl. **Fasten; Apostelfasten; Fastenzeit, Große; Jungfrauenfasten, Marienfasten; Mittfasten; Xerophagie.**

Weihrauch

m.: 1. Verschiedene Boswellia-Sträucher und aus ihnen gewonnenes Harz; 2. beim Verbrennen von W.-Harz entstehender Rauch, zum Zweck der Reinigung der Luft, der Abwehr von **Dämonen** sowie **kultischer Verehrung** und Segnung; gr. θυμίαμα {thumiama} n. ‘Räucherwerk, Weihrauch’, > ksl. ѿ̄миіамъ {fymi-am"} m., ru. фимиам {fimiām}, gr. a. λάδανον {ladanon} n. ‘Harz der Ledosstaude’ > sy. ܠܕܢܐ {ladnā} // ܠܕܢܐ, ܠܕܢܐ {ladanon, lodono}, arm. լատան {latan}, lat. ladanum n., ru. ладан {ladan} m.; sy. ܥܘܼܪܼܐ {‘etrā} // ܥܘܼܪܼܐ {‘etro} m. ‘Duft, Dampf, Rauch’, ܒܘܼܫܼܡܼܐ {besmē} // ܒܘܼܫܼܡܼܐ {besme} m.pl. ‘Balsam, Parfüm, Wohlgeruch’, ܦܘܼܫܼܢܼܐ {pirmā} // ܦܘܼܫܼܢܼܐ {firmo} m. < gr. πύρωμα n. {purōma} ‘Brand’, ܠܒܘܼܢܼܐ {lbuntā} // ܠܒܘܼܢܼܐ {lbunto} f. < hb. ܠܒܘܼܢܼܐ {ləbônâ} ‘Weißharz, Weihrauch’ > gr. λίβανος {libanos} m.f., arm. լիբանոն {libanon}; kp. сои† {sonti} m. ‘Harz’, сѳои {sthoi} m. ‘Duft’. Vgl. **Weihrauchfass.**

Weihrauchfass

n.: Gefäß aus Metall zur Aufnahme von glühenden Kohlen und **Weihrauch**, gr. θυμιατήριον {thumiatērion} n. ‘Rauchfass’, ksl.

καδίλο {kadīlo} n., καδίλνιца {kadil'nica} f. 'Räucherer', sy. **ܝܩܝܝܟܐ** [ܝܩܝܠܐ] {[beth] besmē} // **ܚܩܩܡܐ** [ܚܩܩܡܐ] {[beth] besme} 'Parfüm-Haus', **ܦܝܪܡܐ** {pirmā} // **ܦܝܪܡܐ** {firmo} m. < gr. **πύρωμα** n. {purōma} 'Brand', **κρ. ψοῦρη** {šourē} f., **lat. thuribulum** n.; kleines Räucherpfännchen mit Stiel: **gr. κάτζιον, κάτζια, κατζειῖα** {katzion n., katzia, katzeia f.} [< **lat. cattia, cazia** 'Schmelztiegel, Feuerschaufel', **vgl. it. cazza** 'Stielpfanne', **dt. Kasserolle**] > **ru. ка́ция, ка́ця** {kacija, kaceja} f.

Weihwasser

n.: Gesegnetes Wasser, das durch Besprengen reinigenden, schützenden und **heiligenden** Zweck hat. **Vgl. Wasserweihe.**

Weine nicht um mich, Mutter

(Anfang des **Hymnus** **gr. Μὴ ἐποδύρου μου Μῆτερ** {mē epodourou mou mēter}, **ksl. Не рыда́й менѐ ма́ти** {ne rydaj mene mati}, **Heirmos** der 9. **Ode** am **Karsamstag**): **Ik. Christus** als Schmerzensmann aufrecht im Sarkophag vor dem **Kreuz**, von der **Gottesmutter** umfassen. **Vgl. gr. Ἄκρα ταπεινῶσις** {akra tapeinōsis} 'spitze [d. i. äußerste] Erniedrigung' u. **Ἴδε** [Ἴδοῦ] **ὁ Ἄνθρωπος** {idou ho anthrōpos} 'siehe, [da ist] der Mensch'; **ferner lat. Ecce Homo** Jo 19,5; **it. Pietà, König der Herrlichkeit.**

Weinstock [m.], Christus der

Ik. Darstellung von Jo 15,1 mit dem beidhändig segnenden Christus im Stamm eines Weinstocks, in dessen symmetrisch angeordneten Zweigen die **Apostel** untergebracht sind; **gr. Χριστὸς ἡ Ἄμπελος** {khristos hē ampelos [f.]}. **Vgl. Wurzel Jesse.**

Weisheit Gottes

f. (germ. Etym. 'Wissen'): 1. Vollkommene Einsicht, überlegenes, planendes Wissen

Gottes; 2. Personifikation der göttlichen Schöpfermacht, der Heilige Geist; 3. **Christus** als göttlicher **Logos** und **Pantokrator**; 4. Ik. Christi (in Verbindung mit der **Eucharistie**) als feuerflügeliger „**Engel des Großen Rates**“, als **Emmanuel** im Schoß der **Gottesmutter** und als **Pantokrator**; gr. σοφία τοῦ Θεοῦ {sophiā [f.] tou theou}, sy. ܚܝܟܡܬܐ ܕܐܠܘܗܐ {hekmtā [f.] d-alāhā} // ܚܝܟܡܬܐ ܕܐܠܘܗܐ {hekmtō d-alohō}, ksl. [σοφία] πρεμδρόστη βόζιᾱ {[sofiā] [f.] pre-mudrost' [f.] božija} '[Sophia] die göttliche Weisheit'. Vgl. **Traditio**; **Heilsplan**; **Gnosis**.

Weißgrund

m.: s. **Leukas**.

Wela

f. (sy. ܘܠܐ, ܘܠܐ, ܘܠܐ {wēlā, wēlā, wilā} //

(**Wilo**)

ܘܠܐ, ܘܠܐ {wilo, welo} f., < gr. βῆλον {bēlon} < lat. velum n. 'Segel, Vorhang'):

Vorhang zwischen **Qestroma** und **Madbhā** in der sy. **Kirche**. Vgl. **Ikonostase**; **Velum**.

Weltgericht

n.: s. **Gericht**, **Jüngstes**.

Wesen

n.: 1. Ein konkretes, individuell Seiendes mit allen seinen besonderen Merkmalen; 2. das eigentliche Sein, der dauerhafte Kern, die notwendige Eigenheit eines Seienden; die wirkliche Beschaffenheit, das Sosein (die „Washeit“); 3. allgemeine Züge, übereinstimmende Struktur in mehreren Individuen; gr. οὐσία {usia} 'das Sein' f. > sy. ܘܫܝܐ // ܘܫܝܐ {usia}; sy. a. ܘܫܝܐܐ, ܘܫܝܐ {itutā, ityā} // ܘܫܝܐܐ, ܘܫܝܐ {ituto, ityo} f. 'Wesen'. Vgl. **wesensgleich**; **Hypostase**; **Bahrey**, **Hellawe**; **Sellase**; **Natur**; **Lebewesen**, **Vier**.

Wesensgleich

Im **Nizänum** Fachausdruck dafür, dass **Jesus** als **Gott-Sohn** von gleicher Substanz (mit denselben Attributen) ist wie **Gott-Vater**; gr. ὁμοούσιος {homoousios} 'gleichwesentlich'.

> kp. ομοούσιος {omousios}, sy. ܐܡܘܨܝܐܝܐ {āmusiāyā}; sy. gew. ܐܡܘܨܝܐܝܐ ܐܝܘܒܐ // ܡܘܫܐ ܫܘܘܒܐ {šwe b-'usia} od. ܐܡܘܨܝܐܝܐ ܐܝܘܒܐ {šwe b-'itutā} // ܡܘܫܐ ܫܘܘܒܐ {šwe b-'ituto} 'gleich im Wesen'; ksl. единосущный {edinosuščnyj} 'einwesentlich'. Vgl. **Credo, Eingeborener Sohn, Gottmensch.**

Wiederkunft

f.: s. **Parusie** (3).

Wilo

f.: s. **Wela**.

Woche

f.: 1. Zeitraum von sieben Tagen, ausgehend vom kosmischen Ordnungsprinzip der Siebenheit im Alten Orient sowie in der gr.-röm. Antike, in AT und NT; gr. ἑβδομάς [sc. ἡμερῶν] {hebdomas [f., sc. hēmerōn]} 'Siebenheit [sc. von Tagen]' > kp. εβδωμας, ἑβδουμας {ebdōmas, hebdomas} f.; vgl. hb. [שַׁבּוּעַ (יָמִים)] {šābûa' [m., sc. jāmīm]} und sy. ܫܒܘܥܐ [ܕܝܡܝܢ] {šābo' [m., sc. yāmin]} // ܫܒܘܥܐ [ܕܝܡܝܢ] {šābo'tā} // ܫܒܘܥܐܘܬܐ {šabu'to} f. (> arm. շաբաթ {šabat'}) sowie ksl. седмица [sc. днѣй] {sedmīca [f., sc. dnej m.pl.]} 'Siebenheit [sc. von Tagen]'; 2. Ik. Darstellung der Tage der Woche mit den ihnen zugeordneten Gedächtnissen, ru. ebenfalls седмица {sedmīca}; vgl. **Hexaemeron**. 3. Siebenteilige **Faltikonostase**, ru. ebenfalls седмица {sedmīca}. Vgl. **Karwoche**.

Woche, fette

f.: Fastendispenswoche, **Woche** ohne Fasten im byz. **Ritus**, ru. сплошная седмица {splošnaja sedmīca} 'stete Woche' oder всеедная седмица {vseednaja sedmīca} 'allesessende Woche': gr. κατάλυσις εἰς πάντα {katalusis eis panta} 'Auflösung in allem [Genuss aller Speisen]' 1. nach dem **Sonntag des Zöllners**; 2. nach dem **Sonntag des Karnevals** (ohne Fleisch);

Yerdik'	m. (arm. երդիք {erdik'}): Dachluke zur Beleuchtung des Kircheninnern .
Ysop	m. (gr. ὕσσωπος {hussōpos} f. [< hb. יָזוֹב {ēzōb}] > sy. زَوْبَان {zopā} // زَوْبَان {zupo} m.f., ksl. ὕσσῶπῶν {yssōp"'} m.): Pflanze mit dicht beblätterten Zweigen, 1. als Sprengwedel verwendet, 2. zu Asche verbrannt beim Reinigungsopfer benutzt. Vgl. Essigschwamm .
Zachäus-Sonntag	m.: s. Sonntag des Zöllners .
Ž...	s. Zh...
Žam, Zham	m. (arm. ժամ {žam}): arm. Kirche .
Žamatun, Zhamatun	m. (arm. ժամատանի {žamatun}): Kirchhof, als Gräberanlage genutzter Gavith .
Zange	f.: Werkzeug, mit dem 1. der Seraf in der Vision der Lippenreinigung (Jes 6,6f.) die glühende Kohle hält; 2. die Dornenkrone Jesu gewunden wird; 3. die Nägel aus Jesu Händen und Füßen entfernt werden. Vgl. Passion, Leidenswerkzeuge; Labis .
Zebaot	m. (hb. זְבָאוֹת {šəbā'ōt} m. [a. f.] pl. 'Heere, Heerscharen', > sy. سَبَاوُت {šbā'ut} // سَبَاوُت {šba'ot}): 1. Die Stämme Israels als Gefolgsleute Gottes. 2. Die himmlischen Wesen, Engelmächte als Heerscharen Gottes. 3. „ Herr der Heere “ (atl. Titel): Gott als (dreifaltiger) Herr des Alls; sy. meist بَيْتِلَاة {haylāwātā} // مَلَكُوت {haylawoto} f.pl., sg. بَيْلُوتَاة {haylutā} // مَلَكُوت {hayluto} 'Macht, Heerschar'. 4. Ik. (unrichtig verstanden als) Gott der Vater, dargestellt als Alter der Tage . Vgl. Sabaoth, Dreifaltigkeit, Hand Gottes, Pantokrator .

Zeichen	n.: s. Znamenie .
Zelebrant	m. (lat. <i>celebrans</i> 'Feiernder'): 1. Am Gottesdienst mit priesterlicher Funktion teilnehmender Geistlicher (Bischof, Priester, Diakon); 2. im lat. Ritus der Liturgie vorstehender Priester . Vgl. Liturg; Kleriker .
Zelen', Selen	f. (ru. <i>зелень</i> {zelen'} 'Grün'): Farbpigment für leuchtendes Grün, Berggrün; vgl. Prazelen' , ferner Jar'-Medjanka .
Zelle	f. (lat. <i>cella</i> 'Wohnraum' > gr. <i>κέλλα</i> {kella} f., <i>κελλίον</i> {kellion} n. > sy. <i>ܩܠܝܘܢܐ</i> , <i>ܩܠܝܘܢܐ</i> , <i>ܩܠܝܘܢܐ</i> {qilā m., qelāyṭā, qelitā f.} // <i>ܩܠܝܘܢܐ</i> , <i>ܩܠܝܘܢܐ</i> {qilo, qelo, qeloyto, qeloyoto} f., ksl. <i>κέλλια</i> {kellia} f., ru. <i>келья</i> {kel'ja} f.): Klausen, Wohnraum eines Mönchs ; sy. a. <i>ܩܝܣܕܪܐ</i> {eksedrā} // <i>ܩܝܣܕܪܐ</i> {eksedro} f. < gr. <i>ἐξέδρα</i> {exedra} f. 'Außensitz, Kammer', <i>ܩܝܣܕܪܐ</i> {kurḥā} // <i>ܩܝܣܕܪܐ</i> {kurḥo} m. 'Hütte', <i>ܩܝܣܕܪܐ</i> {ḥbištā} // <i>ܩܝܣܕܪܐ</i> {ḥbišto} 'Einsperrung', <i>ܩܝܣܕܪܐ</i> {umrā} // <i>ܩܝܣܕܪܐ</i> {umro} m. 'das Wohnen'. Vgl. Kloster .
Zellenemail	n.: Emailbild , bei dem die zeichnerische Struktur durch aufgelötete Stege gearbeitet ist, die gleichzeitig die Zellen zur Aufnahme der verschiedenfarbigen Schmelzmasse ergeben. Vgl. Niello; Bild .
Zelt	n.: 1. Heilige „Wohnung Gottes“ in Form eines Nomadenzeltes (Ex 26 pass.) als Verwahrungsort für Bundeslade und Gesetzestafeln; 2. Himmlisches Heiligtum als vollkommener Tempel Gottes (Heb 8,2 pass.); gr. <i>σκηνή</i> {skēnē} f., > kp. <i>σκηνή</i> {skēnē} f., ksl. <i>σκηνία</i> {skiniija} f.; sy. <i>ܩܝܣܕܪܐ</i> {mašknā} // <i>ܩܝܣܕܪܐ</i> {maškno} m. 'Bleibe, Wohnung, Zelt'.
Želt',	f. (ru. <i>желть</i> {želt'} 'Gelb'): Von Bleioxyd ge-

Zhelt'	wonnener gelber Farbstoff mit eigelbartigem Farbton; vgl. Bljagil' , Rachgil' .
Zema Bet	(äth. {zema bet}): Musik-Schule. Vgl. Metshaf Bet , Qedasse Bet .
Zenda, Zanda (Zendo)	m. (sy. ܙܢܕܐ {zendā}, ܙܢܕܐ {zandā} // ܙܢܕܐ {zendo} 'Ärmel, Manschette'): Liturgische Armstulpe von Bischof und Priester im sy. Ritus . Vgl. Pedita ; Epimanikion .
Zentralbau	m.: Mittenbezogener Baukörper mit gleich langen Achsen, meist mit kreisförmigem oder quadratischem Grundriss. Vgl. Oktogon , Trikonchos , Tetrakonchos ; Baptisterium .
Zeon	n. (gr. ζέον [sc. ὕδωρ] {zeon [hudōr]} 'Siedendes [sc. Wasser]'): 1. Heißes Wasser, das vor der Kommunion dem konsekrierten Wein beigemischt wird, ksl. τεπλοτά {teplota} f. 'Wärme', ru. a. укроп {ukrop} m. 'Ausguss'. 2. Thermarion .
Zepter (Szepter)	n. (lat. sceptrum < gr. σκῆπτρον {skēptron} 'Schaft, Stab' > ksl. скиптръ {skīptr} m., ru. скипетр {skīpetr} m.): Kurzer Stab (mit Kreuz) in der Hand eines Fürsten als Symbol der (christlichen) Herrschaft; hb. שֵׁבֶט {šēbæṭ} m.f. 'Stab, Keule', sy. ܫܒܬܐ {šabṭā} // ܫܒܬܐ {šabṭo} m. 'Stock, Stab'; gr. a. ῥάβδος {rabdos} f. 'Rute, Stab'; ksl. a. жезлъ {žezl} f. 'Stab'. Vgl. Reichsapfel , Sphaira ; Spottzepter .
Zeremonie	f. (lat. caerimonia 'Ehrwürdigkeit, Feierlichkeit'): Aus Ritualen bestehende feierliche Handlung (in religiösem od. profanen Bereich).
Zham	m.: s. Žam .
Zhamatun	m.: s. Žamatun .
Zhelt'	f.: s. Želt' .
Ziborium	n. (lat. ciborium < gr. κιβώριον {kibōrion} n. 'Fruchtgehäuse, Becher' [?], sy. مَبْتَذِيب

{qibori[o]n} // مَحْبُورٌ, مَحْبُورٌ {qibury[o]n, qibroyo} f.): 1. Trinkschale; 2. vom Altar-Baldachin herabhängender Tabernakel; 3. (im lat. Ritus Speisekelch, kelchartiger, gedeckter Behälter für die konsekrierten Hostien; 4. Baldachin. Vgl. Ciborium, Pyxis.

Zingulum

m. (lat. cingulum 'Gürtel'): Strick oder Stoffband als Bestandteil der klerikalen bzw. liturgischen Gewänder. Vgl. Zone, Zonara; Kleriker.

Zinnober

m. ([pers. >] gr. κιννάβαρι, κιννάβαρις {kin-nabari [n.], kinnabaris [m.]}, fr. cinabre m., > ru. киноварь {kinovar'} f.): Farbpigment aus hellrotem Mineral; vgl. Surik, Mennige.

Zion

s. Sion.

Znamenie

n. (ru. знамение {znamenie} 'Zeichen'), Znamenskaja (f., ru. [Богоматерь] знаменская {[bogomater'] znamenskaja} '[Gottesmutter] 'des Zeichens'): Darstellung der halbfigurigen Gottesmutter als Orante mit Christus vor der Brust (meist als Emmanuel in einem Clipeus), mit Anspielung auf die Prophetie von Jes 7,14 die Inkarnation Gottes symbolisierend, entsprechend der byz. Πλατυτέρα [τῶν οὐρανῶν] {platutera tōn ouranōn} 'Weiter als die Himmel'. Vgl. Prophetenreihe.

Zonara

(Zunoro)

Zone [f.],

Zonarion [n.],



Zoster [m.]

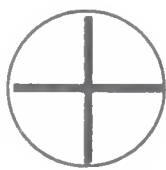
m.: s. Zone.

(gr. ζώνη {zōnē} f. > sy. زوناء, زوناء {zonē, zoni} // زوناء, زوناء {zoni} f., ζωνάριον {zōnarion} n. > sy. زونارة {zonārā}, زونارة {zunārā} // زونارة {zunoro} m., ζωστήρ {zōstēr} m. 'Gürtel'): breiter Stoffgurt des Bischofs und Priesters über dem Sticharion; ksl. појасъ {pojas''} m. Vgl. Zingulum, Zonara, Qenat.

Zumara

m. (sy. زومارة {zumārā} // زومارة {zumoro} 'Ge-

(Zumoro)	sang'): Lied, Hymnus , Responsorium (entspr. Graduale im lat. Ritus) zwischen Apostel- und Evangelienlesung . Vgl. Prokeimenon .
Zunoro	m.: s. Zonara .
Zuwaga (Zuwogo)	m. (sy.  {zuwāgā} //  {zuwogo}) 'Verbindung, Paarung, Heirat'): Sy. Zeremonie der Trauung : Vgl. Krönung , Minnu , Mantrakodi .
Zweifel	m. (Etym. 'Zweifachheit [d. i. Zwiespältigkeit, Unsicherheit durch zweifache Möglichkeit]'): 1. Unentschiedenheit bei einander widersprechenden Meinungen, Schwanken zwischen mehreren Möglichkeiten (bes. Zustimmung u. Ablehnung); 2. Bedenken bzw. Misstrauen gegenüber einer Aussage od. einem Sinnesindruck; 3. Schwierigkeit, eine bestimmte religiöse Lehre anzunehmen; Unsicherheit zwischen Glauben und Unglauben.
Zweifingerkreuz	n.: s. Fünffingerkreuz .
Zwischengesang	m.: Responsorium vor bzw. zwischen biblischen Lesungen. Vgl. Prokeimenon , Graduale , Zumara .
Zyklus, immobil- ler	m.: s. Feste, unbewegliche .
Zyklus, mobiler	m.: s. Feste, bewegliche .



Sebastian Brock

BRIDE OF LIGHT

MORANETHO - 6

A very valuable anthology of mariological hymns and Prayers of the Churches of Syriac tradition.

- ❖ Prayer Songs
- ❖ Dialogue Poems
- ❖ Verse Homilies
- ❖ Select Bibliography
- ❖ Indexes
- ❖ List of SEERI Publications

This volume contains the essential themes of Syriac 'Mariology.'